

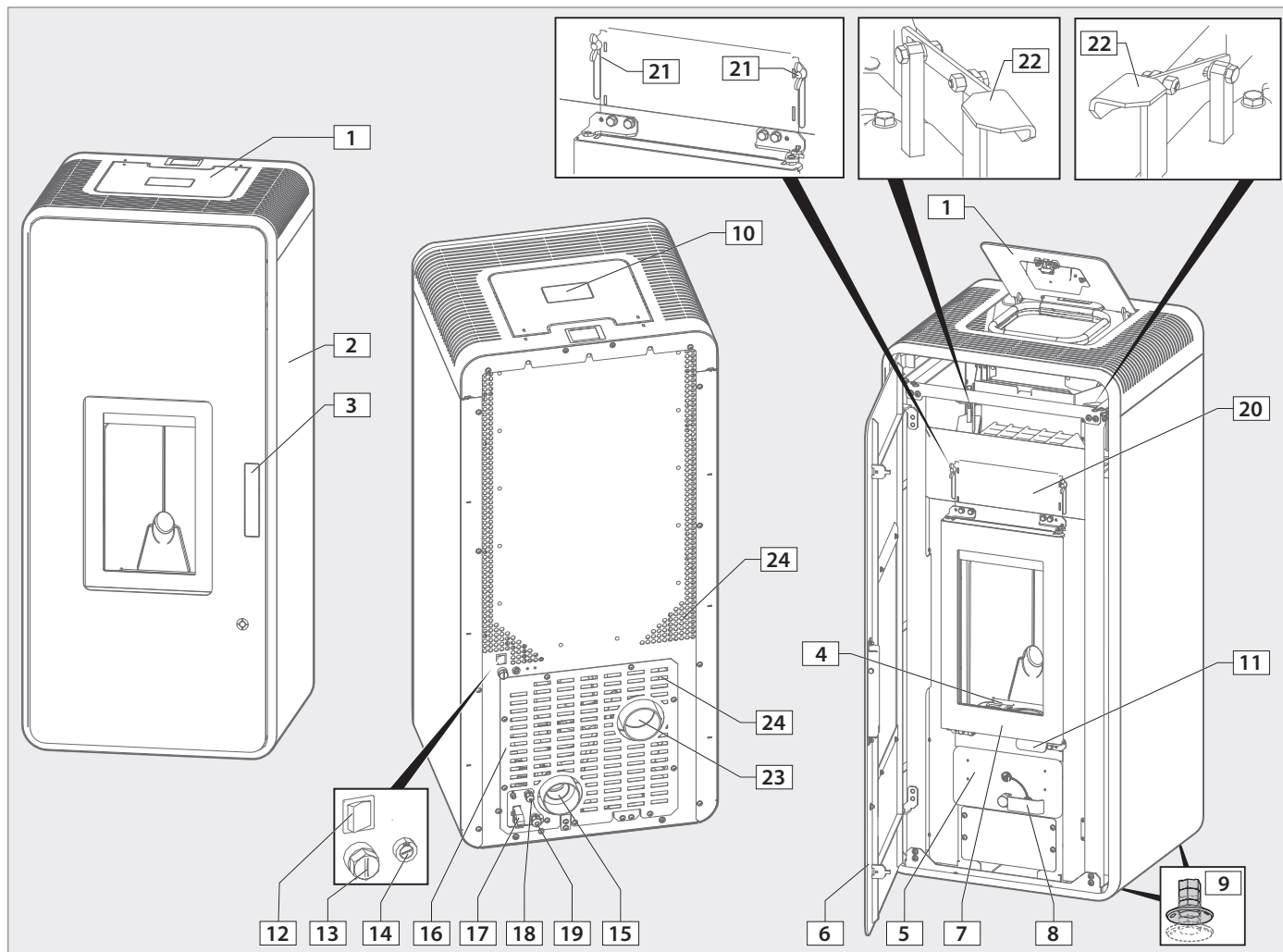
VESTA 6 KW



DE Pellet-Kaminofen | Montageanleitung für den Fachbetrieb | Bedienungsanleitung für den Benutzer

EN Pellet fireplace | Installation instructions for the specialist company | Operating manual for the user

FR Poêle à granulés | Instructions de montage pour l'entreprise spécialisée | Mode d'emploi pour l'utilisateur



DE	Produktübersicht	EN	Product overview	FR	Aperçu du produit
1	Öffnung Pellettank		Pellet tank opening		Ouverture du réservoir à granulés
2	Verkleidung Seite		Side cladding		Revêtement latéral
3	Türgriff		Door Handle		Poignée de porte
4	Brennermulde		Burner trough		Cuvette de combustion
5	Aschekastenfach		Ash pan compartment		Casséin pour cendres
6	Designtür		Design door		Porte design
7	Feuerraumtür		Firebox door		Porte du foyer
8	Verriegelung Aschekastenfach		Ash pan compartment lock		Mécanisme de verrouillage du casséin pour cendres
9	Stellfüße		Adjustable feet		Pieds ajustables
10	Griff Pellettankdeckel		Pellet tank lid handle		Poignée du couvercle du réservoir à pellets
11	Griff Feuerraumtür		Firebox door handle		Poignée de la porte du foyer
12	Hauptschalter		Master switch		Interrupteur principal
13	STB (Sicherheitstemperaturbegrenzer)		Safety temperature limiter		Pyrostat
14	Sicherung		Fuse		Fusible
15	Verbrennungsluftstutzen		Combustion air nozzles		Manchon d'arrivée d'air de combustion
16	Luftgitter		Air grill		Grille d'air
17	Buchse für Anschluss Stecker		Socket for plug connection		Douille pour connecteur
18	Raumtemperatursensor		Room temperature sensor		Capteur de température ambiante
19	Anschlusskabel		Connection cable		Câble de raccordement
20	Wärmeleitblech		Heat conducting plate		Tôle de guidage de la chaleur
21	Flügelmuttern		Wing nuts		Ecrous à oreilles
22	Reinigungsschieber		Cleaning slide		Tringle de nettoyage
23	Anschlussstutzen Abgasrohr		Exhaust pipe connection		Raccord tubulaire d'échappement
24	Konvektionsluftöffnungen		Convection air openings		Ouvertures d'air de convection

DE	1 Allgemeines und Sicherheitshinweise	4
	2 Montageanleitung	6
	3 Bedienungsanleitung	16
	4 Reinigung, Pflege und Wartung	31
	5 Allgemeine Garantiebedingungen	33
	6 Produktinformationen und -kennzeichnungen	35
	7 Inbetriebnahmezertifikat	108

EN	1 General and safety information	38
	2 Installation instructions	40
	3 Operating manual	50
	4 Cleaning, care and maintenance	65
	5 General warranty conditions	67
	6 Product information and labelling	69
	7 Commissioning certificate	108

FR	1 Instructions générales et de sécurité	72
	2 Instructions de montage	74
	3 Mode d'emploi	84
	4 Nettoyage, entretien et maintenance	99
	5 Conditions générales de garantie	101
	6 Informations et étiquetage des produits	103
	7 Certificat de mise en service	108

1 Allgemeines und Sicherheitshinweise

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines und Sicherheitshinweise	4
1.1 Allgemeine Bestimmungen	4
1.2 Hinweis zur Montage-/Bedienungsanleitung	4
1.3 Zielgruppen	4
1.4 Gewährleistung und Haftung	4
1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.6 Darstellung von Informationen	5
1.7 Warn- und Sicherheitshinweise	5
2 Montageanleitung (für den Fachbetrieb)	6
2.1 Auslieferung	6
2.2 Erforderliches Werkzeug	6
2.3 Typenschild	6
2.4 Technische Daten	7
2.5 Maße	7
2.6 Aufstellort und Montagevoraussetzung	8
2.7 Montage	9
2.8 Elektrischer Anschluss	14
2.9 Montage und Funktion überprüfen	15
2.10 Erstinbetriebnahme durch den Fachbetrieb	15
2.11 Übergabe der Anlage an den Benutzer	15
2.12 Demontage und Entsorgung	15
3 Bedienungsanleitung (für den Benutzer)	16
3.1 Inbetriebnahme (Voraussetzung/Vorbereitung)	16
3.2 Pellets einfüllen	16
3.3 Pellet-Kaminofen einschalten	18
3.4 Nutzung und Gebrauch des Pellet-Kaminofens	18
3.5 Wiederinbetriebnahme	19
3.6 Verhalten bei einem Schornsteinbrand	19
3.7 Bedienung mit dem Touch-Bedienfeld	20
3.8 Bedienung mit der OSB-LoTouch App	27
3.9 Stör- und Warnmeldungen im Display	29
4 Reinigung, Pflege und Wartung	31
4.1 Reinigung und Pflege durch den Benutzer	31
4.2 Wartung und Instandhaltung durch den Fachbetrieb	32
5 Allgemeine Garantiebedingungen	33
6 Produktinformationen und -kennzeichnungen	35
6.1 Produktdatenblatt	35
6.2 Leistungserklärung	36
6.3 Energielabel	37
7 Inbetriebnahmezertifikat	108



Hinweis! Mitgeltende Unterlagen!

Mit dieser Bedienungs- und Montageanleitung sind weitere Unterlagen gültig und müssen berücksichtigt werden. Beachten Sie unbedingt alle Unterlagen, die Bestandteil des Lieferumfangs sind!

1.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Installation des Pellet-Kaminofens und der Abgasabführung darf nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards, Normen und geltenden Vorschriften ausgeführt werden. Die länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation des Verbindungsstückes zu beachten.

1.2 Hinweis zur Montage-/Bedienungsanleitung

Diese Olsberg Montage- und Bedienungsanleitung ist ein Bestandteil des Olsberg Pellet-Kaminofens und muss am Einsatzort sorgfältig aufbewahrt werden. Ohne diese Anleitung gilt der Pellet-Kaminofen als nicht vollständig. Die Anleitung muss zusammen mit allen anderen Unterlagen nach erfolgter Montage an den Betreiber des Pellet-Kaminofens übergeben werden. **Die Beschreibung der Montage und Wartung ist ausschließlich für geschultes und qualifiziertes Fachpersonal bestimmt. Die Anleitung zur Bedienung und Pflege richtet sich an den Benutzer/Betreiber des Pellet-Kaminofens.** Die nachfolgenden Bilder und Abbildungen können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen und sind nur als Prinzipdarstellung gedacht.

1.3 Zielgruppen

Geschultes Fachpersonal: Lesen Sie sich diese Anleitung vor der Montage oder Fachwartung aufmerksam durch! Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen und die örtlichen, baurechtlichen Vorschriften. Weisen Sie den Betreiber in die Funktionsweise und in die vom Pellet-Kaminofen ausgehenden Gefahren ein!

Benutzer/Betreiber der Anlage: Lesen Sie die Kapitel „1 Allgemeines“, „3 Bedienung“ und „4 Pflege“ sorgfältig durch. Beachten Sie die Sicherheitshinweise! Eine richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Kinder ab 8 Jahren und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder kognitiven Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen dürfen den Pellet-Kaminofen nur dann bedienen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Pellet-Kaminofens unterwiesen wurden, sowie die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Pellet-Kaminofen spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden!

1.4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückgeführt werden können:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Nichtbeachten der Anleitung,
- Betrieb ohne funktionsfähige Sicherheits-/Schutzeinrichtungen,
- Weiterbenutzung bei Auftreten von einem Mangel,
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten,
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- Mängel in den Versorgungsleitungen!

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Kaminofen ist nur für den Innenbereich vorgesehen und darf ausschließlich in geschlossenen Räumen betrieben werden. Aufstellort und Abgasabführung müssen den technischen und örtlichen Vorgaben und Bestimmungen entsprechen! Eine andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als missbräuchlich und ist nicht bestimmungsgemäß. Veränderungen, An- oder Umbauten, die ohne schriftliche Genehmigung von Olsberg vorgenommen werden, können zu Beschädigungen und Gefährdungen führen. Diese sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Garantieansprüche!




1.6 Darstellung von Informationen

- Punkt am Zeilenanfang für Handlungsanweisungen
- Spiegelstrich am Zeilenanfang für Aufzählungen

Symbole

	Schutzhandschuhe tragen		Hinweis oder nützliche Zusatzinformation
	Bezifferung Produktbauteil		Nummerierung, Reihenfolge, Handlungsschritt
	Prüfen oder Sichten		Ausrichten/Ausloten
	Strom ein		Strom aus
	richtig		falsch
	Unterlagen lesen		Messen
	Verschraubung herausdrehen		Verschraubung nur leicht lösen
	Verschraubung festziehen		Verschraubung nur leicht anziehen

Sicherheitszeichen

	Warnung! Nichtbeachten führt zu unmittelbaren und schweren Personenschäden oder zum Tod!	Gefahrenstufe III
	Vorsicht! Schwere Personenschäden und/oder Umweltschäden!	Gefahrenstufe II
	Achtung! Gefahr von mittelschweren Personenschäden, und/oder Produkt- und Sachschäden!	Gefahrenstufe I

1.7 Warn- und Sicherheitshinweise

⚠ Warnung! Sehr schwere Personenschäden, Umwelt- und Sachschäden durch Explosions-, Feuer- und Brandgefahr sowie durch Hitzeeinwirkung! Nichtbeachten führt zu unmittelbarer und schwerer Körperverletzung oder zum Tod!

- Achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Pellet-Kaminofen (inkl. Luftabgasführung) und Gardinen, Teppichen, Polstermöbeln und anderen brennbaren Materialien!
- Die Montage auf und an brennbaren Materialien ist unzulässig!
- Halten Sie sich an vorgegebene Mindestabstände bei der Montage und beim Gebrauch des Pellet-Kaminofens!
- Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers! Und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand von derartigen Flüssigkeiten zum Pellet-Kaminofen während des Betriebes!
- Verwenden Sie den Pellet-Kaminofen nicht bei beschädigten Türdichtungen!
- Bauen Sie den Pellet-Kaminofen nicht gemeinsam mit einer Lüftungsanlage ein, die einen Unterdruck von (≥ 8 Pa) erzeugt (Dichtigkeit laut DIBt Zulassung bis 8 Pa).
- Achten Sie auf einen sicheren Betrieb, insbesondere bei nachteiligen Förderdruckbedingungen oder schlechten Wetterbedingungen.

⚠ Vorsicht! Gefahr schwerer Personenschäden und/oder Umweltschäden!

- Beachten Sie, dass große Teile der Oberflächen des Pellet-Kaminofens sowie Griffe, Bedienhebel oder Verriegelungen sehr heiß werden! Berühren Sie diese Teile nur mit geeignetem Schutz.
- Beachten Sie auch, dass Sie sich nicht im direkten Strahlungsbereich des Pellet-Kaminofen befinden oder heiße Oberflächen mit der Kleidung berühren, wenn Sie das Touch-Bedienfeld nutzen.
- Der Pellet-Kaminofen darf nur mit Pellets befeuert werden, die der DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135 entsprechen (max. Durchmesser 6 mm; max. Länge 30 mm; max. Feuchte 10 %!)
- Pellets müssen trocken und staubfrei gelagert werden.
- Instruieren Sie Kinder oder Personen mit verminderten geistigen Fähigkeiten im Umgang mit heißen Oberflächen, um eine Verbrennungsgefahr abzuwenden!
- Entsorgen Sie umgehend die Verpackungsreste! (Erstickungsgefahr durch Verschlucken bei Kleinkindern!)

⚠ Achtung! Produkt- und Sachschäden!

- Beachten Sie die Hinweise zur Wartung!
- Reinigen Sie den Pellet-Kaminofen regelmäßig und beachten Sie die Hinweise zur Reinigung, um Beschädigungen oder ein vorzeitiges Altern des Pellet-Kaminofens abzuwenden!

i Hinweis! Der Pellet-Kaminofen hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für raumluftunabhängigen Betrieb.

2 Montageanleitung (für den Fachbetrieb)

2.1 Auslieferung

Das Heizgerät wird vormontiert angeliefert.

- Verpackung entfernen und Lieferumfang prüfen!
- Sichtbare Schäden an Olsberg melden!

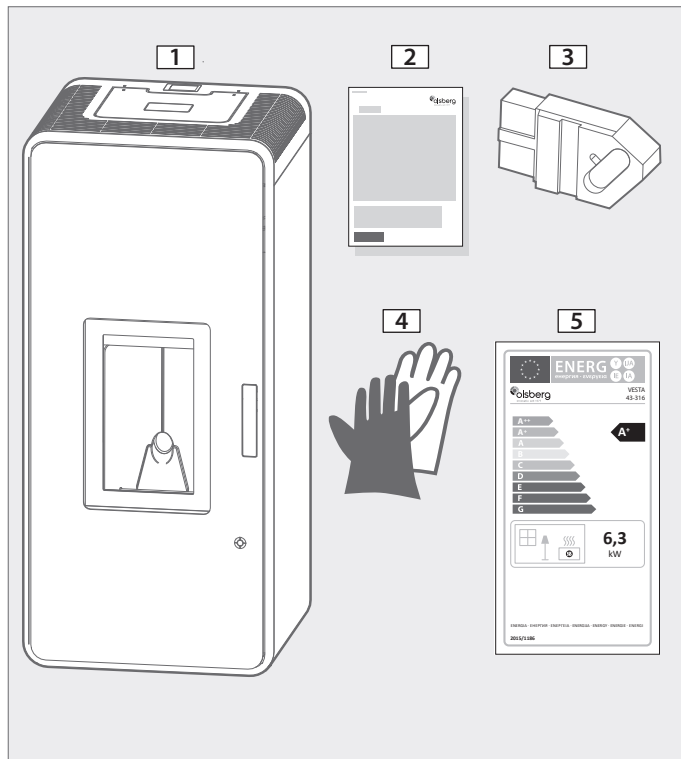


Abb. 2.1 Lieferumfang

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 | Pellet-Kaminofen vormontiert |
| 2 | Anleitung |
| 3 | Brückenstecker |
| 4 | Handschuhe |
| 5 | Energielabel |

2.2 Erforderliches Werkzeug

Bauseitig benötigte Werkzeuge und Materialien werden durch den Fachbetrieb und durch die Gegebenheiten des Aufstellortes bestimmt. Folgende Werkzeuge werden für die Montage des Pellet-Kaminofens benötigt:

- Saubere Schutzhandschuhe
- Cuttermesser
- Wasserwaage

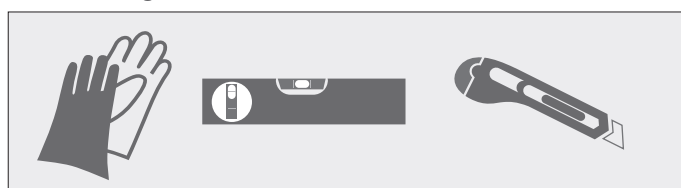
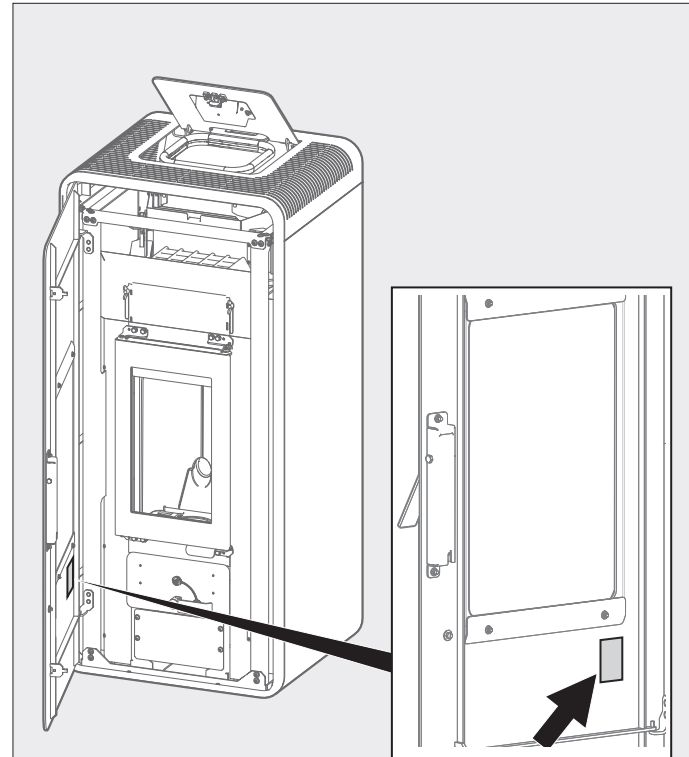


Abb. 2.2 Erforderliches Werkzeug

2.3 Typenschild



Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets Room heater for burning wood pellets Appareil de chauffage pour la combustion de granulés de bois			olsberg
Gerätetyp	Device typ	Type d'appareil	VESTA 43/3161
Leistungserklärung Nr.	Declaration of performance	No. de déclaration de performance	43316-CPR- 2022/01/18
Prüfstellen Nr.	Test center no.	No. laboratoire d'essai	1476
Fabrikations- Nr.	Serial no.	No. de fabrication	XXX
Bauaufsichtliche Zulassung Nr.	Building authority no	No. approbation de l'inspection des bâtiments	Z-43.12-352
Nennwärmeleistung (NWL)	Nominal heat output (NWL)	Puissance nominale (PW)	6,0 kW
Teilwärmeleistung (TWL)	Partial heat output (TWL)	Puissance partielle (PP)	npd
Raumwärmeleistung (NWL / TWL)	Room heating output (NWL/TWL)	Puissance nominale à l'air (PW)	6,0 kW
Wasserwärmeleistung (NWL / TWL)	Water heat output	Puissance calorifique de l'eau	npd
max. Betriebsdruck	max. operating pressure	Pression de service max. de l'eau	npd
Brennstoff: Holzpellet	Fuel: wood pellets	Carburants : granulés à bois	
Abgastemperatur am Stutzen (NWL / TWL)	Flue gas temperature exhaust socket NWL	Température des fumés au manchon de raccord	165 °C
Wirkungsgrad (NWL / TWL)	Efficiency (NWL / TWL)	Rendement (PW)	> 85 %
CO-Emission (NWL / TWL)	CO-emissions (NWL/TWL)	Emission CO (PW/PP)	< 250 mg/m ³
Staub (NWL / TWL)	Dust quantity (NWL/TWL)	Teneur en poussière (PW/PP)	< 20 mg/m ³
Stromversorgung	Power supply	Alimentation électrique	1/N/PE ~ 230 V
max. Leistung Betrieb / Zündung	max. Power operation / ignition	Fonctionnement à puissance max. / allumage	42 / 298 W
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen: hinten, seite, vorn, unten	Minimum distance to combustible components: back / side / front / back side	Distance minimale aux matières combustibles: arrière / côté devant / bas	10 cm / 10 cm / 80 cm / 0 cm
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden! Bedienungsanleitung lesen und befolgen!	Use only recommended fuels! Read and follow the operating instructions!	N'utilisez que les carburants recommandés! Lisez et suivez l'instruction d'utilisation!	olsberg Werk 87 Z-43.12-352 RRF
Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg		EN 14875:2006 / EN 16510-1:2018 CE 22 15a B-VG	

Abb. 2.3 Typenschild

2.4 Technische Daten

Pellet-Kaminofen VESTA		6 kW 43/316
Nennwärmeleistung (kW)		6,0
Raumwärmeleistung (kW)		6,0
Abmessungen H x B x T (mm)		1116 x 490 x 482
Gewicht (kg)	Gewicht Stahl	125
	Keramik	160
	Naturstein	170
Höhe bis Mitte Anschlussstutzen Abgasrohr (mm)		129,5
Anschlussstutzen Abgasrohr (mm)		Ø 80
Höhe bis Mitte Verbrennungsluftstutzen (mm)		129,5
Verbrennungsluftstutzen (mm)		Ø 80
Fassungsvermögen Pelletbehälter (kg)		ca. 20
Pelletverbrauch bei max. Heizleistung (kg/h)		ca. 1,4
Stromversorgung		230 V 50/60 Hz 1,6 A

2.5 Maße

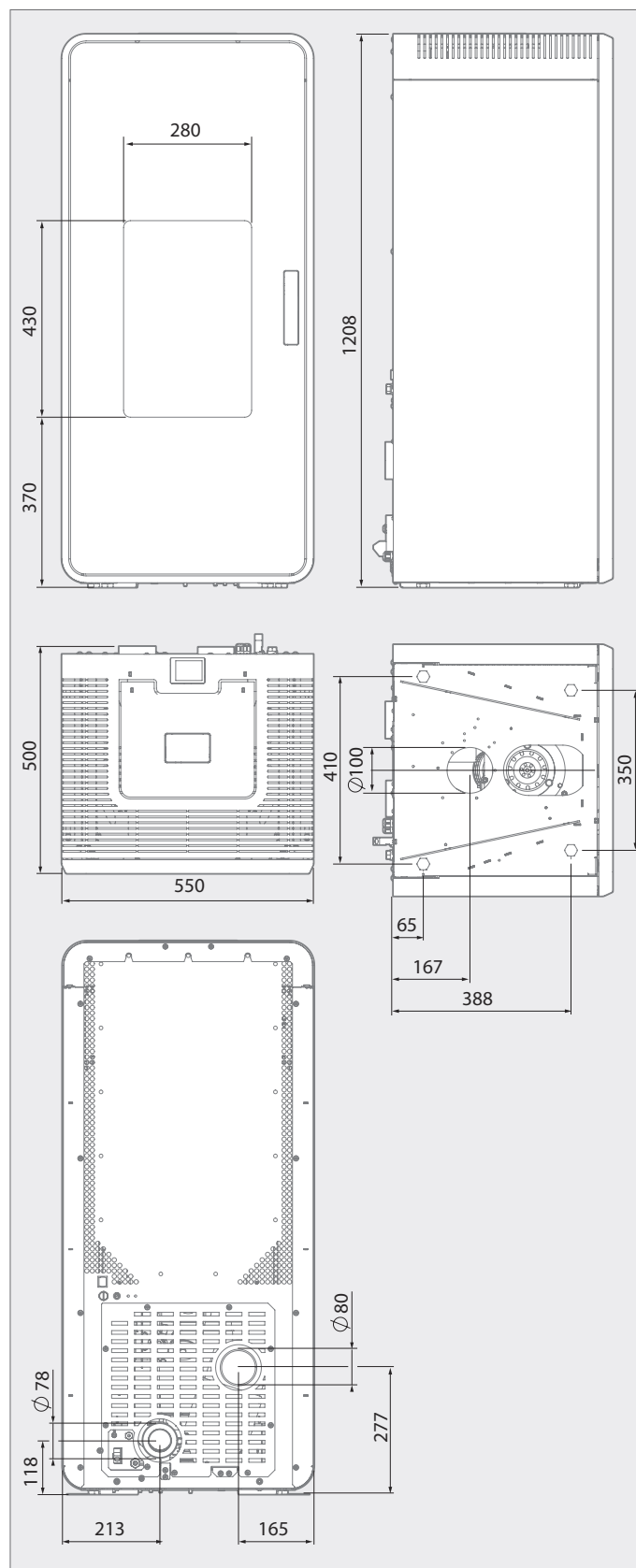


Abb. 2.4 Maße VESTA

2.6 Aufstellort und Montagevoraussetzung

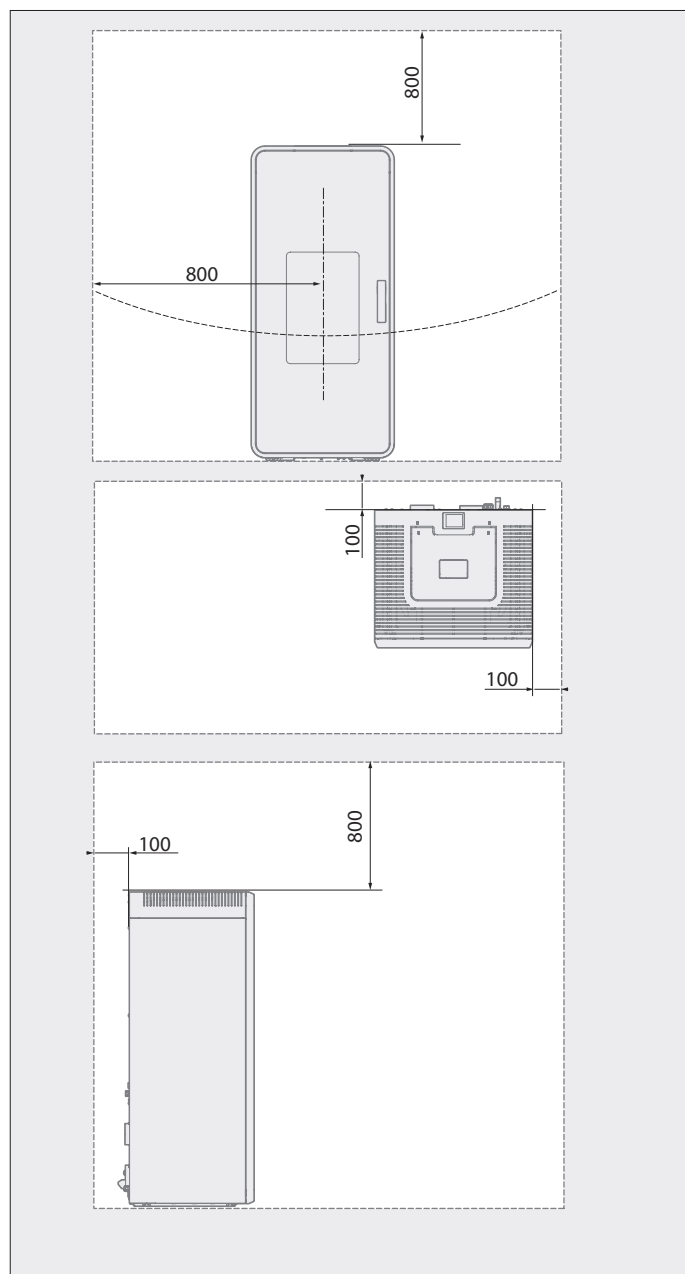


Abb. 2.5 Mindestabstände

Mindestabstände zu brennbaren Gegenständen

- Im Strahlungsbereich des Pellet-Kaminofens dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.
- Der Abstand des Pellet-Kaminofens zu brennbaren Materialien oder zu schützenden Wänden muss hinten und an den Seiten mindestens 100 mm betragen.
- Der vordere Mindestabstand beträgt 800 mm zum Wärmestrahlungsbereich der Scheiben.
- Der Abstand des Abgasrohres zu brennbaren Gegenständen muss mindestens 95 mm betragen.

Funkenschutzplatte (Empfehlung Olsberg)

- Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden empfiehlt Olsberg eine stabile und nicht brennbare Funkenschutzplatte zu verwenden.
- Die Funkenschutzplatte sollte dabei die Feuerraumöffnung des Pellet-Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.
- Unter dem Pelletofen und unter dem Abgasrohr ist keine Schutzplatte erforderlich.

Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen

- Der Pellet-Kaminofen ist zum Betrieb in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen von +5°C bis +25°C (Umgebungstemperaturen bei Betrieb) ausgelegt. Bei höheren Temperaturen können im Betrieb Sicherheitseinrichtungen wirksam werden. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Hinweise zum Heizbetrieb.

Spritzwasserschutz

- Der Pellet-Kaminofen ist nicht spritzwassergeschützt und darf nicht in Nassräumen aufgestellt werden.

Aufstellboden

- Der Aufstellboden muss eben, waagrecht und ausreichend tragfähig sein.

Verbrennungsluftversorgung

- Der Pellet-Kaminofen kann wahlweise raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden.
- Wenn der Pellet-Kaminofen raumluftunabhängig betrieben wird, dann beachten Sie, den Querschnitt der Verbrennungsluftleitung $D = 80$ mm nicht zu unterschreiten, damit dem Pellet-Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zugeführt wird!

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384 2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

Nennwärmeleistung	6,0 kW
Abgasmassenstrom	5,5 g/s
Abgastemperatur am Stutzen	163,0 °C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	11,2 Pa

- Richten Sie bei zu hohen Förderdrücken >20 Pa eine Förderdruckbegrenzung (z.B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) ein!
- Setzen Sie bei der Schornsteinberechnung den erforderlichen Förderdruck am Abgasstutzen auf 0 Pa!

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit Sondergenehmigung möglich (Bezirksschornsteinfegermeister kontaktieren). Der Schornstein muss mindestens der Temperaturklasse T400 Russbrandbeständigkeit entsprechen.

⚠️ Warnung! Schwere Personen- und Umweltschäden durch gefährliche Brandgase!

Brandgase im Aufstellraum, die durch verstopfte Schornsteine entstehen, sind gefährlich. Schornstein, Verbindungstück und Abgaswege müssen frei von Hindernissen sein und gemäß der Hersteller-Anweisungen gereinigt werden. Es dürfen nur zulässige Brennstoffe verwendet werden!

Abgasführung und Schornsteinausführung

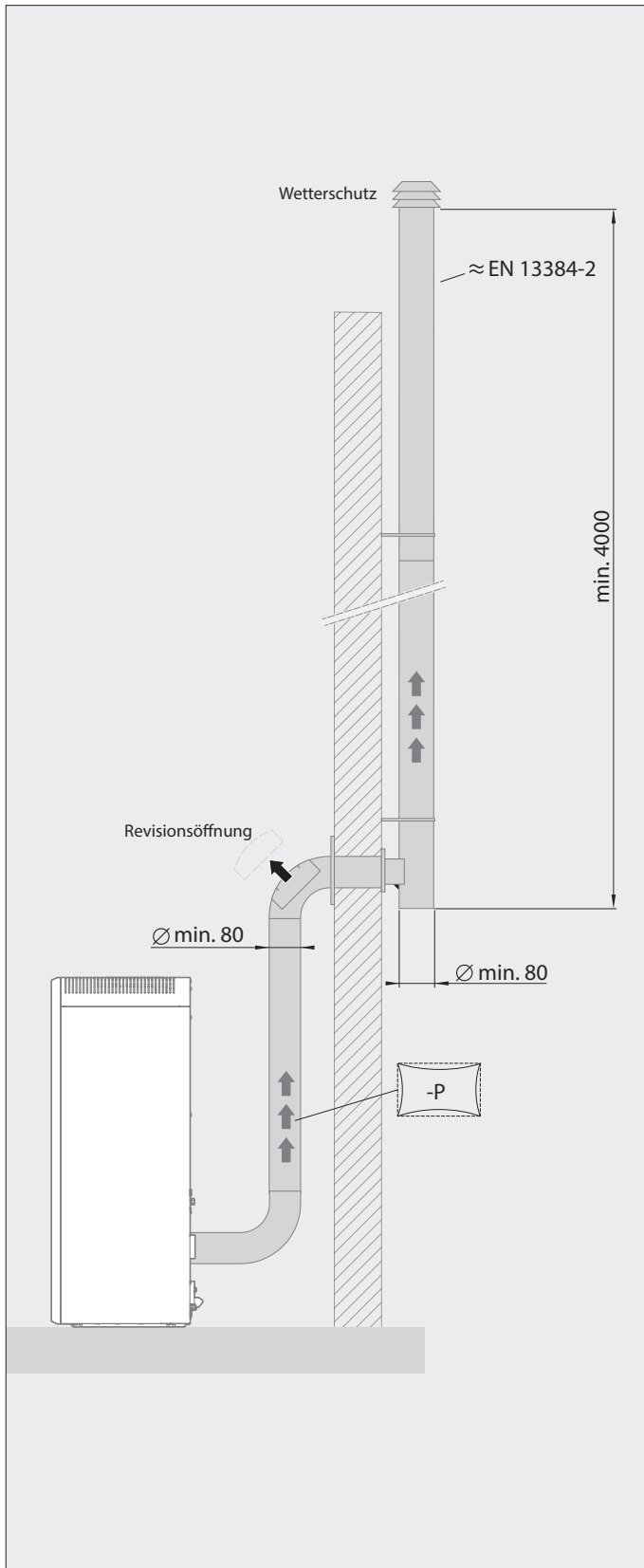


Abb. 2.6 Abgasanschluss

2.7 Montage

Abgasrohr montieren

- Bauen Sie das Rohrfutter (bauseitig) in den Schornstein ein! Die Anschlusshöhe kann individuell festgelegt werden, sollte aber 1,5 m ab Anschlussstutzen nicht übersteigen.
- Achten Sie auf einen Abstand von min. 95 mm zwischen Rauchrohr und brennbaren Bauteilen!
- Stecken Sie das Abgasrohr (bauseitig) auf den Anschlussstutzen $\varnothing 80$ mm des Pellet-Kaminofens!
- Schieben Sie den Pellet-Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz und richten Sie den Pellet-Kaminofen so aus, dass das Abgasrohr in das Rohrfutter passt (Beachten Sie auch das Unterkapitel: „Pellet-Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten“)!
- Die Abgasrohranschlüsse müssen dicht sein.
- Um die Verbindungsleitung reinigen zu können, müssen Bögen mit Reinigungsöffnung eingesetzt werden.
- Das Abgasrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

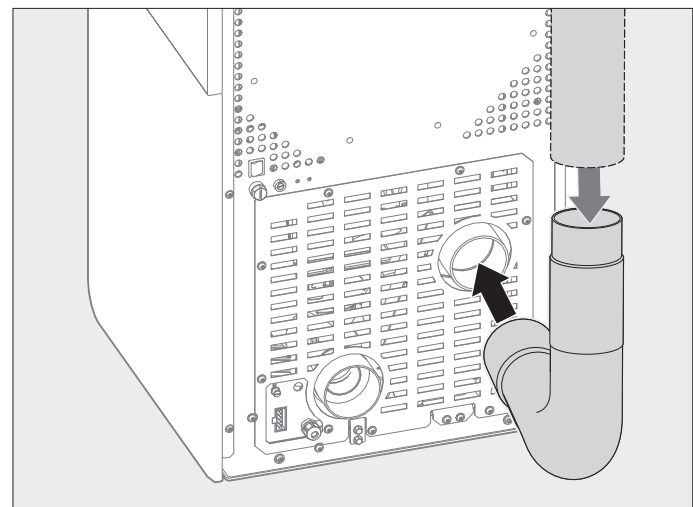


Abb. 2.7 Abgasrohr (bauseitig) auf Anschlussstutzen stecken

Raumluftunabhängige Verbrennungsluftleitung (Option) montieren

- Stecken Sie die Verbrennungsluftleitung $\varnothing 80$ mm auf den Verbrennungsluftstutzen (Option), wenn die Verbrennungsluft nicht aus dem Aufstellraum, sondern über eine Leitung raumluftunabhängig zugeführt werden soll!
- Bringen Sie am Pellet-Kaminofen wahlweise die Verbrennungsluftleitung $\varnothing 80$ mm hinten oder unten an!
- Isolieren Sie die Verbrennungsluftleitung mit geeignetem Dämmstoff, da es bei sehr niedrigen Außentemperaturen zu Kondensation an der Verbrennungsluftleitung kommen kann!
- Die Verbrennungsluftleitung darf im Betrieb nicht verschlossen werden!

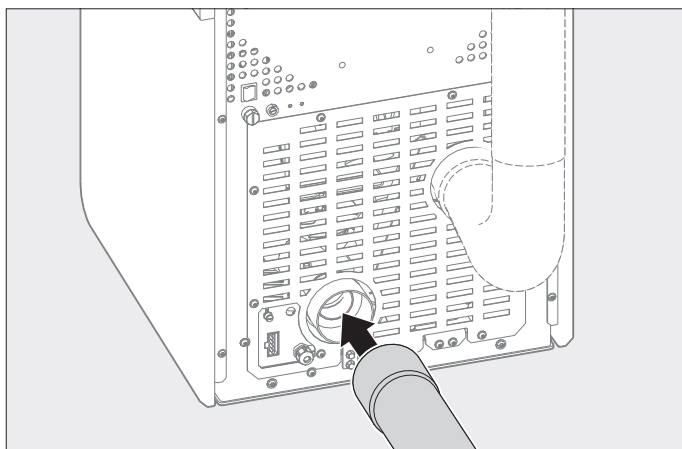


Abb. 2.8 Verbrennungsluftleitung Ø 80 mm hinten aufstecken

Umbau Verbrennungsluftstutzen für Anschluss von unten

- Untere Rückwand und Blende demontieren!
- Verbrennungsluftstutzen abschrauben!
- Verbrennungsluftstutzen an Bodenblech anschrauben.
- Blende und untere Rückwand wieder montieren.
- Das Loch in der unteren Rückwand für den Verbrennungsluftanschluss hinten mit beiliegendem Deckel und Schrauben verschließen!

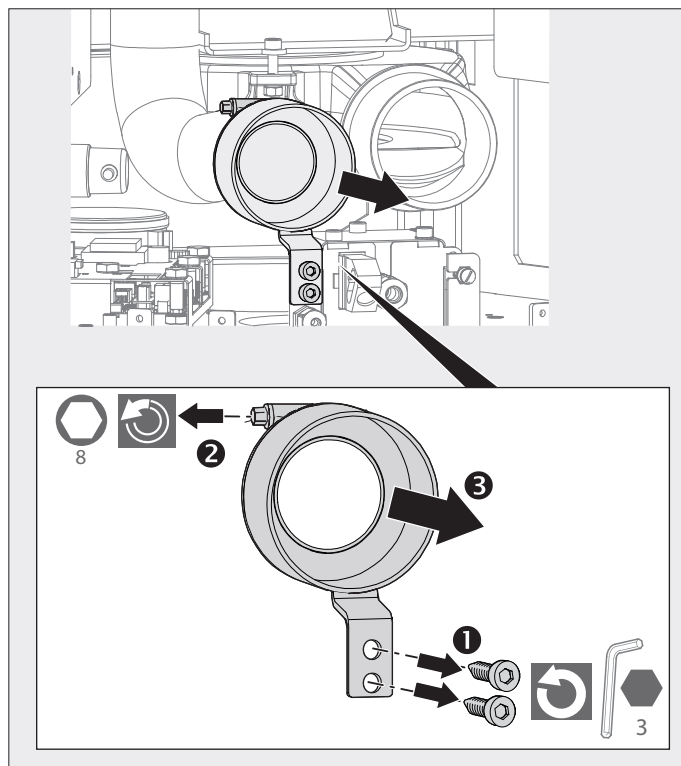


Abb. 2.10 Verbrennungsluftstutzen abschrauben

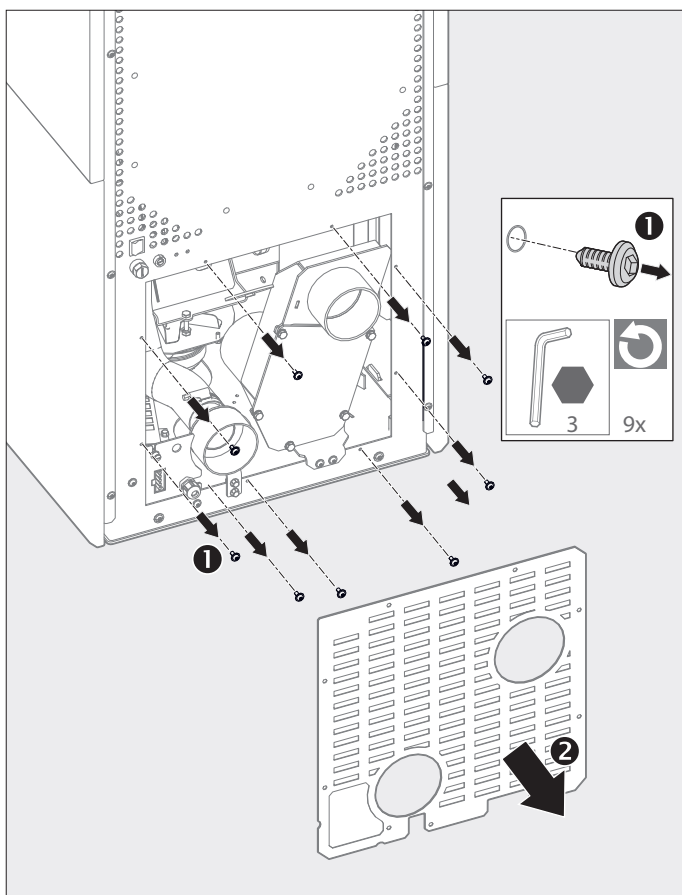


Abb. 2.9 Untere hintere Rückwand und Blende demontieren

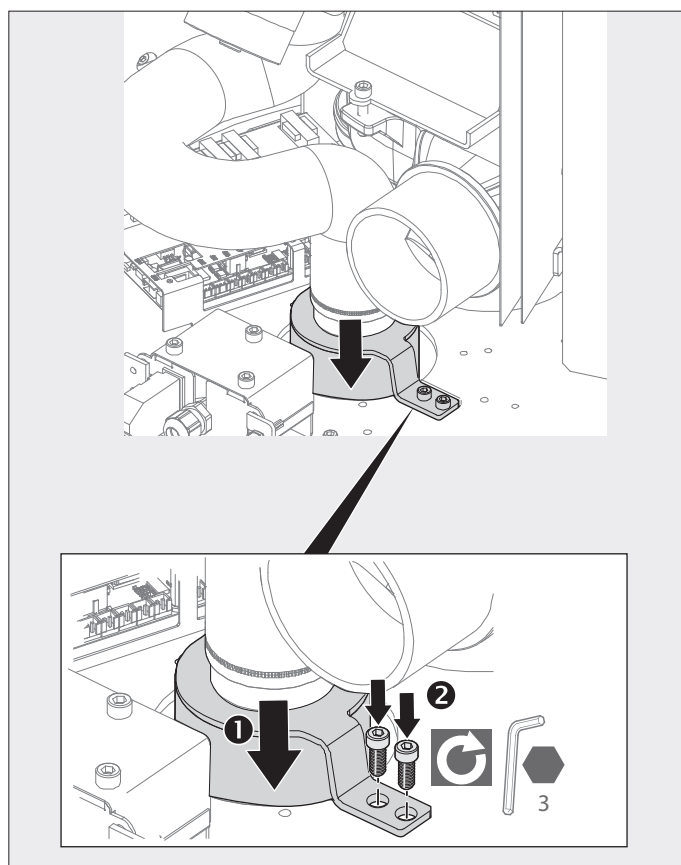


Abb. 2.11 Verbrennungsluftstutzen an Bodenblech anschrauben

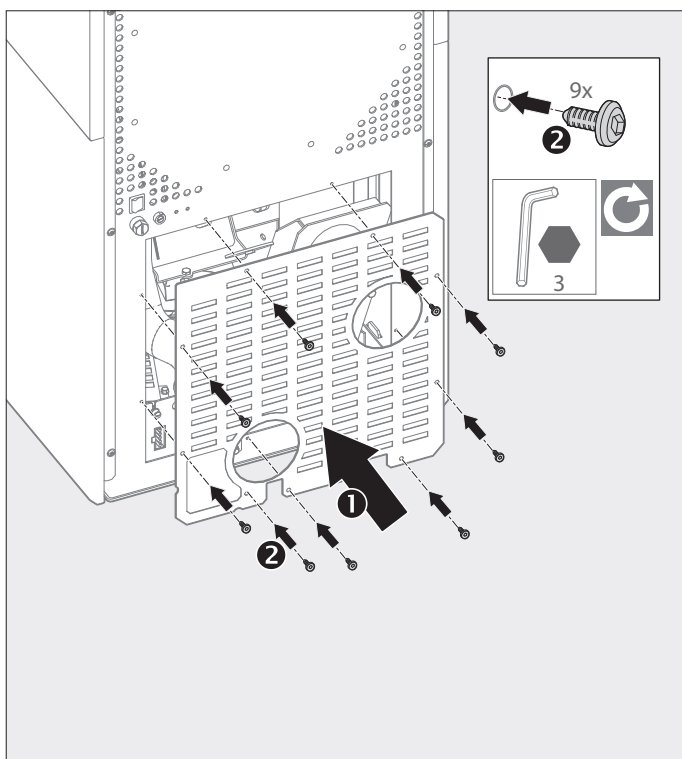


Abb. 2.12 Untere Rückwand montieren

Montage einer Verbrennungsluftklappe zum automatischen Öffnen und Verschließen der Verbrennungsluftleitung (Option)

Eine geschlossene Verbrennungsluftleitung verhindert den unnötigen Warmluftaustag aus dem Aufstellraum bei ausgestelltem Ofen.

i Hinweis! Im Betriebszustand „Aus“ ist die Verbrennungsluftklappe geschlossen, in allen anderen Betriebszuständen („Bereit“, „Zünden“, „Start“, ...) ist sie geöffnet. Zum Erreichen der Endposition „Zu“ benötigt der Stellmotor ca. 2 Minuten, d.h. wenn die Anzeige „Aus“ am Display erscheint, darf der Pellet-Kaminofen frühestens nach 2 Minuten am Hauptschalter ausgeschaltet werden. **Unterweisen Sie diesbezüglich auch den Benutzer des Pellet-Kaminofens.**

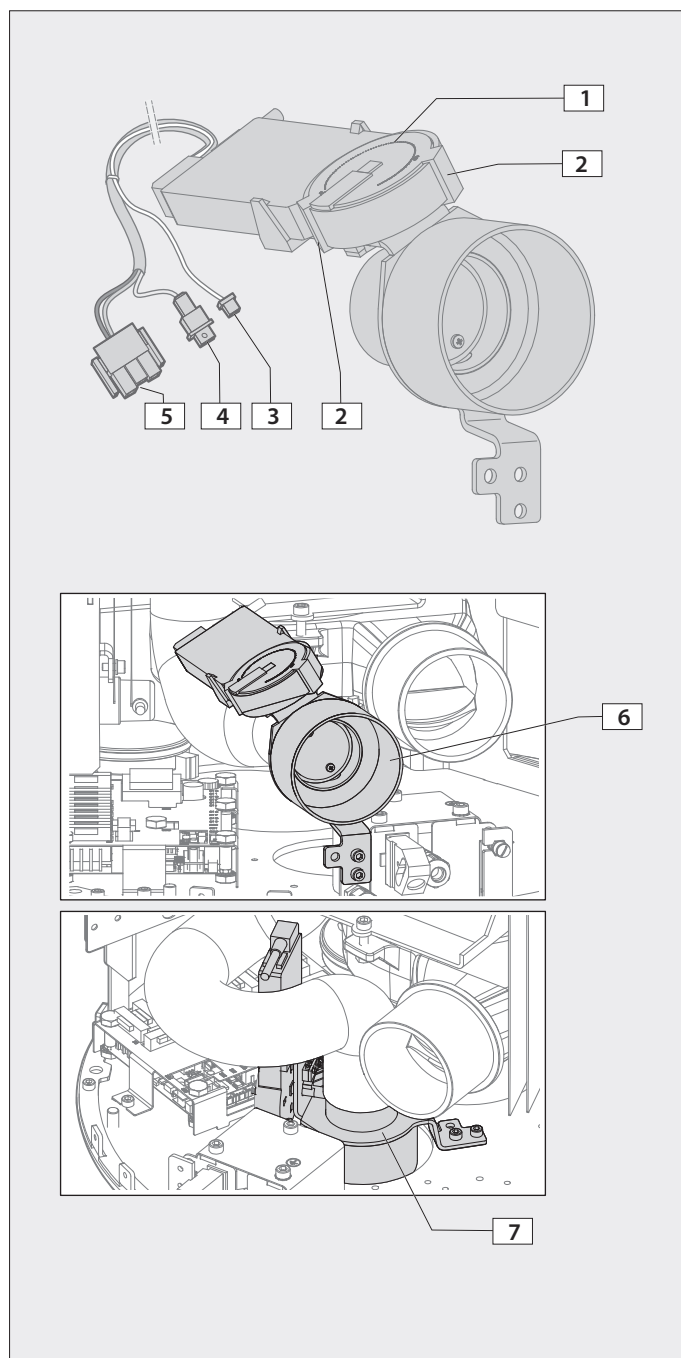


Abb. 2.13 Anschluss einer motorgesteuerten Verbrennungsluftklappe

- | | |
|---|---|
| 1 | Drehkranz des Motors |
| 2 | Anschläge für Verbrennungsluftklappe (Auf/Zu) |
| 3 | Stecker „S19“ |
| 4 | Stecker „L-Dauer“ (muss am Kabelbaum mit Gegenstecker „L-Dauer“ verbunden werden) |
| 5 | Stecker „S5“ |
| 6 | Verbrennungsluftklappe hinten angeschraubt |
| 7 | Verbrennungsluftklappe unten angeschraubt |

- Sollten ergänzend zur automatischen, motorbetriebenen Verbrennungsluftklappe noch weitere Zubehöre montiert werden, dann beachten Sie, dass aus Gründen der Zugänglichkeit die Verbrennungsluftklappe zuerst montiert wird. Montieren Sie aus demselben Grund auch die Seitenwände erst nach Einbau der Verbrennungsluftklappe!
- Verbinden Sie die Stecker der Verbrennungsluftklappe am Kabelbaum und an der Hauptplatine des Pellet-Kaminofens wie folgt, bevor Sie die Verbrennungsluftklappe montieren:
 - a) Stecker „19“ auf Position „S54 Zuluft“ der Hauptplatine aufstecken (siehe Anschlussplan!)
 - b) Stecker „S5“ auf Position „S17_2 Reserve“ der Hauptplatine aufstecken.
 - c) Stecker „L-Dauer“ auf Stecker „L-Dauer“ des Pellet-Kaminofen-Kabelbaums aufstecken!

Gehen Sie ähnlich vor, wie im Kapitel „Umbau Verbrennungsluftstutzen für Anschluss von unten“ beschrieben:

- Untere Rückwand demontieren!
- Schlauchschelle an der Verbrennungsluftleitung lösen!
- Verbrennungsluftstutzen entfernen!
- Stutzen der Verbrennungsluftklappe in Verbrennungsluftleitung einstecken und Schlauchschelle wieder anziehen!
- Verbrennungsluftklappe am Pellet-Kaminofen hinten oder unten anschrauben!

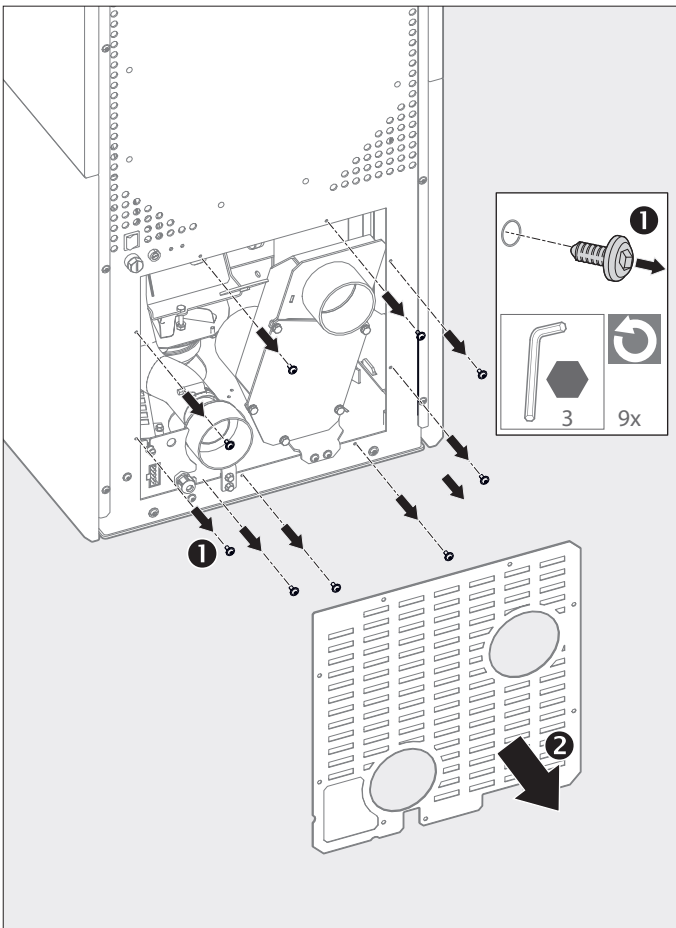


Abb. 2.14 Untere Rückwand demontieren

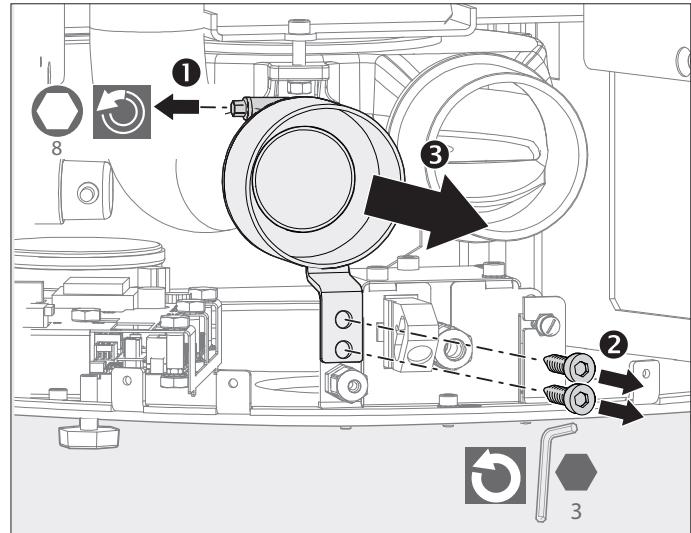


Abb. 2.15 Verbrennungsluftstutzen abschrauben

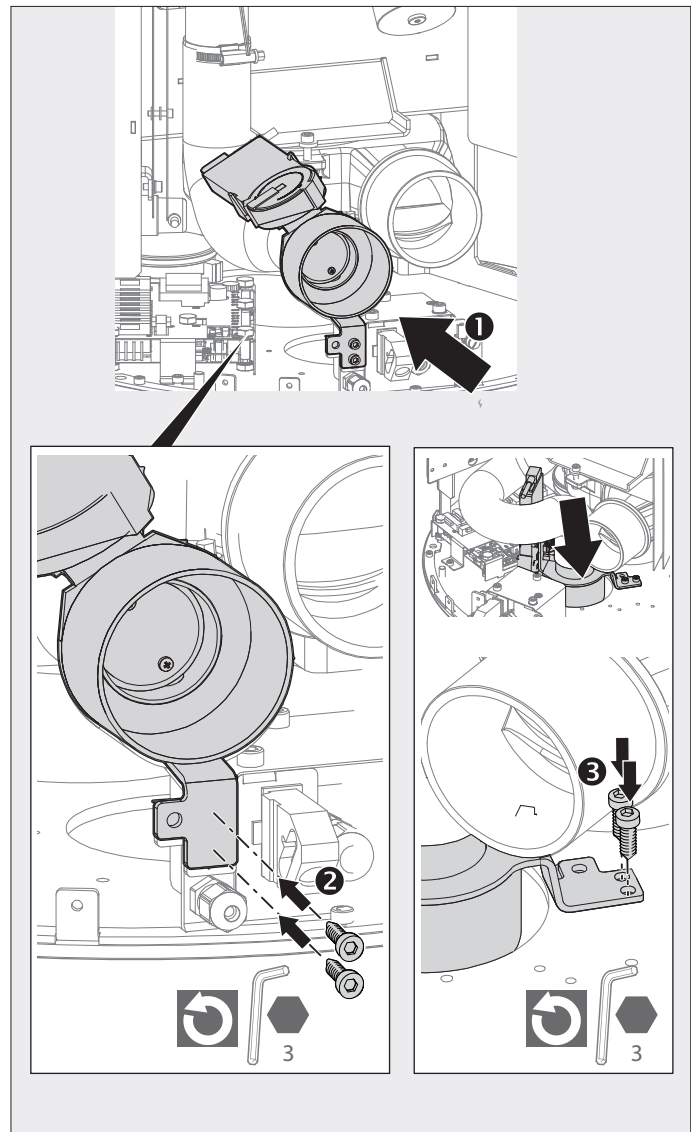


Abb. 2.16 Motorgesteuerte Verbrennungsluftklappe montieren

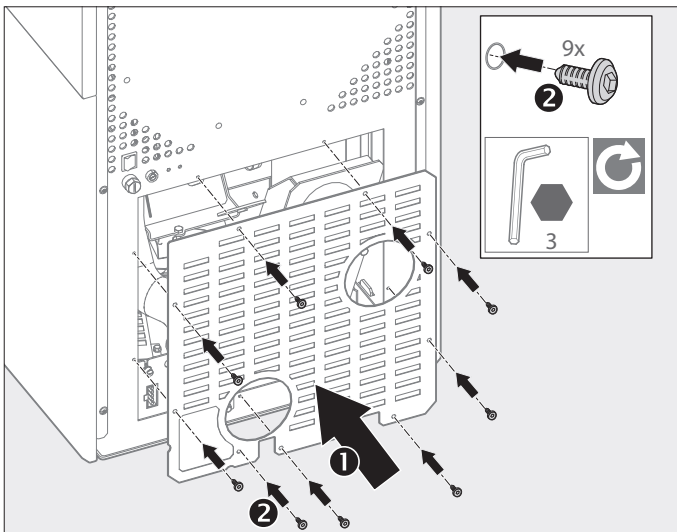


Abb. 2.17 Untere Rückwand montieren

- Verlegen Sie die Kabel so, dass die Kabel keine heißen Oberflächen berühren!
- Beachten Sie, dass nach Montage der Verbrennungsluftklappe keine Kabel am Drehkranz des Motors anliegen und die Kabel dadurch beschädigt werden können!
- Verbrennungsluftklappe aktivieren und auf einwandfreie Funktion prüfen!
- Untere Rückwand wieder montieren.

Verbrennungsluftklappe aktivieren

Die Verbrennungsluftklappe muss in der Serviceebene auf dem Touch Bedienfeld aktiviert werden (siehe Kap 3.7).

- Wechseln Sie über die Menüauswahl „Information“ in die Serviceebene (nur für den Fachbetrieb)!
- Geben Sie in der Serviceebene das Kennwort ein!
Hinweis: Das Passwort für das Servicemenü erhält der Fachhändler über den Olsberg Kundendienst.
- Wechseln Sie in das Menü „Komponenten“!
- „Zuluftklappe“ auswählen, umstellen auf „mit“ und bestätigen.
- Verbrennungsluftklappe im Menü „Relaistest“ ein- und ausschalten, um eine einwandfreie Funktion zu überprüfen!



Abb. 2.18 Kennwort in der Serviceebene eingeben



Abb. 2.19 Verbrennungsluftklappe („Zuluftklappe“) aktivieren und bestätigen

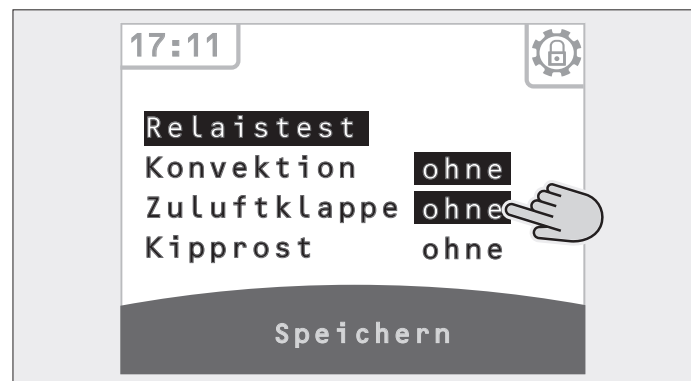


Abb. 2.20 Funktionsprüfung im Menü Relaistest

Pellet-Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten

- Richten Sie den Pellet-Kaminofen am Aufstellort mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße aus, bevor Sie den Pellet-Kaminofen anschließen!
- Drehen Sie die Stellfüße vor der Montage um ca. 10 mm heraus, um eine Schallübertragung zu minimieren!

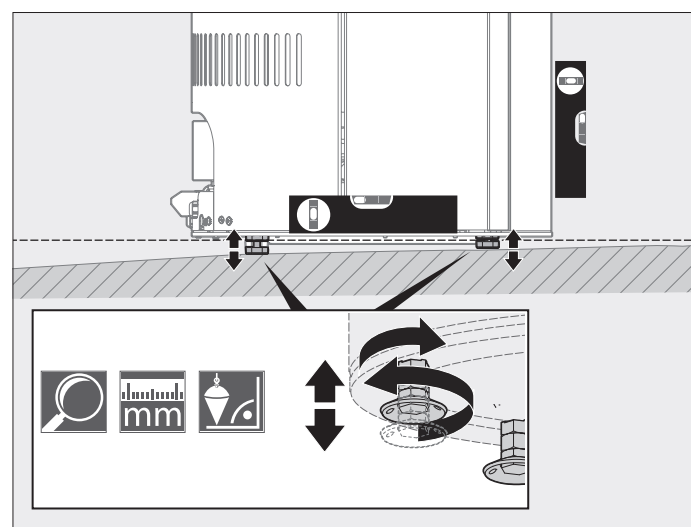


Abb. 2.21 Pellet-Kaminofen mit Stellfüßen ausrichten

2.8 Elektrischer Anschluss

Beiliegenden Stecker in die Buchse auf der Rückseite des Pellet-Kaminofens aufstecken. Falls der Pellet-Kaminofen mit Zubehör (Externer Raumthermostat) betrieben werden soll, schließen Sie vorher die Anschlussleitungen wie in den Zubehöranleitungen beschrieben an den Stecker an.

i Hinweis! Auch ohne Zubehör muss der Stecker eingesteckt sein, da der Pellet-Kaminofen sonst nicht betriebsbereit ist.

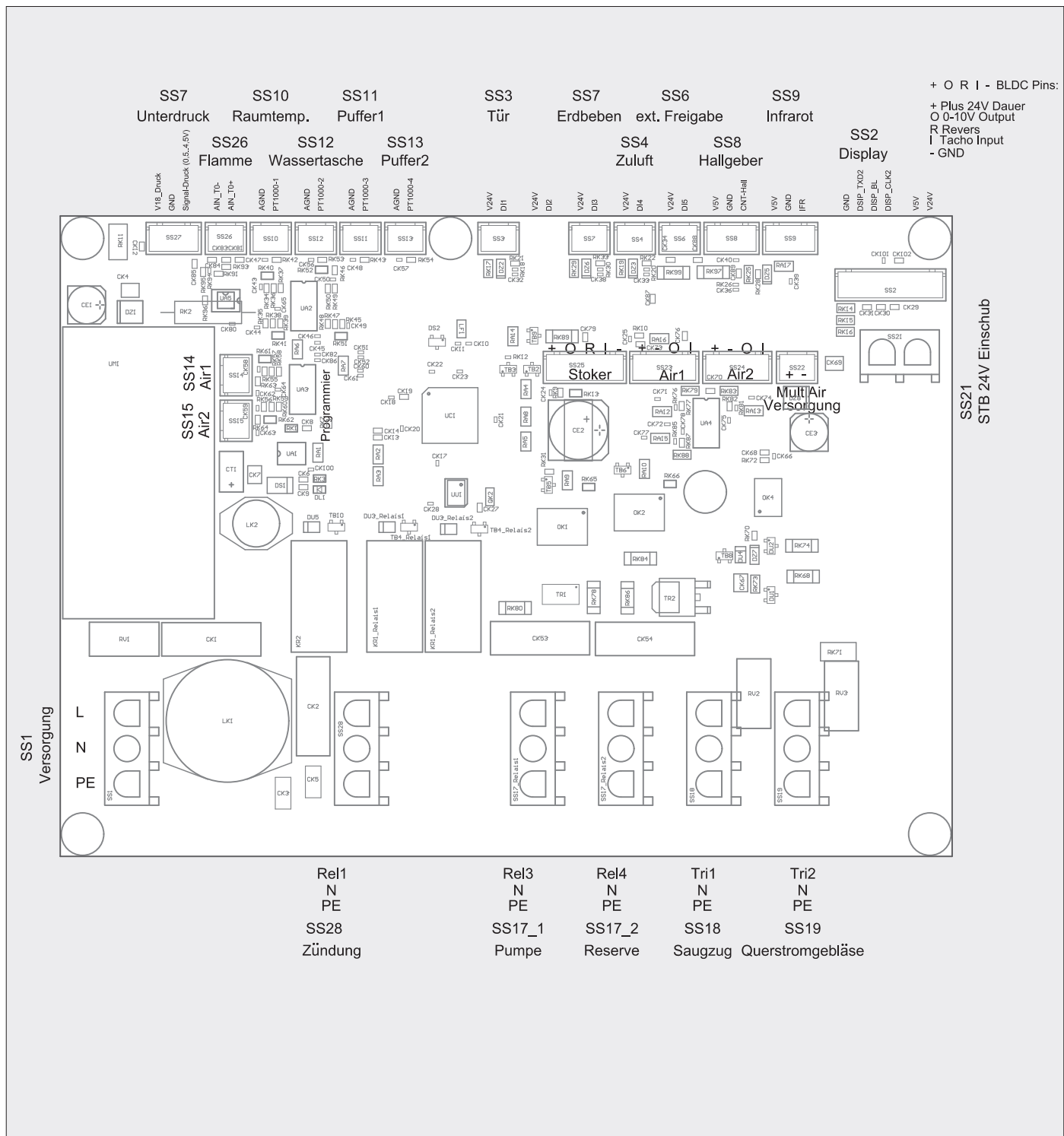


Abb. 2.22 Elektrischer Anschlussplan

2.9 Montage und Funktion überprüfen

- Überprüfen Sie die vollständig ausgeführte Montage (Sichtprüfung)!
- Schalten Sie den Pellet-Kaminofen ein und prüfen Sie alle Funktionen und die Dichtigkeit der Luftabgasabführung! Führen Sie dazu die Erstinbetriebnahme durch!

2.10 Erstinbetriebnahme durch den Fachbetrieb

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden (siehe 2.6)!
- Prüfen Sie vor dem ersten Heizen, ob alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entfernt wurden! Lösen Sie dazu die Verriegelung des Aschekasten, welcher sich hinter der Revisionstür befindet und ziehen Sie den Aschekasten nach vorn heraus! Die Verriegelung der Feuerraumtür befindet sich unterhalb der Feuerraumtür.
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Touch-Bedienfeld!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind!
- Den beiliegenden weiß-blauen Stecker in die Buchse auf der Geräterückseite aufstecken. Falls der Pellet-Kaminofen mit Zubehör (z. B. Raumthermostat) betrieben werden soll! Schließen Sie vorher die Anschlussleitungen an den Stecker an!

i Hinweis: Auch ohne Zubehör muss der Stecker eingesteckt sein, da der Pellet-Kaminofen sonst nicht betriebsbereit ist.

- Stecken Sie den Schukostecker in eine 230V/50Hz Schukosteckdose ein.
- Füllen Sie den Pelletbehälter mit Pellets (siehe Kap. 3.2)!
- Bei **Erstinbetriebnahme**, oder **nach leer gelaufenem Tank** muss eine Handvoll Pellets in die Brennmulde Richtung Zündelement gefüllt werden. Ansonsten wird in der Startphase innerhalb des Befüllzeitraums lediglich der Pelletschacht gefüllt und nur unzureichende Pellets fallen in die Brennmulde.

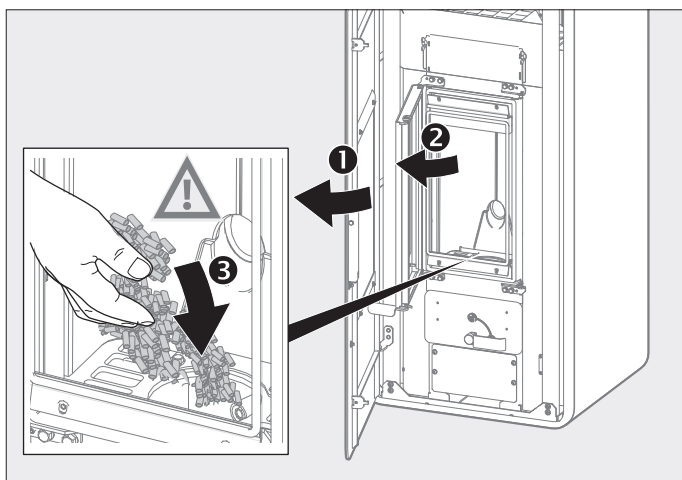


Abb. 2.23 Pellets bei leerem Pelletschacht mit der Hand einfüllen

- Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (rechte Geräterückseite)!
 - Das Display des Touch-Bedienfeldes wird automatisch aktiviert.

i Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Pellet-Kaminofen bei guter Raumbelüftung mehrere Stunden bei maximaler Leistung gebrannt hat.

! Achtung! Sachschäden! Der Pellet-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Pellet-Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.

2.11 Übergabe der Anlage an den Benutzer

- Instruieren Sie den Benutzer der Anlage nach erfolgter Montage hinsichtlich:
 - des Gebrauchs,
 - der Bedienung,
 - der Funktionsweise,
 - der Pflege und Reinigung (Benutzer),
 - der jährlich erforderlichen Wartung (Fachbetrieb)!
- Unterweisen Sie den Benutzer der Anlage, insbesondere in die von dem Pellet-Kaminofen ausgehenden Gefahren, sowie über die Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorkehrungen!
- Übergeben Sie das Produkt/die Anlage zusammen mit dieser Anleitung und mit allen weiteren Unterlagen an den Benutzer!

Inbetriebnahmezertifikat

Mit dem Inbetriebnahmezertifikat (letzte Seiten) wird die ordnungsgemäße Installation, die Inbetriebnahme und Übergabe des Pellet-Kaminofens dokumentiert. Es wird zudem die Unterweisung des Benutzers der Anlage durch den Fachbetrieb, insbesondere in die von dem Pellet-Kaminofen ausgehenden Gefahren, sowie über die Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorkehrungen anhand der Unterschriften, seitens des Fachbetriebs und des Benutzers bestätigt.

2.12 Demontage und Entsorgung

Bei der Entsorgung des Pellet-Kaminofens sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen internationalen, nationalen und regionalspezifischen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

- Achten Sie darauf, dass stoffliche Wiederverwertbarkeit, Demontier- und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt werden, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren bei Recycling und Entsorgung. Materialgruppen, wie Kunststoffe und Metalle unterschiedlicher Art, sind sortiert dem Recycling- bzw. Entsorgungsprozess zuzuführen!
- Die Entsorgung und Verwertung elektrischer und elektronischer Bauteile hat entsprechend den jeweiligen Gesetzen bzw. Landesverordnungen zu erfolgen!

3 Bedienungsanleitung (für den Benutzer)

3.1 Inbetriebnahme (Voraussetzung/Vorbereitung)

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden (Siehe 2.6)!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind!
- Unterziehen Sie die Brennermulde vor jedem Start einer Sichtprüfung und reinigen Sie die Brennermulde gegebenenfalls!

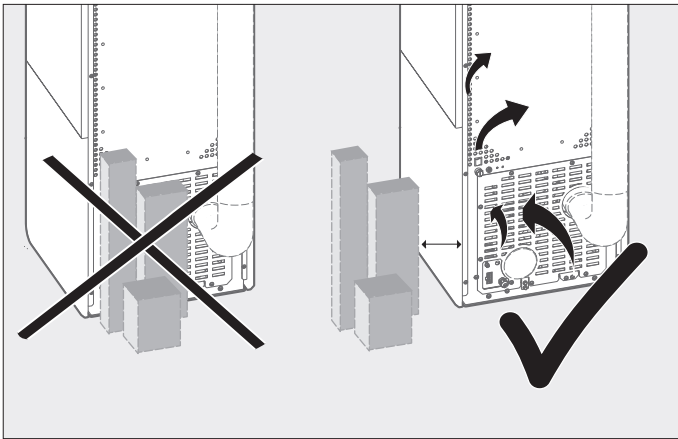


Abb. 3.1 Konvektionsluftöffnungen freihalten

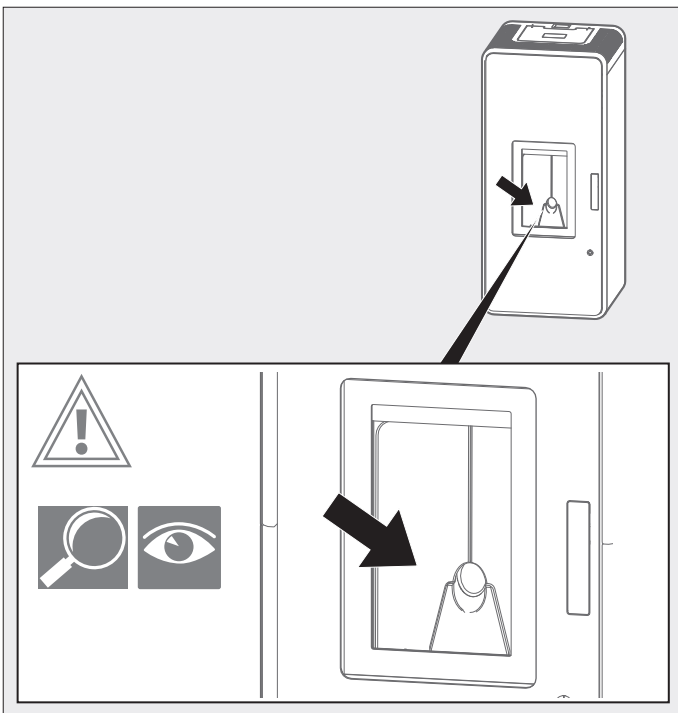


Abb. 3.2 Sichtprüfung Brennermulde

3.2 Pellets einfüllen

- Öffnen Sie den Deckel des Pelletbehälters!
- Befüllen Sie den Pelletbehälter mit Pellets! Verwenden Sie ausschließlich Pellets nach DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135!

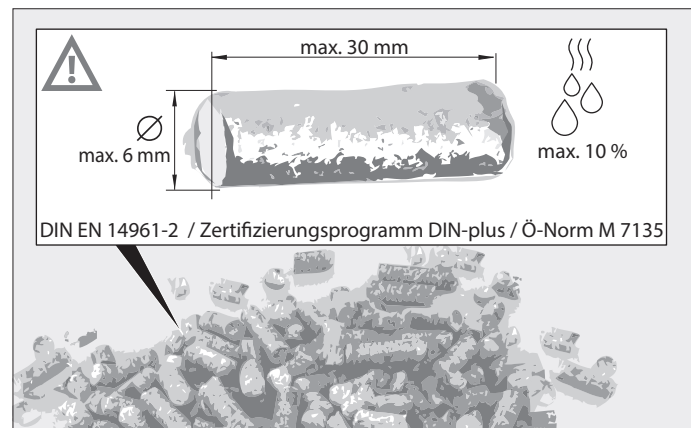


Abb. 3.3 Nur zulässige Pellets in den Pelletbehälter einfüllen

- Beachten Sie beim Einfüllen der Pellets, dass eventuell vorhandenes Sägemehl nicht mit in den Pelletbehälter eingefüllt wird!

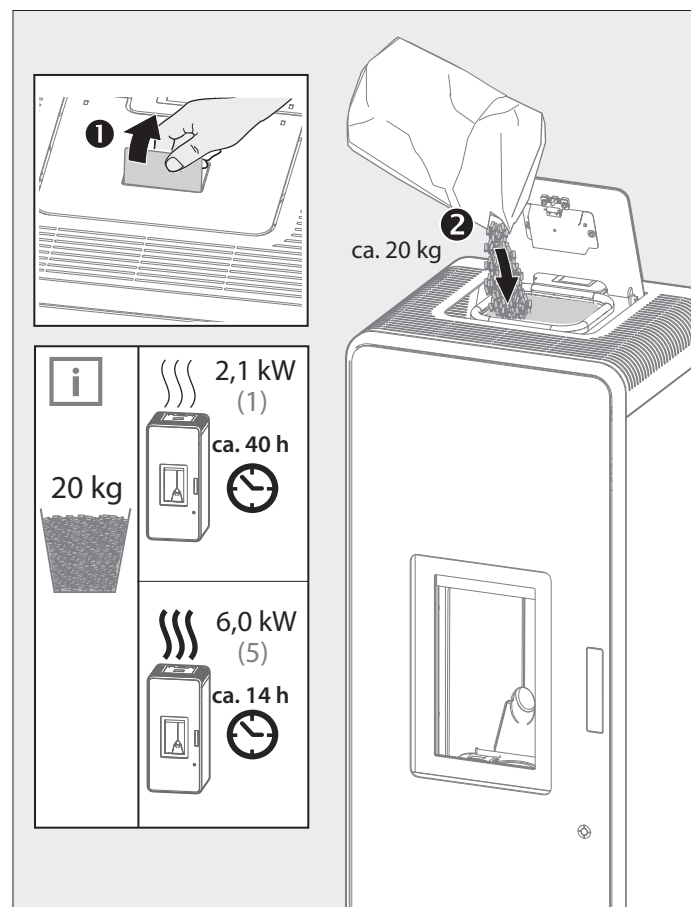


Abb. 3.4 Pellets einfüllen / Pelletsverbrauch max./min.

i Tipp! Nehmen Sie das Nachfüllen der Pellets bei kaltem Pellet-Kaminofen vor!

! Warnung! Gefahr schwerer Personenschäden, Sach- und/oder Umweltschäden!

- Der Pellet-Kaminofen darf nur mit Pellets befeuert werden, die der DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135 entsprechen: Feuchte max. 10%, Durchmesser max. 6 mm, Länge max. 30 mm!
- Lagern Sie Pellets trocken und staubfrei!
- Lassen Sie keine anderen Stoffe außer die oben genannten Pellets in die Brennermulde gelangen! Die Verbrennung von anderen brennbaren Materialien oder von Abfällen verursacht Schäden am Pellet-Kaminofen und führt zum Erlöschen der Garantie!
- Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers! Achten Sie zudem auf einen ausreichenden Abstand von derartigen Flüssigkeiten zum Pellet-Kaminofen während des Betriebes!

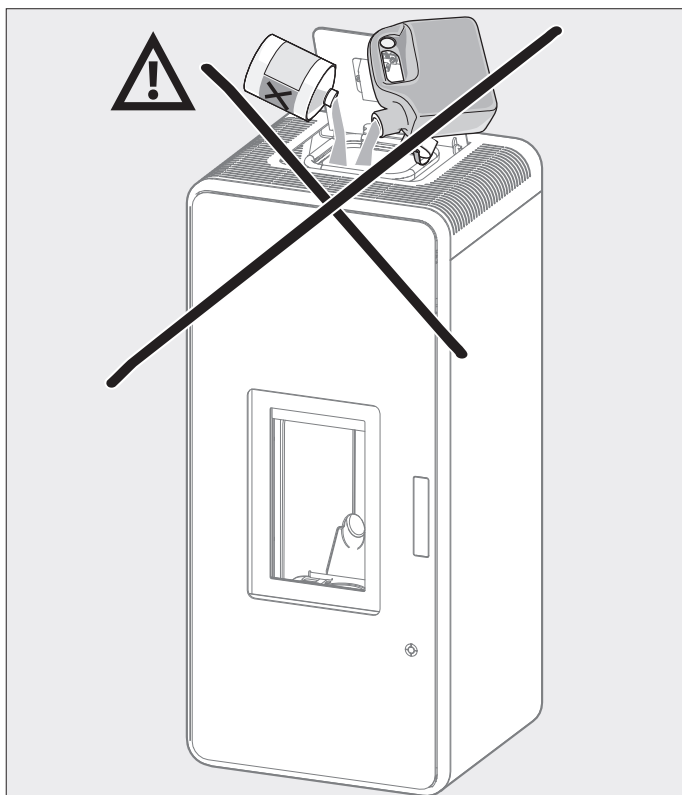


Abb. 3.5 Niemals brennbare Flüssigkeiten verwenden

- Pellets dürfen keinesfalls manuell in die Brennermulde eingelegt werden, mit folgender **Ausnahme**: nach leer gelaufenem Tank muss eine Handvoll Pellets in die Brennermulde Richtung Zündelement gefüllt werden. Ansonsten wird in der Startphase innerhalb des Befüllzeitraums lediglich der Pelletschacht gefüllt und nur unzureichende Pellets fallen in die Brennermulde.

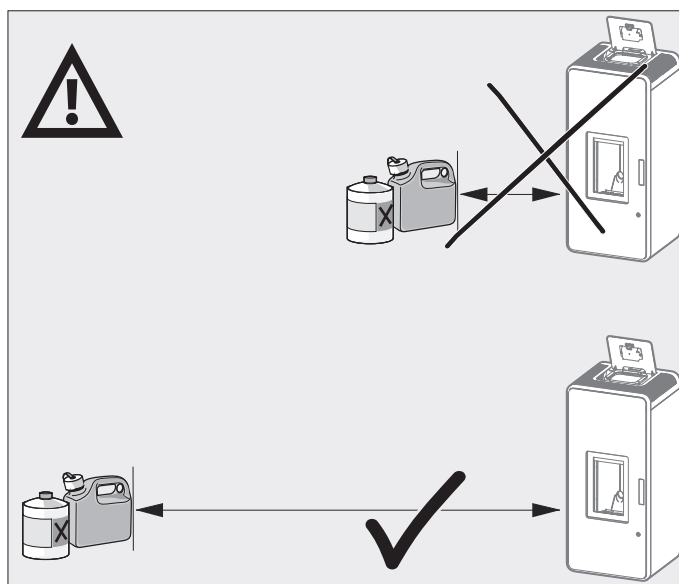


Abb. 3.6 Auf ausreichend Abstand zu brennbaren Flüssigkeiten achten

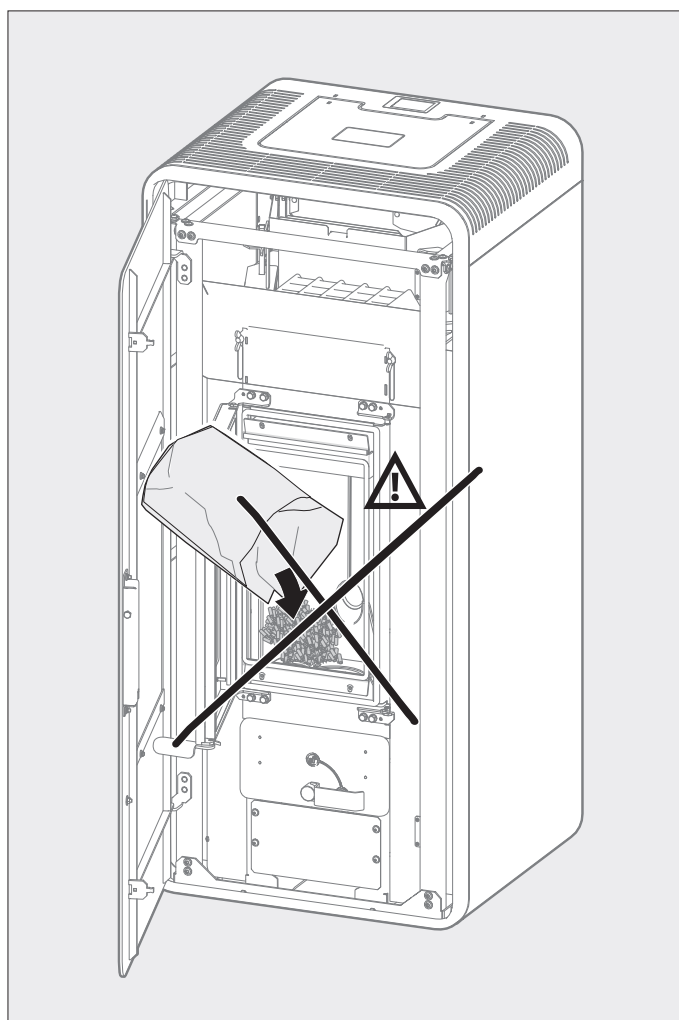


Abb. 3.7 Pellets nicht manuell in die Brennermulde füllen, außer nach leer gelaufenem Tank

Achtung! Beschädigung der Lackoberfläche!
Der Pellet-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht.

- Stellen Sie deshalb nichts auf den Pellet-Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte!
- Legen Sie den Pelletsack keinesfalls auf die Abdeckhaube!
- Beachten Sie, dass Verpackung die heißen Oberflächen nicht berührt, wenn Sie die Pellets einfüllen, da Verpackungsrückstände sich in die Lackoberfläche einbrennen können!

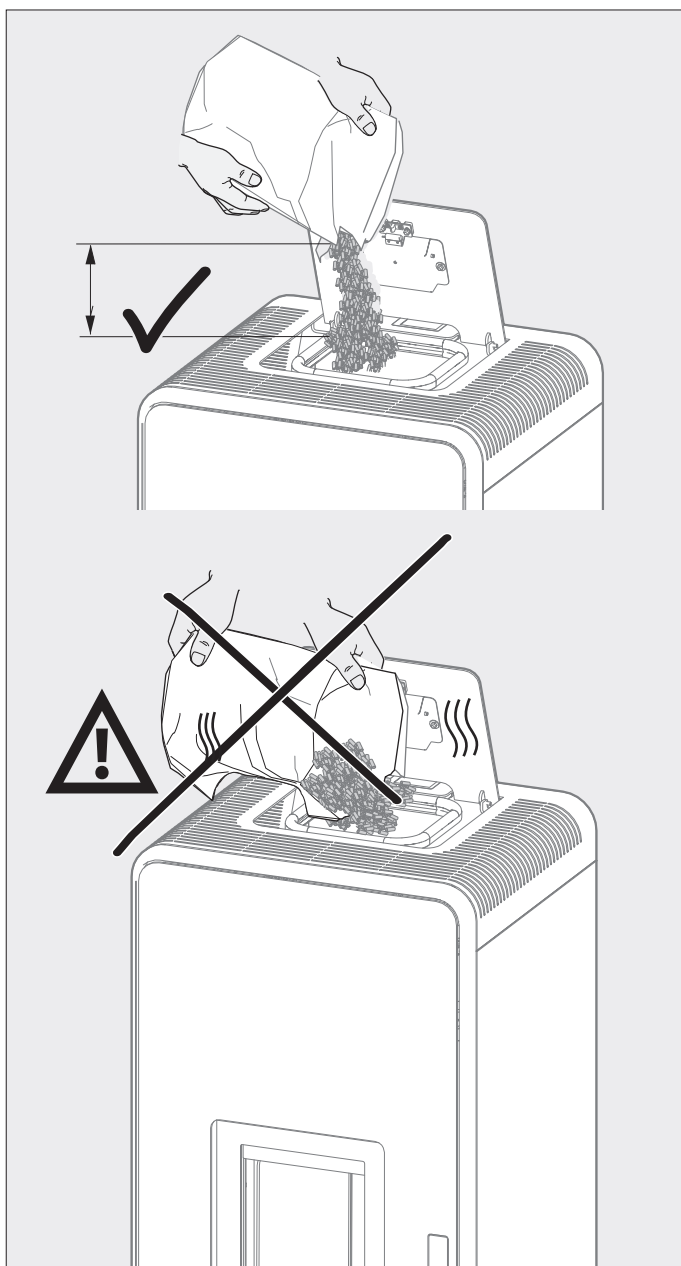


Abb. 3.8 Pelletsack beim Einfüllen nicht auf heiße Oberflächen legen

3.3 Pellet-Kaminofen einschalten

- Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (rechte Geräterückseite)!

Nach dem Einschalten des Hauptschalters wird das Display des Touch-Bedienfeldes automatisch aktiviert, und es erscheint die „HOME-Anzeige“. Wenn 5 Minuten lang kein Tastendruck erfolgt, erlischt die Anzeige im Display (Energiesparmodus). Durch berühren des Displays erscheint erneut die HOME-Anzeige.

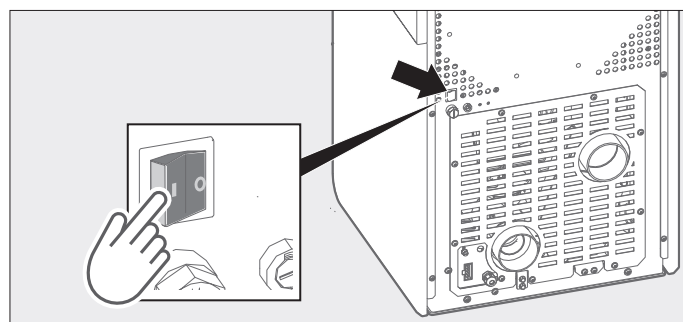


Abb. 3.9 Einschalten mit dem Hauptschalter

i Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Pellet-Kaminofen bei guter Raumbelüftung mehrere Stunden bei Volllast gebrannt hat.

3.4 Nutzung und Gebrauch des Pellet-Kaminofens

⚠ Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden! (Verbrennungen/Brandgefahr)

Die Oberflächen des Pellet-Kaminofens, insbesondere die Glasscheiben des Brennraumes, werden sehr heiß.

- Halten Sie deshalb ausreichend Abstand zu diesen Flächen und hängen und lehnen Sie keine Gegenstände an den Pellet-Kaminofen (z. B. zum Trocknen oder Erwärmen)!
- Betreiben Sie den Pellet-Kaminofen nur mit geschlossener Feuerraumtür!
- Betreiben Sie den Pellet-Kaminofen nicht bei längerer Abwesenheit!
- Achten Sie auf kleine Kinder und lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht in der Nähe des Pellet-Kaminofens, während er in Betrieb und heiß ist!
- Entnehmen Sie keine heiße Asche, und lagern Sie Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern!

⚠ Warnung! Schwere Personen-, Umwelt- und Sachschäden!

- Verwenden Sie den Pellet-Kaminofen keinesfalls, wenn Sie Funktionsstörungen im Betrieb, bei der Regelung und Steuerung, bei Leckagen der Luft-Abgas-Führung oder Beschädigungen an den Türdichtungen feststellen!
- Schalten Sie in diesen Fällen den Pellet-Kaminofen unverzüglich aus!
- Kontaktieren Sie ein Fachunternehmen!

i Hinweis! Betriebsbedingungen! Zwei unabhängige Antriebe gewährleisten den Betrieb des Pellet-Kaminofens. Der Saugzugventilator versorgt den Feuerraum mit ausreichend Verbrennungsluft und die Pelletschnecke fördert die Pellets in den Feuerraum. Je nach Betriebsstatus, Schornsteinbedingungen und Pelletqualität müssen diese beiden Antriebe mehr oder weniger stark arbeiten, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Dies kann zu unterschiedlichen Geräuschemissionen führen, die temporär etwas lauter als gewöhnlich sind. Dies ist kein Fehlverhalten, sondern den variablen Umgebungsbedingungen geschuldet.

i Hinweis! Oberflächenveränderungen der Keramik- und Natursteinverkleidungen! Die Natursteinverkleidungen werden aus einem „gewachsenen“ Steinblock hergestellt, daher kann die Struktur und Farbgebung sehr unterschiedlich sein. Oberflächen können sich unter Temperatur verändern. Auch bei Keramikelementen kann es zu Haarrissen oder der sogenannten Krakelee kommen.

Tür öffnen und schließen

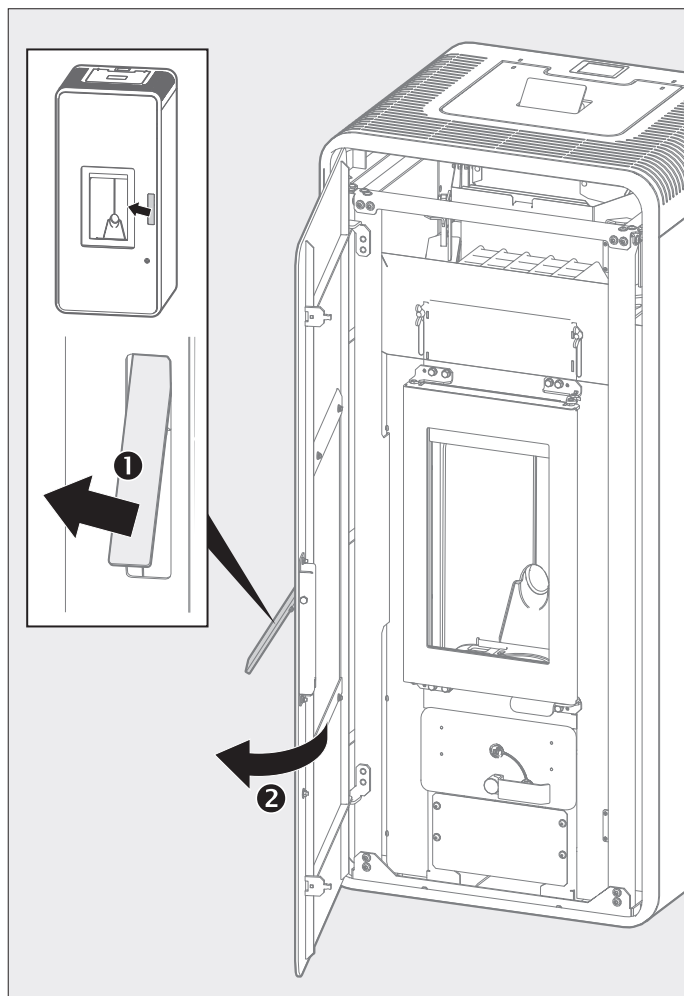


Abb. 3.10 Tür öffnen und schließen

i Hinweis! Zubehör Motorische Verbrennungsluftklappe (Artikelnummer 43/1481.9240)

Die Verbrennungsluftklappe dient zum automatischen Öffnen und Verschließen der Verbrennungsluftleitung. Eine geschlossene Verbrennungsluftleitung verhindert den unnötigen Warmluftaustrag aus dem Aufstellraum.

Beachten Sie die der Verbrennungsluftklappe beiliegende Anleitung!

Betrieb bei Abwesenheit

Im Automatik-Betrieb sowie bei hinterlegter Frostschutztemperatur, oder Bedienung über die APP, kann der Pellet-Kaminofen auch in Abwesenheit in Betrieb gehen. Für diesen Fall muss dafür gesorgt werden, dass sich zu keiner Zeit brennbare Gegenstände, Haustiere oder hilfsbedürftige Personen im direkten Strahlungsbereich aufhalten oder auf dem Pellet-Kaminofen platziert werden. Auch Personen, die den Pellet-Kaminofen nicht bedienen, aber Zugang dazu haben, müssen über diesen Sachverhalt informiert werden!

3.5 Wiederinbetriebnahme

- Überprüfen Sie die ungehinderte Abgasabführung nach längeren Betriebsunterbrechungen!
- Kontrollieren Sie den Pelletbehälter und die Schnecke vor einer Wiederinbetriebnahme, nach der Sommerpause bzw. vor der Heizperiode!
- Unterziehen Sie die Brennermulde vor jedem Start einer Sichtprüfung, und reinigen Sie die Brennermulde gegebenenfalls. Es dürfen keine Pellets manuell in die Brennermulde eingelegt werden (Ausnahme: Nach leer gelaufenem Tank muss eine Handvoll Pellets in die Brennermulde gefüllt werden)!

i Hinweis! Stromausfall oder längeres Abschalten des Hauptschalters

Bei einem Stromausfall oder längerem Abschalten des Hauptschalters speichert die Regelung wichtige verbrennungsbezogene Daten und Einstellungen ab. Wird der Pellet-Kaminofen wieder mit Spannung versorgt, wird er auf den Betriebszustand vor dem Stromausfall geregelt. Ist der Pellet-Kaminofen länger als 14 Tage stromlos, müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden. Dies erkennt die Regelung und wechselt automatisch nach dem Einschalten in das Menü „Datum-Uhrzeit“.

3.6 Verhalten bei einem Schornsteinbrand

! Vorsicht! Schwere Personen- und Sachschäden! Gehen Sie bei einem Schornsteinbrand wie folgt vor, um schwere Personen- und Sachfolgeschäden abzuwenden:

- Pellet-Kaminofen ausschalten!
- Feuerwehr und Schornsteinfeger informieren!
- Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen!
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen!

3.7 Bedienung mit dem Touch-Bedienfeld

Nach dem Einschalten des Hauptschalters wird das Display des Touch-Bedienfeldes automatisch aktiviert, und es erscheint die „HOME-Anzeige“. Wenn 5 Minuten lang kein Tastendruck erfolgt, erlischt die Anzeige im Display (Energiesparmodus). Durch berühren des Displays erscheint erneut die HOME-Anzeige.

Touch-Bedienfeld Übersicht und Funktionen

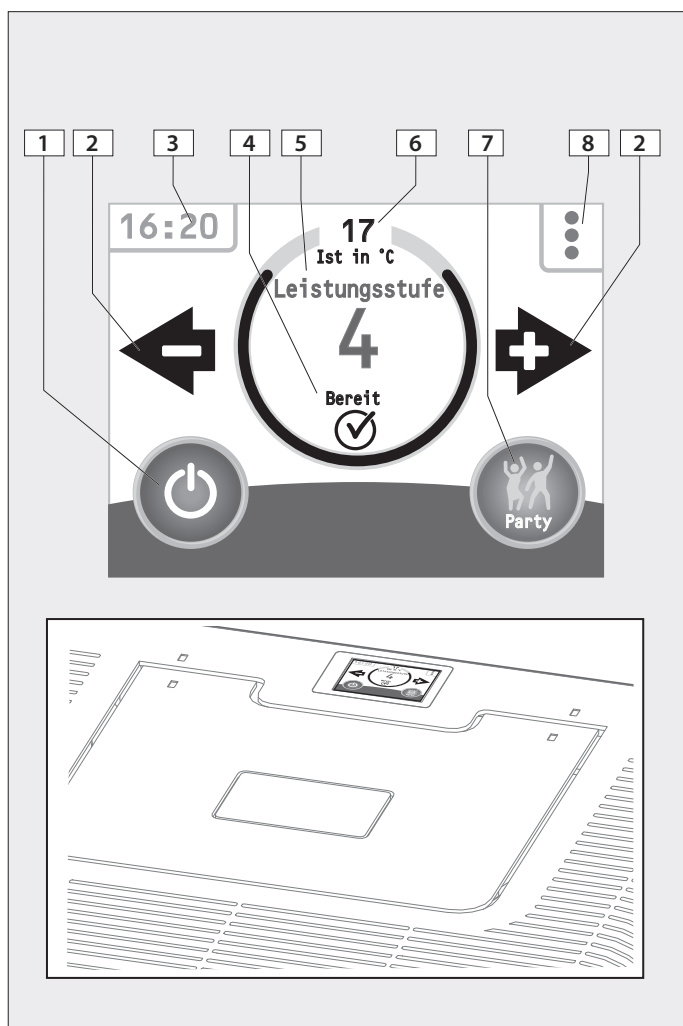


Abb. 3.11 Funktionen und Informationen (am Beispiel Anzeige „HOME“)

1	EIN / AUS	5	Leistungsstufen
2	Plus / Minus	6	Ist-Temperatur
3	Uhrzeit-Anzeige	7	Partyfunktion
4	Aktueller Betriebszustand	8	Öffnen eines Menüs

Öffnen, Verlassen und Wechseln von Menüs

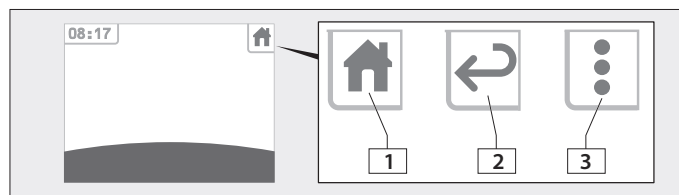


Abb. 3.12 Symbole Menü-Auswahl

1	Wechsel in die HOME Anzeige
2	Wechsel in den vorherigen Menüpunkt
3	Symbol zum Öffnen des Menüs

Symboldarstellung von aktivierten Zusatzfunktionen



Abb. 3.13 Touch-Bedienfeld - Funktionen und Informationen „HOME-Anzeige“

1	APP	4	Nachtabsenkung
2	Kindersicherung	5	Schaltzeiten
3	Frostschutz	6	WLAN

Hinweis zur Darstellung der Displays

Das farbige Display des Touch-Bedienfeldes Ihres Pellet-Kaminofens wird in dieser Anleitung drucktechnisch bedingt in Schwarz, Weiß und Grautönen wiedergegeben.

Die Signalfarbe Rot wird nachfolgend als Tiefschwarz zu erkennen sein. Schwarze Symbole und Texte Ihres Touch-Bedienfeldes sind in Dunkelgrau dargestellt.

Anzeige „HOME“



Abb. 3.14 Betriebsweise MANUELL

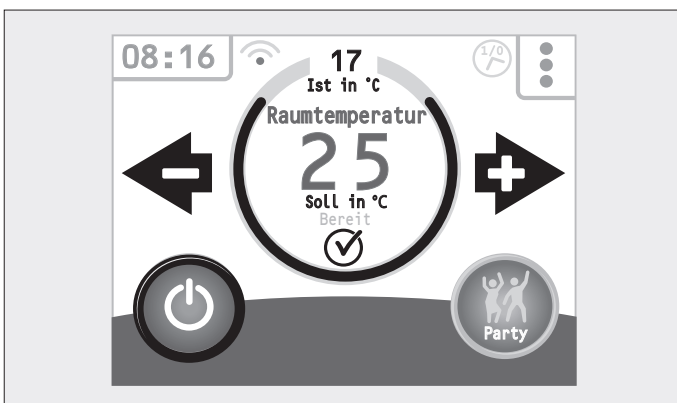







Abb. 3.15 Betriebsweise AUTOMATIK

Bedientasten in der Anzeige „HOME“

-  **EIN**
Durch Drücken (min. 2 Sekunden) der Taste ist der Pellet-Kaminofen betriebsbereit.
Ein = Rot (in dieser Anleitung in Tiefschwarz dargestellt)
-  **AUS**
Durch Drücken (min. 2 Sekunden) der Taste wird der Pellet-Kaminofen ausgeschaltet.
Aus = Schwarz (in dieser Anleitung in Dunkelgrau dargestellt)
-  **PLUS**
Erhöhen der Leistungsstufe (Manuell) oder der Solltemperatur (Automatik)
-  **Minus**
Verringern der Leistungsstufe (Manuell) oder der Solltemperatur (Automatik)
-  **MENÜ**
Auswahlmöglichkeiten von Untermenüs (s.o.)



PARTY-FUNKTION EIN

Die Party-Funktion wird durch langes Drücken der „Party-Taste“ eingeschaltet, d.h. die voreingestellten Schaltzeiten (siehe „Zeitschaltprogramme“) werden ignoriert und der Pellet-Kaminofen heizt mit der eingestellten Leistungsstufe.

Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Heizbetrieb“ wird die nächste „Ausschaltzeit“ ignoriert, der Pellet-Kaminofen heizt weiter. Bei der darauf folgenden Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und der Pellet-Kaminofen arbeitet wieder wie programmiert. Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Bereit“ wird die gerade stattfindende „Ausschaltzeit“ ignoriert und der Pellet-Kamin zündet, um in den Heizbetrieb zu gelangen. Bei der nächsten Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und der Pellet-Kaminofen arbeitet wieder wie programmiert.



PARTY-FUNKTION AUS

Durch erneutes Drücken der „Party-Taste“ kann die Party-Funktion manuell ausgeschaltet werden.

Anzeige „Betriebszustand“



AUSGESCHALTET

Der Pellet-Kaminofen ist durch Betätigen der „EIN/AUS-Taste“ ausgeschaltet worden. In diesem Betriebszustand kann kein automatischer Start (Heizbetrieb) erfolgen. Ausnahme: Frostschutz (siehe Kapitel „Einstellungen Frostschutz“)



BEREIT

Die Heizfreigabe wurde durch Betätigen der „EIN/AUS-Taste“ erteilt. Da nicht alle Bedingungen für den Start des Verbrennungsprozesses erfüllt sind, wird der Zündvorgang nicht gestartet, sondern der Pellet-Kaminofen geht in den Betriebszustand „Bereit“. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, um den Zündvorgang direkt zu starten:

- Keine anliegende Störmeldung
- Geschlossene Feuerraumtür
- Geschlossener Pelletbehälterdeckel
- Kein Relaisstest wird gerade durchgeführt (Service)
- Flammtemperatur ist unter 100°C abgekühlt
- Angeschlossener externer Raumtemperaturfühlerkontakt ist geschlossen.
- Raumtemperatur ist auf eingestellten Wert abgesunken.
- Aktuelle Uhrzeit ist innerhalb der Schaltzeit (bei aktiver Schaltzeit).



ZÜNDEN

Die Pellets werden automatisch in die Brennermulde eingeworfen und entzündet. Bei der Erstinbetriebnahme dauert das Zünden länger, da sich die Förderschnecke erst mit Pellets füllt. Nach einer Störmeldung wird ein verlängertes Sonderzündprogramm gestartet.



START

Die Pelletmenge wird stetig erhöht, bis die maximale Leistungsstufe erreicht ist.



HEIZBETRIEB

Der Pellet-Kaminofen heizt auf die eingestellte Leistungsstufe.



REINIGUNG

Kleine Reinigung: Die „Kleine Reinigung“ wird jede Stunde durchgeführt und ist von kurzer Dauer. Der Schneckenmotor wird ausgeschaltet und der Saugzugventilator läuft mit maximaler Drehzahl. Dadurch wird die Brennermulde gesäubert. Der Heizbetrieb geht automatisch weiter.

Große Reinigung: Die „Große Reinigung“ wird alle acht Stunden durchgeführt. Hierbei wird der Verbrennungsprozess gestoppt. Der Schneckenmotor wird ausgeschaltet und der Saugzugventilator läuft mit maximaler Drehzahl. Dadurch wird die Brennermulde gesäubert. Die „Große Reinigung“ dauert so lange, bis sich die Flammtemperatur unter 100°C abgekühlt hat. Der Verbrennungsprozess startet automatisch neu.



AUSBRAND

Der Verbrennungsprozess wird beendet. Nach dem Ausbrand befindet sich der Pellet-Kaminofen im „Aus“-Betrieb. Für einen erneuten Heizbetrieb muss die „EIN/AUS-Taste“ gedrückt werden. Sollten Timer-Zeiten hinterlegt sein, steht der Pellet-Kaminofen auf Bereit. Voraussetzung dafür ist, dass der Pellet-Kaminofen erstmalig mit der Eintaste gestartet bzw. in den Bereitmodus versetzt wurde.

Anzeige „MENÜ“

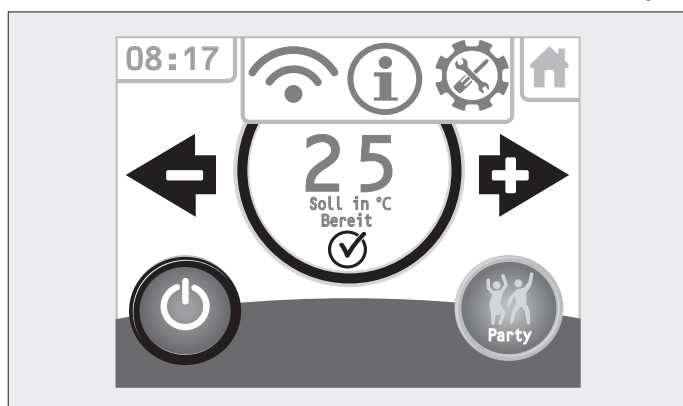


Abb. 3.16 Touch-Bedienfeld - Anzeige MENÜ

Bedientasten in der Anzeige „MENÜ“



WLAN

Auswahlmöglichkeiten: WLAN EIN/AUS;
WLAN Einstellungen; App Einstellungen



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Softwareversion;
Wartungsintervall; Betriebsstunden;
Externe Anforderungen



ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Konvektionsluftgebläse; Frostschutz;
Nachtabenkung; max. Leistung; Standby;
Temperaturabfall; Temperatur AUS; Nachlauf;
Weiterführende Einstellungen (Betriebsarten,
Spracheinstellungen, Zeitschaltprogramme,
Datum/Uhrzeit)

Anzeige „EINSTELLUNGEN“

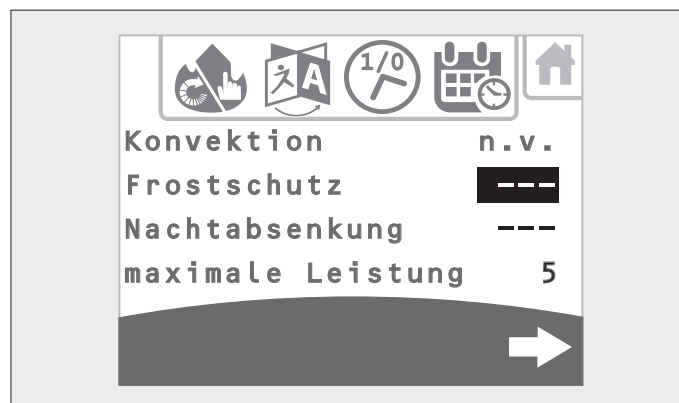


Abb. 3.17 Touch-Bedienfeld – Allgemeinen Einstellungen

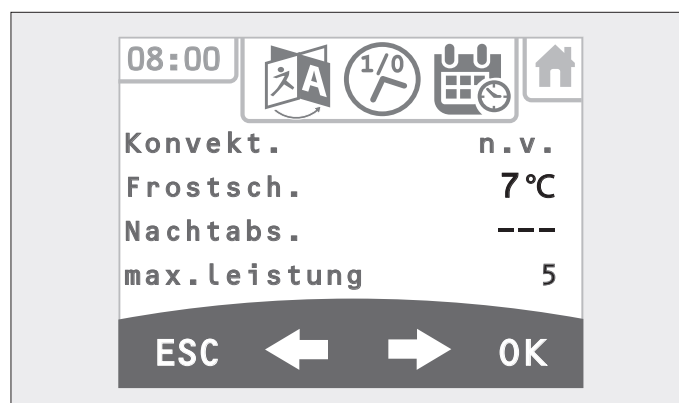


Abb. 3.18 Touch-Bedienfeld – Wert mit Pfeiltasten verstellen

Allgemeine Einstellungen:

Durch Berühren der Eingabefelder rechts erscheint unten das Bedienfeld. Mit den Pfeiltasten kann der Wert verstellt werden, danach mit OK bestätigen. Mit ESC kann der Vorgang abgebrochen werden.

Frostschutz

Die Frostschutzfunktion wird aktiv, wenn die aktuelle Raumtemperatur unter die eingestellte Frostschutztemperatur sinkt. Der Verbrennungsprozess startet automatisch für min. 30 Minuten. Dies geschieht auch im Betriebszustand „Aus“ (Hauptschalter muss eingeschaltet sein). Sobald die aktuelle Raumtemperatur über die eingestellte Frostschutztemperatur steigt, wird der Verbrennungsprozess wieder beendet und auf die zuvor gewählte Betriebsart umgestellt. Die Frostschutztemperatur kann auf 5°C bis 10°C oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung: ---

Nachtabsenkung

(nur bei Betriebsart „Automatik“ und aktivierten Schaltzeiten, ohne Schaltzeiten gibt es keine Nachtabsenkung.)

Die Nachtabsenktemperatur kann auf 5°C bis 20°C oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung ist „---“ gleich inaktiv.

Maximale Leistung

(nur bei Betriebsart „Automatik“) Die max. Leistungsstufe kann auf 1 bis 5 eingestellt werden. Werkseinstellung: 5

Standby (nur bei Betriebsart „Automatik“)

Der Standby-Betrieb kann ein- bzw. ausgestellt werden. Bei ausgeschaltetem Standby-Betrieb heizt der Pellet-Kaminofen bei Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur in kleinster Leistungsstufe weiter. Dadurch werden Zündvorgänge vermieden. Im Standby-Betrieb schaltet sich der Pellet-Kaminofen bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur zuzüglich der eingestellten Ausschalthysterese (1°C bis 3°C) aus.

Siehe auch Menü: „Einstellungen Aus Temperatur“.

Die Temperatur, bei der der Pellet-Kaminofen wieder einschaltet wird im Menü „Einstellungen Temperaturabfall“ eingestellt. Wenn kein Standby-Betrieb gewünscht ist, muss die Anzeige auf „aus“ geändert werden. Werkseinstellung: ein

Temperatur Abfall (bei Betriebsart „Automatik“):

Der Temperaturabfall beschreibt die Schaltdifferenz zwischen der eingestellten Raumtemperatur und dem Wiedereinschalten des Pellet-Kaminofens im Standby-Betrieb.

Der Temperaturabfall zum Starten des Pellet-Kaminofens kann auf 1°C bis 6°C eingestellt werden. Werkseinstellung: 2°C

Aus Temperatur (nur bei Betriebsart „Automatik“)

Im Menü „Aus Temperatur“ wird die Schalthysterese eingestellt, bei der der Pellet-Kaminofen im Standby-Betrieb ausschaltet. Die Ausschalthysterese des Pellet-Kaminofens kann auf 1°C bis 3°C eingestellt werden. Werkseinstellung: 1°C

Beispiel:

eingestellte Raumtemperatur: 20°C

eingestellter Temperaturabfall: 2°C

eingestellte Temperatur aus: 1°C

Pellet-Kaminofen geht in Standby bei: 20°C + 1°C = 21°C

Pellet-Kaminofen zündet neu bei: 20°C - 2°C = 18°C

Nachlauf

Wenn ein externer Raumthermostat angeschlossen ist, kann der Nachlauf auf 1 Minute bis 9 Minuten oder „---“ eingestellt werden. Dadurch läuft der Pellet-Kaminofen nach Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur um die im Nachlauf definierte Zeit nach, damit schnelle Temperaturänderungen bzw. Schwankungen des externen Raumthermostaten (z. B. durch kurzzeitiges Öffnen eines Fensters) verhindert bzw. ignoriert werden. Werkseinstellung: ---

Anzeige „BETRIEBSARTEN“



Abb. 3.19 Touch-Bedienfeld – Betriebsart

Betriebsart MANUELL



Abb. 3.20 Touch-Bedienfeld – Betriebsart Manuell

Sobald diese Betriebsart ausgewählt wurde ist der Betrieb des Pellet-Kaminofens ohne weitere Einstellungen möglich.

Dazu gewünschte Leistungsstufe auswählen und mit der „EIN/AUS-Taste“ den Heizbetrieb starten.

In der Betriebsart „Manuell“ heizt der Pellet-Kaminofen im Dauerbetrieb mit der vorgegebenen Leistungsstufe, bis über die EIN/AUS-Taste der Heizbetrieb beendet wird.

Achtung: Hinterlegte Schaltzeiten werden nur im Automatik-Betrieb berücksichtigt.

Es kann jederzeit die Leistungsstufe 1-5 eingestellt werden:

- Leistungsstufe 1 entspricht Teilwärmeleistung
- Leistungsstufe 5 entspricht Nennwärmeleistung
- Werkseinstellung: 4

Betriebsart AUTOMATIK

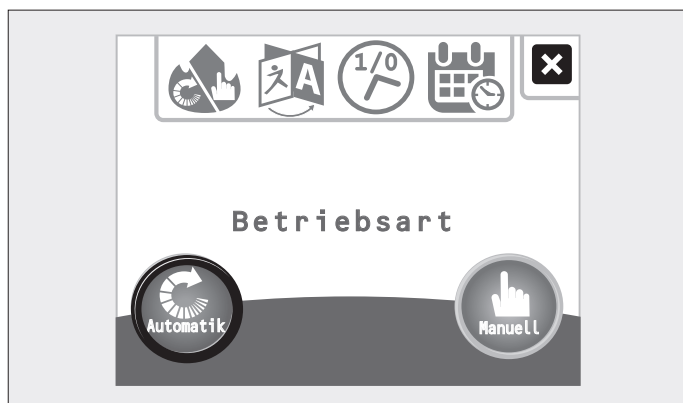


Abb. 3.21 Touch-Bedienfeld – Betriebsart Manuell

In der Betriebsart „AUTOMATIK“ heizt der Pellet-Kaminofen in den voreingestellten Schaltzeiten in Abhängigkeit von der gewählten Raumtemperatur. Während des Heizbetriebes kann eine Änderung der voreingestellten Raumtemperatur jederzeit vorgenommen werden. Die Temperaturänderung ist nur bis zum nächsten Schaltzeitenwechsel gültig, wenn bei den Schaltzeiten Raumtemperaturen hinterlegt sind. Sind keine Schaltzeiten hinterlegt, heizt der Pellet-Kaminofen permanent auf die gewünschte Raumtemperatur.

Anzeige „SPRACHEINSTELLUNGEN“



Abb. 3.22 Touch-Bedienfeld – Spracheinstellungen

Durch Auswahl der entsprechenden Sprache, wird die Anzeige im Display angepasst.

Anzeige „ZEITSCHALTPROGRAMME“

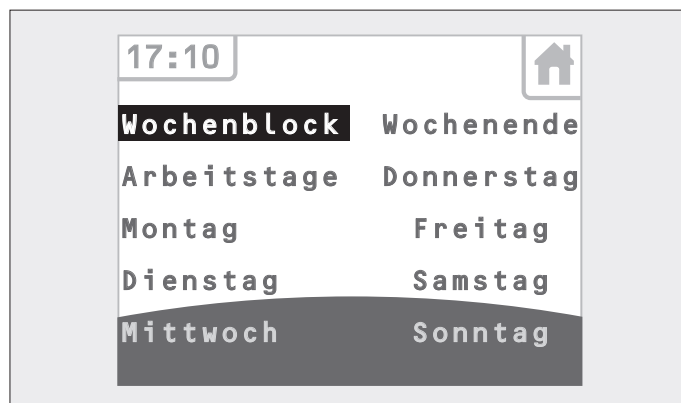


Abb. 3.23 Touch-Bedienfeld – Schaltzeiten, vordefinierte Tagesblöcke

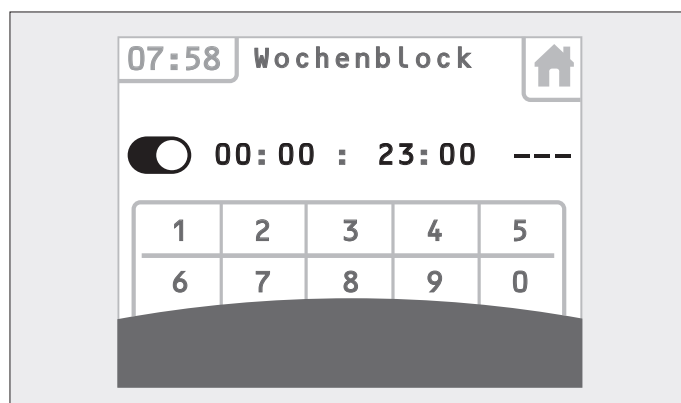


Abb. 3.24 Touch-Bedienfeld – Schaltzeiten für jeden Wochentag identisch definieren



Abb. 3.25 Touch-Bedienfeld – Schaltzeiten einstellen

Schaltzeiten können für vordefinierte Tagesblöcke oder für jeden Wochentag einzeln definiert werden:

- Wochenblock (Montag - Sonntag)
- Wochenende (Samstag + Sonntag)
- Arbeitstage (Montag - Freitag)
- - Montag
- - Dienstag
- - ...

Achtung: Die Schaltzeiten müssen sich immer auf einen Tag beziehen, d.h. eine Schaltzeit darf die 24-Uhr-Grenze nicht überschreiten. Einschalten vor 24 Uhr und Ausschalten nach 24 Uhr kann von der Software nicht erkannt werden. Wenn eine Schaltzeit über 24 Uhr definiert werden soll, muss am ersten Tag die Schaltzeit bis 23:59 und am Folgetag ab 0:00 eingegeben werden. Für jeden Tagesblock bzw. Wochentag können 3 verschiedene Schaltzeitpaare definiert werden. Wenn eine Solltemperatur gewünscht wird, das Feld hinter dem Zeitpaar (nur für Betriebsart „Automatik“) auswählen und anschließend speichern. Einstellbarer Temperaturbereich: 10°C - 40°C oder keine Temperatur (---) Werkseinstellung: ---

Anzeige „DATUM/UHRZEIT“



Abb. 3.26 Touch-Bedienfeld – Einstellen Datum und Uhrzeit

Durch Auswahl des entsprechenden Zahlenfeldes kann die Änderung vorgenommen werden.

Anzeige „KINDERSICHERUNG“



Um ein unbeabsichtigtes Verstellen am Touchdisplay zu verhindern, kann die „Kindersicherung“ aktiviert werden. Als Symbol erscheint rechts oben ein Schloss im Display. Durch Drücken der Uhrzeit für 3 Sekunden wird die Kindersicherung aktiviert. Durch wiederholtes Drücken der Schaltfläche wird die Funktion wieder deaktiviert.

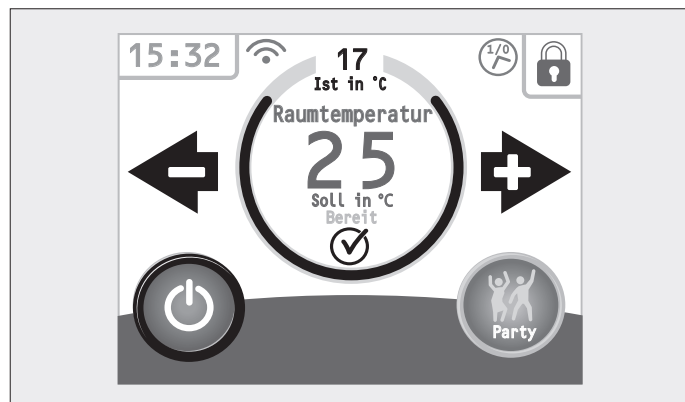


Abb. 3.27 Touch-Bedienfeld – Kindersicherung

Anzeige „INFORMATION“



Abb. 3.28 Touch-Bedienfeld – Anzeige von Informationen

In dieser Anzeige finden sie folgende Angaben:

- Die aktuelle Softwareversion (z. B. 2.02.17 L6)
- Zeit bis zur nächsten Wartung. In regelmäßigen Intervallen muss der Pellet-Kaminofen gewartet werden. Nach 2000 Betriebsstunden wird automatisch zur Durchführung der Wartung aufgefordert. Für die Durchführung der Wartung Servicetechniker rufen. Die Anzeige „Wartung durchführen“ erscheint immer wieder, bis der Servicetechniker die Wartung durchgeführt und im Servicemenü zurückgestellt hat.
- Betriebsstundenzähler
- Externe Anforderungen
- Als „externe Anforderung“ kann ein externer Raumthermostat angeschlossen werden. Da der interne Raumtemperatursensor auch noch angeschlossen ist, wird das Signal zur Regelung verwendet, das als erstes schaltet. Soll mit dem externen Raumthermostat die Solltemperatur vorgegeben werden, muss die im Betriebszustand „Automatik“ einstellbare Raumtemperatur auf den Maximalwert (40° C) eingestellt werden.
- Mit Hilfe dieser Anzeige kann überprüft werden, ob der externe Raumthermostat richtig angeschlossen wurde und die Regelung des Pellet-Kaminofens übernimmt. Beim Verstellen der Raumtemperatur am Raumthermostat über bzw. unter die aktuelle Raumtemperatur, muss im Display „ein“ bzw. „aus“ angezeigt werden.
- Wenn keine externe Komponente angeschlossen ist, steht die Anzeige immer auf „ein“.

Bedientasten in der Anzeige „Informationen“

- SYSTEMINFO**
Anzeige der letzten Fehlermeldungen
- AKTUELLE INFORMATIONEN**
Anzeige:
 - Flammtemperatur
 - Leistungsstufe
 - Drehzahl Saugzuggebläse
 - Unterdruck



SERVICEMENÜ

Passwortgeschützter Bereich für Servicetechniker
(Hinweis: Das Passwort für das Servicemenü kann der
Fachhändler beim Olsberg Kundendienst erhalten).

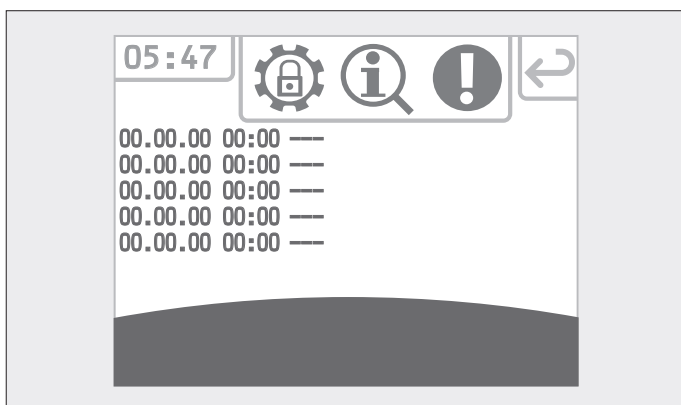


Abb. 3.29 Touch-Bedienfeld – Anzeige „Systeminfo“

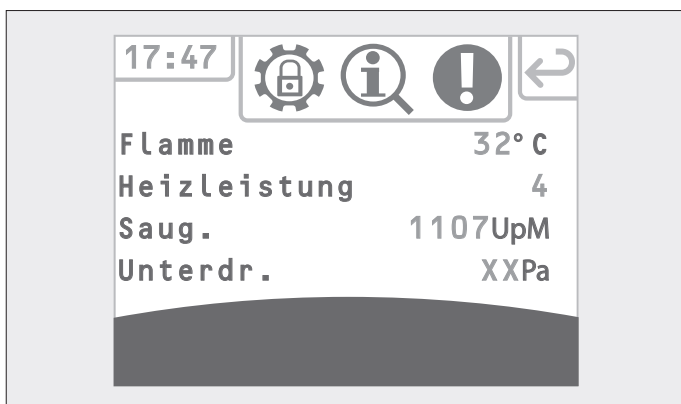


Abb. 3.30 Touch-Bedienfeld – Anzeige „Aktuelle Informationen“



Abb. 3.31 Touch-Bedienfeld – Anzeige „Servicemenü“

Anzeige „WLAN“



In diesem Menü kann der WLAN Empfang über den Schalter oben
EIN/AUS geschaltet werden. Zum Verbinden des Ofens mit dem
WLAN gehen Sie in WLAN Einstellungen und wählen Ihr WLAN aus.
Beim ersten Verknüpfen müssen Sie dann über das Eingabefeld
das Passwort Ihres WLAN Routers eingeben. Mit der Taste Aa wech-
seln Sie von den Buchstaben A-O in P-Z sowie zwischen Groß- und
Kleinschreibung. Mit der Taste 12! wechselt man in Zahlen und
Sonderzeichen. Mit DEL kann man löschen, mit ESC abbrechen und
mit OK wird die Eingabe bestätigt.

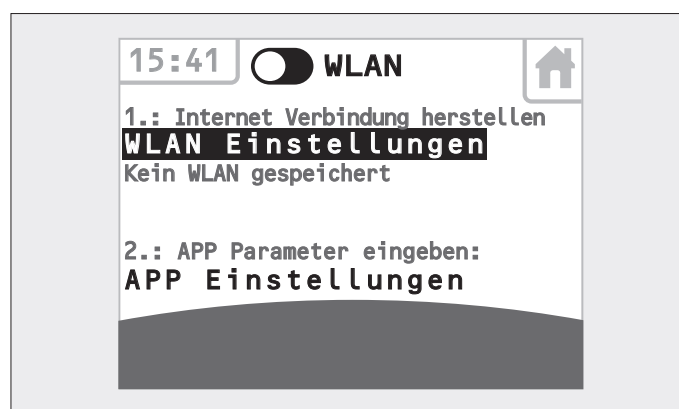


Abb. 3.32 Touch-Bedienfeld – WLAN Empfang eingeschaltet

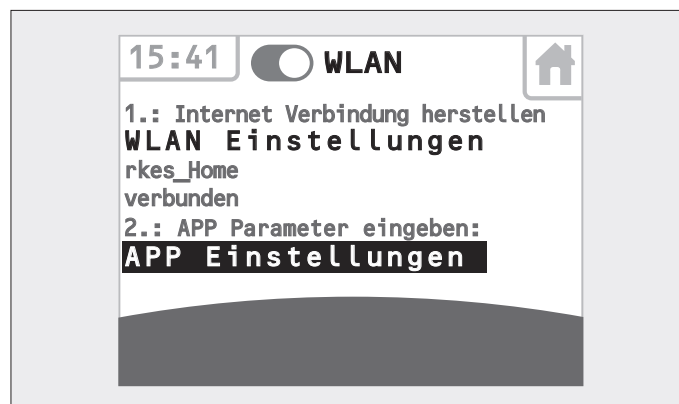


Abb. 3.33 Touch-Bedienfeld – WLAN Empfang eingeschaltet

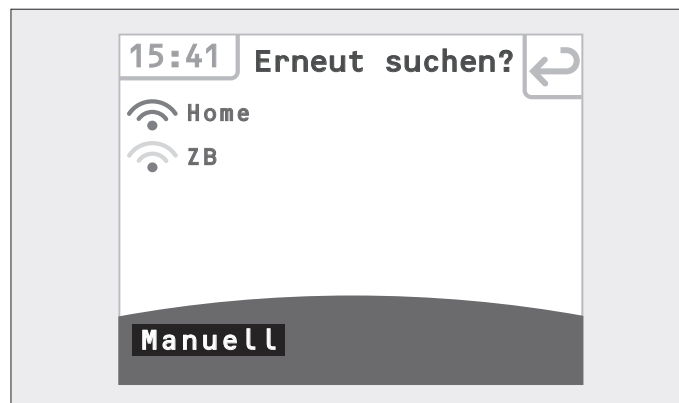


Abb. 3.34 Touch-Bedienfeld – WLAN erneut suchen

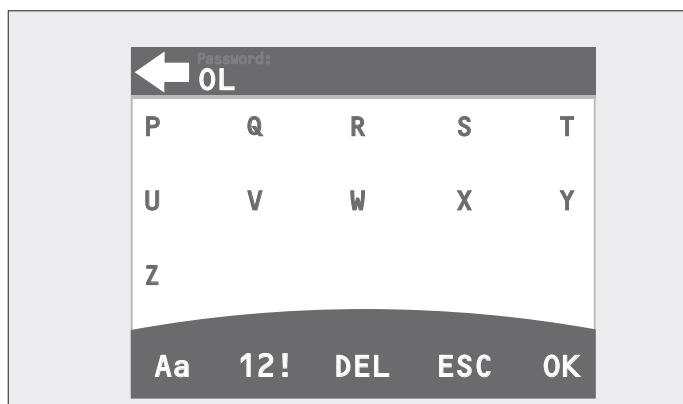


Abb. 3.35 Touch-Bedienfeld – WLAN Empfang eingeschaltet



Abb. 3.36 Touch-Bedienfeld – Auswahl weitere Buchstaben und Groß-Klein-Schreibung

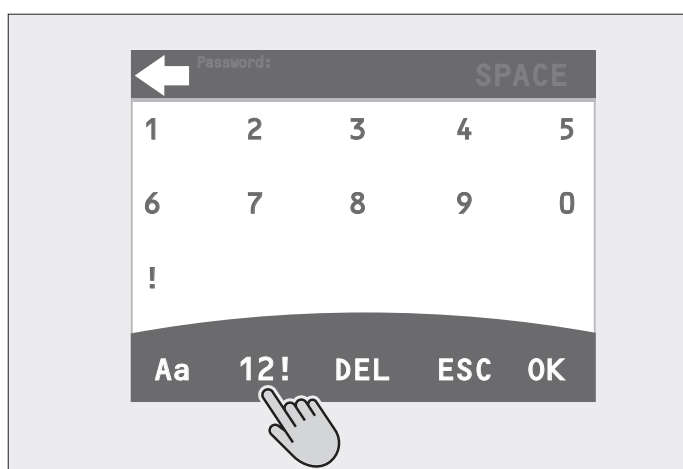


Abb. 3.37 Touch-Bedienfeld – Auswahl Zahlen und Sonderzeichen

3.8 Bedienung mit der OSB-IO-Touch App

Ihr Pellet-Kaminofen muss zuerst über einen Anschluss (WLAN) mit dem Internet verfügen, damit Sie eine Verbindung zwischen OSB-IO-Touch App und Pellet-Kaminofen aufbauen können!

- Wechseln Sie dazu auf dem Touchbedienfeld des Pellet-Kaminofens auf die WLAN-Seite!
- Installieren Sie die App auf Ihrem Smartphone!

i Hinweis: Die App zum Bedienen des Pellet-Kaminofens mit dem Smartphone steht im Google- und Apple App Store unter „Olsberg - PApp - Pellet Ofensteuerung“ kostenlos zur Verfügung.

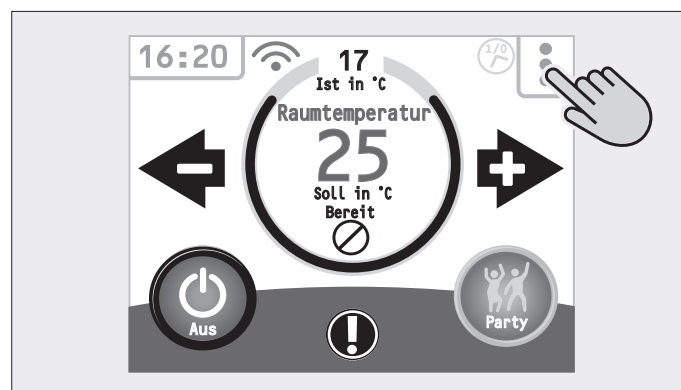


Abb. 3.38 Menü öffnen

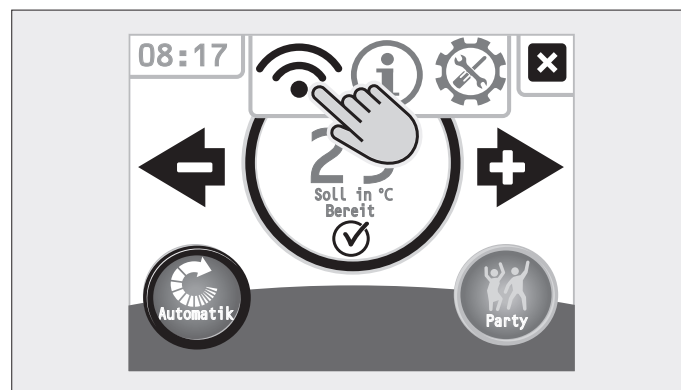


Abb. 3.39 WLAN-Einstellungen öffnen

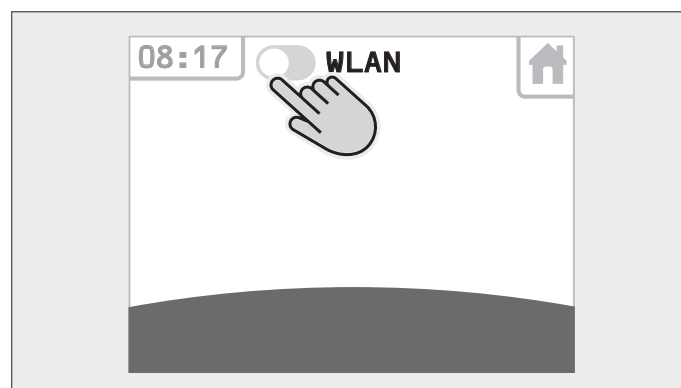


Abb. 3.40 WLAN aktivieren

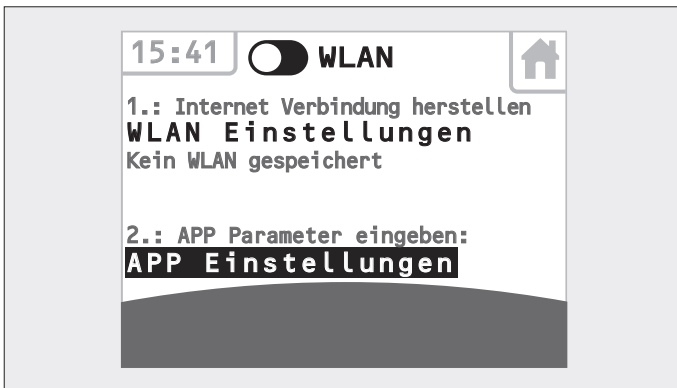


Abb. 3.41 Auf WLAN-Einstellungen wechseln und Netzwerk festlegen.

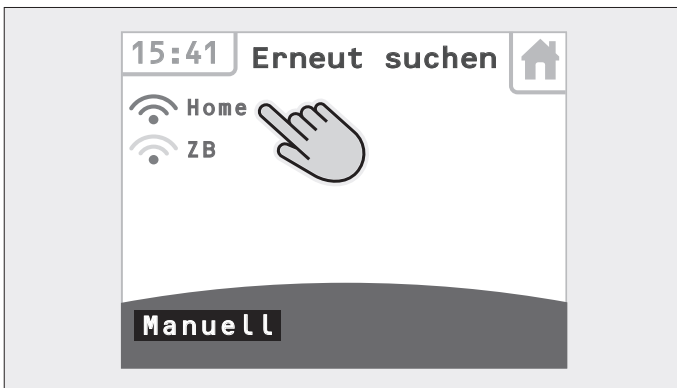


Abb. 3.42 WLAN suchen, öffnen oder manuell auswählen.



Abb. 3.43 Verbindungsaufbau abwarten



Abb. 3.44 Bei bestehender WLAN Verbindung App Einstellungen wählen

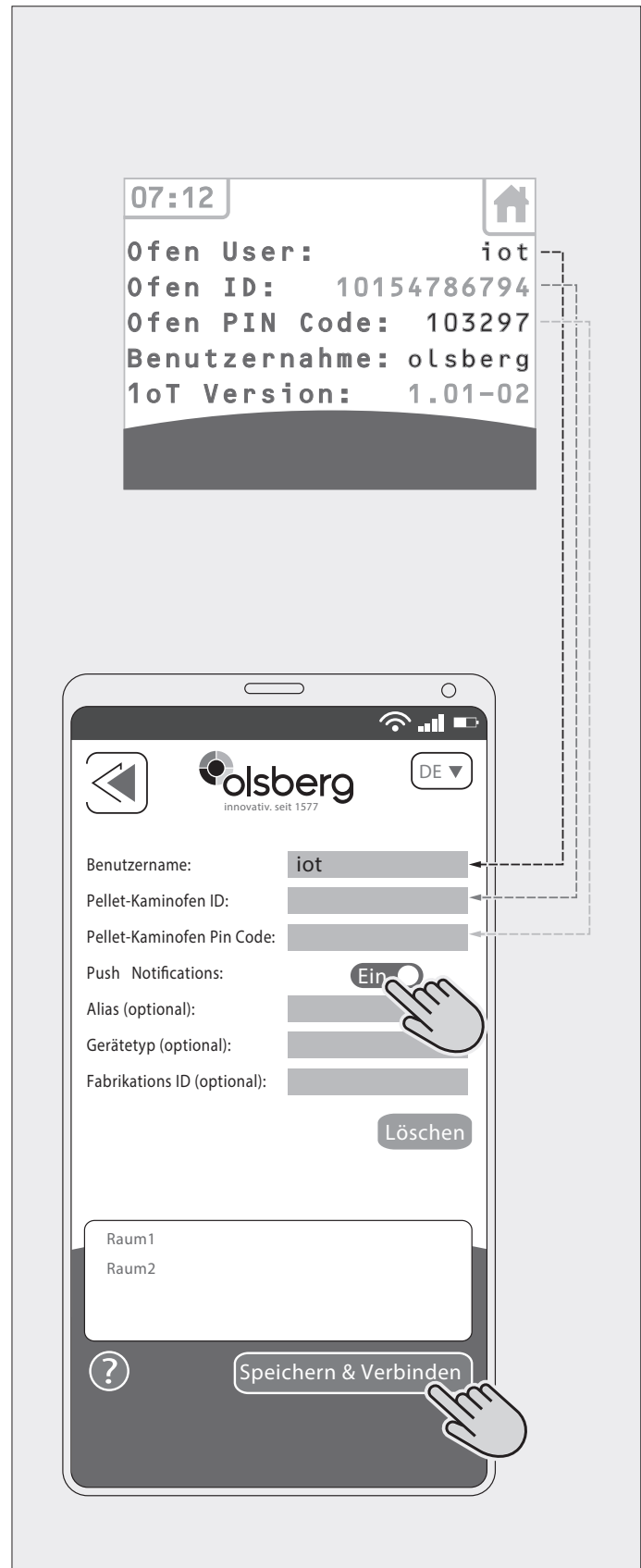


Abb. 3.45 Name, ID, Pin eingeben und App verbinden

3.9 Stör- und Warnmeldungen im Display

Störmeldungen

Während eine Störung anliegt, wird ein laufender Verbrennungsprozess angehalten. Tritt eine Störmeldung im Ruhezustand auf, wird der Start des Verbrennungsprozesses nicht erlaubt. Eine Störmeldung wird mit Blinken des Displays angezeigt. Erst nach Behebung der Fehlerursache kann die Displayanzeige mit (ESC) verlassen werden. Gegebenenfalls Servicetechniker anfordern.

Displayanzeige	Mögliche Fehlerursache	Mögliche Behebung
Nicht gezündet	<ul style="list-style-type: none"> – Pelletbehälter möglicherweise leer. – Brennermulde verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pelletbehälter füllen. Brennermulde reinigen.
Tür offen	<ul style="list-style-type: none"> – Feuerraumtür war zu lange offen. – Schornstein verstopft. – Glasscheibe defekt. – Aschekasten nicht korrekt eingesetzt. – Luftwege im Pellet-Kaminofen verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Feuerraumtür schließen! ● Schornstein kontrollieren. Glasscheibe prüfen! ● Aschekasten einschieben und verriegeln!
Saugzug defekt	<ul style="list-style-type: none"> – Saugzugventilator nicht angeschlossen. – Drehzahlüberwachung defekt/nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern.
Flammsensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> – Flammtemperatursensor defekt. – Flammtemperatursensor nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Raumsensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> – Raumtemperatursensor defekt – Raumtemperatursensor nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Sicherheitskette unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> – Eines der Sicherheitsorgane (Sicherheits-temperaturbegrenzer) hat ausgelöst. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Flammtemperatur zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> – Flammtemperatur unerwartet gesunken. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pelletbehälter füllen!
Betriebstemp. zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> – Flammtemperatur für längeren Zeitraum zu hoch. – Ansteuerung Schneckenmotor möglicherweise defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Unterdrucksensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> – Unterdrucksensor defekt. – Unterdrucksensor nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Zuluftklappe defekt (wenn installiert)	<ul style="list-style-type: none"> – Verbrennungsluftklappe hat in der vorgegebenen Zeit nicht geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbrennungsluftklappe prüfen! ● (Verkabelung)!
Brennermulde prüfen	<ul style="list-style-type: none"> – Brennermulde verschlackt / überfüllt. – Brennermulde nicht / falsch eingesetzt. – Wartung möglicherweise fällig (bei häufigem anzeigen der Meldung) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Brennermulde reinigen! ● Brennermulde einsetzen!
Luftwege prüfen	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Mindestunterdruck konnte trotz Drehzahlerhöhung des Saugzugventilators nicht erreicht werden. – Wartung möglicherweise fällig (bei häufigem anzeigen der Meldung). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbrennungsluftleitung prüfen!
COM Fehler	<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikation zwischen Bedienteil und Regelungsplatine unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!

Warnmeldungen

Während eine Warnung anliegt, wird ein laufender Verbrennungsprozess angehalten. Solange sich der Pellet-Kaminofen im

Verbrennungsprozess befindet, ist die Warnmeldung dauerhaft sichtbar. Tritt eine Warnmeldung im Ruhezustand auf, wird der Start des Verbrennungsprozesses nicht erlaubt.

Die Warnmeldung ist alle 30 Sekunden für 5 Sekunden sichtbar.

Displayanzeige	Fehlerursache	Mögliche Behebung
Ext. Anforderung blockiert	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker nicht eingesteckt. – Externer Raumthermostat ist nicht oder falsch angeschlossen. – Die eingestellte Temperatur am externen Raumthermostat ist niedriger als die aktuelle Raumtemperatur. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Stecker einstecken! ● Externen Raumthermostat anschließen! ● Warten bis sich die aktuelle Raumtemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet! ● Die gewünschte Temperatur am Raumthermostat erhöhen!
Außerhalb der Schaltzeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Es sind aktive Schaltzeiten hinterlegt, die aktuelle Uhrzeit ist jedoch außerhalb der aktiven Schaltzeiten. – In der Betriebsart „Automatik“ ist zusätzlich keine Nachtabenktemperatur hinterlegt. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die aktuelle Uhrzeit innerhalb der aktiven Schaltzeiten befindet und der Pellet-Kaminofen automatisch startet! ● Schaltzeiten neu definieren. Nachtabenktemperatur definieren! ● Pellet-Kaminofen lässt sich mit Party-Taste starten.
Flammtemperatur zu warm	<ul style="list-style-type: none"> – Die Flammtemperatur ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die Flammtemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet!
Raumtemperatur zu warm	<ul style="list-style-type: none"> – Die aktuelle Raumtemperatur ist zu hoch (nur bei Betriebsart „Automatik“). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die aktuelle Raumtemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet! ● Die gewünschte Raumtemperatur erhöhen!
Pelletdeckel offen	<ul style="list-style-type: none"> – Pelletbehälterdeckel offen! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pelletbehälterdeckel schließen!

4 Reinigung, Pflege und Wartung

4.1 Reinigung und Pflege durch den Benutzer

Für eine einwandfreie Funktion des Pellet-Kaminofens ist die regelmäßige Reinigung des Feuerraums, insbesondere der Brennermulde, der Abgaszüge und des Aschekastens, unbedingt erforderlich.



Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!

- Führen Sie jede Reinigung grundsätzlich bei kaltem Pellet-Kaminofen durch!



Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!

- Reinigen Sie den Pellet-Kaminofen nicht mit Wasser! Eindringendes Wasser könnte Kontakte überbrücken und einen Kurzschluss bzw. Stromschlag verursachen!
- Verwenden Sie nur geeignete Aschesauger!
- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Hilfsmittel, Werkzeuge und Vorgehensweisen
<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung der Brennermulde auf Verschlackung 	täglich	– kein Werkzeug erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> • Rückstände aus der Brennermulde herauskratzen 	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Revisionstür öffnen. • Die Verriegelung unterhalb der Feuerraumtür entriegeln und Feuerraumtür öffnen. • Brennermulde herausnehmen und Rückstände herauskratzen.
<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsstück auf eventuelle Ruß- und Ascheablagerungen überprüfen und reinigen 	min. 1 x /Jahr	<ul style="list-style-type: none"> – Tuch, – Handfeger, – Staubsauger
<ul style="list-style-type: none"> • Feuerraum reinigen 	nach Bedarf	– Zur Reinigung des Feuerraums die Brennermulde herausnehmen.
<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung des Aschekastens (Der Aschekasten sollte max. 3/4 gefüllt sein) 	täglich	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Reinigung des Aschekastens die Revisionstür öffnen. • Die Verriegelung des Aschekastens lösen, den Aschekasten nach vorn herausziehen und die erkaltete Asche entleeren. (Siehe auch oberer Warnhinweis)
<ul style="list-style-type: none"> • Abgaszüge reinigen 	1x wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> • Revisionstür öffnen. • Bei Bedarf die Flügelmuttern vom Wärmeleitblech lösen. • Reinigungsschieber 3-5 mal betätigen. • Danach Aschekasten nach vorn herausziehen und unterhalb vom Aschekastenfach, die Züge in den Ecken rechts und links mit Aschesauger und Spitzdüse aussaugen. • Bei grober Verschmutzung den Vorgang wiederholen.
<ul style="list-style-type: none"> • Glasscheibe reinigen 	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Leicht angefeuchtetes Tuch mit erkalteter Asche benetzen und Verschmutzungen entfernen, mit sauberem Tuch nachwischen (ggf. Vorgang wiederholen).
<ul style="list-style-type: none"> • Lackierten Oberflächen reinigen 	nach Bedarf	– Da die lackierten Oberflächen sehr empfindlich sind, empfehlen wir die Reinigung mit leicht angefeuchteten Microfasertüchern in kaltem Zustand.
<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen 	regelmäßig	– optische Vorgehensweise
<ul style="list-style-type: none"> • Pelletvorratsbehälter reinigen, Holzstaub/ Pelletabrieb entfernen, da dieser sonst die Förderschnecke blockieren kann! 	nach ca. 20 Sack Pellets	<ul style="list-style-type: none"> – Tuch, – Handfeger, – Staubsauger



Abb. 4.1 Reinigungsübersicht/Reinigung durch den Betreiber

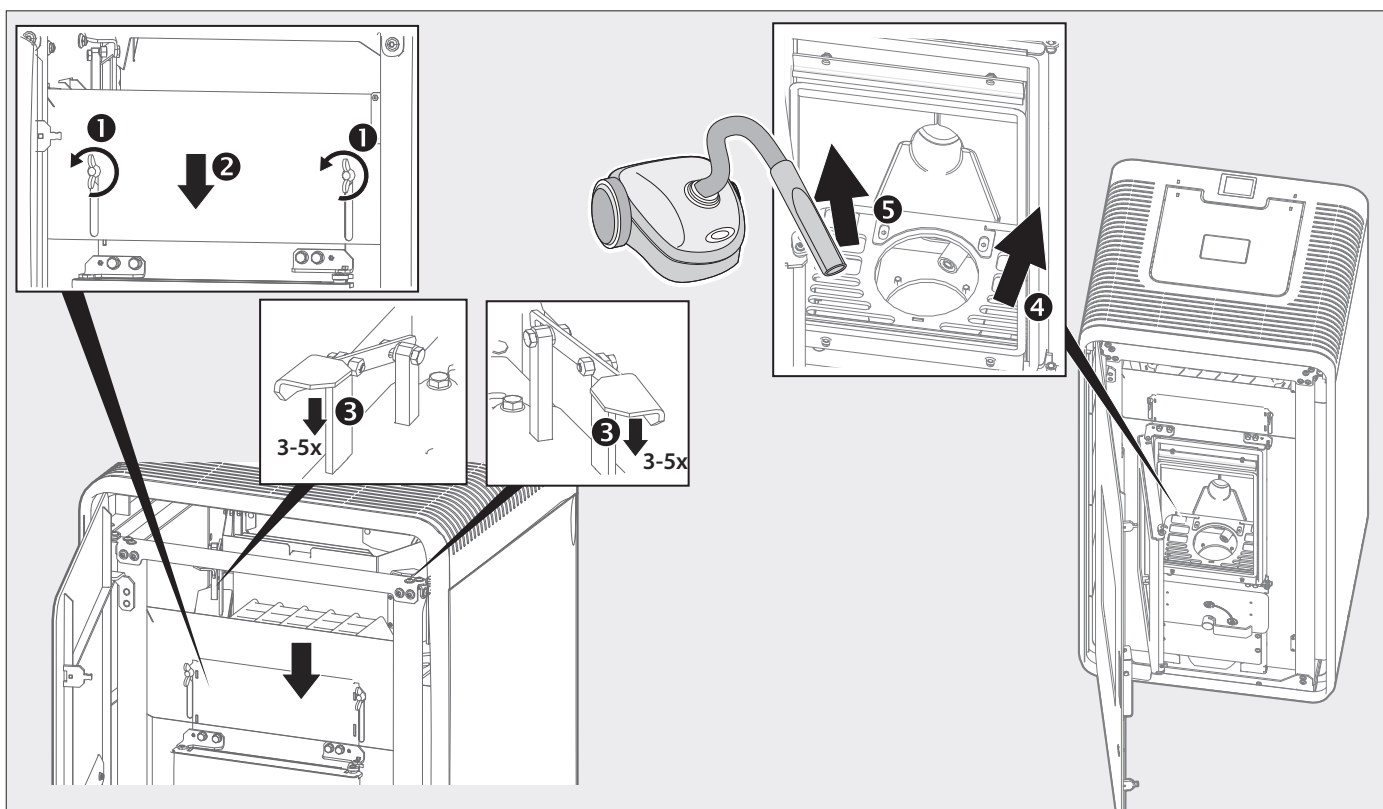


Abb. 4.2 Feuerraum reinigen – Betätigung der Reinigungsschieber

4.2 Wartung und Instandhaltung durch den Fachbetrieb (min. einmal jährlich)

Siehe Wartungshandbuch Download Olsberg!

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Womit?
<ul style="list-style-type: none"> Funktion der Steuerung und Regelung prüfen 	1 x pro Jahr	mit dem Touchdisplay und/oder der App
<ul style="list-style-type: none"> Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen 	1 x pro Jahr	Sichtprüfung
<ul style="list-style-type: none"> Prüfung des Luftabgassystems (L-A-S) auf Dichtigkeit, Verschleiß, Beschädigungen 	1 x pro Jahr	mit Prüfgerät

5 Allgemeine Garantiebedingungen

Geschäftseinheit Wärmetechnik

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines Olsberg-Pellet-Kaminofens entschlossen haben. Wir unterziehen unsere Produkte umfangreichen Qualitätskontrollen und stetigen Fertigungsüberwachungen. Die nachstehenden Bedingungen lassen die Rechte des Endabnehmers aus dem Kaufvertrag mit seinem Vertragspartner (Verkäufer) wegen Sachmängeln unberührt. Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

Produktinformation

Dieses Produkt ist ein Qualitätserzeugnis. Es wird unter Beachtung der jeweils gültigen Umweltgesetzgebungen und den aktuellen technischen Erkenntnissen entwickelt, konstruiert und sorgfältig gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich und werden ständig auf Einhaltung unserer Qualitätsvorgaben geprüft.

Allgemeine Garantiebedingungen

Da es sich bei diesem Produkt, Ihrem Pellet-Kaminofen, um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Montage, Anschluss, erste Inbetriebnahme und Unterweisung des Endkunden nur durch einen zuständigen Fachbetrieb unter der Beachtung der bestehenden Vorschriften erfolgen.

Dieser Nachweis ist durch ein entsprechendes Inbetriebnahmezertifikat zu führen. Bei Nichtvorlage dieses Zertifikates kann Olsberg den Kunden von Garantieleistungen ausschließen.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als ein Jahr in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte.

Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt. Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Garantie

Vorbehaltlich nachfolgender Einschränkungen übernehmen wir **3 Jahre Garantie für Kaminöfen der Marke Olsberg** auf

- einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung
- einwandfreie Funktion

des Produktes. Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung der auf dem Geräteschild angegebenen Leistungen, bei Anschluss an die vorgeschriebene Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den in der jeweiligen gerätespezifischen Aufstell- und Bedienungsanleitung zugelassenen, vorgeschriebenen Brennstoffen.

Für die Beständigkeit von Türscharnieren, Glaskeramik (nicht Glasbruch) und Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold, Chrom, ausgenommen Lackierung), elektronische Bauteile und Baugruppen garantieren wir zwei Jahre.

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen (siehe Abschnitt Verschleißteile).

Verschleißteile

Verschleißteile unterliegen einer natürlichen, ihrer Funktion entsprechenden „ordnungsgemäßen“ Abnutzung. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile von Kaminöfen eine Funktions- bzw. Nutzungsdauer haben können, die unterhalb der Garantiefrist für das Gesamtgerät liegen kann.

Auf Verschleißteile gewähren wir Ihnen eine sechsmonatige Werksgarantie.

Als Verschleißteile und vom Verschleiß betroffene Elemente sind definiert:

- sämtliche feuerberührten Teile der Brennraumausmauerung
- Dichtungen jeglicher Art
- Oberflächenbeschichtung und Lackverfärbungen durch thermische Beanspruchung oder Überlastung
- Roste, Stehroste aus Stahlblech, Grauguss oder andere Materialien
- Bedienungselemente (Türgriffe, Schiebergriffe, Rüttelrostgestänge oder andere Elemente)
- Glaskeramiken, Glasdekorelemente (oder andere Elemente)
- Oberflächenveränderungen der Glaskeramik durch unterschiedliche thermische Belastungen, hervorgerufen durch Flammen oder Luft- oder Gasstromverwirbelungen, wie z.B. Russfahnen oder angesinterte Flugasche an der Scheibenoberfläche sind keine Mängel.

Erwerbsnachweis

Der Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes ist durch Vorlage des Kaufbeleges, wie Kassenbeleg, Rechnung usw. und des vollständig ausgefüllten Olsberg-Inbetriebnahmezertifikates nachzuweisen. Des Weiteren sind, innerhalb der Garantiezeiträume Kundendienstanforderungen nur mit dem ausgefüllten Formblatt Kundendienstanforderung zulässig. Dieses Formblatt erhält Ihr Vertragspartner beim Olsberg-Kundendienst auf telefonische Anforderung.

Ohne diese geführten Nachweise sind wir zu Leistungen innerhalb der Garantiezeiträume nicht verpflichtet.

Ausschluss der Garantie

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden durch Transport (wie z.B. Glasbruch, Beschädigung der Keramik, sonstige Beschädigungen, Beschädigungen des Kaminofens jeglicher Art hervorgerufen durch Transport). Transportschäden sind unverzüglich an den anliefernden Spediteur und an den Vertragspartner zu melden.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten.

Wir übernehmen keine Garantie bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitungen sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen eines anderen (fremden) Herstellers als Olsberg.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn technische Veränderungen (am oder im Produkt) durch Personen durchgeführt wurden, die hierzu nicht durch Olsberg ermächtigt sind.

Keramikverkleidungen

Sämtliche Keramiken der Olsberg-Produkte werden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e.V. in der jeweils gültigen Ausgabe gefertigt. Zulässige Maßabweichungen (Längenmaße, Verwindung, Winkligkeit) sind dort in Anlehnung an die gängigen Normen definiert. Haarrisse sind zulässig, sie beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt, Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtonung können von Keramikbrand zu Keramikbrand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatzteileramikern auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung. Die mechanischen Eigenschaften sind in Anlehnung an die gängigen Normen definiert und werden fertigungstechnisch umgesetzt. Die Beständigkeit der glasierten Oberfläche gegen Reinigungsmittel wird nach den gängigen Normen geprüft.

Natursteinverkleidungen

Unsere Steinverkleidungen sind Naturprodukte. Unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Quarzeinschlüsse o.ä., Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o.ä. sind kein Beanstandungsgrund.

Die Einzigartigkeit dieser Naturprodukte führt dazu, dass Sie ein Unikat in Ihrem Wohnzimmer installiert haben. Für absolute Gleichheit der Verkleidungen stehen nur „künstliche“ Produkte zur Verfügung, d.h. Keramik oder Blech.

Die vorgenannten Abweichungen bei Keramik- und Natursteinverkleidungen führen nicht zu Garantieleistungen.

Rechte aus der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Sachmängel, die nachweislich auf Produktions- und/oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die Mangelbeseitigung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur oder Lieferung einer mangelfreien Sache, innerhalb eines angemessenen Zeitraumes, durch uns oder einem von uns ermächtigten Fachbetrieb.

Der Sachmangel ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, über den zuständigen Fachbetrieb an Olsberg zu melden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Sachmangels innerhalb der Garantiezeit wird die Mangelbeseitigung auch nach Ablauf der Garantiezeit vorgenommen.

Durch die Behebung eines Sachmangels im Rahmen der Garantie verlängern sich die Garantiezeiträume für das gesamte Produkt nicht.

In Fällen der Rücknahme von Waren ist Olsberg berechtigt, folgende Ansprüche auf Gebrauchsüberlassung und Wertminderung geltend zu machen:

- a) Aufwendungen wie Transport-, Montage-, Versicherungskosten, usw. in der tatsächlich entstandenen Höhe
- b) Für Wertminderung und Nutzungsentschädigung für die Gebrauchsüberlassung der gelieferten Ware gelten folgende Pauschalsätze:
 - im ersten Jahr 15% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
 - im zweiten Jahr 25% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
 - im dritten Jahr 30% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge

Haftung

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.

Olsberg haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Auch Effekte des Fogging sind von der Haftung ausgeschlossen.

Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen sämtliche Kundendienstkosten (Fahrt- und Wegekosten, Fracht- und Verpackungskosten, Material- und Monteurkosten, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) komplett zu Lasten des Auftraggebers.

Hinweis

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihnen unsere leistungsfähige Serviceorganisation auch nach Ablauf der Garantiezeiträume kostenpflichtig zur Verfügung steht. Ihre erste Anlaufstelle ist jedoch Ihr Fachbetrieb, bei dem Sie Ihren hochwertigen Kaminofen gekauft haben.

Für Serviceleistungen außerhalb dieser Garantiebedingungen erhalten Sie getrennte Kostenvoranschläge.

6 Produktinformationen und -kennzeichnungen

6.1 Produktdatenblatt

Pelletofen Produktdatenblatt



Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Modellkennungen	Vesta 43-316
Hersteller Adresse	Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg Deutschland
Prüfberichte	PL-21062-5-P
Prüfstelle	TU Wien, Getreidemarkt 9/166, A-1060 Wien
Harmonisierten Normen	EN 14785:2006-09 / EN 16510-1
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen	CEN/TS 15883:2010
Indirekte Heizfunktion [ja/nein]	nein
Direkte Wärmeleistung	6,0 kW
Indirekte Wärmeleistung¹	0,0 kW

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s [%]:	79,0 %
Energieeffizienzindex (EEI):	119
Energieeffizienzklasse	A+

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer) ² :	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e) ² :	η_s [%]:	Emissionen bei Nennwärmeleistung				Emissionen bei Mindestwärmeleistung ⁴					
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx		
				[x] mg/Nm3 (13 % O2)									
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt \leq 25 %	nein	nein											
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	ja	ja	79	6	6	157	142						
Braunkohlenbriketts	nein	nein											
Sonstige Brennstoffe ⁵	nein	nein											

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,0	kW
Mindestwärmeleistung (Teillastwärmeleistung nach Norm)	P_{min}	0,0	kW
Hilfsstromverbrauch bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	0,036	kW
Hilfsstromverbrauch bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	0,000	kW
Hilfsstromverbrauch im Bereitschaftszustand	$e_{l,sg}$	0,003	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	N. A.	kW
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!		
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV)) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	89,1	%
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV)) bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	0,0	%

Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle:

Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
Mit Fernbedienungsoption	nein

Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

¹ Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.
² Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.
³ Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben.
⁴ Entspricht der Teillast-Wärmeleistung nach EN 16510
⁵ Holzartige Biomasse, Nicht-holzartige Biomasse, Anthrazit und Trockendampfkohle, Steinkohlenkoks, Schmelzkoks, Bituminöse Kohle, Torfbriketts, Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen, sonstige fossile Brennstoffe, Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen, sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen

6.2 Leistungserklärung



Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011 Nr. 43316-CPR-2022/01/18

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **VESTA 43/316**
2. Verwendungszweck(e): **Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets**
3. Hersteller: **Olsberg GmbH** **Tel: +49 (0) 2962 / 805 – 0**
Hüttenstraße 38 **Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180**
DE 59939 Olsberg **E-Mail: kaminofen@olsberg.com**
4. Bevollmächtigter: ---
5. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes: **System 3**
6. Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt.
Technische Universität Wien, Prüflabor für Feuerungsanlagen, NB 1476, AT-1060 Wien, Prüfbericht: PL-21062-5-P
7. Harmonisierte technische Spezifikationen: **EN 14785:2006**
8. Erklärte Leistung(en):

Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandsicherheit	erfüllt
- Brandverhalten	A1 nach EN 13510-1
- Abstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Hinten: 100, Seite: 100, Vorn: 800 (im gesamten Strahlungsbereich der Scheibe), Boden: 0
- Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Emissionen von Verbrennungsprodukten	
- CO (Nennwärmeleistung)	< 250 mg/m ³
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	npd
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	nicht zutreffend
Abgastemperatur	
- in der Messstrecke	147,9°C
- am Stutzen bei Nennwärmeleistung	165°C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	npd
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt
- Nennwärmeleistung	6,0 kW
- Nenn-Raumwärmeleistung	6,0 kW
- Nenn-Wasserwärmeleistung	nicht zutreffend
Wirkungsgrad Nennwärmeleistung	> 85%
Dauerhaftigkeit	erfüllt

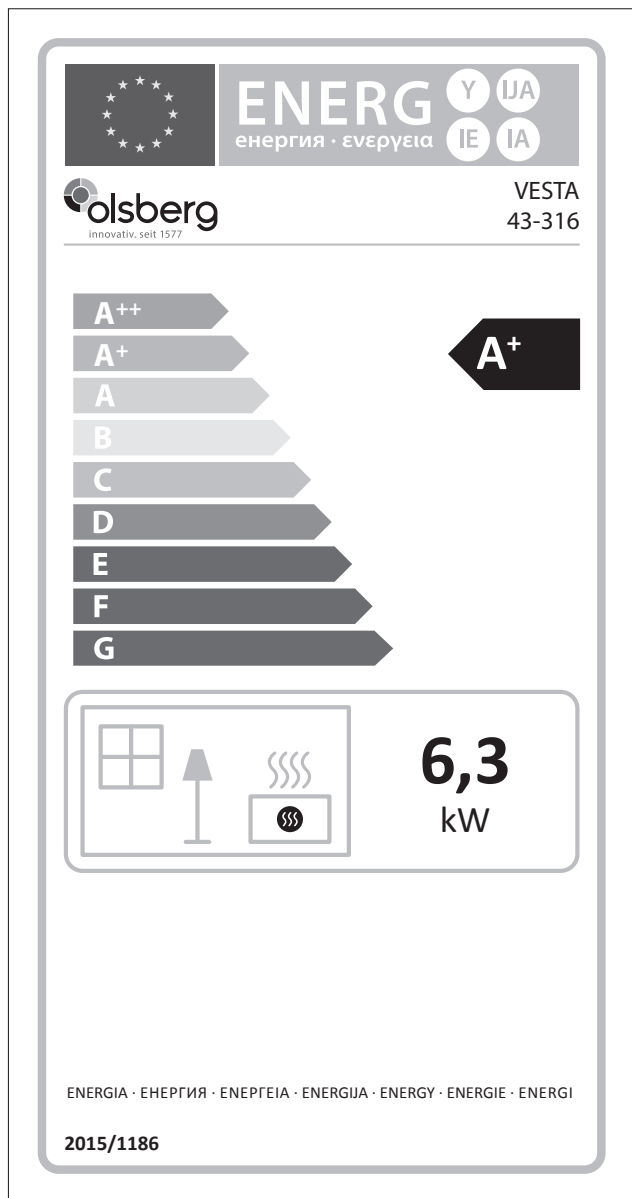
9. Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung / den erklärten Leistungen nach Nr.8. Grundlage der erklärten Leistung/en ist der Prüfbericht.
 Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nr. 3.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:

Dr. Volker Schulte, Prokurist, Geschäftsleitung

Olsberg, 18. Januar 2022

6.3 Energielabel



1 General and safety information

Table of contents

1	General and safety information	38
1.1	General provisions	38
1.2	Information concerning the manual	38
1.3	Target audiences	38
1.4	Warranty and liability	38
1.5	Intended use	39
1.6	Presentation of information	39
1.7	Warnings and safety information	39
2	Installation instructions (for the specialist company)	40
2.1	Delivery	40
2.2	Necessary tools	40
2.3	Type plate	40
2.4	Technical specifications	41
2.5	Dimensions	41
2.6	Place of installation and installation requirements	42
2.7	Installation	43
2.8	Electrical connection	48
2.9	Checking the installation and function	49
2.10	Initial commissioning by the specialist company	49
2.11	Handover of the system to the user	49
2.12	Disassembly and disposal	49
3	Operating manual (for the user)	50
3.1	Commissioning (requirements/preparation)	50
3.2	Filling with pellets	50
3.3	Switching the pellet fireplace on	52
3.4	Application and use of the pellet fireplace	52
3.5	Recommissioning	53
3.6	Behaviour in the event of a chimney fire	53
3.7	Operation with the touch control panel	54
3.8	Operation with the OSB-IOTouch app	61
3.9	Error messages and warnings on the display	63
4	Cleaning, care and maintenance	65
4.1	Cleaning and care by the user	65
4.2	Maintenance and servicing by the specialist company	66
5	General warranty conditions	67
6	Product information and labelling	69
6.1	Product data sheet	69
6.2	Declaration of performance	70
6.3	Energylabel	71
7	Commissioning certificate	108

1.1 General provisions

Installation of the pellet fireplace and the chimney duct may only be carried out by a qualified specialist company in compliance with national and international standards, norms and applicable regulations. The country-specific regulations must be observed for safe installation of the connector.

1.2 Information concerning the installation instructions/operating manual

These Olsberg installation instructions and operating manual are part of the Olsberg pellet fireplace and must be kept in a safe place in the place of use. The pellet fireplace is not considered to be complete without this manual. The manual must be handed over to the operator of the pellet fireplace together with all other documents following successful installation. **The description of the installation and maintenance is only intended for trained and qualified specialist personnel. The instructions for operation and care are intended for the user/operator of the pellet fireplace.**

The following images and illustrations may differ from the actual conditions and are only intended as a principle representation.

1.3 Target audiences

Trained specialist personnel: read these instructions carefully before installation or specialist maintenance! Observe the safety provisions and the local building regulations. Instruct the operator in the functioning of the pellet fireplace and the associated risks!

User/operator of the system: read the following chapters carefully: "1 General", "3 Operation" and "4 Care". Observe the safety information! Proper handling and care are essential for fault-free operation and a long service life. Children aged 8 and older and people with reduced physical, sensory or cognitive capabilities or a lack of experience and/or knowledge may only operate the pellet fireplace subject to supervision or if they have been trained in the safe use of the pellet fireplace and have understood the resulting risks. Children may not play with the pellet fireplace. Cleaning and user maintenance may not be carried out by children without supervision!

1.4 Warranty and liability

Warranty and liability claims for personal injury and property damage are excluded if they can be attributed to one or more of the following causes:

- Improper use,
- Failure to observe the manual,
- Operation without functional safety devices/guards,
- Continued use following the occurrence of a defect,
- Improper installation, commissioning, operation and maintenance,
- Repairs which have been improperly carried out,
- Defects in the supply lines!

i Note! Applicable documents!

Further documents are relevant with this operating manual and installation instructions and must be taken into consideration. Always observe all documents which are part of the scope of delivery!

1.5 Intended use

The pellet fireplace is intended for indoor use and may only be operated in enclosed spaces. The place of installation and chimney duct must comply with the technical and local requirements and provisions! Any use other than that described in this manual is considered to be misuse and is improper use. Modifications, attachments or conversions which are made without written approval from Olsberg may result in damage and risks. This is not permitted and results in invalidation of the warranty!




1.6 Presentation of information

- Point at the beginning of the line for instructions
- Dash at the beginning of the line for lists


Symbols

	Wear protective gloves		Note or useful additional information
	Numbering of a product component		Numbering, order, step
	Check or look at		Align/plumb
	Power on		Power off
	Right		Wrong
	Read documentation		Measure
	Unscrew a screw		Loosen a screw slightly
	Tighten a screw		Tighten a screw slightly


Safety symbols

	Warning! Non-compliance results in immediate and serious personal injury or death!	Risk level III
	Caution! Serious personal injury and/or environmental damage!	Risk level II
	Attention! Risk of moderate personal injury and/or product and property damage!	Risk level I


1.7 Warnings and safety information

 **Warning! Very serious personal injury, environmental and property damage owing to risk of explosion and fire, as well as owing to heat exposure! Non-compliance results in immediate and serious personal injury or death!**


- Ensure that there is a sufficient distance between the pellet fireplace (incl. chimney flue) and curtains, carpets, upholstered furniture and other flammable materials!
- Installation on and by flammable materials is not permitted!
- Observe the specified minimum distances during installation and use of the pellet fireplace!
- Never use flammable liquids such as petrol, lamp oils similar to petrol, petroleum, firelighters, or similar liquids to kindle or "reignite" a fire! And make sure that such liquids are a sufficient distance away from the pellet fireplace during operation!
- Do not use the pellet fireplace if the door seals are damaged!
- Do not install the pellet fireplace together with a ventilation system which generates a vacuum of (≥ 8 Pa) (seal up to 8 Pa in accordance with DIBt approval).
- Take care to ensure safe operation, particularly in adverse feed pressure conditions or bad weather.

 **Caution! Risk of serious personal injury and/or environmental damage!**

- Please note that parts of the surface of the pellet fireplace, as well as handles, operating levers or locks, get very hot! Only touch these parts with suitable protection.
- You should also take care to ensure that you are not in the direct radiation range of the pellet fireplace and do not touch hot surfaces with clothing when using the touch control panel.
- The pellet fireplace may only be fired with pellets which comply with DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification programme or the Austrian standard M 7135 (max. diameter 6 mm; max. length 30 mm; max. moisture 10%)!
- Pellets must be stored in a dry and dust-free place.
- Instruct children or people with reduced mental capabilities in dealing with hot surfaces in order to prevent a risk of burns!
- Dispose of the packaging remains immediately! (Risk of suffocation if swallowed by small children)!

 **Attention! Product and property damage!**

- Observe the maintenance information!
- Clean the pellet fireplace regularly and observe the cleaning instructions in order to prevent damage to or premature ageing of the pellet fireplace!

 **Note!** The pellet fireplace has general type approval from the Deutsches Institut für Bautechnik (German Institute for Construction Engineering, DIBt) for balanced flue operation.

2 Installation instructions (for the specialist company)

2.1 Delivery

The heater is delivered pre-assembled.

- Remove the packaging and check the scope of delivery!
- Report visible damage to Olsberg!

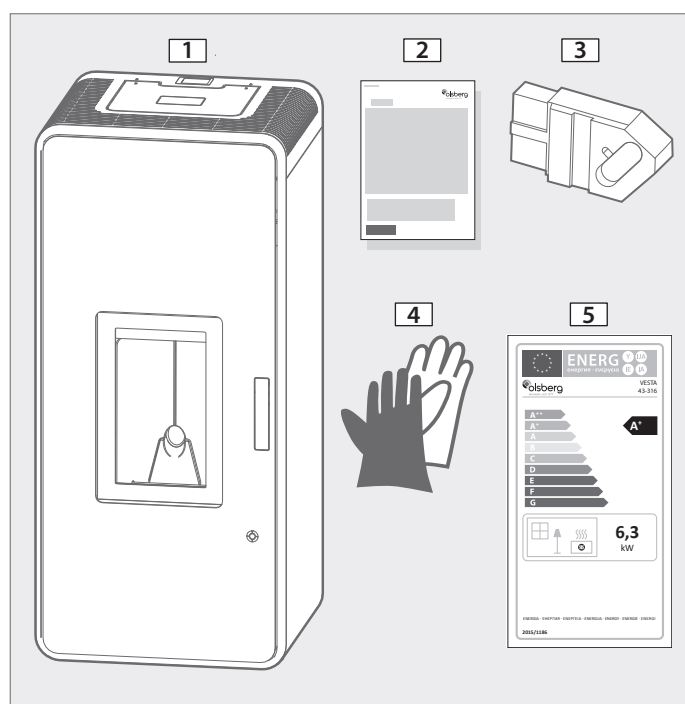


Fig. 2.1 Scope of delivery

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 | Pre-assembled pellet fireplace |
| 2 | Manual |
| 3 | Bridge plug |
| 4 | Gloves |
| 5 | Energy label |

2.2 Necessary tools

The tools and materials required on site are determined by the specialist company and by the conditions in the place of installation. The following tools are required for installation of the pellet fireplace:

- Clean protective gloves
- Cutter knife
- Spirit level

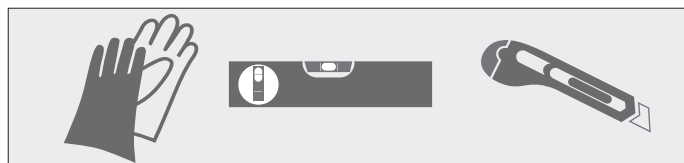
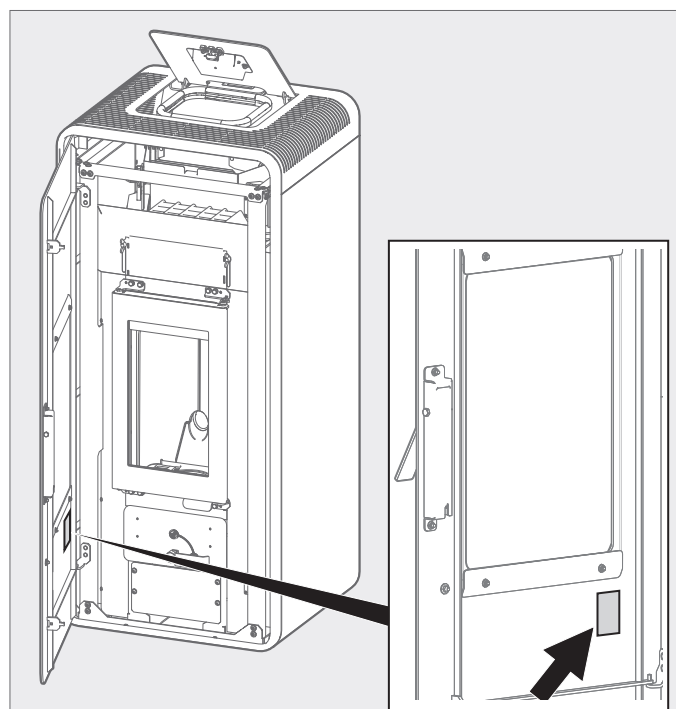


Fig. 2.2 Necessary tools

2.3 Type plate



Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets Room heater for burning wood pellets Appareil de chauffage pour la combustion de granulés de bois			olsberg
Gerätetyp	Device typ	Type d'appareil	VESTA 43/3161 43316-CPR- 2022/01/18
Leistungserklärung Nr.	Declaration of performance	No. de déclaration de performance	1476
Prüfstellen Nr.	Test center no.	No. laboratoire d'essai	XXX
Fabrikations- Nr.	Serial no.	No. de fabrication	Z-43.12-352
Baufürsichtliche Zulassung Nr.	Building authority no	No. approbation de l'inspection des bâtiments	
Nennwärmeleistung (NWL)	Nominal heat output (NWL)	Puissance nominale (PW)	6,0 kW
Teilwärmeleistung (TWL)	Partial heat output (TWL)	Puissance partielle (PP)	npd
Raumwärmeleistung (NWL / TWL)	Room heating output (NWL/TWL)	Puissance nominale à l'air (PW)	6,0 kW
Wasserwärmeleistung (NWL / TWL)	Water heat output	Puissance calorifique de l'eau	npd
max. Betriebsdruck	max. operating pressure	Pression de service max. de l'eau	npd
Brennstoff: Holzpellet	Fuel: wood pellets	Carburants : granulés à bois	
Abgastemperatur am Stutzen (NWL / TWL)	Flue gas temperature exhaust socket NWL	Température des fumés au manchon de raccord	165 °C
Wirkungsgrad (NWL / TWL)	Efficiency (NWL / TWL)	Rendement (PW)	> 85 %
CO-Emission (NWL / TWL)	CO-emissions (NWL/TWL)	Emission CO (PW/PP)	< 250 mg/m ³
Staub (NWL / TWL)	Dust quantity (NWL/TWL)	Teneur en poussière (PW/PP)	< 20 mg/m ³
Stromversorgung	Power supply	Alimentation électrique	1/N/PE ~ 230 V
max. Leistung Betrieb / Zündung	max. Power operation / ignition	Fonctionnement à puissance max. / allumage	42 / 298 W
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen: hinten, seite, vorn, unten	Minimum distance to combustible components: back / side / front / back side	Distance minimale aux matières combustibles: arrière / côté devant / bas	10 cm / 10 cm / 80 cm / 0 cm
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden! Bedienungsanleitung lesen und befolgen!	Use only recommended fuels! Read and follow the operating instructions!	N'utilisez que les carburants recommandés! Lisez et suivez l'instruction d'utilisation!	
Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg		EN 14875:2006 / EN 16510-1:2018 CE 22 15a B-VG	Olsberg Werk 87 Z-43.12-352 RRF

Fig. 2.3 Type plate

2.4 Technical specifications

Pellet fireplace		6 kW 43/316
Nominal heat output (kW)		6,0
Room heat output (kW)		6,0
Dimensions H x W x D (mm)		1116 x 490 x 482
Weight (kg)	Steel weight	125
	Ceramic	160
	Natural stone	170
Height to centre of exhaust pipe connection (mm)		129,5
Exhaust pipe connection (mm)		Ø 80
Height to centre of combustion air nozzles (mm)		129,5
Combustion air nozzles (mm)		Ø 80
Pellet reservoir capacity (kg)		Approx. 20
Pellet consumption at max. heat output (kg/h)		Approx. 1.4
Power supply		230 V 50/60 Hz 1,6 A

2.5 Dimensions

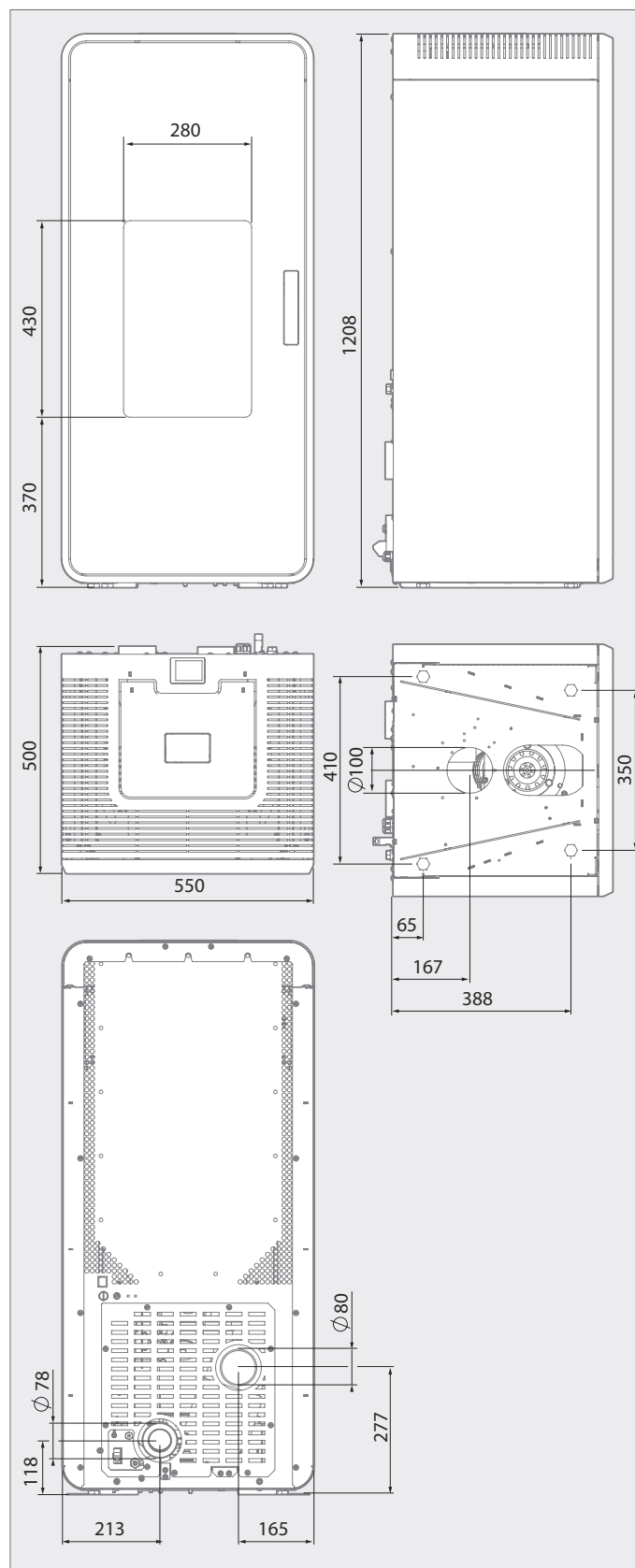


Abb. 2.4 Dimensions

2.6 Place of installation and installation requirements

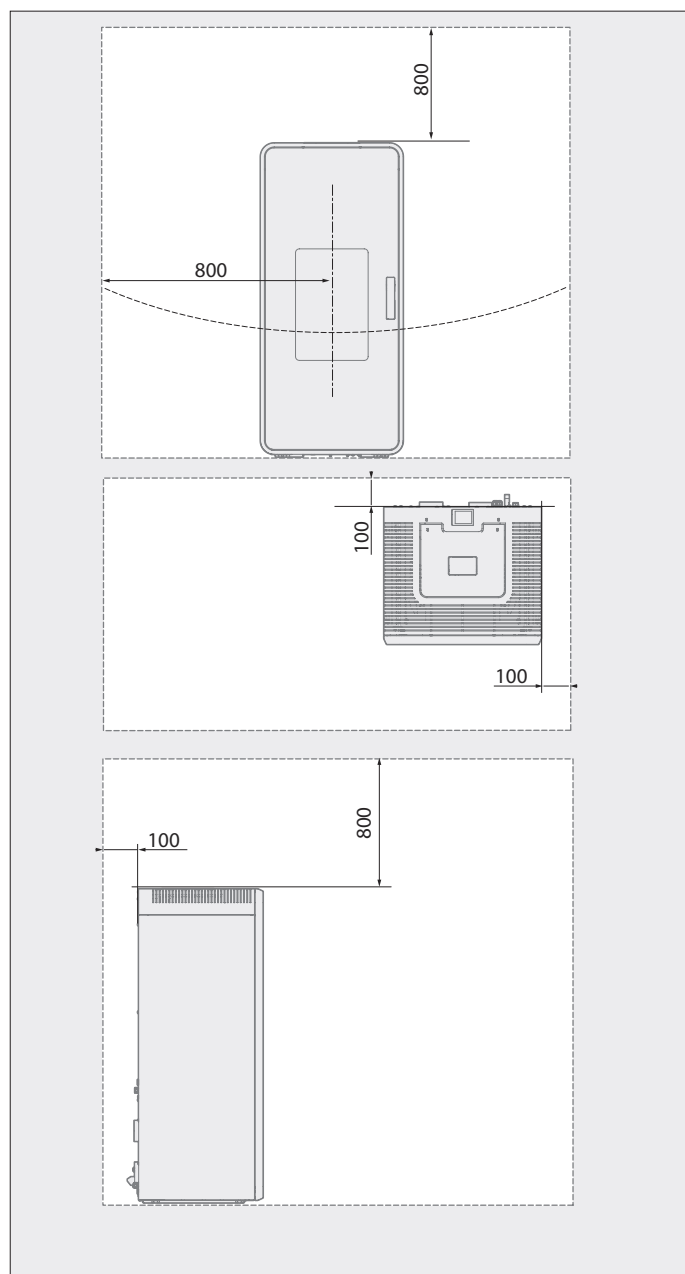


Abb. 2.5 Minimum distances

Minimum distances from flammable objects

- No objects made from flammable material may be present or placed in the radiation range of the pellet fireplace.
- The distance from the pellet fireplace to flammable materials or walls to be protected must be at least 100 mm at the rear and to the sides.
- The minimum distance to the front is 800 mm from the heat radiation range of the panels.
- The distance from the exhaust pipe to flammable objects must be at least 95 mm.

Spark protection plate (Olsberg recommendation)

- Olsberg recommends using a sturdy and non-flammable spark protection plate with flammable floors or carpets.
- The spark protection plate should protrude forwards by 50 cm and 30 cm to the sides around the combustion chamber opening here.
- No spark protection plate is required under the pellet stove and under the exhaust pipe.

Humidity and living space temperatures

- The pellet fireplace is designed for operation in living spaces with normal humidity and living space temperatures of +5 °C to +25 °C (ambient temperature during operation). Safety devices may come into effect during operation at higher temperatures. Please observe the appropriate information concerning heating operation here.

Splash protection

- The pellet fireplace does not have splash protection and may not be placed in wet rooms.

Installation surface

- The installation surface must be even, horizontal and sufficiently load-bearing.

Combustion air supply

- The pellet fireplace can optionally be operated with an open flue or a balanced flue.
- If the pellet fireplace is operated with an open flue, take care to ensure that the cross section of the combustion air line is not less than $D = 80$ mm so that the pellet fireplace is supplied with sufficient combustion air!

Chimney dimensions

The chimney dimensions are in accordance with DIN EN 13384 2 and in accordance with the country-specific regulations.

Nominal heat output	6,0 kW
Exhaust mass flow	5,5 g/s
Exhaust temperature at the nozzle	163,0 °C
Minimum pump pressure at nominal heat output	11,2 Pa

- If the pump pressures are too high (> 20 Pa), then you should set up pump pressure limitation (e.g. draft regulator in the chimney)!
- Set the required pump pressure at the exhaust gas outlet to 0 Pa for the chimney calculation!

Multiple use of the chimney is possible with special approval (contact the district master chimney sweep).

The chimney must correspond to a temperature class soot fire resistance of at least T400.

⚠ Warning! Serious personal injury and environmental damage owing to hazardous combustion gases!

Combustion gases in the installation room which occur as a result of a blocked chimney are dangerous. The chimney, connector and flue gas tract must be free from obstructions and cleaned in accordance with the manufacturer's instructions. Only permitted fuels may be used!

Exhaust system and chimney design

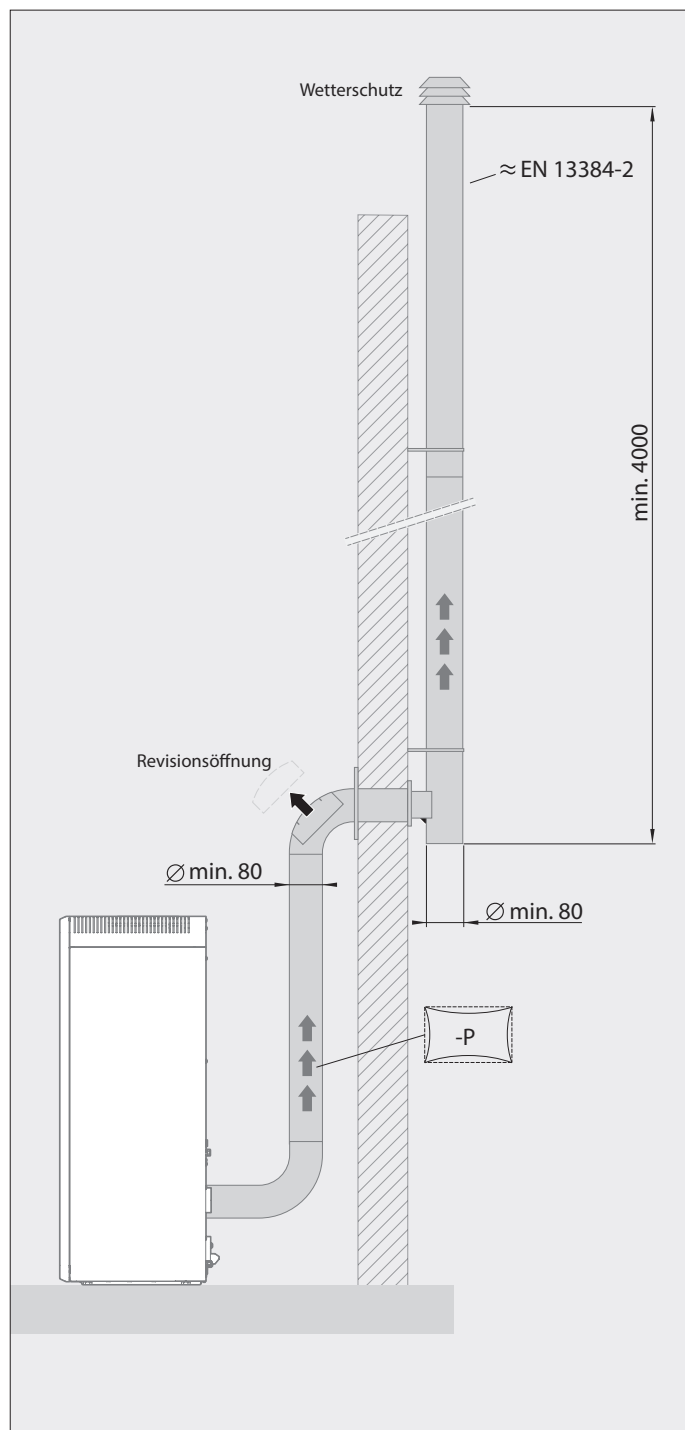


Fig. 2.6 Exhaust gas connection

2.7 Installation

Installing the exhaust pipe

- Fit the pipe lining (on site) into the chimney!
The connection height can be determined individually, but should not exceed 1.5 m from the connection.
- Make sure there is a distance of at least 95 mm between the flue pipe and flammable elements!
- Plug the exhaust pipe (on site) into the pellet fireplace's \varnothing 80 mm connection!
- Push the pellet fireplace into the intended place of installation and adjust the pellet fireplace such that the exhaust pipe fits into the pipe lining (see also the subsection: "Adjusting the pellet fireplace with the height-adjustable feet")!
- The exhaust pipe connection must be sealed.
- Elbows with a cleaning opening must be used in order to be able to clean the connecting line.
- The exhaust pipe may not protrude into the chimney.

Please note that a temperature of 85 °C can be reached at the partition walls in accordance with test specification EN 13240 and this can result in colour changes in light wallpapers or similar flammable building materials.

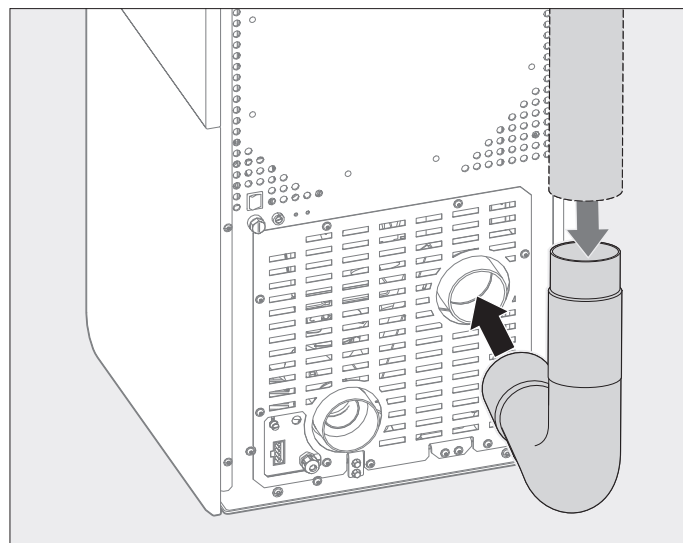


Fig. 2.7 Plug the exhaust pipe (on site) into the connection

Installing the balanced flue combustion air line (optional)

- Plug the \varnothing 80 mm combustion air line into the combustion air nozzles (optional) if the combustion air should be supplied not from the room in which it is installed but rather independently from the room air via a line!
- Attach the \varnothing 80 mm combustion air line to either the rear or the bottom of the pellet fireplace!
- Insulate the combustion air line with suitable insulating material because condensation can occur on the combustion air line in very low outdoor temperatures!
- The combustion air line may not be connected during operation!

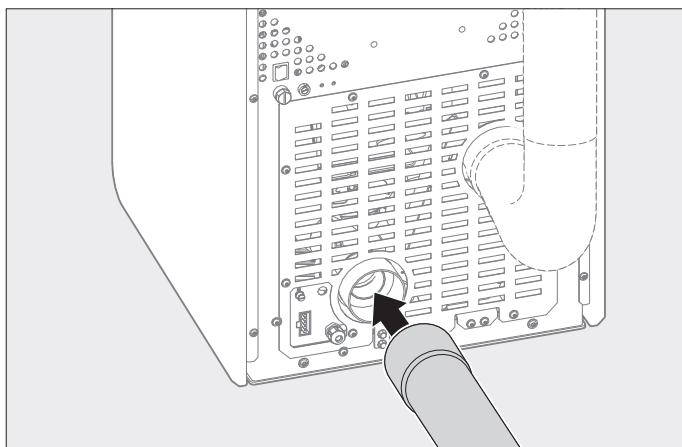


Fig. 2.8 Plug the Ø 80 mm combustion air line into the rear

Conversion of combustion air nozzles for connection from the bottom

- Remove the lower back wall and panel!
- Unscrew the combustion air nozzles!
- Screw the combustion air nozzles onto the base plate.
- Install the panel and lower back wall again.
- Use the enclosed cover and screws to close the hold in the bottom of the rear wall for the combustion air connection!

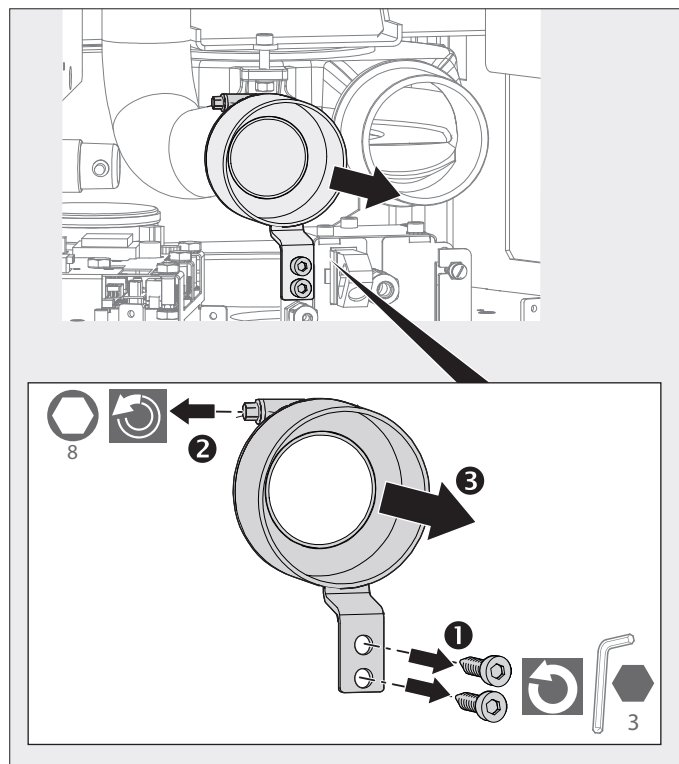


Fig. 2.10 Unscrew the combustion air nozzles

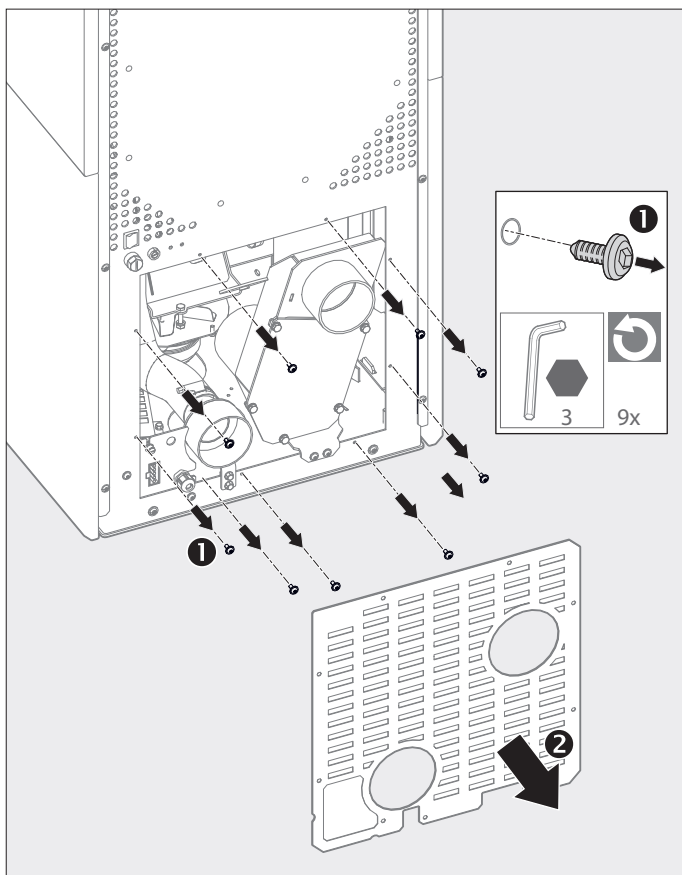


Fig. 2.9 Remove the lower back wall and panel

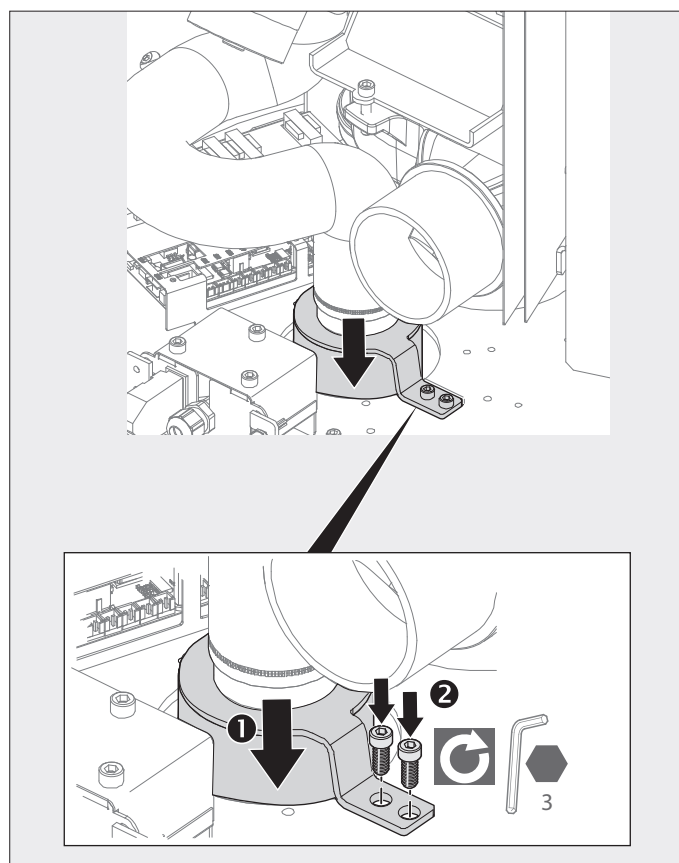


Fig. 2.11 Screw the combustion air nozzles onto the base plate

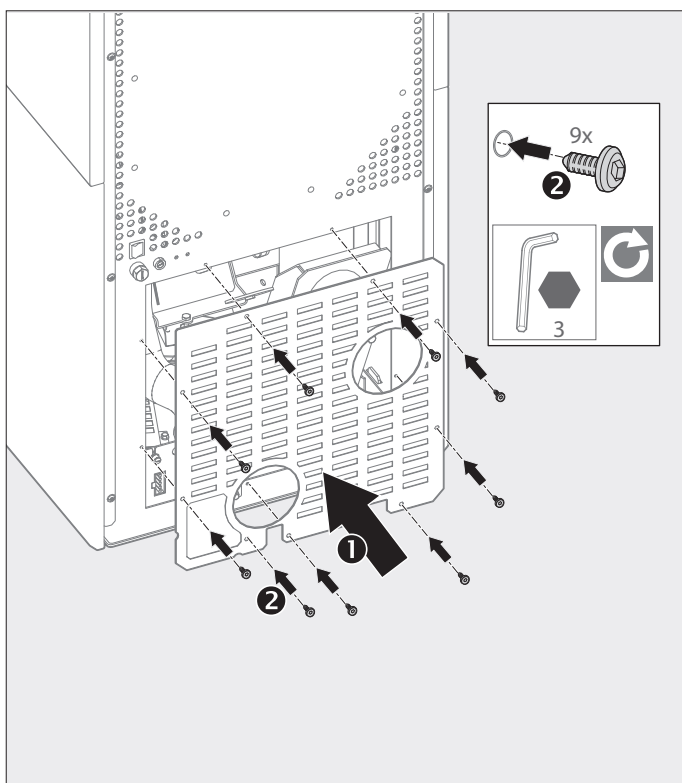


Fig. 2.12 Install the lower back wall

Installation of a combustion air damper for automatic opening and closing of the combustion air line (optional)

A closed combustion air line prevents warm air from escaping from the installation room unnecessarily with the stove turned off.

i Note! The combustion air damper is closed in the "Off" operating state. It is open in all other operating states ("Ready", "Ignition", "Start", etc.).

The actuator takes approx. 2 minutes to reach the "closed" position, i.e. the pellet fireplace may be switched off at the master switch 2 minutes after "Off" appears on the display at the earliest.

The user of the pellet fireplace should also be informed of this.

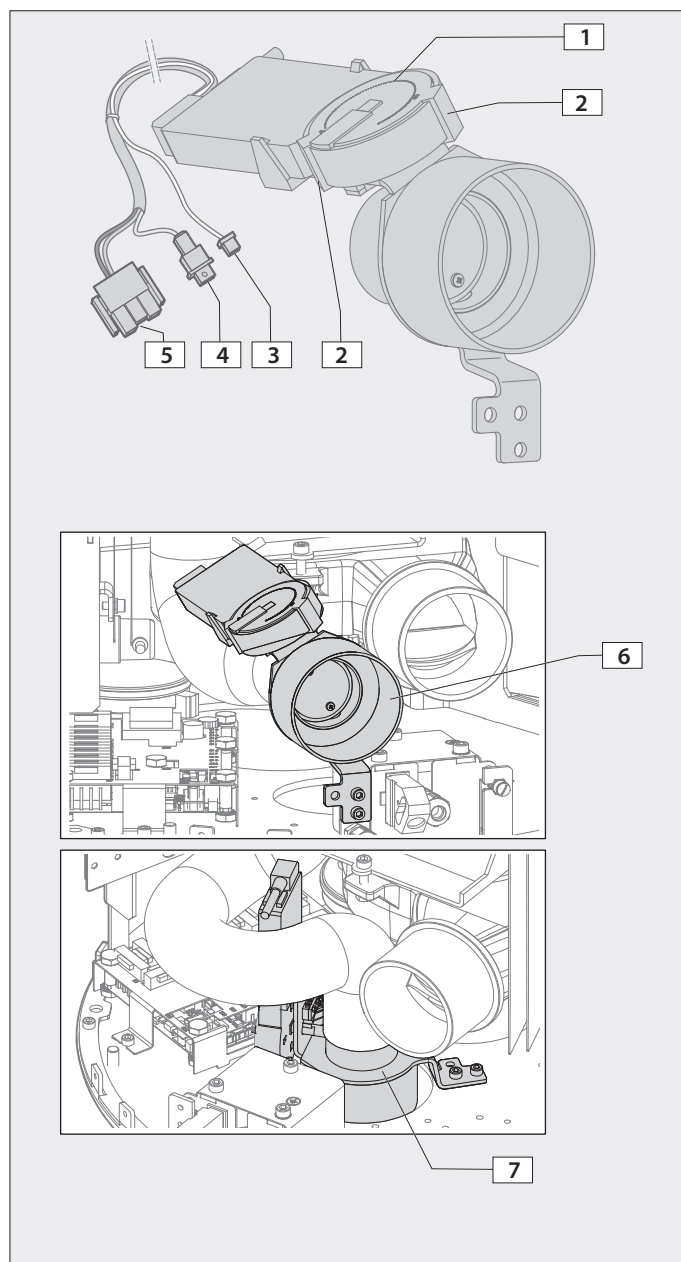


Fig. 2.13 Connection of a motor-driven combustion air damper

- | | |
|---|---|
| 1 | Motor slewing ring |
| 2 | Stops for the combustion air damper (open/closed) |
| 3 | "S19" connector |
| 4 | "L continuous" connector (must be connected to the "L continuous" mating connector in the wiring harness) |
| 5 | "S5" connector |
| 6 | Combustion air damper screwed onto the rear |
| 7 | Combustion air damper screwed onto the bottom |

- If other accessories are installed in addition to the automatic, motor-driven combustion air damper, take care to ensure, for reasons of accessibility, that the combustion air damper is installed first. For the same reason, the side walls should also be installed first after installing the combustion air damper!
- Connect the combustion air damper connector into the wiring harness and to the main circuit board of the pellet fireplace as follows before installing the combustion air damper:
 - a) Plug the "19" connector into position "SS4Supply air" on the main circuit board (see connection diagram!)
 - b) Plug the "S5" connector into position "SS17_2 Reserve" on the main circuit board.
 - c) Plug the "L continuous" connector into the "L continuous" connector in the pellet fireplace wiring harness!

Follow a similar procedure to that which is set out in the "Conversion of combustion air nozzles for connection from the bottom" chapter:

- Remove the lower back wall!
- Release the hose clamp on the combustion air line!
- Remove the combustion air nozzles!
- Plug the connecting piece for the combustion air damper into the combustion air line and tighten the hose clamp again!
- Screw the combustion air damper onto the rear or bottom of the pellet fireplace!

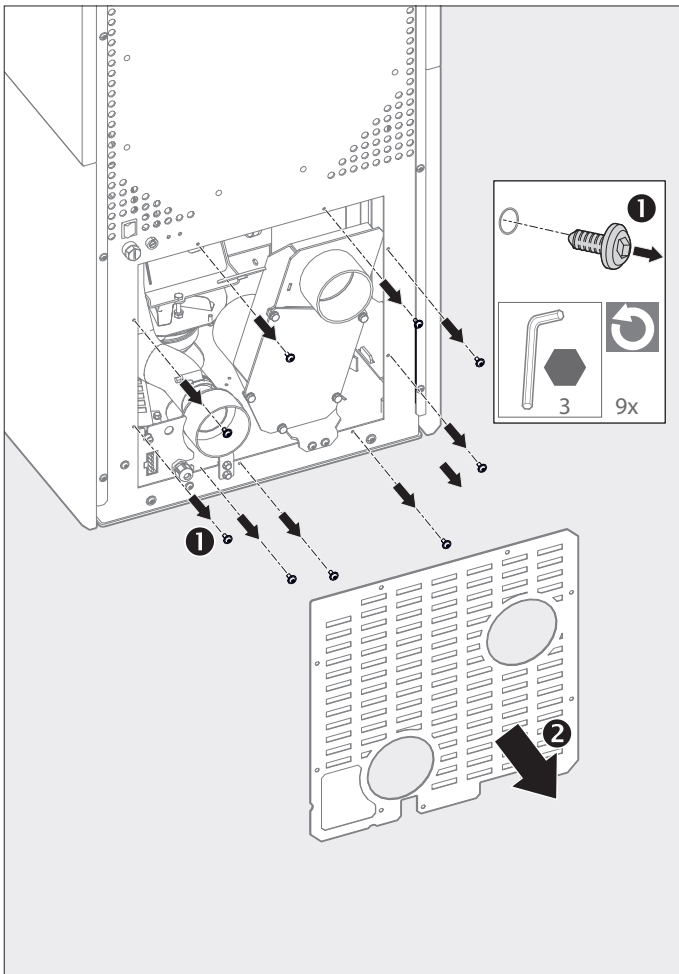


Fig. 2.14 Remove the lower back wall

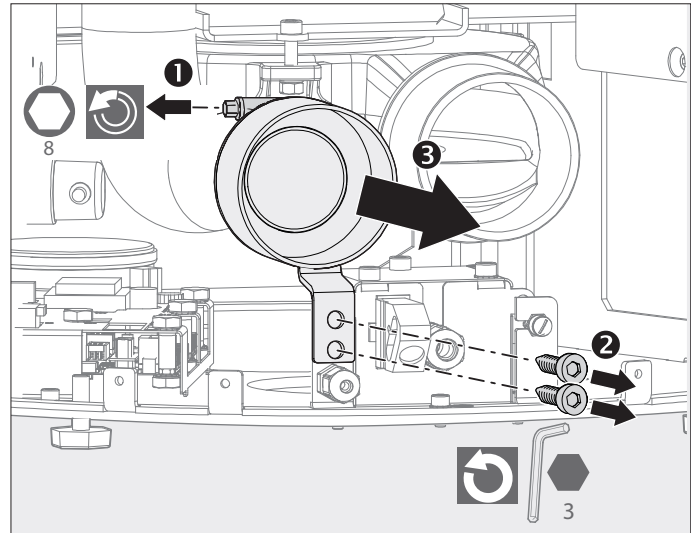


Fig. 2.15 Unscrew the combustion air nozzles

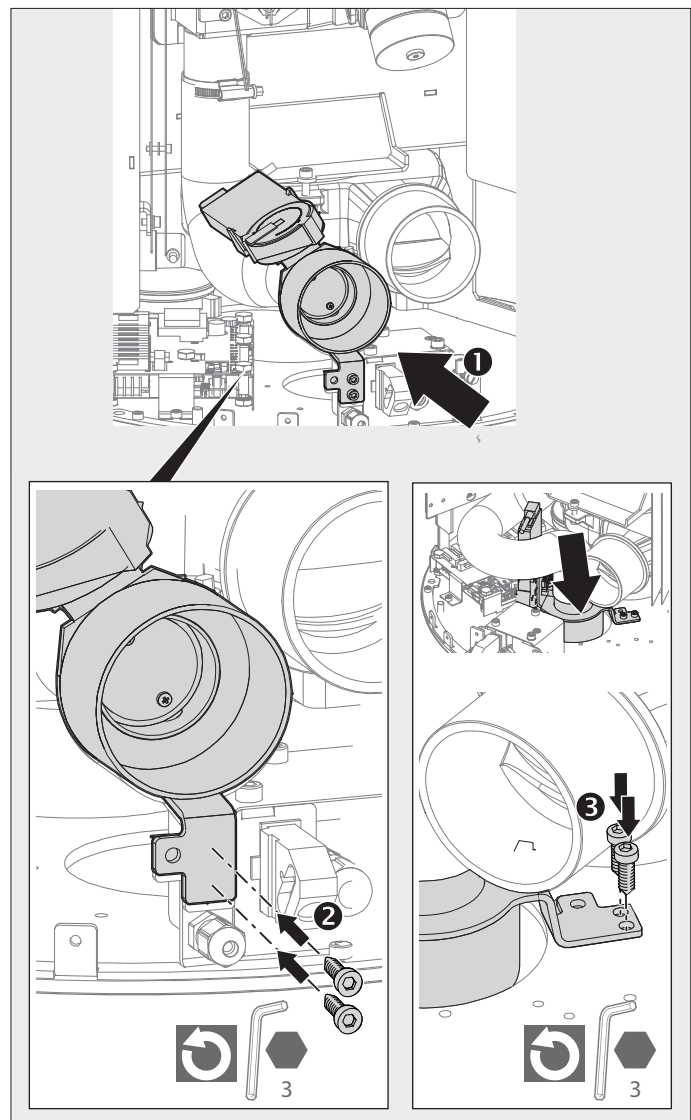


Fig. 2.16 Install the lower back wall and panel supplied

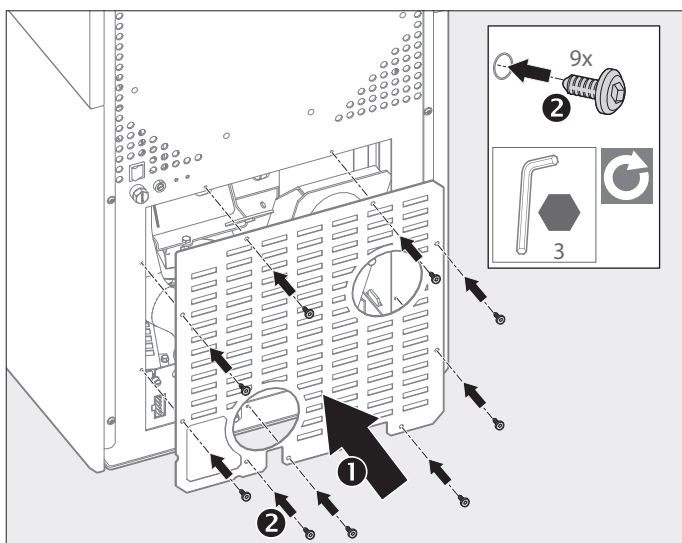


Fig. 2.17 Install the lower back wall

- Route the cable such that the cables are not touching any hot stove surfaces!
- Take care to ensure that no cables are lying next to the motor slewing ring after installation of the combustion air damper and no cables can be damaged as a result!
- Activate the combustion air damper and check it is functioning properly!
- Install the lower back wall again.!

Activating the combustion air damper

The combustion air damper must be activated in the service level on the touch control panel (see chap. 3.7).

- Switch to the service level via the "Information" menu selection (for the specialist company only)!
- Enter the password in the service level!
Note: The specialist dealer obtains the password for the service menu from Olsberg customer service.
- Switch to the "Components" menu!
- Select the "Air flap", switch to "With" and confirm.
- Switch the combustion air damper on and off in the "Relay test" menu in order to check it is functioning properly!

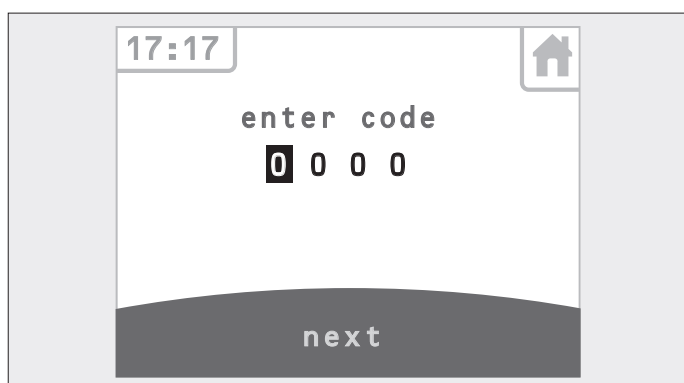


Fig. 2.18 Enter the password in the service level

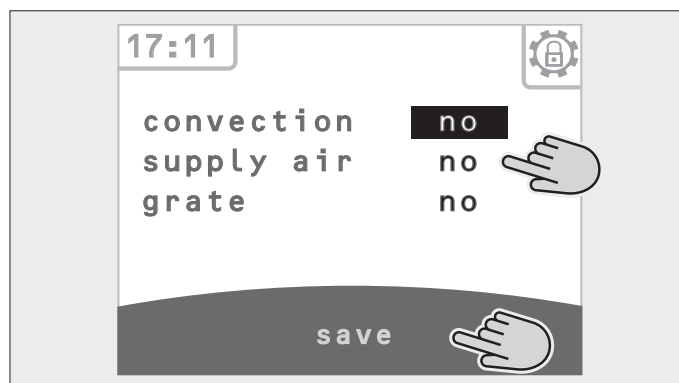


Fig. 2.19 Activate and verify the combustion air damper ("air flap")

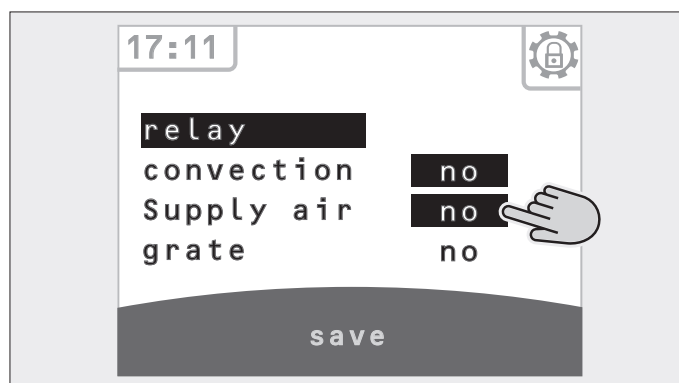


Fig. 2.20 Functional test in the Relay test menu

Adjusting the pellet fireplace with the height-adjustable feet

- Adjust the pellet fireplace in the place of installation with the help of the height-adjustable feet before you connect the pellet fireplace!
- Unscrew the adjusting feet by approx. 10 mm before installation in order to minimise sound transmission!

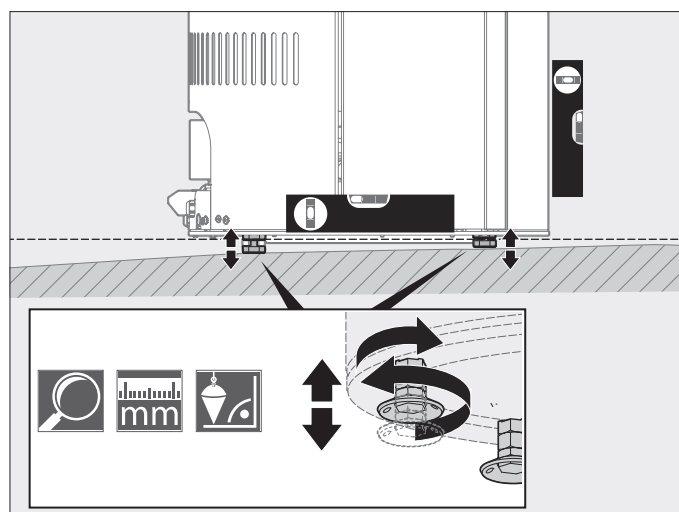


Fig. 2.21 Adjust the pellet fireplace with the adjusting feet

2.8 Electrical connection

Plug the enclosed connector into the socket on the rear of the pellet fireplace. If the pellet fireplace should be operated with accessories (external room thermostat), connect the connections to the connector as described in the accessory instructions first.

Note! The connector must be plugged in even without accessories, otherwise the pellet fireplace is not ready for operation.

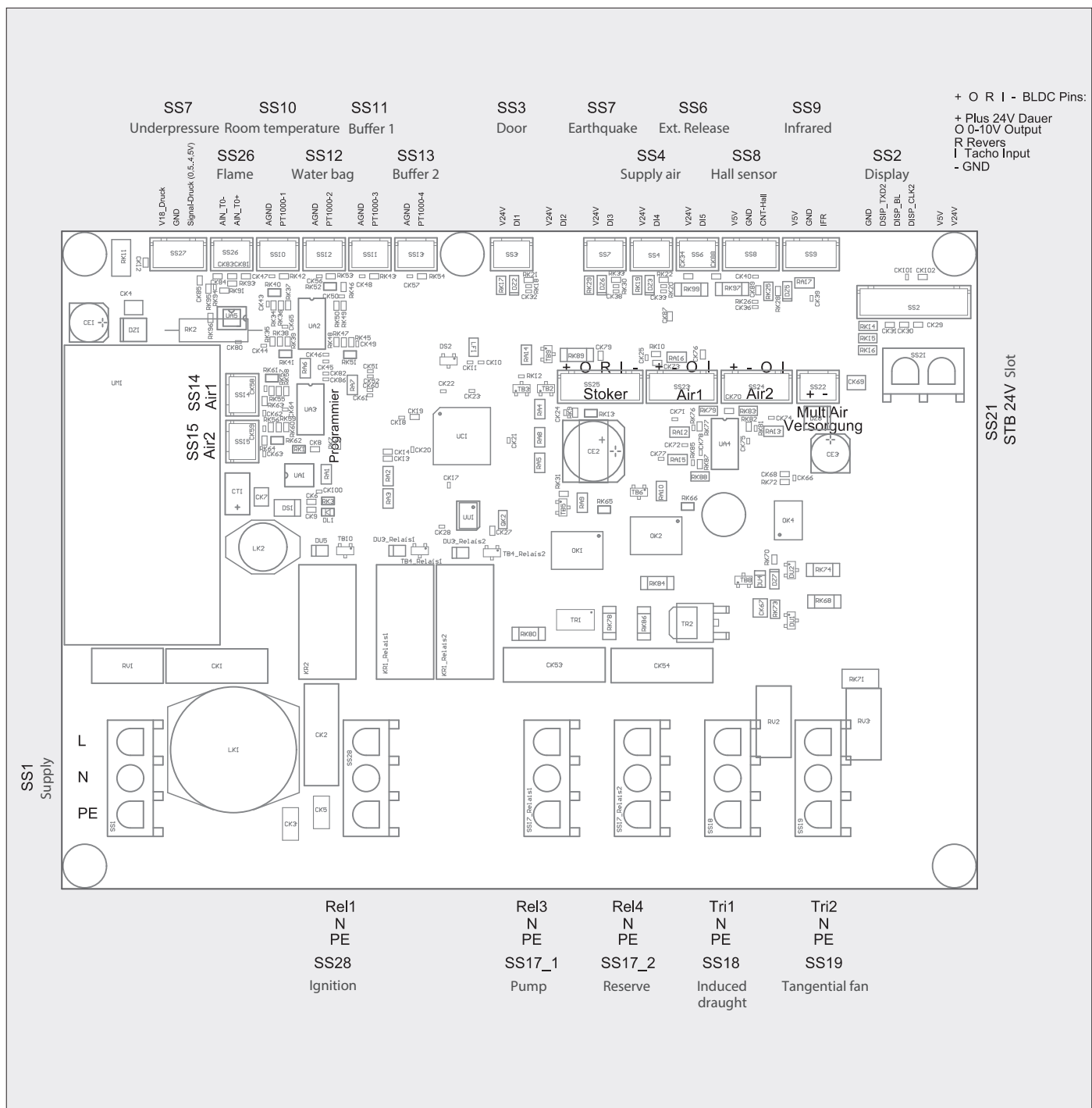


Fig. 2.22 Electrical connection diagram

2.9 Checking the installation and function

- Check the fully completed installation (visual inspection)!
- Switch the pellet fireplace on and check all of the functions, and check the chimney flue for leaks! Carry out initial commissioning!

2.10 Initial commissioning by the specialist company

- Please ensure that no objects made from flammable materials are located or placed in the radiation range of the fireplace (see 2.6)!
- Before heating for the first time, check that all accessories have been removed from the ash pan and combustion chamber! To do this, release the ash pan lock, which is located behind the inspection door, and pull the ash pan out to the front! The combustion chamber door lock is located underneath the combustion chamber door.
- Remove the protective film from the touch control panel!
- Convection air openings may not be covered!
- The precautions for the combustion air supply may not be modified. In particular, care must be taken to ensure that the necessary combustion air lines are open during operation of the fireplace!
- Plug the white and blue connector supplied into the socket on the rear of the appliance. If the pellet fireplace should be operated with accessories (e.g. room thermostat)! Connect the connection cables to the connector first!

i Note: the connector must be plugged in even without accessories, otherwise the pellet fireplace is not ready for operation.

- Plug the shockproof plug into a 230 V/50 Hz shockproof socket.
- Fill the pellet reservoir with pellets (see chap. 3.2)!
- During **initial commissioning**, or **after the reservoir has run empty**, a handful of pellets must be poured into the burner trough towards the igniter. Otherwise, only the pellet duct will be filled within the filling period in the start phase and only an insufficient pellets will fall into the burner trough.

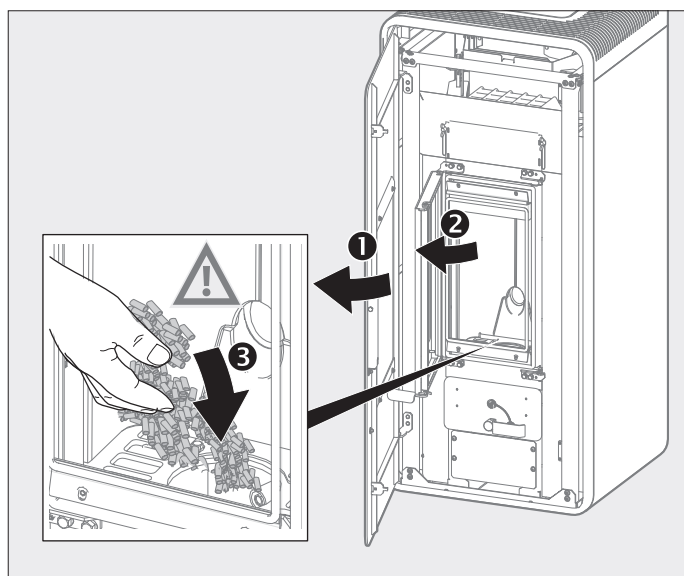


Fig. 2.23 Pour pellets in manually if the pellet duct is empty

- Set the master switch to "I" (back right of the appliance)!
- The touch control panel display is activated automatically.

i Note: the smell which may occur as a result of curing of the protective coating will disappear once the pellet fireplace has been burning with good room ventilation for several hours at maximum power.

! Attention! Property damage! The pellet fireplace is coated with a high-quality temperature-resistant coating which only reaches its final strength after being heated for the first time. You therefore should not place anything on the tiled pellet fireplace or touch the surfaces as this may damage the coating.

2.11 Handover of the system to the user

- After installation, instruct the user of the system with regard to:
 - Use,
 - Operation,
 - Functioning,
 - Care and cleaning (user),
 - Necessary annual maintenance (specialist company)!
- In particular, instruct the user of the system in the risks associated with the pellet fireplace, as well as in the safety information and safety precautions!
- Hand the product/the system over to the user together with this manual and all other documents!

Commissioning certificate

The proper installation, commissioning and handover of the pellet fireplace is documented by the commissioning certificate (dernières pages). Instruction of the system user by the specialist company, in particular in the risks associated with the pellet fireplace and in the safety information and safety precautions is also certified by the specialist company and user's signatures.

2.12 Disassembly and disposal

The applicable international, national and region-specific laws and regulations at the time of disposal of the pellet fireplace must be observed.

- Take care to ensure that the recyclability of materials, and the possibility of disassembly and separation of materials and assemblies is taken into consideration as well as the environmental and health risks of recycling and disposal. Material groups such as plastics and metals of different types should be sorted before being sent for recycling or disposal!
- The disposal and recycling of electrical and electronic components must be done in accordance with the appropriate laws and country-specific regulations!

3 Operating manual (for the user)

3.1 Commissioning (requirements/preparation)

- Please ensure that no objects made from flammable materials are located or placed in the radiation range of the fireplace (See 2.6)!
- Convection air openings may not be covered!
- The precautions for the combustion air supply may not be modified. In particular, care must be taken to ensure that the necessary combustion air lines are open during operation of the fireplace!
- Conduct a visual inspection of the burner trough before every start and clean the burner trough if necessary!

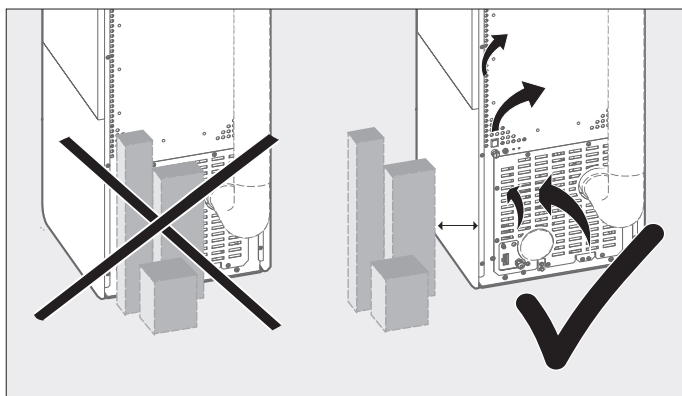


Fig. 3.1 Keep the convection air openings clear

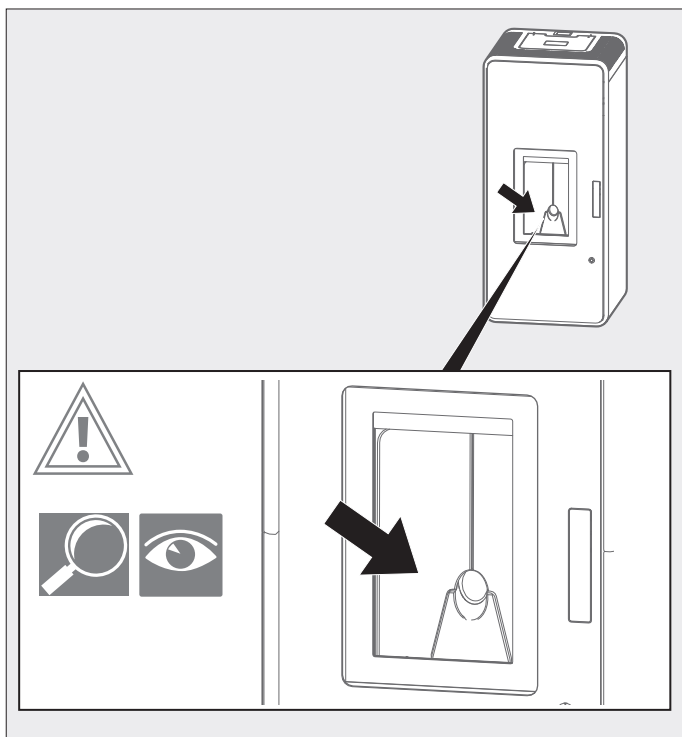


Fig. 3.2 Burner trough visual inspection

3.2 Filling with pellets

- Open the cover of the pellet reservoir!
- Fill the pellet reservoir with pellets! Use only pellets which comply with DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification programme or the Austrian standard M 7135!
- When pouring in the pellets, take care to ensure that the sawdust which may be present is not poured into the pellet reservoir!

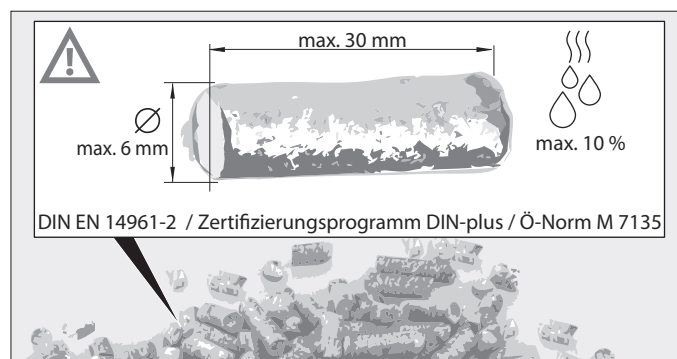


Fig. 3.3 Only fill the pellet reservoir with permissible pellets

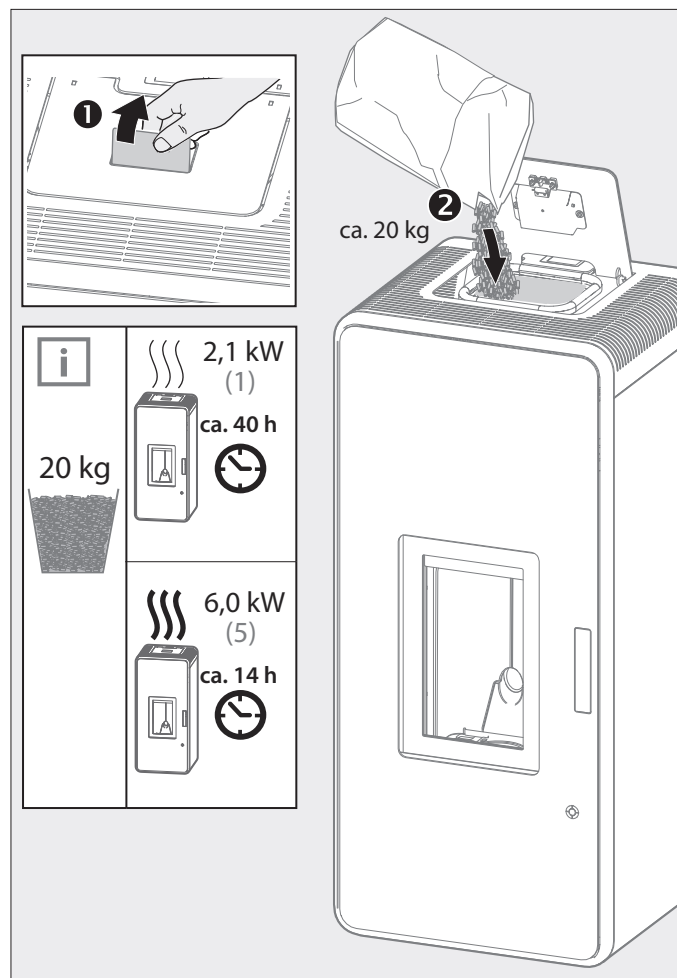


Fig. 3.4 Filling with pellets / max./min. pellet consumption

i Tip!
Refill the pellets while the pellet fireplace is cold!

Warning! Risk of serious personal injury, property damage and/or environmental damage!

- The pellet fireplace may only be fired with pellets which comply with DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification programme or the Austrian standard M 7135: Max. moisture 10%, max. diameter 6 mm, max. length 30 mm!
- Store pellets in a dry and dust-free location!
- Do not allow any materials other than the pellets specified above to get into the burner trough! Burning other flammable materials or waste causes damage to the pellet fireplace and results in invalidation of the warranty!
- Never use flammable liquids such as petrol, lamp oils similar to petrol, petroleum, firelighters, or similar liquids to kindle or "reignite" a fire! And make sure that such liquids are a sufficient distance away from the pellet fireplace during operation!
- Pellets may never be manually placed into the burner trough, with the following **exception**: if the reservoir has run empty, a handful of pellets must be poured into the burner trough towards the igniter. Otherwise, only the pellet duct will be filled within the filling period in the start phase and only an insufficient pellets will fall into the burner trough.

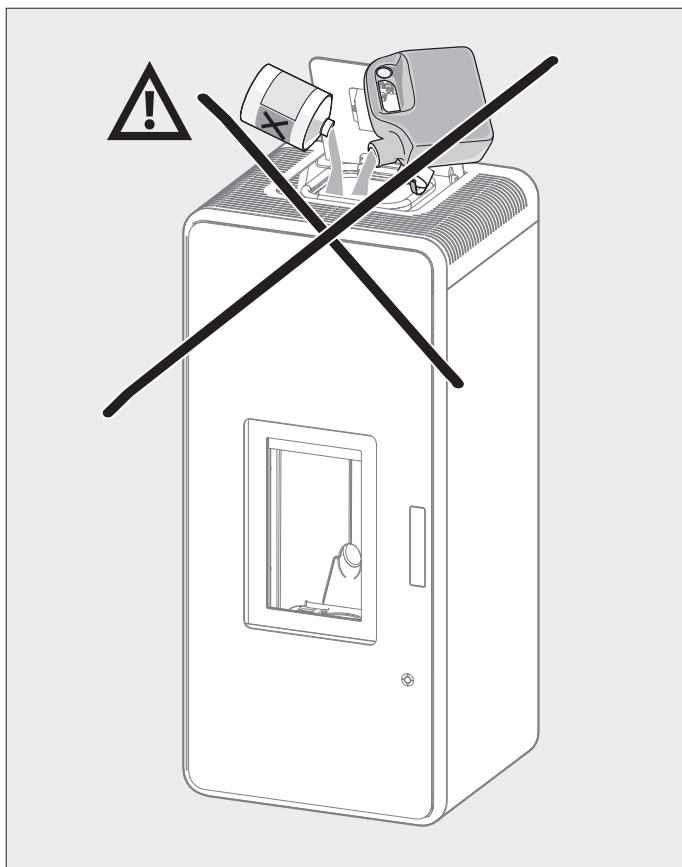


Fig. 3.5 Never use flammable liquids

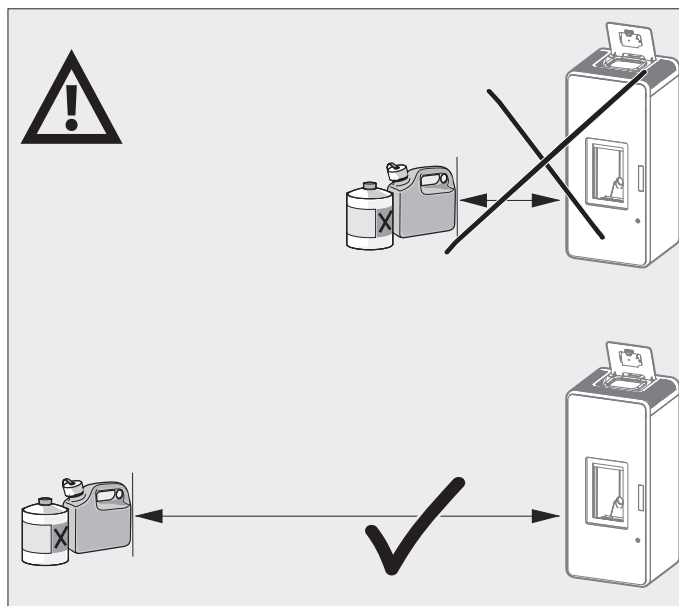


Fig. 3.6 Maintain a sufficient distance

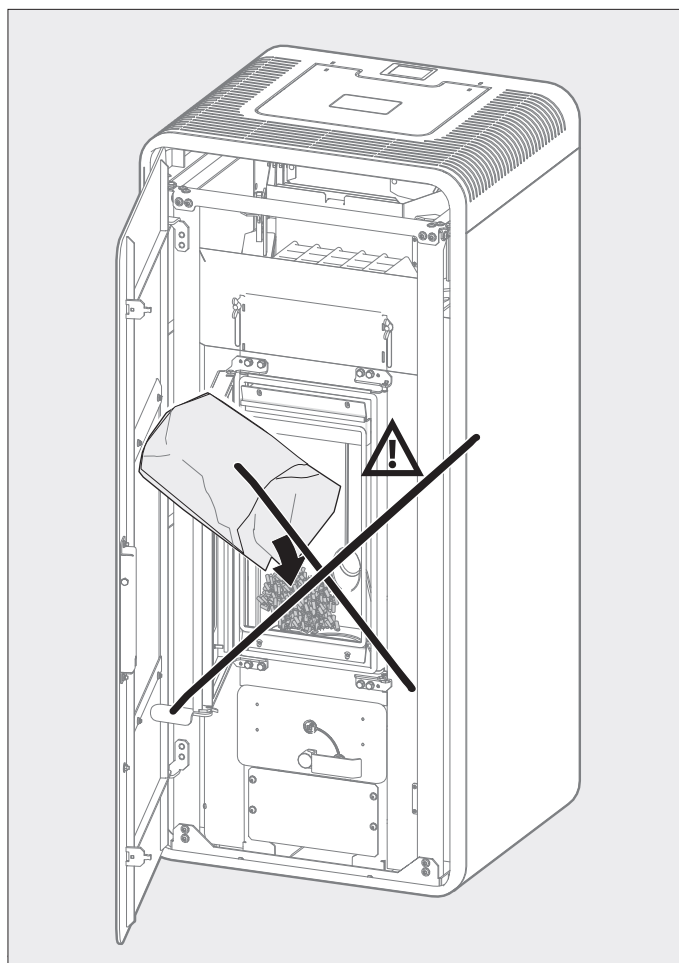


Fig. 3.7 Do not manually pour pellets into the burner trough except if the reservoir has run empty



Attention! Damage to the surface of the coating!

The pellet fireplace is coated with a high-quality temperature-resistant coating which only reaches its final strength after being heated for the first time.

- You therefore should not place anything on the tiled pellet fireplace or touch the surfaces as this may damage the coating!
- Never place the pellet sack on the hood!
- Make sure that packaging does not touch the hot surfaces when pouring in pellets as the packaging residue can become burned into the surface of the coating!

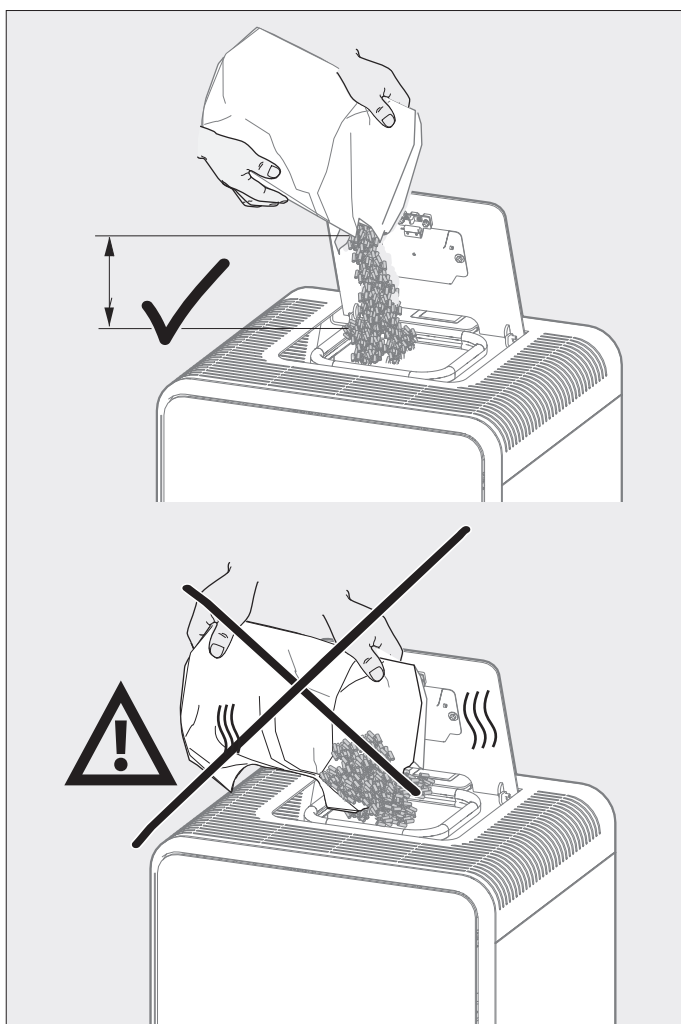


Fig. 3.8 Do not place the pellet sack on hot surfaces while filling

3.3 Switching the pellet fireplace on

- Set the master switch to “I” (back right of the appliance)!

After switching the master switch on, the touch control panel display is automatically activated and the “HOME display” appears. If no buttons are pressed for 5 minutes, then the display switches off (energy-saving mode). The HOME display appears again if the display is touched.

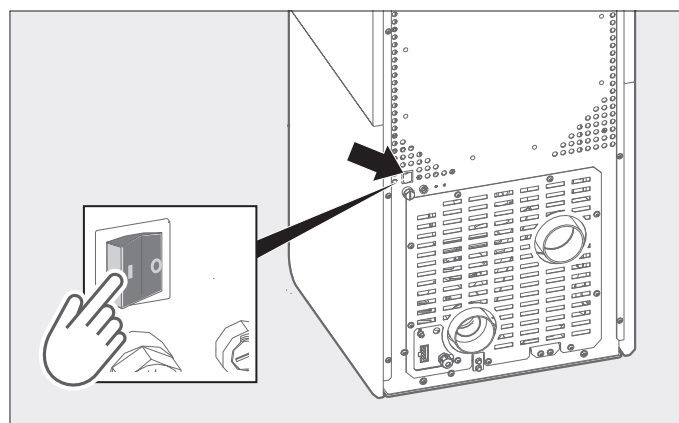


Abb. 3.9 Einschalten mit dem Hauptschalter



Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Pellet-Kaminofen bei guter Raumbelüftung mehrere Stunden bei Volllast gebrannt hat.

3.4 Application and use of the pellet fireplace



Warning! Serious personal injury and property damage! (Burns/fire risk)

The surfaces of the pellet fireplace, particularly the glass panes of the combustion chamber, get very hot.

- You should therefore maintain a sufficient distance from these surfaces and do not hang or lean any objects on the pellet fireplace (e.g. to dry or warm)!
- Only operate the pellet fireplace with the combustion chamber door closed!
- Do not use the pellet fireplace while absent for longer periods!
- Watch small children and do not leave small children unsupervised near the pellet fireplace while it is in use and hot!
- Do not remove hot ashes, and only store ashes in fireproof, non-flammable containers!



Warning! Serious personal injury, environmental damage and property damage!

- Do not under any circumstances use the pellet fireplace if you notice malfunctions during operation, in regulation and control, leaks in the chimney flue, or damage to the door seals!
- In this case, switch the pellet fireplace off immediately!
- Contact a specialist company!

i Note! Operating conditions! Two independent drives ensure the operation of the pellet fireplace. The induced draft fan supplies the combustion chamber with sufficient combustion air and the pellet screw conveys the pellets into the combustion chamber. Depending on the operating status, chimney conditions and pellet quality, these two drives have to work harder or less hard in order to achieve the desired result. This can result in differing noise emissions which may temporarily be louder than usual. This is not a malfunction, but is rather a result of variable environmental conditions.

i Note! Surface changes to the ceramic and natural stone cladding!
The natural stone cladding is produced from a "natural" stone block. The texture and colour can therefore be very different. Surfaces can change when subjected to temperature. Hairline cracks or so-called craquelure can also occur on ceramic elements.

Opening and closing the door

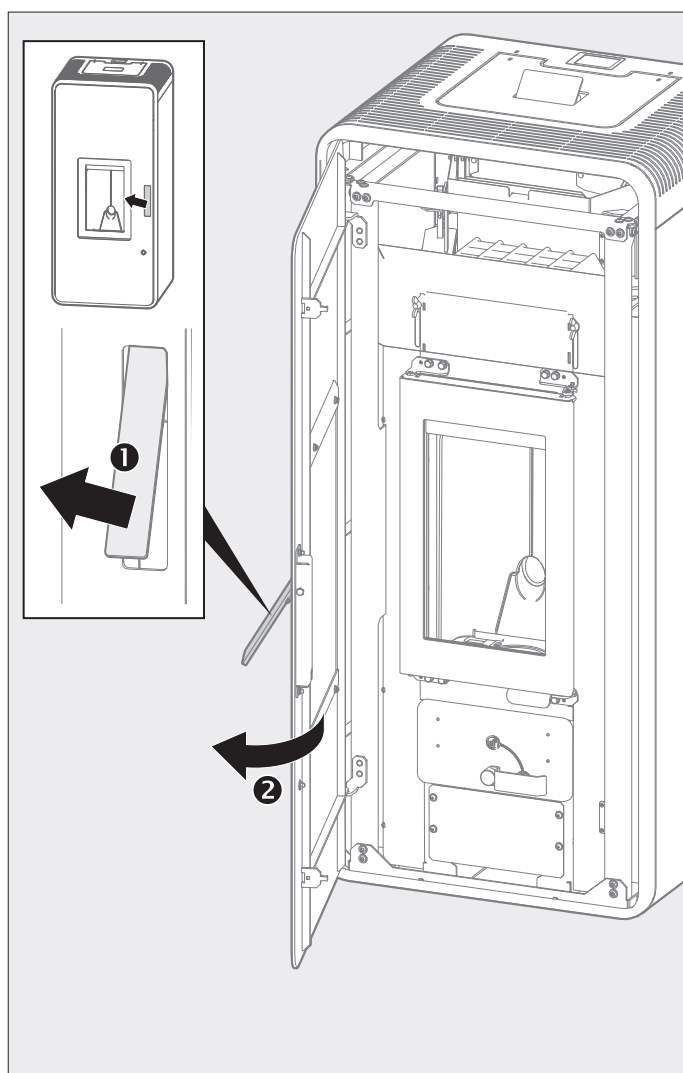


Fig. 3.10 Opening and closing the door

i Note! Motor combustion air damper accessory (Part number 43/1481.9240)

The combustion air damper is used for automatic opening and closing of the combustion air line. A closed combustion air line prevents warm air from escaping from the installation room unnecessarily.

Observe the instructions enclosed with the combustion air damper!

Operation while absent

The pellet fireplace can also be operated while absent in automatic mode and with a saved frost protection temperature or with operating via the app. In this case, care must be taken to ensure that pets or dependants do not remain in the direct radiation range at any time and no flammable objects are placed on the pellet fireplace. People who do not operate the pellet fireplace but have access to it must also be informed of this fact!

3.5 Recommissioning

- After long periods without operation, check that the chimney duct is clear!
- Check the pellet reservoir and the screw before recommissioning, after the summer break and before the heating period!
- Conduct a visual inspection of the burner trough before every start and clean the burner trough if necessary. No pellets may be manually placed in the burner trough (exception: if the reservoir has run empty, a handful of pellets must be poured into the burner trough)!

i Note! Power failure or extended period with the master switch turned off

In the event of a power cut or if the master switch is turned off for an extended period, the regulation system saves key combustion-related data and settings. When the power to the pellet fireplace is restored, it is regulated to the operating state before the power failure.

If the pellet fireplace is without power for more than 14 days, then the data and time must be reset. The regulation system recognises this and automatically switches to the "Date/time" menu after switch-on.

3.6 Behaviour in the event of a chimney fire

⚠ Caution! Serious personal injury and property damage!
In the event of a chimney fire, proceed as follows in order to prevent serious personal injury and property damage:

- Switch the pellet fireplace off!
- Inform the fire department and chimney sweep!
- Allow the chimney to burn out in a controlled manner!
- Have an expert investigate the cause!

3.7 Operation with the touch control panel

After switching the master switch on, the touch control panel display is automatically activated and the "HOME display" appears. If no buttons are pressed for 5 minutes, then the display switches off (energy-saving mode). The HOME display appears again if the display is touched.

Touch control panel overview and functions

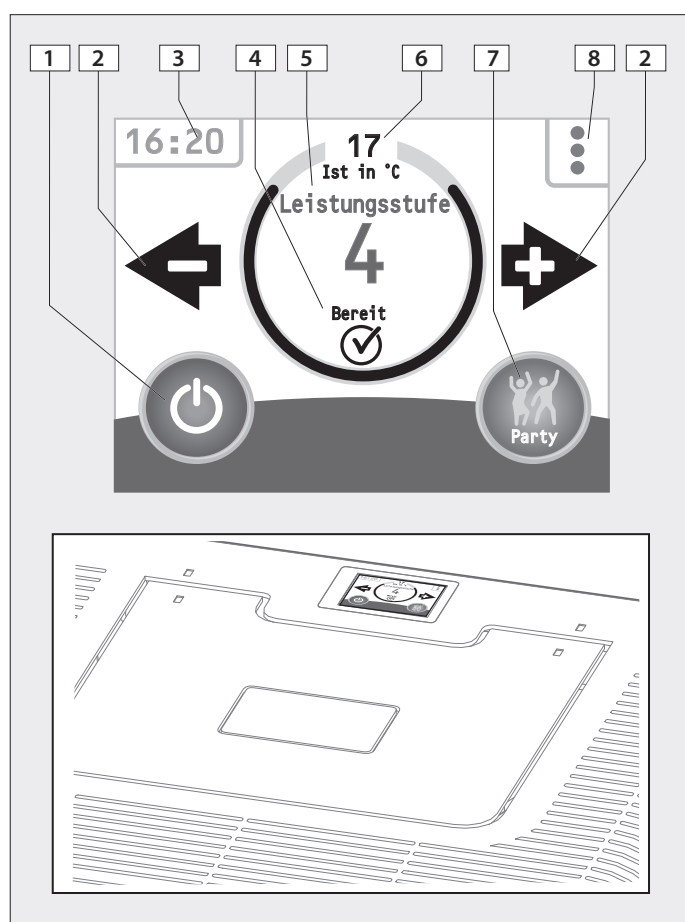


Fig. 3.11 Functions and information (using the "HOME" display as an example)

1	ON / OFF	5	Output stages
2	Plus / minus	6	Actual temperature
3	Time display	7	Party function
4	Current operating state	8	Open a menu

Opening, exiting and switching menus

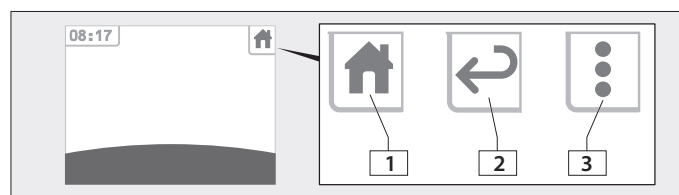


Fig. 3.12 Menu selection symbols

1	Switch to the HOME display
2	Switch to the previous menu point
3	Symbol for opening the menu

Symbol display for activated additional functions

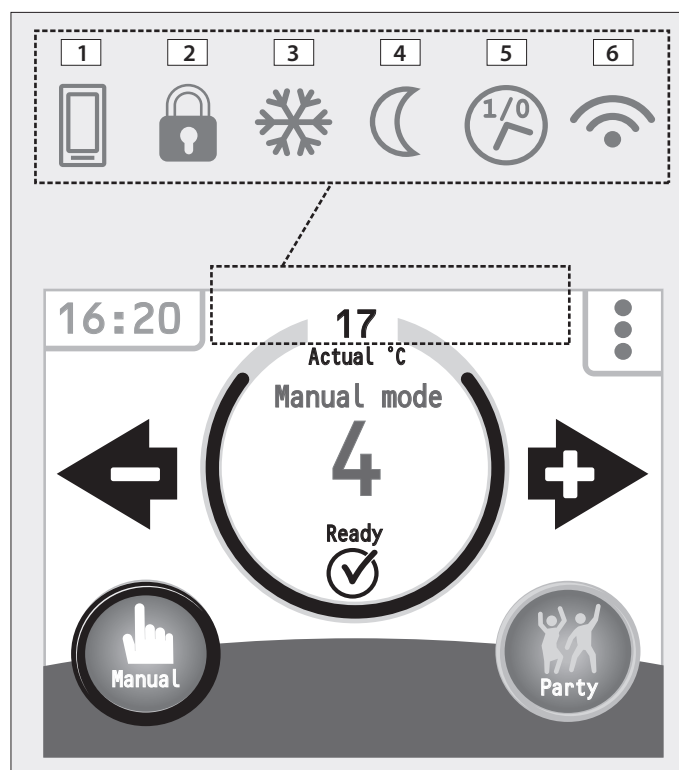


Fig. 3.13 Touch control panel – "HOME display" functions and information

1	App	4	Night time reduction
2	Child lock	5	Switching times
3	Frost protection	6	Wi-Fi

Note regarding display appearance

For technical printing reasons, the colour display on your pellet fire-place's touch control panel is reproduced in greyscale in this manual. The signal colour red can be recognised below as deep black. Black symbols and text on your touch control panel are shown in dark grey.

“HOME” display

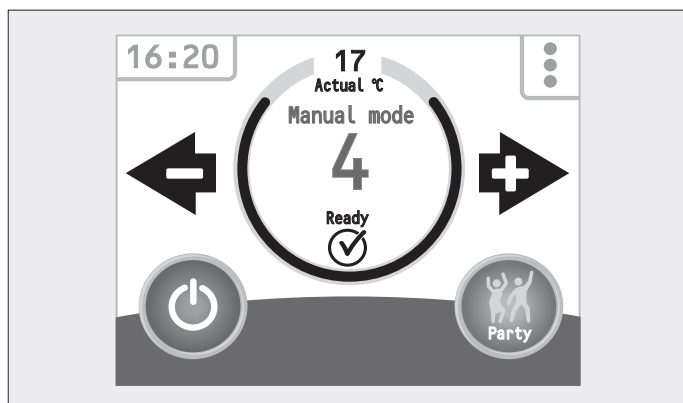


Fig. 3.14 MANUAL operating mode

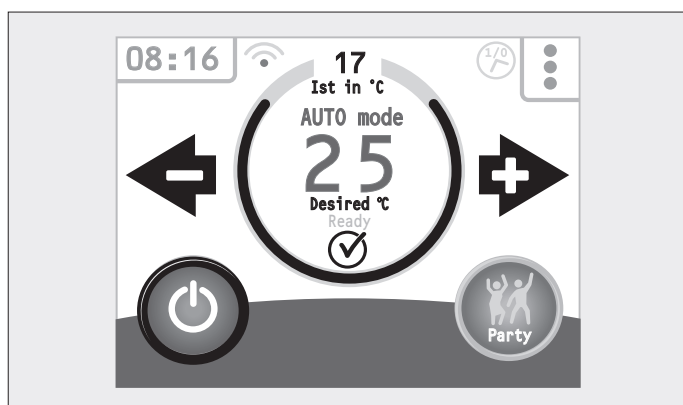







Fig. 3.15 AUTOMATIC operating mode

Operating keys in the “HOME” display

- 
ON
 The pellet fireplace is ready for operation after pressing the button (min. 2 seconds).
 On = red (shown as deep black in this manual)
- 
OFF
 The pellet fireplace is ready for operation after pressing the button (min. 2 seconds).
 Off = black (shown as dark grey in this manual)
- 
PLUS
 Increase the output stage (manual) or the target temperature (automatic)
- 
Minus
 Decrease the output stage (manual) or the target temperature (automatic)
- 
MENU
 Selection options for submenus (see above)



PARTY FUNCTION ON

The party function is switched on by a long press of the “Party button”, i.e. the preset switching times (see “Timer program”) are ignored and the pellet fireplace heats at the output stage which is set.

If switched on in the “Heating operation” operating state, the next “switch-off time” is ignored, the pellet fireplace continues heating. The party function automatically switches off at the next switch-on time and the pellet fireplace resumes working as programmed.

If switched on in the “Ready” operating state, the “switch-off time” which has already occurred is ignored and the pellet fireplace ignites in order to start heating operation. The party function automatically switches off at the next switch-on time and the pellet fireplace resumes working as programmed.



PARTY FUNCTION OFF

The party function can be manually switched off by pressing the “Party button” again.

“Operating state” display



SWITCHED OFF

The pellet fireplace is switched off by pressing the “ON/OFF button”. Automatic start (heating operation) cannot occur in this operating state. Exception: frost protection (see “Frost protection” chapter)



READY

Heating is enabled by pressing the “ON/OFF button”. Since all of the conditions for starting the combustion process are not met, the ignition process is not started. Instead, the pellet fireplace is put into the “Ready” operating state. The following conditions must be met to directly start the ignition process:

- No outstanding error message
- Combustion chamber door closed
- Pellet reservoir cover closed
- No relay test is currently being performed (service)
- Flame temperature has cooled to below 100 °C
- The connected external room temperature sensor contact is closed.
- The room temperature has dropped to the set value.
- The current time is within the switching time (with switching time active).



IGNITION

The pellets are automatically deposited in the burner trough and ignited. Ignition takes longer during initial commissioning because the screw conveyor is filled with pellets first. An extended special ignition program is started after an error message.



START

The pellet volume is steadily increased until the maximum output stage is reached.



HEATING OPERATION

The pellet fireplace heats to the output stage which is set.



CLEANING

Minor cleaning: "Minor cleaning" is carried out every hour takes a short time. The screw motor is switched off and the flue exhauster runs at maximum speed. The burner trough is thus cleaned. Heating operation automatically continues.

Major cleaning: "Major cleaning" is carried out every eight hours. Here, the combustion process is stopped. The screw motor is switched off and the flue exhauster runs at maximum speed. The burner trough is thus cleaned. "Major cleaning" lasts until the flame temperature has cooled to below 100 °C. The combustion process automatically restarts.



BURNOUT

The combustion process is ended. After burnout, the pellet fireplace is in "Off" mode. The "ON/OFF button" must be pressed to resume heating operation. If timer times are set, then the pellet fireplace goes to ready. This requires the pellet fireplace to have been started or put into ready mode with the on button for the first time.

"MENU" display

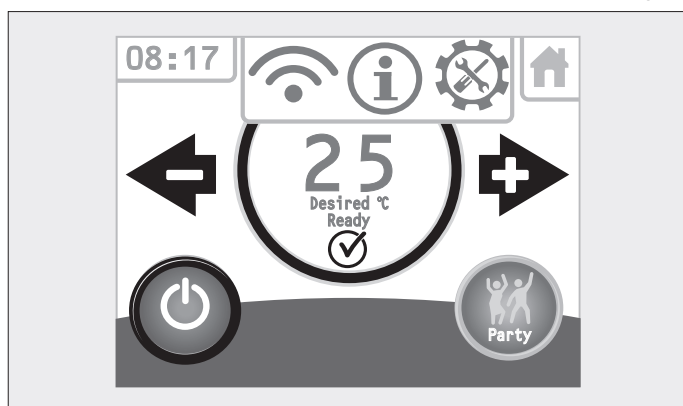


Abb. 3.16 Touch-Bedienfeld - Anzeige MENÜ

Operating keys in the "MENU" display



WI-FI

Selection options: WI-FI ON/OFF; WI-FI settings; app settings



GENERAL INFORMATION

Software version; Maintenance interval; Operating hours; External requirements



GENERAL SETTINGS

Convection air blower; Frost protection; Night time reduction; Max. output; Temperature drop; Temperature OFF; Follow-up; Other settings (operating modes, language settings, timer programs, date/time)

"SETTINGS" display

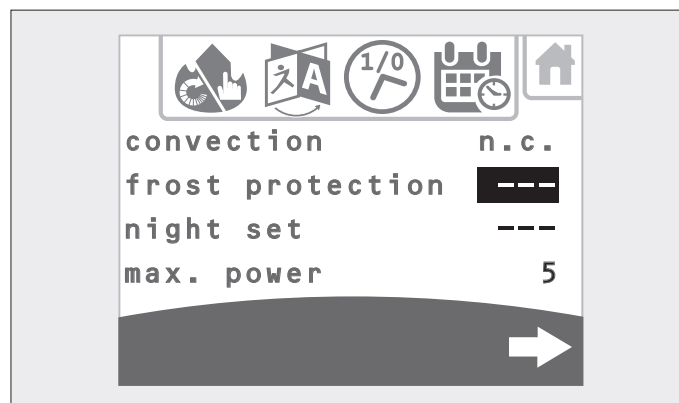


Fig. 3.17 Touch control panel – General settings

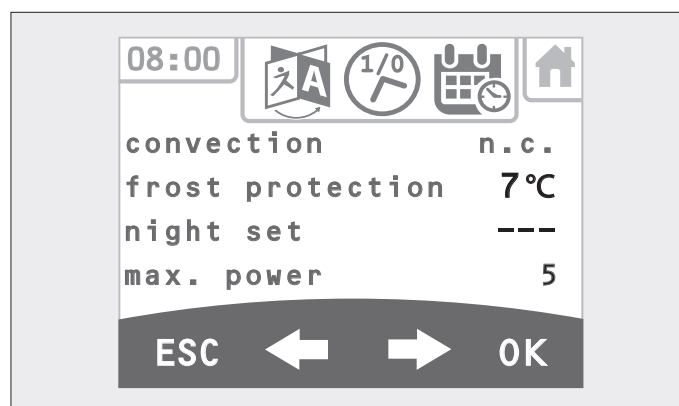


Fig. 3.18 Touch control panel – Adjust value with arrow buttons

General settings:

By tapping the input field on the right, the control panel appears below. The value can be adjusted using the arrow buttons, and then confirmed with OK. The process can be cancelled with ESC.

Frost protection

The frost protection function is activated when the current room temperature drops below the frost protection temperature which is set. The combustion process automatically starts for min. 30 minutes. This also occurs in the "Off" operating state (master switch must be switched on). As soon as the current room temperature climbs above the frost protection temperature which is set, the combustion process is ended again and the system switches back to the previously selected operating mode. The frost protection temperature can be set to between 5 °C and 10 °C or "---". Factory setting: ---

Night time reduction

(Only in "Automatic" mode and with switching times activated. There is no night time reduction without switching times.) The night time reduction temperature can be set to between 5 °C and 20°C or "---". The factory setting is "---", i.e. deactivated.

Maximum output

(Only in "Automatic" mode) The max. output stage can be set to between 1 and 5. Factory setting: 5

Standby (only in "Automatic" mode)

Standby mode can be switched on and off. With standby mode switched off, the pellet fireplace continues heating at the lowest output stage once the preset room temperature is reached. This means ignition processes are avoided.

In standby mode, the pellet fireplace switches off when the room temperature which is set, plus the switch-off hysteresis (1 °C to 3 °C) is reached.

See also menu: "Off temperature settings".

The temperature at which the pellet fireplace switches back on again is set in the "Temperature drop settings" menu. If standby mode is not desired, then the display must be changed to "Off".

Factory setting: on

Temperature drop (in "Automatic" mode):

The temperature drop describes the switching difference between the room temperature which is set and the pellet fireplace switching back on in standby mode.

The temperature drop for starting the pellet fireplace can be set to between 1 °C and 6 °C. Factory setting: 2 °C

Off temperature (in "Automatic" mode only)

The switching hysteresis at which the pellet fireplace switches to standby mode is set in the "Off temperature" menu. The switch-off hysteresis can be set to between 1 °C and 3°C. Factory setting: 1 °C

Example:

Room temperature set: 20 °C

Temperature drop set: 2 °C

Off temperature set: 1 °C

The pellet fireplace switches to standby at: 20 °C + 1 °C = 21 °C

The pellet fireplace reignites at: 20 °C - 2 °C = 18 °C

Follow-up

If an external room thermostat is connected, then the follow-up can be set to between 1 minutes and 9 minutes or "---". As a result, the pellet fireplace runs for the time defined in the follow-up once the preset room temperature has been reached in order to avoid and/or ignore rapid temperature changes and/or external room thermostat fluctuations (e.g. owing to opening a window for a short time).

Factory setting: ---

"OPERATING MODES" display



Fig. 3.19 Touch control panel – Operating mode

MANUAL operating mode



Fig. 3.20 Touch control panel – Manual operating mode

As soon as this operating mode has been selected, operation of the pellet fireplace is possible with no further settings.

To do this, select the desired output stage and start heating operation with the "ON/OFF button".

In "Manual" operating mode, the pellet fireplace heats at the preset output stage in continuous operation until heating operation is ended using the ON/OFF button.

Attention: saved switching times are only taken into consideration in automatic mode.

The output stage can be set to 1-5 at any time:

- Output stage 1 corresponds to the partial heat output
- Output stage 5 corresponds to the nominal heat output
- Factory setting: 4

AUTOMATIC operating mode



Fig. 3.21 Touch control panel – Manual operating mode

In **“AUTOMATIC”** operating mode, the pellet fireplace heats during the preset switching times depending on the room temperature selected. The preset room temperature can be changed at any time during heating operation. The temperature change is only applicable until the next switching time change if room temperatures are saved for the switching times. If no switching times are saved, then the pellet fireplace constantly heats to the desired room temperature.

“LANGUAGE SETTINGS” display

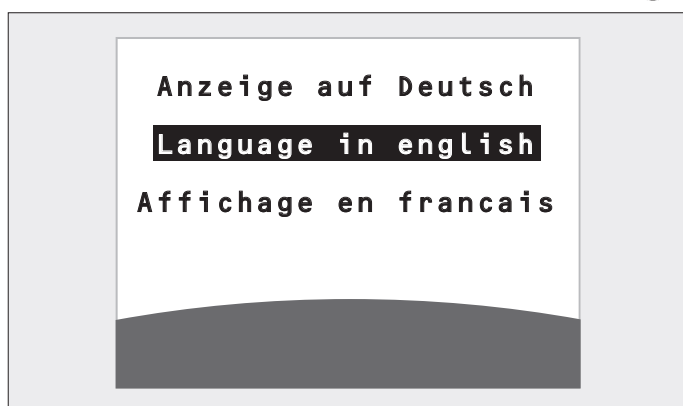


Fig. 3.22 Touch control panel – Language settings

Selecting the appropriate language changes what is shown on the display.

“TIMER PROGRAMS” display

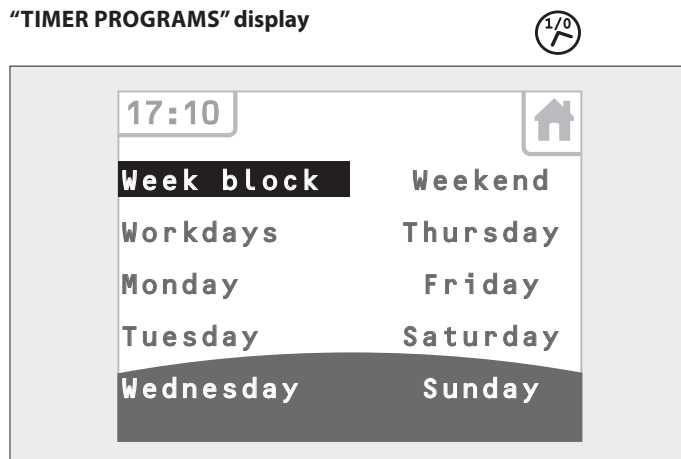


Fig. 3.23 Touch control panel – Switching times, predefined blocks of days

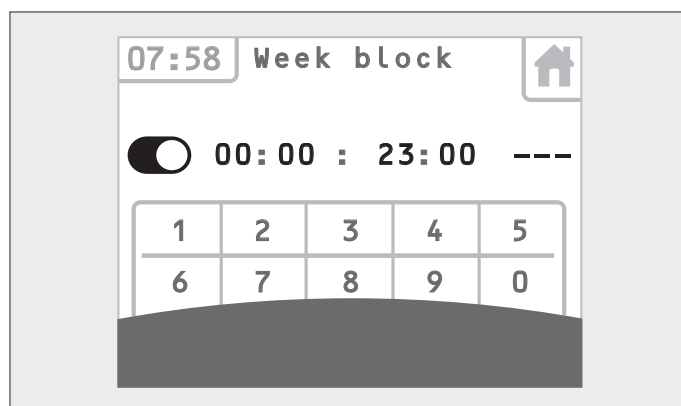


Fig. 3.24 Touch control panel – Defining switching times identically for every weekday

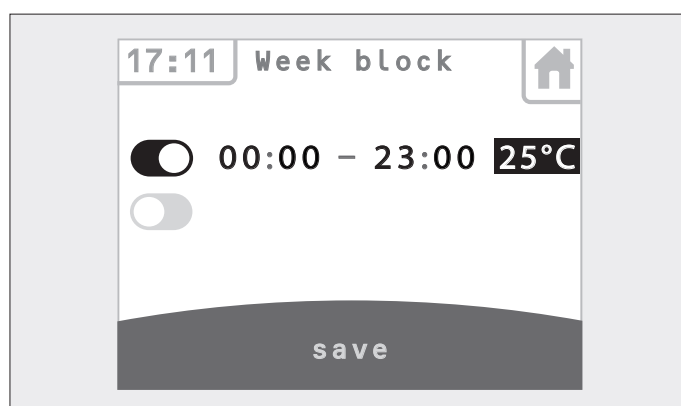


Fig. 3.25 Touch control panel – Setting switching times

Switching times can be defined for predefined blocks of days or individually for each day of the week:

- Week block (Monday – Sunday)
- Weekend (Saturday + Sunday)
- Working days (Monday – Friday)
- - Monday
- - Tuesday
- - ...

Attention: the switching times must always relate to one day, i.e. a switching time may not exceed the 24 hour limit. Switching on before midnight and switching off after midnight cannot be recognised by the software. If a switching time of more than 24 hours should be defined, then a switch-off time of 23:59 must be entered for the first day, with a switch-on time of 0:00 for the following day. 3 different switching pairs can be defined for each block of days or week day. If a target temperature is desired, select the field after the time pair (for "Automatic" operating mode only) and then save. Temperature range which can be set: 10 °C – 40 °C or no temperature (---)
Factory setting: ---

"DATE/TIME" display



Fig. 3.26 Touch control panel – Setting the date and time

The change can be made by selecting the appropriate number field.

"CHILD LOCK" display



The "Child lock" can be activated in order to prevent unintentional changes on the touch display. A lock appears as a symbol in the top right of the display. The child lock is activated by pressing the time for 3 seconds. The function is deactivated by repeatedly pressing the button.



Fig. 3.27 Touch control panel – Child lock

"INFORMATION" display

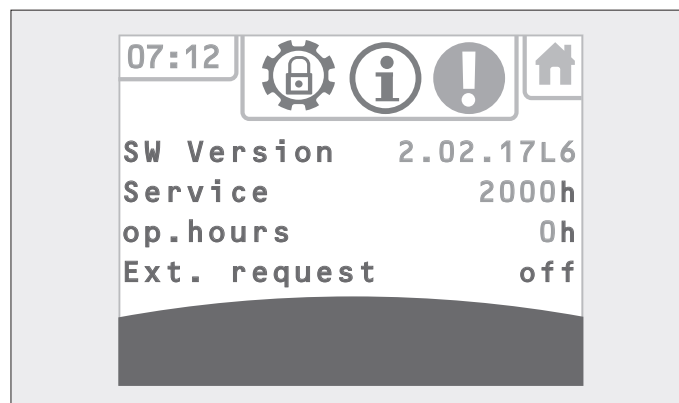


Fig. 3.28 Touch control panel – Displaying information

You can find the following information in this display:

- The current software version (e.g. 2.02.17 L6)
- Time to next service. The pellet fireplace must be serviced at regular intervals. A service is automatically requested after 2000 operating hours. Call a service technician to carry out the service. The "Carry out service" notification continues to appear until the service technician carries out the service and resets the notification in the service menu.
- Operating hours counter
- External requirements
- An external room thermostat can be connected as an "external requirement". Since the internal room temperature sensor is also still connected, the signal which switches first is used for regulation. If the target temperature should be specified via the external room thermostat, then the room temperature which can be set in "Automatic" mode must be set to the maximum value (40 °C).
- This display can be used to check whether the external room thermostat has been connected correctly and is assuming regulation of the pellet fireplace. "On" or "Off" must be shown on the display when adjusting the room temperature to higher or lower than the current room temperature on the room thermostat.
- If no external components are connected, the "On" is always displayed.

Operating keys in the "Information" display

- SYSTEM INFO**
Shows the most recent error messages
- CURRENT INFORMATION**
Display:
 - Flame temperature
 - Output stage
 - Induced draft fan speed
 - Vacuum
- SERVICE MENU**
Password protected area for service technicians
(Note: the specialist dealer can obtain the password for the service menu from Olsberg customer service).

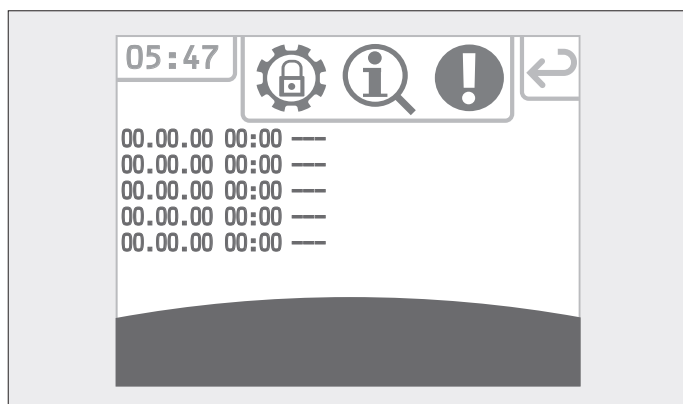


Fig. 3.29 Touch control panel – "System info" display

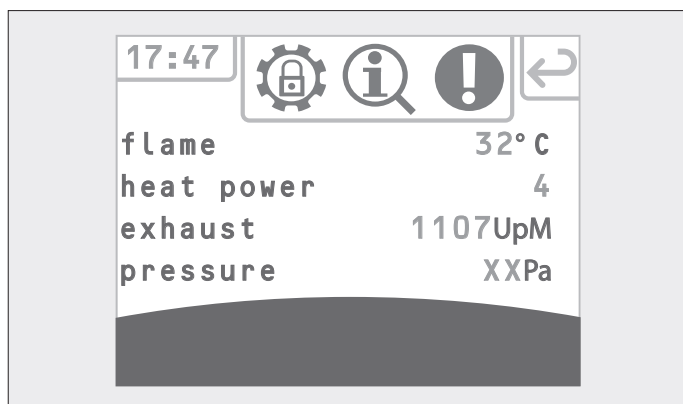


Fig. 3.30 Touch control panel – "Current information" display

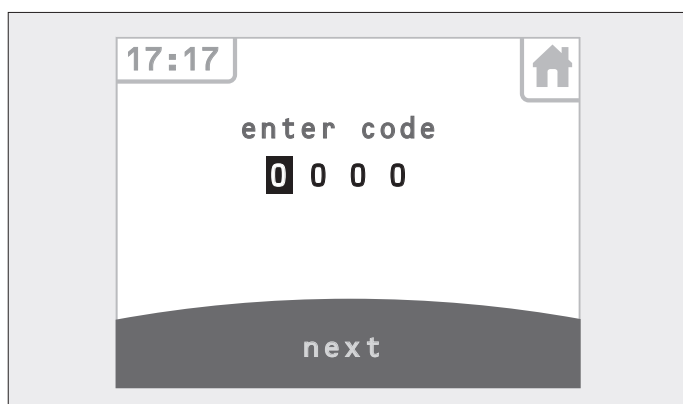


Fig. 3.31 Touch control panel – "Service menu" display

"Wi-Fi" display



The Wi-Fi receiver can be switched ON/OFF in this menu using the switch at the top. To connect the stove to the Wi-Fi, go into the Wi-Fi settings and select your Wi-Fi. When connecting for the first time, you must then enter the password for your Wi-Fi router in the input field. The Aa button is used to switch from letter A-O to P-Z, as well as between upper and lower case. The 12! button is used to switch to numbers and special characters. DEL can be used to delete, ESC to cancel and OK to confirm the input.

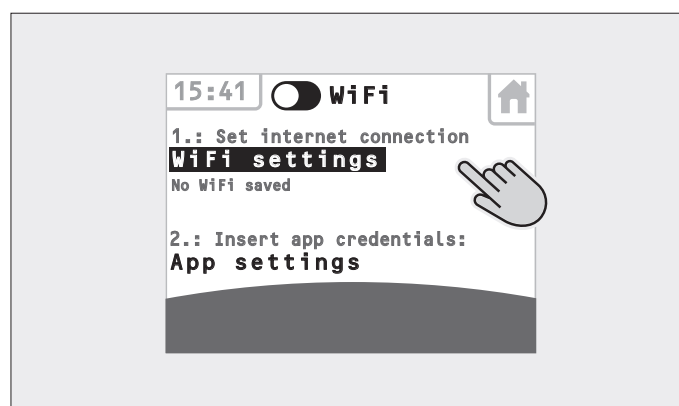


Fig. 3.32 Touch control panel – Wi-Fi receiver switched on



Fig. 3.33 Touch control panel – Wi-Fi receiver switched on

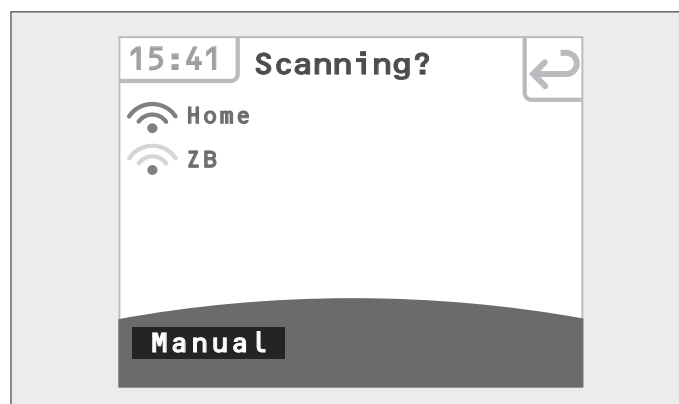


Fig. 3.34 Touch control panel – Search for Wi-Fi again

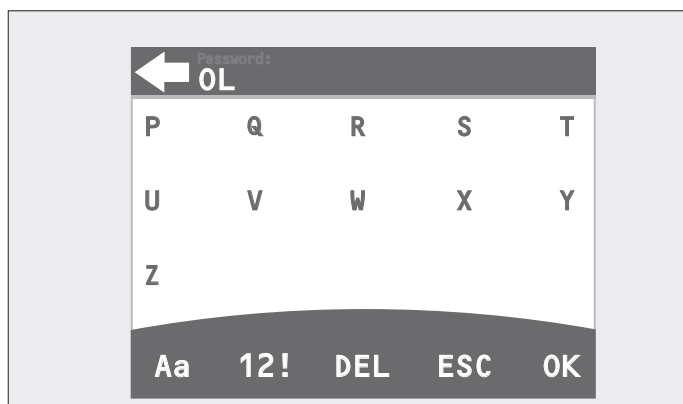


Fig. 3.35 Touch control panel – Wi-Fi receiver switched on



Fig. 3.36 Touch control panel – Selection of other letters and upper/lower case

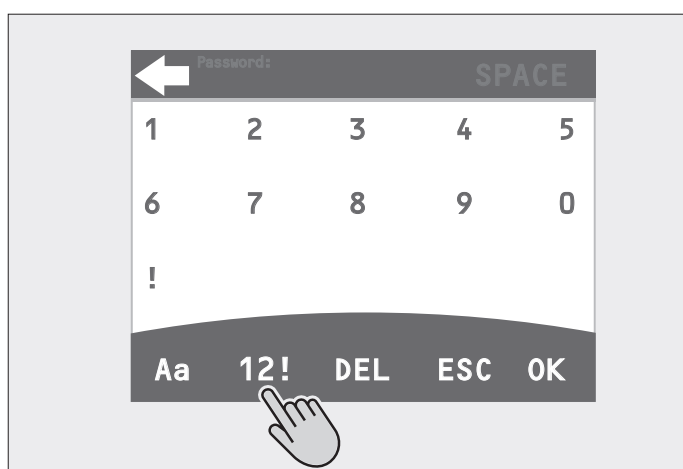


Fig. 3.37 Touch control panel – Selection of numbers and special characters

3.8 Operation with the OSB-IOtouch app

Your pellet fireplace must first be connected to the internet (Wi-Fi) in order for you to be able to establish a connection between the OSB-IOtouch app and the pellet fireplace!

- To this end, switch to the Wi-Fi page on the touch control panel for your pellet fireplace!
- Install the app on your smartphone!

i Note: the app for operating the pellet fireplace with a smartphone is available free of charge in the Google and Apple app store under "Olsberg - PApp - Pellet Ofensteuerung".

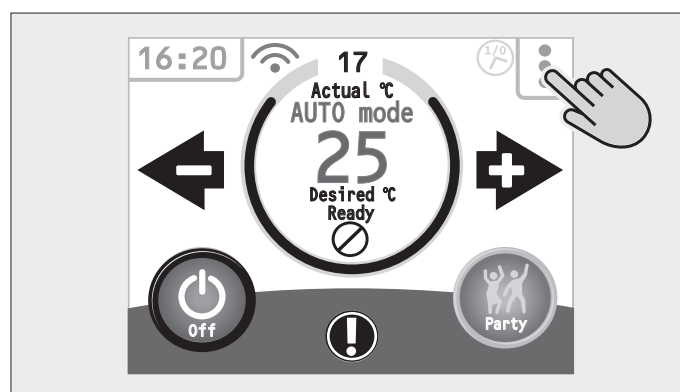


Fig. 3.38 Open menu

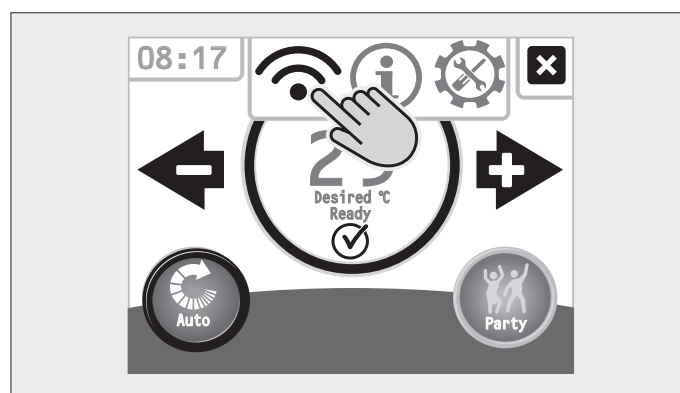


Fig. 3.39 Open Wi-Fi settings

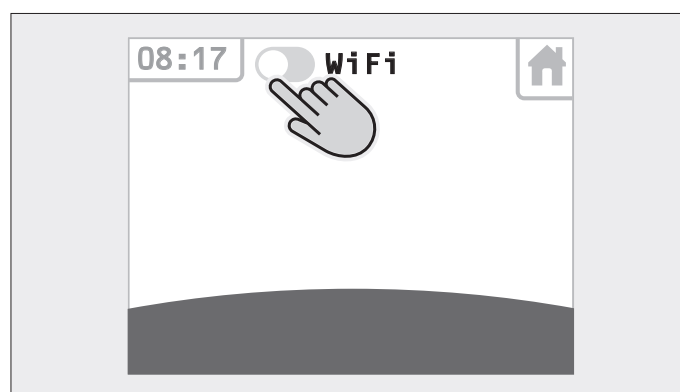


Fig. 3.40 Activate Wi-Fi



Fig. 3.41 Switch to Wi-Fi settings and define network.

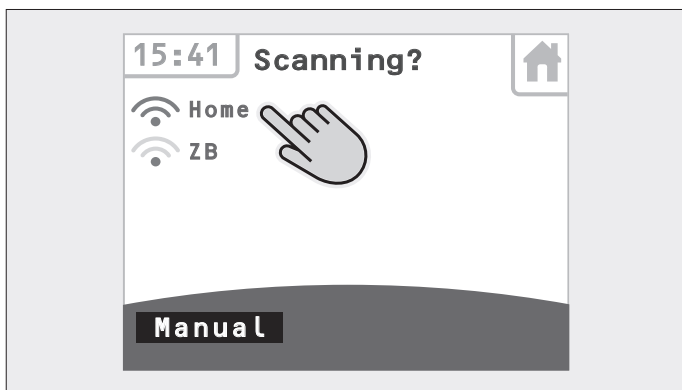


Fig. 3.42 Search for, open or manually select Wi-Fi.

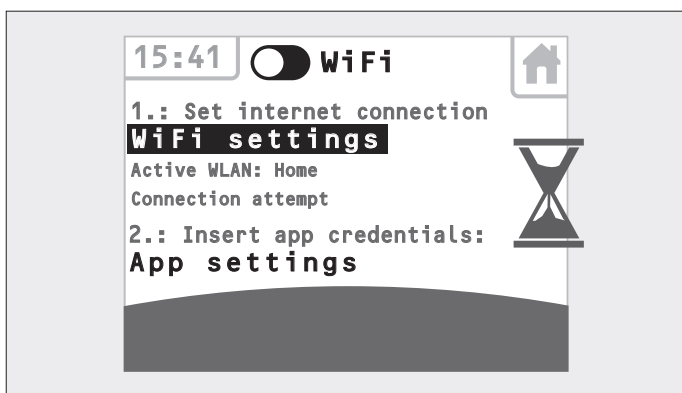


Fig. 3.43 Wait for connection set-up



Fig. 3.44 Select app settings for existing Wi-Fi connection

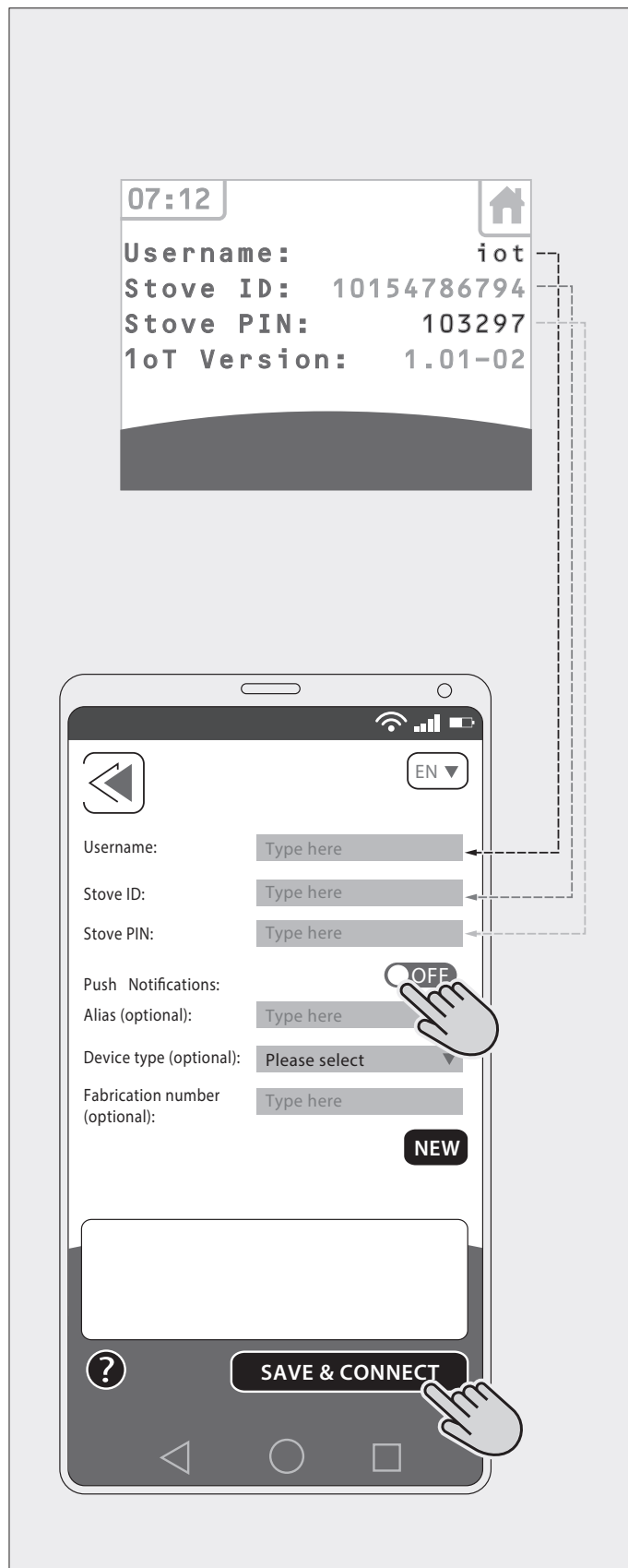


Fig. 3.45 Enter name, ID, PIN and connect app

3.9 Error messages and warnings on the display

Error messages

The ongoing combustion process is halted while there is a fault. If an error message occurs while in standby, then the combustion process is not permitted to start. An error message is indicated by the display flashing.

The display notification can only be left with (ESC) once the cause of the fault has been remedied. Call a service technician where applicable.

Display notification	Possible cause of the fault	Possible remedy
Not ignited	<ul style="list-style-type: none"> – Pellet reservoir may be empty. – Burner trough soiled. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fill the pellet reservoir. Clean the burner trough.
Door open	<ul style="list-style-type: none"> – Combustion chamber door was open for too long. – Chimney blocked. – Glass pane damaged. – Ash pan not correctly inserted. – Airways blocked in the pellet fireplace. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Close the combustion chamber door! ● Check the chimney. Inspect the glass panes! ● Push the ash pan in and lock it!
Induced draft faulty	<ul style="list-style-type: none"> – Induced draft fan not connected. – Speed monitoring faulty/not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician.
Flame sensor faulty	<ul style="list-style-type: none"> – Flame temperature sensor faulty. – Flame temperature sensor not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Room sensor faulty	<ul style="list-style-type: none"> – Room temperature sensor faulty – Room temperature sensor not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Safety chain interrupted	<ul style="list-style-type: none"> – One of the safety devices (safety temperature limiters) has triggered. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Flame temperature too low	<ul style="list-style-type: none"> – Flame temperature has dropped unexpectedly. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fill the pellet reservoir!
Operating temp. too high	<ul style="list-style-type: none"> – Flame temperature too high for a long period of time. – Screw motor control unit may be faulty. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Vacuum sensor faulty	<ul style="list-style-type: none"> – Vacuum sensor faulty. – Vacuum sensor not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Air flap faulty (if installed)	<ul style="list-style-type: none"> – Combustion air flap has not opened in the specified time 	<ul style="list-style-type: none"> ● Check the combustion air flap! ● (Wiring)!
Check the burner trough	<ul style="list-style-type: none"> – Burner trough blocked / overfilled. – Burner trough not / incorrectly inserted. – Service may be due (if the notification appears frequently) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Clean the burner trough! ● Insert the burner trough!
Check the airways	<ul style="list-style-type: none"> – Minimum vacuum could not be achieved despite increasing the speed of the induced draft fan. – Service may be due (if the notification appears frequently). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Check the combustion air line!
COM fault	<ul style="list-style-type: none"> – Communication between the control panel and the controller board interrupted. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!

Warnings

The ongoing combustion process is halted while there is a warning. As long as the pellet fireplace is in the combustion process, the warning is constantly visible. If a warning occurs while in standby, then the combustion process is not permitted to start.

The warning is visible for 5 seconds every 30 seconds.

Display notification	Cause of the fault	Possible remedy
Ext. requirement blocked	<ul style="list-style-type: none"> – Connector not plugged in. – External room thermostat is not connected or is incorrectly connected. – The temperature which has been set on the external room thermostat is lower than the current room temperature. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Plug the connector in! ● Connect the external room thermostat! ● Wait until the current room temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically! ● Increase the desired temperature on the room thermostat!
Outside the switching times	<ul style="list-style-type: none"> – Active switching times are saved, and the current time is outside the active switching times. – In "Automatic" operating mode, no night time reduction temperature is saved either. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the current time is within the active switching times and the pellet fireplace starts automatically! ● Define new switching times. Define a night time reduction! ● Pellet fireplace can be started with the party button.
Flame temperature too warm	<ul style="list-style-type: none"> – The flame temperature is too high. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the flame temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically!
Room temperature too warm	<ul style="list-style-type: none"> – The current room temperature is too high (in "Automatic" operating mode only). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the current room temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically! ● Increase the desired room temperature!
Pellet cover open	<ul style="list-style-type: none"> – Pellet reservoir cover open! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Close the pellet reservoir cover!

4 Cleaning, care and maintenance

4.1 Cleaning and care by the user

Regular cleaning of the combustion chamber, in particular the burner trough, of the exhaust gas flues and the ash pan, is essential for fault-free operation of the pellet fireplace.



Warning! Serious personal injury and property damage!

- Always carry out cleaning while the pellet fireplace is cold!



Warning! Serious personal injury and property damage!

- Do not clean the pellet fireplace with water! Water penetration can bridge contacts and cause a short circuit and/or electric shock!
- Use only a suitable ash vacuum!
- Do not use aggressive cleaning agents!

Necessary activities	How often?	Aids, tools and procedures
<ul style="list-style-type: none"> • Visual inspection of the burner trough for waste accumulation 	Daily	<ul style="list-style-type: none"> – No tools required
<ul style="list-style-type: none"> • Scrape residues out of the burner trough 	As required	<ul style="list-style-type: none"> • Open the inspection door. • Unlock the lock below the firebox door and open the firebox door. • Remove the burner tray and scrape out any residues.
<ul style="list-style-type: none"> • Check connector for possible rust and ash deposits and clean it 	Regularly, min. 1 x per year	<ul style="list-style-type: none"> – Cloth – Hand brush – Vacuum cleaner
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the combustion chamber 	As required	<ul style="list-style-type: none"> • Remove the burner trough for cleaning of the combustion chamber.
<ul style="list-style-type: none"> • Visual inspection (the ash pan should be max. 3/4 filled) 	Daily	<ul style="list-style-type: none"> • To clean the ash box, open the inspection door. • Release the ash box lock, pull out the ash box to the front and empty the cooled ash. (See also the warning notice above)
<ul style="list-style-type: none"> • Cleaning the flue gas draughts 	Once a week	<ul style="list-style-type: none"> • Operate the cleaning slide 3-5 times. • Then pull out the ash box to the front and vacuum out the draughts in the right and left corners underneath the ash box compartment using an ash vacuum cleaner and a pointed nozzle. • Repeat the procedure if the stove is very dirty.
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the glass panes 	Min. 1 x per year	<ul style="list-style-type: none"> • Wet a slightly damp cloth with cooled ash and remove dirt, wipe with a clean cloth (repeat the process if necessary).
<ul style="list-style-type: none"> • Clean coated surfaces 	As required	<ul style="list-style-type: none"> – We recommend cleaning the coated surfaces with a slightly damp microfibre cloth while they are cold because they are very sensitive.
<ul style="list-style-type: none"> • Visual inspection for surface damage 	Regularly	<ul style="list-style-type: none"> – Visual approach
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the pellet reservoir, remove wood dust/pellet dust, otherwise these may block the screw conveyor! 	After approx. 20 bags of pellets	<ul style="list-style-type: none"> – Cloth – Hand brush – Vacuum cleaner



Abb. 4.1 Cleaning summary – Cleaning and care by the user

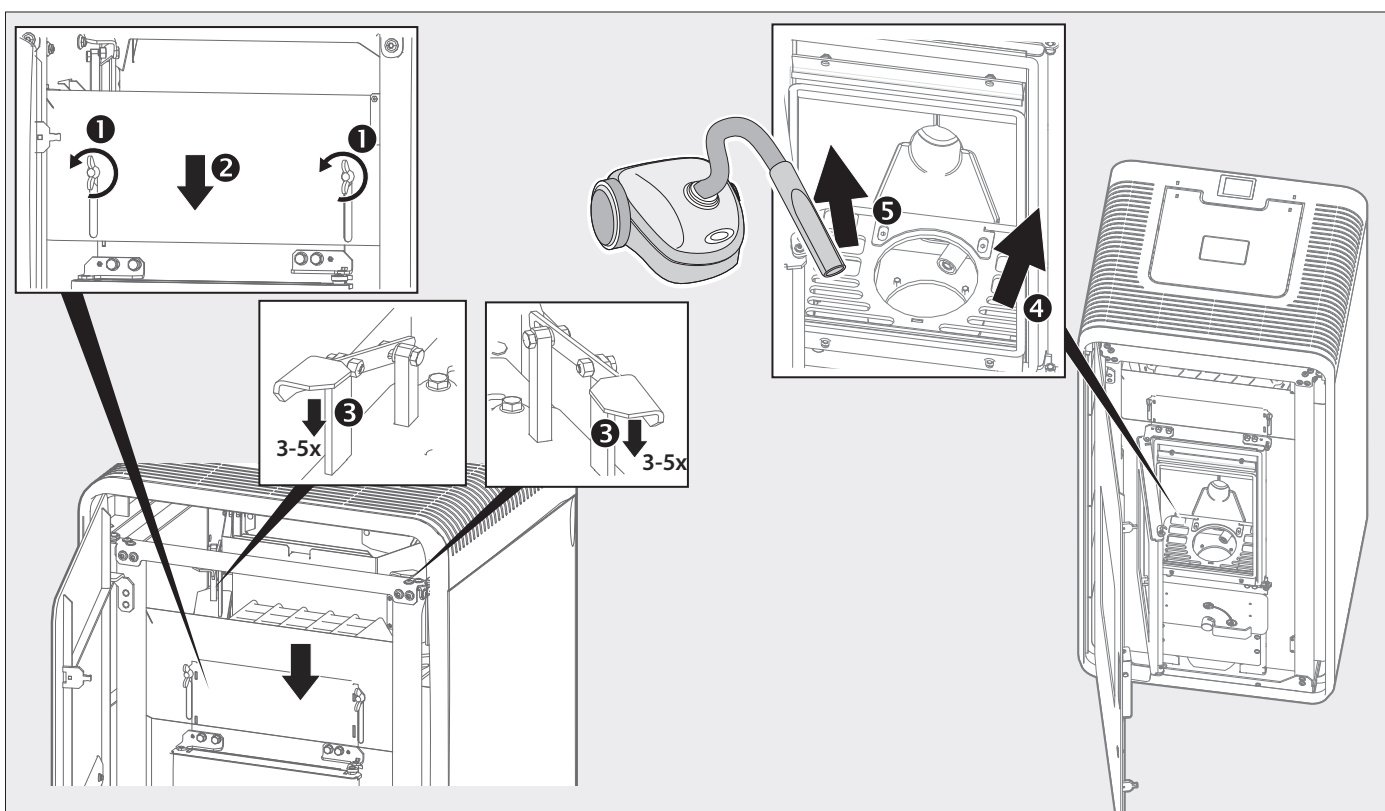


Abb. 4.2 Cleaning the combustion chamber – operating the cleaning slides

4.2 Maintenance and servicing by the specialist company (min. once a year)

See Olsberg maintenance handbook download!

Necessary activities	How often?	With what?
<ul style="list-style-type: none"> Check the function of the control and regulation system 	1 x per year	– With the touch display and/or app
<ul style="list-style-type: none"> Visual inspection for surface damage 	1 x per year	– Visual inspection
<ul style="list-style-type: none"> Testing of the exhaust system for leaks, wear, damage 	1 x per year	– With testing instrument

5 General warranty conditions

Heating technology business division

Introduction

We would like to congratulate you on deciding to purchase an Olsberg pellet fireplace. Our products are subject to comprehensive quality control and constant production monitoring. The conditions below do not affect the end user's rights owing to product defects arising from the purchase agreement with their contractual partner (the seller). The guarantees given are voluntary additional services from Olsberg and are only valid in the territory of the Federal Republic of Germany.

Product information

This product is a quality product. It is developed, designed and carefully manufactured taking the relevant environmental legislation and the latest technical knowledge into consideration. The materials used are standard in the industry and trade and are constantly tested for compliance with our quality standards.

General warranty conditions

Since this product, your pellet fireplace, is a technical appliance, specific expertise is required for its sale, installation, connection and commissioning. Installation, set-up, connection, initial commissioning and instruction of the end user may therefore only be done by a competent specialist company in compliance with the prevailing regulations.

Proof of this should be provided by a corresponding commissioning certificate. Olsberg may refuse to provide warranty services to customers if this certificate is not provided.

The warranty period begins upon delivery of the product to the first end user.

Warranty services are not provided for display models which have been on display for more than a year. Appliances which have exceeded this period are not considered to be new appliances.

The dealer's obligations arising from the purchase agreement (individual contract between the customer and the specialist company) are not affected by this. The law of the Federal Republic of Germany applies for the rights arising from this warranty.

Warranty

Subject to the following limitations, we assume a **3 year warranty for Olsberg brand fireplaces** for

- a) perfect material properties and processing which are appropriate for the purpose
- b) perfect functioning

of the product. However, this only applies subject to compliance with the performances specified on the rating plate, connection to the specified operating voltage and operation with the specified type of energy and/or with the approved fuels as specified in the relevant, appliance-specific installation and operating manual.

We provide a two-year warranty for the durability of door hinges, glass ceramics (not breakage of glass) and surfaces platings (e.g. gold, chrome, with the exception of the coating), electronic components and assemblies. Wear parts are excluded from the warranty (see the section on wear parts).

Wear parts

Wear parts are subject to natural, "ordinary" wear according to their function. This means that certain components of fireplaces may have a functional or useful list which may be less than the warranty period for the complete appliance.

We provide a six-month manufacturer's warranty on wear parts.

The following are defined as wear parts and elements affected by wear:

- All parts of the combustion chamber walls which are in contact with fire
- All types of seals
- The surface coating and discolouration of finishes resulting from thermal load or overload
- Grates, standing grates made from sheet steel, grey cast iron or other materials
- Operating elements (door handles, slider handles, riddle grate frames or other elements)
- Glass ceramics, decorative glass elements (or other elements)
- Surface changes to the glass ceramics as a result of different thermal loads, caused by flames or eddying of air or gas flows such as soot patterns or fly ash sintered onto the surface of the panes are not defects.

Proof of purchase

The time of appliance handover must be proven through presentation of proof of purchase, such as the sales receipt, invoice, etc. and the fully completed Olsberg commissioning certificate. Furthermore, customer service requests are only permitted within the warranty period with the completed customer service request form. Your contractual partner can obtain this form from Olsberg customer service by requesting it over the phone.

Without provision of these proofs, we are under no obligation to provide services within the warranty period.

Exclusion of warranty

We assume no warranty for damage during transportation (such as breakage of glass, damage to the ceramics, other damage, damage of any sort to the fireplace cause by transportation). Transport damage should be reported to the carrier which provides delivery and the contractual partner immediately.

We assume no warranty for damage and defects to appliances or their attachments which are caused by excessive strain, improper handling and maintenance and as a result of errors during installation and connection of the appliance.

We assume no warranty for failure to observe the installation instructions and operating manual and for the installation of spare parts and accessories from (third-party) manufacturers other than Olsberg.

The warranty shall expire if technical changes (on or in the product) are carried out by persons who are not authorised by Olsberg to do so.

Ceramic cladding

All ceramics in Olsberg products are manufactured in accordance with the current edition of the Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e.V. quality guidelines. Permissible dimensional deviations (linear dimensions, torsion, angularity) are defined here in compliance with the current standards. Hairline cracks are permitted provided that they do not impair the functionality of the ceramics. Each ceramic component is produced by hand, colour differences in glazes, as well as in lightness and shade may occur in nuances between ceramic firings. These differences may occur clearly in the delivery of individual ceramic spare parts and do not constitute grounds for complaint. The mechanical properties are defined in compliance with the current standards and are implemented through production technology. The resistance of the glazed surfaces to cleaning agents is tested in accordance with the current standards.

Natural stone cladding

Our stone cladding is a natural product. Different textures, quartz-like lines, quartz inclusions and similar, nuances in colour and colour differences, different stone inclusions and similar do not constitute grounds for complaint.

The unique nature of this natural product means that you have a unique piece installed in your living room. Only "artificial" products, i.e. ceramics or sheet metal, are available for completely uniform cladding.

The differences in ceramic and natural stone cladding set out above shall not result in warranty services.

Rights arising from the warranty

Within the warranty period, we will rectify all material defects which can provably be attributed to production and/or material defects. The rectification of defects shall be done through our choice of repair or delivery of a defect-free item, within an appropriate time, by us or a specialist company authorised by us.

The material defect must be reported to Olsberg via the responsible specialist company immediately, and within two weeks of discovery at the latest. If the material defect is indicated in good time within the warranty period, then rectification of defects shall also be undertaken after expiry of the warranty period.

Rectification of a material defect under the warranty shall not extend the warranty period for the product as a whole.

In the event of repossession of goods, Olsberg shall be entitled to assert the following claims for transfer for use and depreciation:

- a) Costs such as transport, installation, insurance costs, etc. to the amount actually incurred
- B) The following flat rates shall apply for depreciation and compensation for use for the transfer of user for the goods delivered:
 - 15% of the list price without deductions valid at the time of purchase in the first year
 - 25% of the list price without deductions valid at the time of purchase in the second year
 - 30% of the list price without deductions valid at the time of purchase in the third year

Liability

Any further or other claims, in particularly claims for damages for damage which occurred outside the appliance, are excluded unless liability is prescribed by law.

Olsberg shall bear no liability for damage caused directly or indirectly by appliances. This also includes soiling of rooms which may be deposited as a dark layer on wallpapers, furniture, textiles and heater parts as a result of the decomposition processes of organic components in dust and the pyrolysis products.

The effects of fogging are also excluded from the liability.

Customer service

In the event of unwarranted use of our customer service, all of the customer service costs (travel expenses, freight and packaging costs, material and installer costs, plus the statutory value added tax) shall be borne in full by the customer.


Note

We would like to inform you that our high-quality service organisation is still available to you for a fee after expiry of the warranty period. However, the specialist company that you bought your high-quality fireplace from is your first port of call.

You will receive separate quotes for services outwith these warranty conditions.

6 Product information and labelling

6.1 Product data sheet

Stove product data sheet		olsberg innovativ. seit 1577									
Technical Documentation according to Regulation (EU) 2015/1185 for solid fuel local space heaters (with additional parameter of Technical Documentation according to Regulation (EU)2015/1186)											
Model identifier	LEVANA AQUA 3.0, 43-349										
Manufacturer Adress	Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg Deutschland										
Test reports	PL-23038										
Test laboratory	TU Wien, Getreidemarkt 9/166, A-1060 Wien										
Harmonized Standards	EN 14785:2006-09 /EN 16510-1:2018-07 /EN 16510-2-6:2014-07										
Other technical standards and specifications	CEN/TS 15883:2010										
Indirect heating function [yes / no]	nein										
Direct heat output	0,9 kW										
Indirect heat output ¹	7,2 kW										
Characteristics when operating with the preferred fuel											
Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]:	80,7 %										
Energy efficiency index (EEI):	129,9										
Energy efficiency class	A+										
Fuel	Preferred fuel (only one): ²	Other suitable fuel (s) ³ :	η_s [%]:	Emissions at nominal heat output				Emissions at minimum heat output ⁴			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
Wood logs, moisture content \leq 25 %	no	no									
Compressed wood, moisture content < 12 %	yes	yes	80,7	14	5	115	155				
Lignite briquettes	no	no									
Other fuels ⁵	no	no									
Specification	Item	Value	Unit								
nominal heat output	P _{nom}	8,0	kW								
minimum heat output (partial load heat output according to standard)	P _{min}	0,0	kW								
Auxiliary power consumption at nominal heat output	e _{l,max}	0,031	kW								
Auxiliary power consumption at minimum heat output	e _{l,min}	0,020	kW								
Auxiliary power consumption in standby mode	e _{l,sg}	0,003	kW								
Permanent pilot flame power requirement (if applicable)	P _{pilot}	N. A.	kW								
Specific precautions for assembly, installation or maintenance	Fire protection and safety distances such as distances to combustible building materials, among others, must be observed under all circumstances! A sufficient supply of combustion air for the appliance must be guaranteed at all times. Air-suction systems can interfere with the combustion air supply!										
Fuel efficiency at nominal heat output (Based on the net calorific value (NCV))	$\eta_{th,nom}$	91,5	%								
Fuel efficiency at minimum heat output (Based on the net calorific value (NCV))	$\eta_{th,min}$	95,7	%								
Type of heat output/room temperature control (select one):											
Single-stage heat output, no room temperature control	no										
two or more manual stages, no room temperature control	no										
with mechanic thermostat room temperature control	no										
with electronic room temperature control	no										
with electronic room temperature control plus day timer	no										
with electronic room temperature control plus week timer	no										
Other control options (multiple selection possible)											
room temperature control, with presence detection	no										
room temperature control, with open window detection	no										
with distance control option	no										
				 <p>Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg</p> <p>Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person</p>							
¹ No entry is made for fireplaces without water-bearing components. ² Values for the annual efficiency and emissions are to be given here for the preferred fuel. ³ Values for annual fuel efficiency and emissions are to be given here for all other, other suitable fuels. ⁴ Corresponds to the partial load heat output according to EN 16510 ⁵ Wood-like biomass, non-wood-like biomass, anthracite and dry steam coal, hard coal coke, low-temperature coke, bituminous coal, peat briquettes, briquettes made from a mixture of fossil fuels, other fossil fuels, briquettes made from a mixture of biomass and fossil fuels, other mixture of biomass and solid fuels											

6.2 Declaration of performance



Declaration of performance according to Regulation (EU) 305/2011 Nr. 43349-CPR-2023/06/22

1. Unique identification code of product type: **LEVANA AQUA 3.0 43/349**
2. Application: **Roomheaters for the combustion of wood pellets**
3. Manufacturer: **Olsberg GmbH** **Tel: +49 (0) 2962 / 805 – 0**
Hüttenstraße 38 **Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180**
DE 59939 Olsberg **e-mail: kaminofen@olsberg.com**
4. Authorized: ---
5. System(s) for assessment and verification of constancy of performance of the construction product: **System 3**
6. The notified test laboratory has carried out the initial testing according to system 3.
Technische Universität Wien, Prüflabor für Feuerungsanlagen, NB 1476, AT-1060 Wien, report: PL-20050-2-P
7. Harmonised technical specifications: **EN 14785:2006**
8. Declared performance:

Key features	Performance
Fire safety	passed
- Fire resistance/reaction to fire	A1 according to EN 13510-1
- Safety distance to combustible materials	Minimum distance in mm Rear: 100, Sides: 100, Front: 800 (stove's radiation area, measured from the combustion chamber's inspection glass), Floor: 0
- Risk of burning fuel falling out	passed
Cleanability	passed
Emission of combustion products	
- CO (nominal heat output)	< 250 mg/m ³
Surface temperature	passed
Electrical safety	passed
Release of dangerous substances	npd
Max. water operating pressure	2,5 bar
Flue gas temperature	
- in test section	122°C
- at connecting piece at nominal heat output	129,4°C
Mechanical strength (for the installation of a chimney)	npd
Heat output / energy efficiency	passed
- Nominal heat output	8,0 kW
- Room heating capacity	0,7 kW
- Water heating capacity	7,3 kW
Efficiency nominal heat output	> 85%
Durability	passed

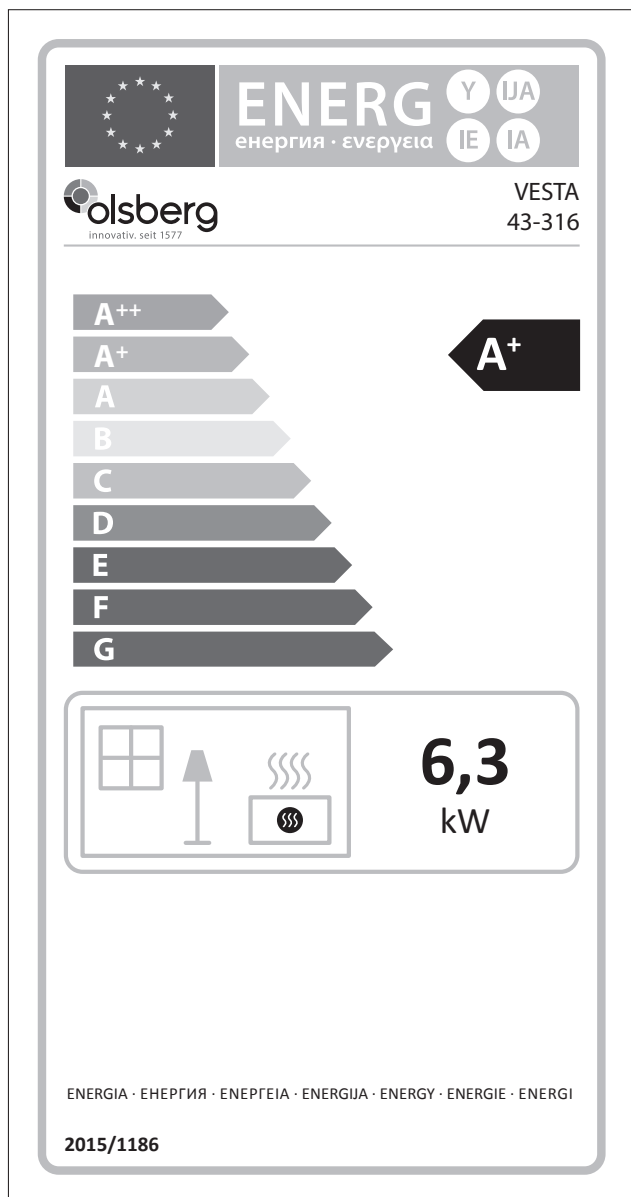
9. The performance of the above mentioned product corresponds to the declared performance in (8). Basis of the declared performance is the test report.
The manufacturer (3) is solely responsible for the preparation of this declaration

Signed for and on behalf of the manufacturer:

Dr. Volker Schulte, Authorised signatory, management

Olsberg, 22nd June 2022

6.3 Energylabel



1 Instructions générales et de sécurité

Table des matières

1	Instructions générales et de sécurité	72
1.1	Dispositions générales	72
1.2	Remarque sur les instructions de montage et d'utilisation	72
1.3	Groupes cibles	72
1.4	Garantie et responsabilité	72
1.5	Utilisation prévue	73
1.6	Présentation des informations	73
1.7	Avertissements et instructions de sécurité	73
2	Instructions de montage (l'entreprise spécialisée)	74
2.1	Livraison	74
2.2	Outils nécessaires	74
2.3	Plaque signalétique	74
2.4	Données techniques	75
2.5	Dimensions	75
2.6	Site et conditions de montage	76
2.7	Montage	77
2.8	Raccordement électrique	82
2.9	Vérifier le montage et le fonctionnement	83
2.10	Première mise en service pour l'entreprise spécialisée	83
2.11	Remise du système à l'utilisateur	83
2.12	Démontage et élimination	83
3	Instructions d'utilisation (pour l'utilisateur)	84
3.1	Mise en service (prérequis/préparation)	84
3.2	Remplissage des granulés	84
3.3	Démarrer le poêle à granulés	86
3.4	Utilisation et application du poêle à granulés	86
3.5	Remise en service	87
3.6	Comportement à adopter en cas de feu de cheminée	87
3.7	Utilisation avec le panneau de commande tactile	88
3.8	Utilisation avec l'application OSB-LoTouch	95
3.9	Messages d'erreur et alertes	97
4	Nettoyage, entretien et maintenance	99
4.1	Nettoyage et entretien par l'utilisateur	99
4.2	Maintenance et entretien par l'entreprise spécialisée	100
5	Conditions générales de garantie	101
6	Informations et étiquetage des produits	103
6.1	Fiche technique poêle à bois	103
6.2	Déclaration des prestations	104
6.3	Label énergétique	105
7	Certificat de mise en service	108

i **Remarque ! Documentations complémentaires !**
Avec ces instructions d'utilisation et de montage, d'autres documents sont valables et doivent être respectés. Il est essentiel que vous respectiez tous les documents qui font partie de l'étendue du service !

1.1 Dispositions générales

L'installation du poêle à granulés, le raccordement au gaz et l'évacuation des fumées ne peuvent être effectués que par une entreprise spécialisée qualifiée, conformément aux normes, standards et règlements nationaux et internationaux en vigueur. Les directives nationales doivent être respectées afin de procéder à l'installation sécurisée de la pièce de connexion.

1.2 Remarque sur les instructions de montage et d'utilisation

Cette notice d'installation et d'utilisation Olsberg fait partie intégrante du poêle à granulés Olsberg et doit être conservée soigneusement sur le lieu d'utilisation. Le poêle à granulés n'est pas considéré comme complet sans ces instructions. Les instructions doivent être remises à l'exploitant du poêle à granulés avec tous les autres documents une fois l'installation terminée. **La description de l'installation et de l'entretien est destinée exclusivement au personnel formé et qualifié. Les instructions d'utilisation et d'entretien sont destinées à l'utilisateur/opérateur du poêle à granulés.**

Les images et illustrations suivantes peuvent différer des conditions réelles et ne sont fournies qu'à titre de principe.

1.3 Groupes cibles

Professionnels formés : Lisez attentivement les instructions avant de procéder au montage ou à l'entretien spécialisé ! Respectez les dispositions en matière de sécurité ainsi que les directives locales en matière de construction. Instruisez l'opérateur sur le mode de fonctionnement et les dangers découlant du poêle à granulés !

Utilisateur/opérateur du système : Lisez les chapitres

« 1 Généralités », « 3 Fonctionnement » et « 4 Entretien ». Respectez les consignes de sécurité ! Une manipulation et un entretien corrects sont essentiels pour un fonctionnement sans problème et une longue durée de vie. Les enfants à partir de 8 ans et les personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites ou qui manquent d'expérience et/ou de connaissances peuvent utiliser le poêle à granulés en toute sécurité uniquement s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions concernant l'utilisation du poêle à granulés et s'ils comprennent les risques encourus. Les enfants ne doivent pas jouer avec le poêle à granulés. Le nettoyage et l'entretien par l'utilisateur ne doivent pas être effectués par des enfants sans surveillance !

1.4 Garantie et responsabilité

Les demandes de garantie et de responsabilité pour les dommages corporels et matériels sont exclues si elles peuvent être attribuées à une ou plusieurs des causes suivantes :

- utilisation non prévue,
- non-respect des instructions,
- fonctionnement sans dispositifs de sécurité/protection fonctionnels,
- poursuite de l'utilisation en cas de défaut,
- installation, mise en service, utilisation et maintenance incorrectes,
- réparations mal effectuées,
- défauts dans les lignes d'approvisionnement !

1.5 Utilisation prévue

Le poêle à granulés est destiné à une utilisation intérieure et doit être utilisé exclusivement dans des locaux fermés. Le site d'installation et l'évacuation des gaz de combustion doivent être conformes aux spécifications et réglementations techniques et locales ! Toute utilisation autre que celle décrite dans ces instructions est considérée comme impropre et non conforme à l'utilisation prévue. Les modifications, ajouts ou transformations effectués sans l'accord écrit d'Olsberg peuvent entraîner des dommages et des dangers. Ceux-ci ne sont pas autorisés et entraîneront la perte des droits à la garantie !

1.6 Présentation des informations

- Point en début de ligne pour les instructions de manipulation
- Indentation au début d'une ligne pour les énumérations

Symboles

	Uniquement pour les entreprises spécialisées et formées		Pour l'utilisateur/opérateur
	Porter des gants de protection		Note ou information complémentaire utile
	Numérotation du composant du produit		Numérotation, séquence, étape d'action
	Vérification ou contrôle		Aligner/plomber
	Mise sous tension		Mise hors tension
	Vrai		Faux
	Lire les documents		Mesures
	Raccord vissé dévisser		Raccord vissé ne desserrer que légèrement
	Raccord vissé serrer		Raccord vissé ne serrer que légèrement

Signaux de sécurité

	Danger ! Le non-respect de cette consigne entraînera des blessures immédiates et graves, voire la mort !	Niveau de danger III
	Avertissement ! Blessures corporelles graves et/ou dommages à l'environnement !	Niveau de danger II
	Attention ! Risque de blessures corporelles modérées et/ou de dommages aux produits et aux biens !	Niveau de danger I

Remarque ! Le poêle à granulés dispose d'une homologation générale de construction du Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) (Institut allemand spécialisé dans la technologie du bâtiment) pour le fonctionnement de l'air ambiant.

1.7 Avertissements et instructions de sécurité

Danger ! Blessures corporelles très graves, atteintes à l'environnement et dommages matériels en raison du risque d'explosion, d'incendie et de l'effet de la chaleur ! Le non-respect de cette consigne entraîne des blessures immédiates et graves, voire la mort !

- Veillez à ce qu'il y ait une distance suffisante entre le poêle à granulés (y compris le conduit d'évacuation d'air) et les rideaux, tapis, tissus d'ameublement et autres matériaux combustibles !
- Il est interdit de procéder au montage sur des ou autour de matériaux inflammables !
- Respectez les distances minimales indiquées lors du montage et de l'utilisation du poêle à granulés !
- N'utilisez jamais de liquides inflammables tels que l'essence, des huiles pour lampes semblables à des hydrocarbures, le pétrole, un allume-feu liquide ou d'autres liquides pour faciliter l'allumage ou le « réallumage » d'un feu ! Et veillez à placer de tels liquides à une distance suffisante du poêle à granulés pendant son fonctionnement !
- N'utilisez pas le poêle à granulés lorsque les joints de porte sont endommagés !
- N'installez pas le poêle à granulés avec une installation de ventilation qui génère une dépression de (≥ 8 Pa) (étanchéité jusqu'à 8 Pa selon l'autorisation du DIBt).
- Veillez à son bon fonctionnement, notamment en cas de conditions de pression de refoulement défavorables ou de mauvaises conditions météorologiques.

Avertissement ! Risque de blessures graves et/ou de dommages à l'environnement !

- Faites attention, les grandes pièces constituant les surfaces du poêle à granulés ainsi que les poignées, leviers de réglage ou dispositifs de verrouillage peuvent être très chauds ! Touchez ces pièces uniquement avec une protection adaptée.
- Veillez également à ne pas vous trouver dans la zone de rayonnement direct du poêle à granulés ou à ce que vos vêtements n'entrent pas en contact avec des surfaces chaudes lorsque vous utilisez le panneau de commande tactile.
- Le poêle à granulés ne peut être allumé qu'avec des granulés conformes à la norme DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN plus ou à la norme écologique M 7135 (diamètre max. 6 mm, longueur max. 30 mm, humidité max. 10 %) !
- Les granulés doivent être stockés dans un endroit propre et sec.
- Instruisez les enfants ou les personnes aux capacités mentales réduites sur la manipulation des surfaces chaudes afin d'éviter tout risque de brûlure !
- Éliminez immédiatement les restes d'emballages ! (Risque d'étouffement en cas d'ingestion par de jeunes enfants !)

Attention ! Dommages aux produits et aux biens !

- Respectez les instructions d'entretien !
- Nettoyez le poêle à granulés régulièrement et respectez les instructions de nettoyage afin prévenir les dommages et un vieillissement prématuré du poêle à granulés !

2 Instructions de montage (l'entreprise spécialisée)

2.1 Livraison

L'appareil de chauffage est livré préassemblé.

- Retirez l'emballage et vérifiez l'étendue du service !
- Signalez les dommages visibles à Olsberg !

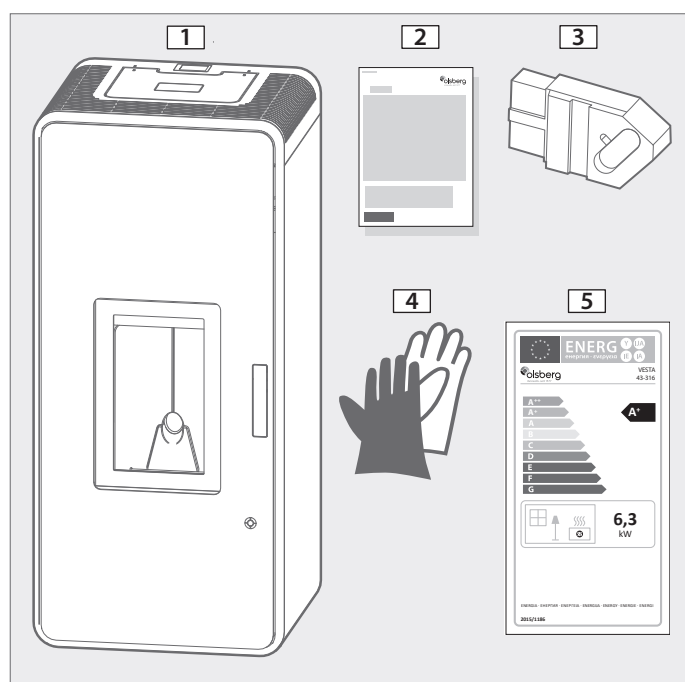


Fig. 2.1 Contenu de la livraison

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 | Poêle à granulés préassemblé |
| 2 | Instructions |
| 3 | Connecteur de pont |
| 4 | Gants |
| 5 | Label énergétique |

2.2 Outils nécessaires

Les outils et les matériaux requis sur place sont déterminés par l'entreprise spécialisée et les conditions du site d'installation. Les outils suivants sont nécessaires pour l'installation du poêle à granulés :

- Gants de protection **propres**
- Coutau de coupe
- Niveau à bulle
- Douille hexagonale (Allen) 3, 4

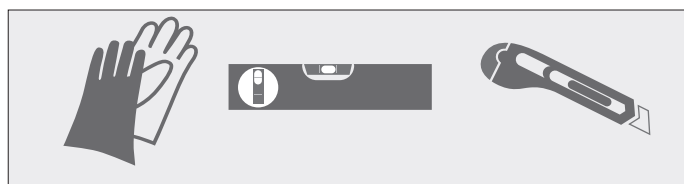
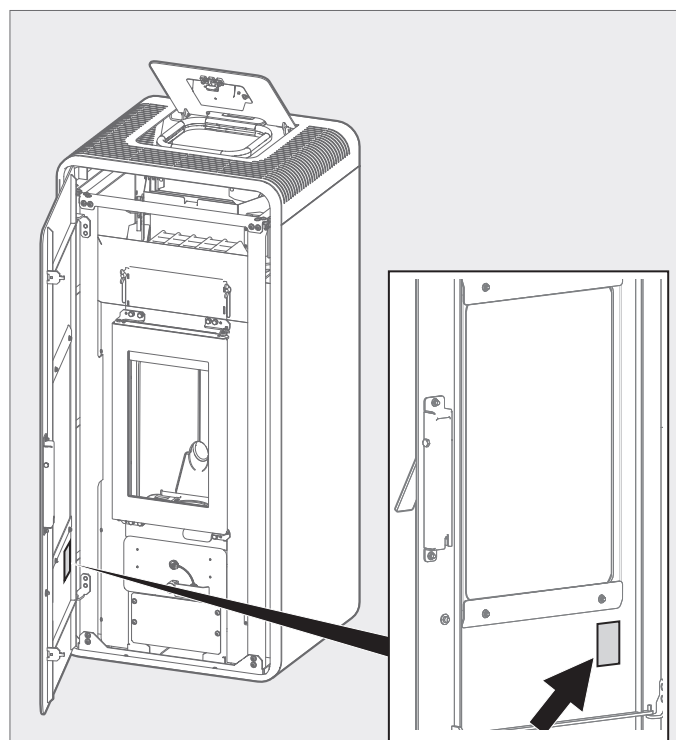


Fig. 2.2 Outils nécessaires

2.3 Plaque signalétique





Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets Room heater for burning wood pellets Appareil de chauffage pour la combustion de granulés de bois			olsberg
Gerätetyp	Device typ	Type d'appareil	VESTA 43/3161
Leistungserklärung Nr.	Declaration of performance	No. de déclaration de performance	43316-CPR- 2022/01/18
Prüfstellen Nr.	Test center no.	No. laboratoire d'essai	1476
Fabrikations- Nr.	Serial no.	No. de fabrication	XXX
Bauaufsichtliche Zulassung Nr.	Building authority no	No. approbation de l'inspection des bâtiments	Z-43.12-352
Nennwärmeleistung (NWL)	Nominal heat output (NWL)	Puissance nominale (PW)	6,0 kW
Teilwärmeleistung (TWL)	Partial heat output (TWL)	Puissance partielle (PP)	npd
Raumwärmeleistung (NWL / TWL)	Room heating output (NWL/TWL)	Puissance nominale à l'air (PW)	6,0 kW
Wasserwärmeleistung (NWL / TWL)	Water heat output	Puissance calorifique de l'eau	npd
max. Betriebsdruck	max. operating pressure	Pression de service max. de l'eau	npd
Brennstoff: Holzpellet	Fuel: wood pellets	Carburants : granulés à bois	
Abgastemperatur am Stutzen (NWL / TWL)	Flue gas temperature exhaust socket NWL	Température des fumés au manchon de raccord	165 °C
Wirkungsgrad (NWL / TWL)	Efficiency (NWL / TWL)	Rendement (PW)	> 85 %
CO-Emission (NWL / TWL)	CO-emissions (NWL/TWL)	Emission CO (PW/PP)	< 250 mg/m ³
Staub (NWL / TWL)	Dust quantity (NWL/TWL)	Teneur en poussière (PW/PP)	< 20 mg/m ³
Stromversorgung	Power supply	Alimentation électrique	1/N/PE ~ 230 V
max. Leistung Betrieb / Zündung	max. Power operation / ignition	Fonctionnement à puissance max. / allumage	42 / 298 W
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen: hinten, seite, vorn, unten	Minimum distance to combustible components: back / side / front / back side	Distance minimale aux matières combustibles: arrière / côté devant / bas	10 cm / 10 cm / 80 cm / 0 cm
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden! Bedienungsanleitung lesen und befolgen!	Use only recommended fuels! Read and follow the operating instructions!	N'utilisez que les carburants recommandés! Lisez et suivez l'instruction d'utilisation!	Olsberg Werk 87 Z-43.12-352 RRF
Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg	EN 14875:2006 / EN 16510-1:2018 CE 22 15a B-VG		

Fig. 2.3 Plaque signalétique

2.4 Données techniques

Poêle à granulés		6 kW 43/316
Puissance calorifique nominale (kW)		6,0
Puissance calorifique ambiante (kW)		6,0
Dimensions h x l x p (mm)		1116 x 490 x 482
Poids (kg)	Poids acier	125
	Céramique	160
	Pierre naturelle	170
Hauteur jusqu'au centre du raccord de la tubulure d'échappement (mm)		129,5
Raccord de la tubulure d'échappement (mm)		Ø 80
Hauteur jusqu'au centre du raccord du manchon d'arrivée d'air de combustion (mm)		129,5
Manchon d'arrivée d'air de combustion (mm)		Ø 80
Capacité du réservoir à granulés (kg)		env. 20
Consommation de granulés en cas de puissance de chauffage max. (kg/h)		env. 1,4
Alimentation électrique		230 V 50/60 Hz 1,6 A

2.5 Dimensions

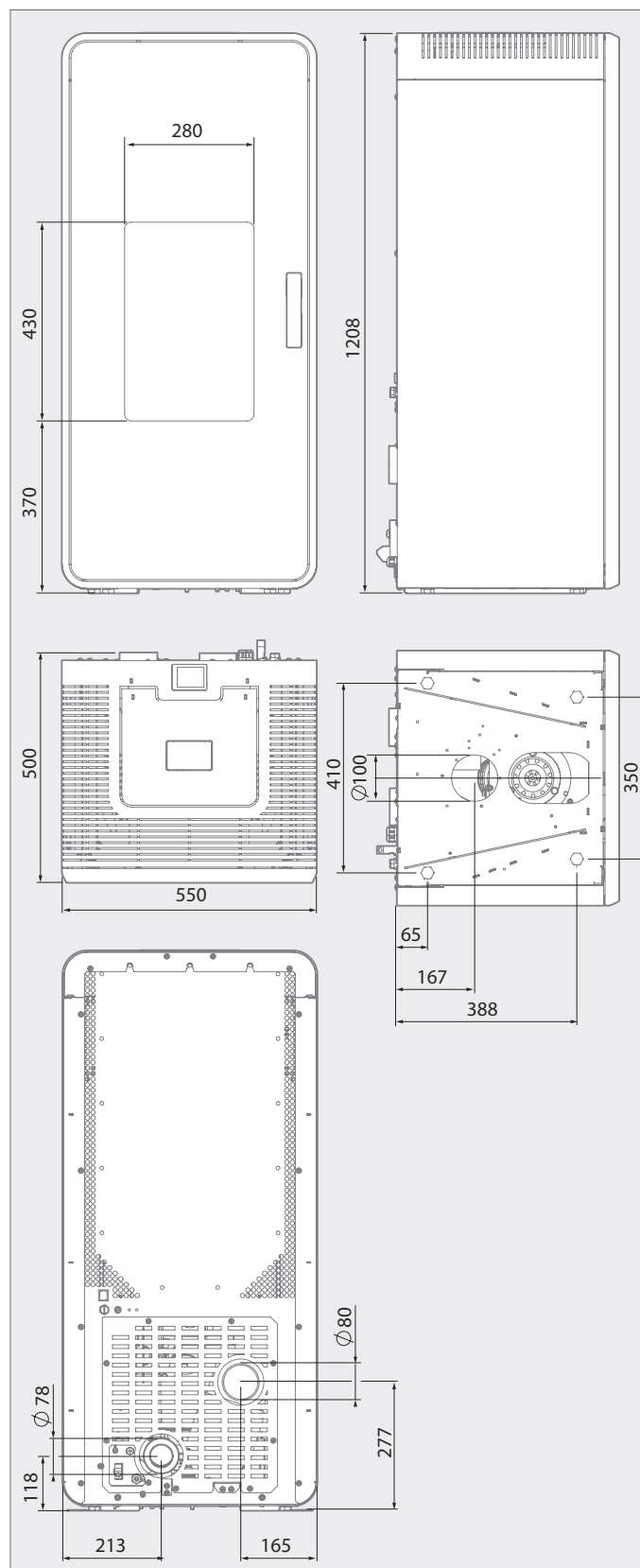


Fig. 2.4 Dimensions

2.6 Site et conditions de montage

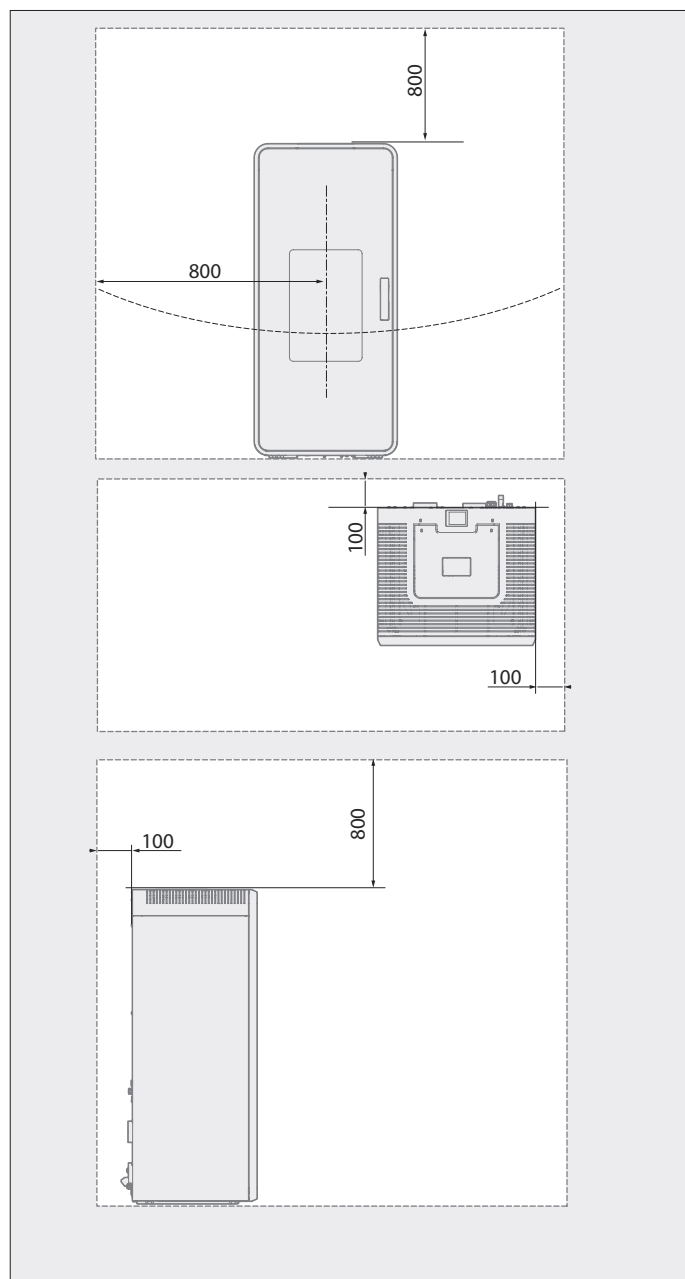


Fig. 2.5 Distances minimales

Distances minimales avec les objets inflammables

- Aucun objet en matériau inflammable ne doit être présent ou placé dans la zone de rayonnement du poêle à granulés.
- À l'arrière, la distance entre le poêle à granulés et les matériaux inflammables ou les murs à protéger doit être au minimum de 100 mm.
- La distance minimale latérale et frontale est de 800 mm par rapport à la zone de rayonnement thermique des vitres.
- La distance entre la tubulure d'échappement et les objets inflammables doit être au minimum de 95 mm.

Sol

- Le sol doit être à niveau, horizontal et suffisamment porteur.

Plaque protectrice contre les étincelles (recommandation d'Olsberg)

- En présence de planchers ou moquettes inflammables, Olsberg recommande d'utiliser une plaque protectrice contre les étincelles stable et non inflammable.
- Celle-ci doit dépasser l'ouverture du foyer du poêle à granulés de 50 cm à l'avant et 30 cm sur les côtés.
- Aucune plaque de protection n'est nécessaire sous le poêle à granulés et sous la tubulure d'échappement.

Humidité de l'air et températures ambiantes

- Le poêle à granulés est conçu pour fonctionner dans des locaux habitables ayant une humidité de l'air et des températures ambiantes normales allant de +5°C à +25°C (températures ambiantes en fonctionnement). En présence de températures plus élevées, des dispositifs de sécurité peuvent s'enclencher lorsque le poêle est en fonctionnement. Respectez les instructions relatives au mode chauffage.

Protection contre les projections d'eau

- Le poêle à granulés ne possède pas de protection contre les projections d'eau et ne doit pas être installé dans des pièces humides.

Alimentation en air de combustion

- Le poêle à granulés peut fonctionner au choix avec ou sans tirage.
- Si le poêle à granulés est utilisé sans tirage, veillez à ce que la coupe transversale de la conduite d'air de combustion ne soit pas inférieure à $D=80$ mm afin que le poêle à granulés ait une alimentation suffisante en air de combustion !

Dimensionnement de la cheminée

Le dimensionnement de la cheminée est effectué conformément à la norme DIN EN 13384 2 ou aux directives nationales spécifiques.

Puissance calorifique nominale	6,0 kW
Flux massique des gaz d'échappement	5,5 g/s
Température des gaz d'échappement au niveau de la tubulure de raccordement	163,0 °C
Pression de refoulement minimale en présence de la puissance calorifique nominale	11,2 Pa

- Si les pressions de refoulement sont trop élevées (>20 Pa), installez une limitation de la pression de refoulement (p. ex. dispositif d'air secondaire dans la cheminée) !
- Lors du calcul de cheminée, définissez la pression de refoulement nécessaire au niveau de la tubulure des gaz d'échappement à 0 Pa !

Une occupation multiple de la cheminée est possible sur dérogation (contacter le ramoneur compétent au niveau local).

La cheminée doit au minimum correspondre à une catégorie de température T400 Résistant au feu de cheminée.



Danger ! Blessures et atteintes à l'environnement graves en raison de gaz de combustion dangereux !

La présence de gaz de combustion générés par des cheminées obstruées sur le lieu d'installation est très dangereux. La cheminée, la pièce de connexion et les trajets d'échappement doivent être libres de tout obstacle et nettoyés conformément aux instructions du fabricant. Seuls les combustibles autorisés doivent être utilisés !

Évacuation des gaz d'échappement et conduit de cheminée

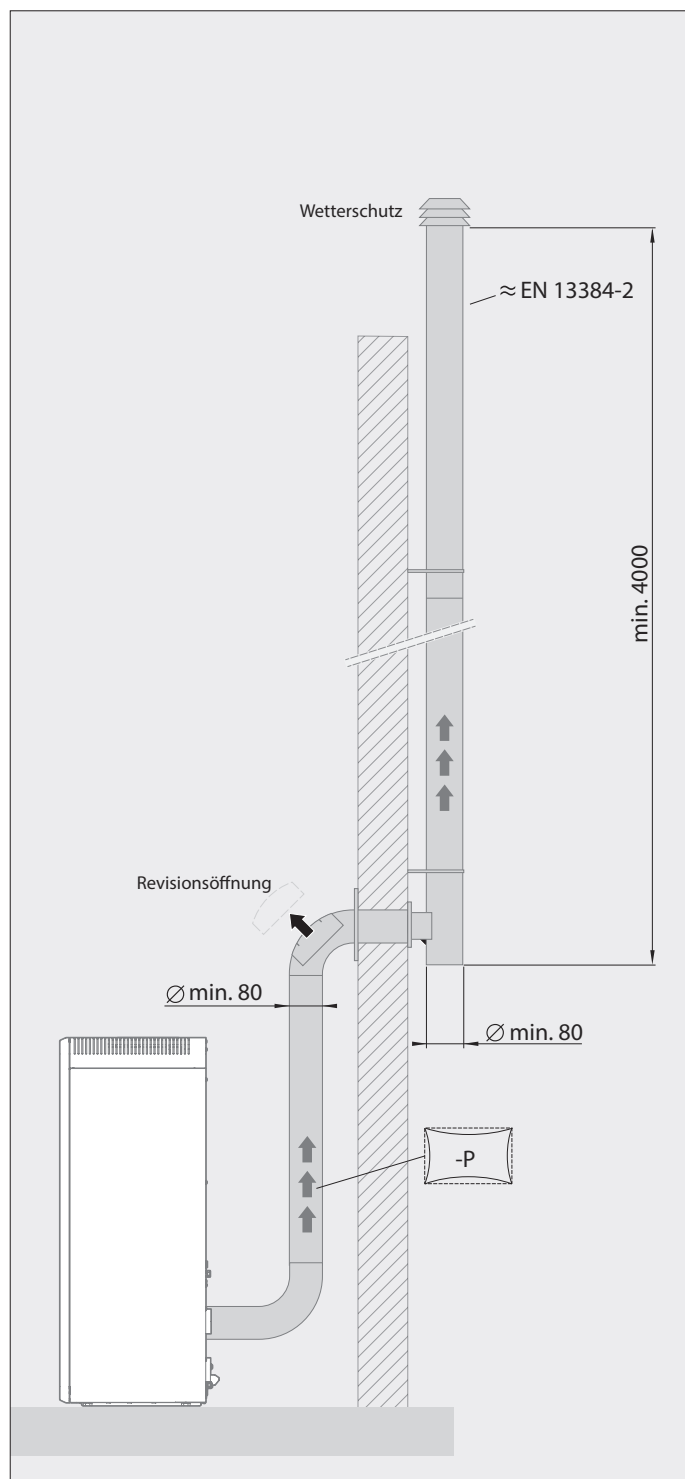


Fig. 2.6 Raccordement des gaz de combustion

2.7 Montage

Monter la tubulure d'échappement

- Installez le revêtement de la tubulure dans la cheminée (sur site) ! La hauteur de raccordement peut être définie au cas par cas, mais elle ne doit pas dépasser 1,5 m à partir du raccord.
- Veillez à ce qu'il y ait une distance d'au moins 95 mm entre le tuyau de fumée et les composants combustibles !
- Placez la tubulure d'échappement sur le raccord de Ø 80 mm du poêle à granulés (sur site) !
- Placez le poêle à granulés sur le lieu d'installation prévu et orientez-le de sorte que la tubulure d'échappement passe dans le revêtement (respectez les instructions du sous-chapitre : « Alignement du poêle à granulés avec les pieds réglables en hauteur ») !
- Les raccords de la tubulure d'échappement doivent être étanches.
- Pour pouvoir nettoyer la conduite de raccordement, des arceaux dotés d'un orifice de nettoyage doivent être installés.
- La tubulure d'échappement ne doit pas avancer dans la cheminée.
- Tenez compte du fait qu'une température de 85°C peut être atteinte sur les cloisons conformément à la norme d'essai EN 13240 et que cela peut entraîner des changements de couleur des papiers peints de couleur claire ou des matériaux de construction combustibles similaires !

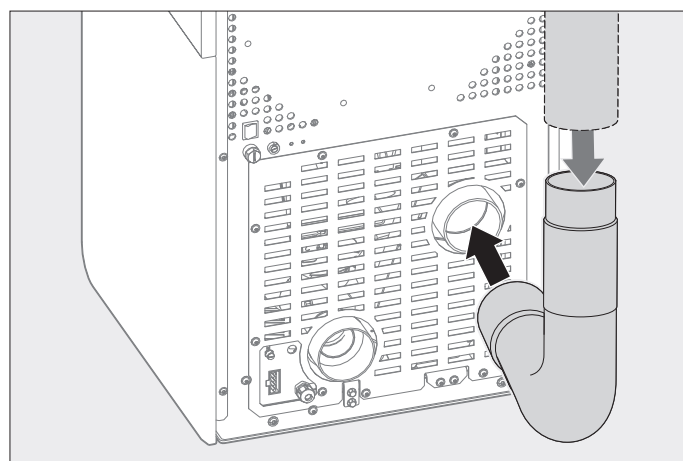


Fig. 2.7 Placer la tubulure d'échappement sur le raccord (sur site)

Monter la conduite d'air de combustion sans tirage (en option)

- Placez la conduite d'air de combustion de Ø 80 mm sur le manchon d'arrivée d'air de combustion (en option) lorsque l'air de combustion ne doit pas venir du lieu d'installation, mais d'une conduite sans tirage !
- Au choix, installez la conduite d'air de combustion de Ø 80 mm à l'arrière du ou sous le poêle à granulés !
- Isolez la conduite d'air de combustion à l'aide d'un isolant adapté, car de la condensation peut se former dans la conduite d'air de combustion lorsque les températures extérieures sont très basses.
- La conduite d'air de combustion ne doit pas être obstruée lorsque le poêle est en marche !

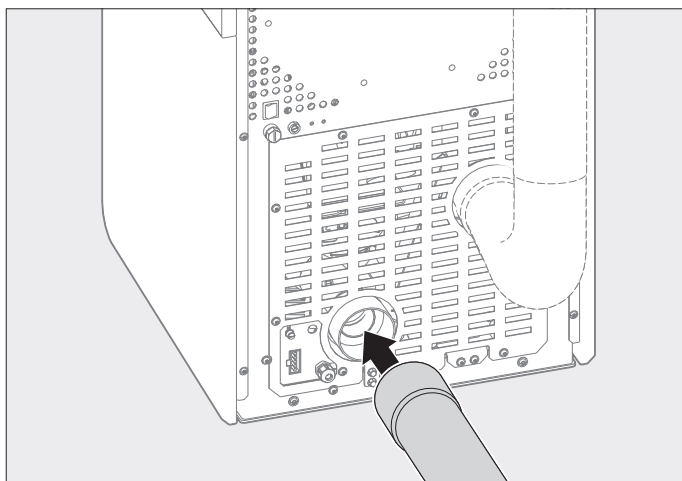


Fig. 2.8 Encastrer la conduite d'air de combustion de Ø 80 mm à l'arrière

Transformation du manchon d'arrivée d'air de combustion pour un raccordement par l'arrière

- Démontez la paroi arrière et le clapet !
- Dévissez le manchon d'arrivée d'air de combustion !
- Vissez le manchon d'arrivée d'air de combustion à la tôle de fond.
- Remontez la paroi arrière et le clapet.
- Obturer le trou situé sur la paroi arrière réservé au raccordement de l'arrivée d'air de combustion avec le couvercle et les vis fournis !

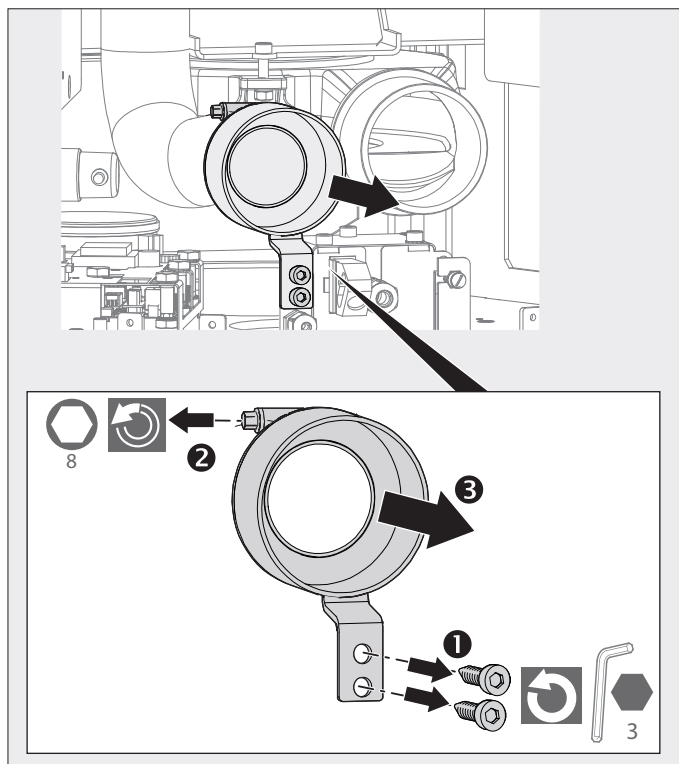


Fig. 2.10 Dévisser le manchon d'arrivée d'air de combustion

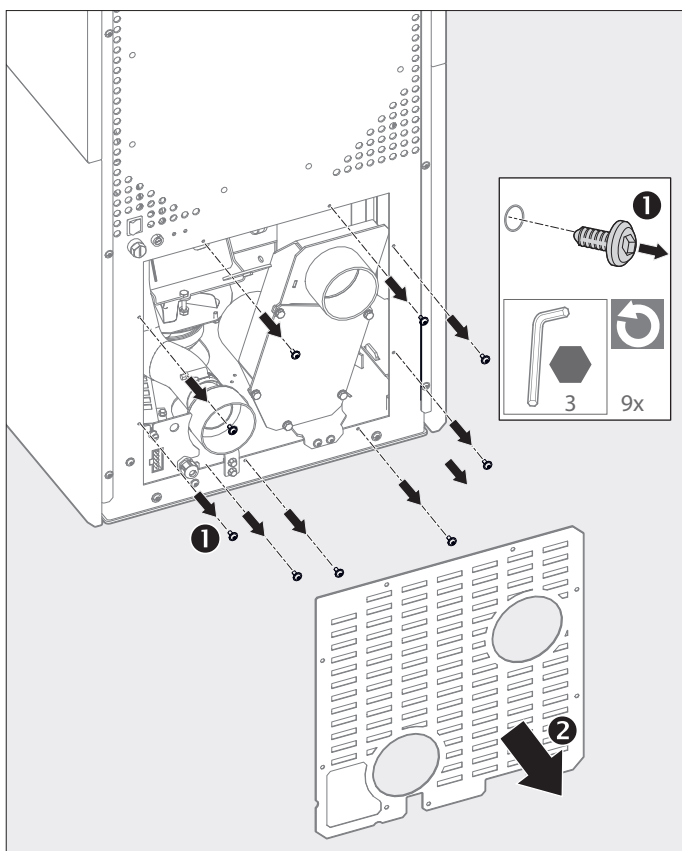


Fig. 2.9 Démontez la paroi arrière et le clapet

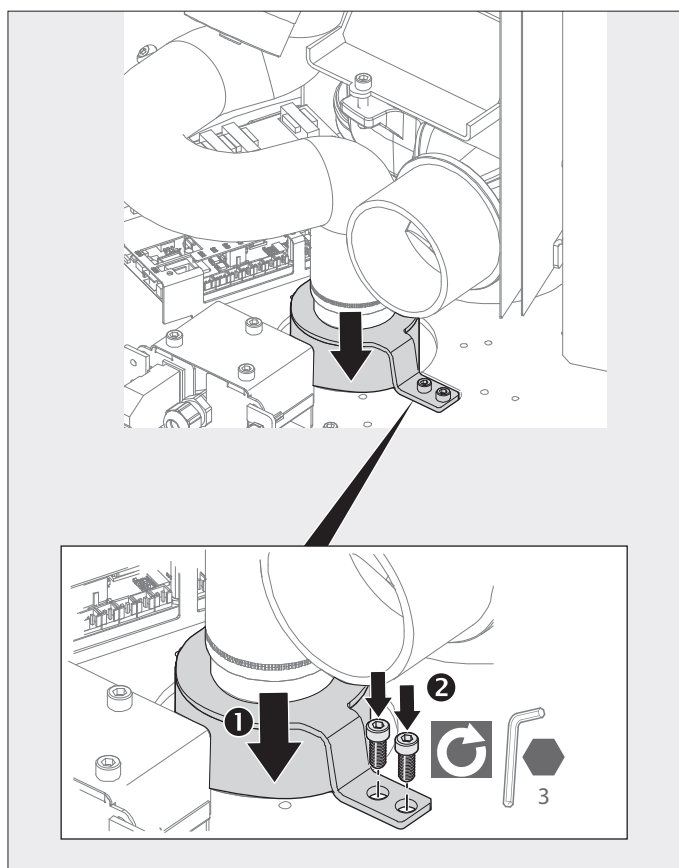


Fig. 2.11 Vissez le manchon d'arrivée d'air de combustion à la tôle de fond

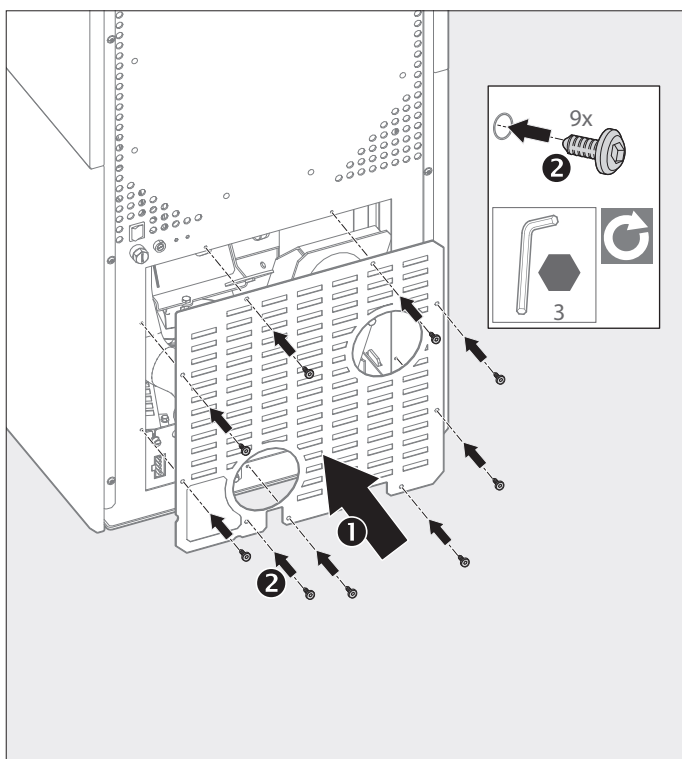


Fig. 2.12 Monter la paroi arrière

Montage d'un clapet d'air de combustion en vue de l'ouverture et de la fermeture automatiques de la conduite d'air de combustion (en option)

Le fait que la conduite d'air de combustion d'air soit fermée empêche le déversement inutile d'air chaud provenant du lieu d'installation lorsque le poêle est éteint.

i Remarque ! En mode de fonctionnement « Arrêt », le clapet d'air de combustion est fermé et il est ouvert dans tous les autres modes de fonctionnement (« Prêt », « Allumage », « Démarrage », ...). Afin d'atteindre la position finale « Fermée », le moteur de commande a besoin d'env. 2 minutes ; cela signifie que lorsque « Arrêt » s'affiche à l'écran le poêle à granulés, il est possible d'éteindre le poêle à granulés à l'aide de l'interrupteur principal au plus tôt au bout de 2 minutes. **Instruisez également l'utilisateur du poêle à granulés à ce sujet.**

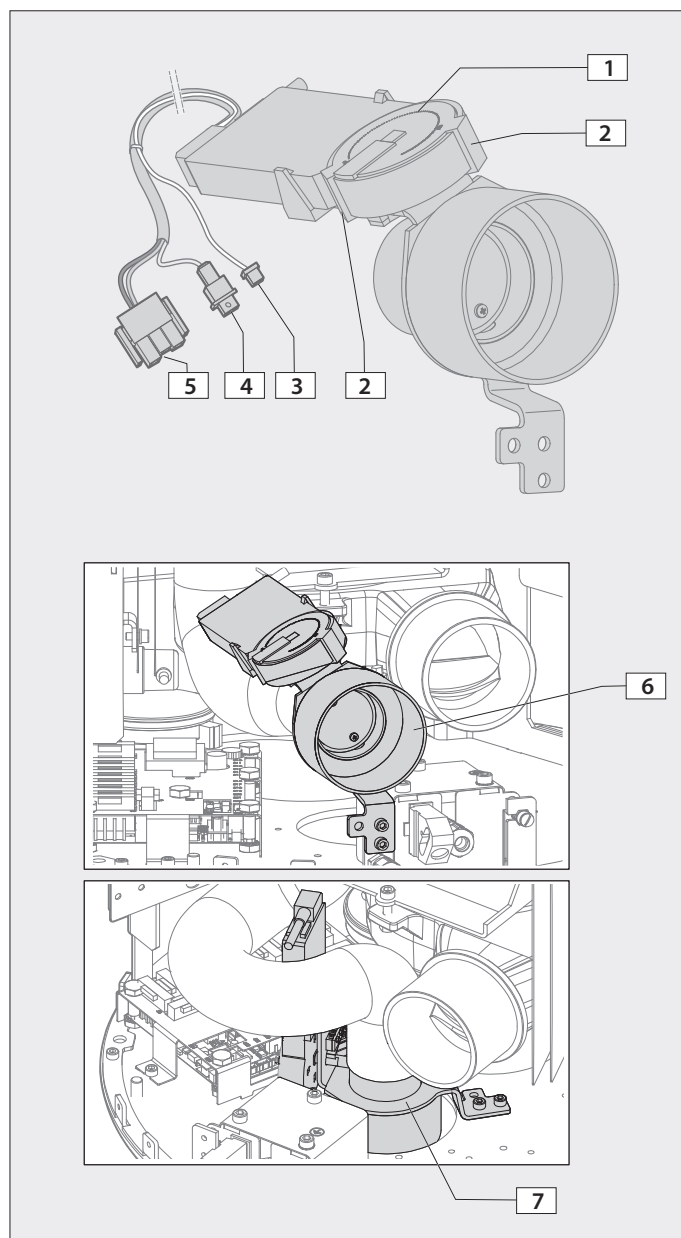


Fig. 2.13 Raccordement d'un clapet d'air de combustion motorisé

- 1 Dispositif de rotation du moteur
- 2 Dispositifs de verrouillage du clapet d'air de combustion (ouvert/fermé)
- 3 Connecteur « S19 »
- 4 Connecteur « durée L » (doit être raccordé à la contre-fiche « durée L » du faisceau de câbles)
- 5 Connecteur « S5 »
- 6 Clapet d'air de combustion vissé à l'arrière
- 7 Clapet d'air de combustion vissé par le dessous

- Si d'autres accessoires doivent en complément du clapet d'air de combustion automatique motorisé, veillez alors à monter le clapet d'air de combustion en premier pour des raisons d'accessibilité. Pour les mêmes raisons, montez les parois latérales en premier après l'installation du clapet d'air de combustion !
- Raccordez les connecteurs du clapet d'air de combustion au faisceau de câbles et à la carte mère du poêle à granulés comme suit avant de monter le clapet d'air de combustion :
 - a) Brancher le connecteur « 19 » sur la position « SS Souage d'air » de la carte mère (voir le schéma de câblage !)
 - b) Brancher le connecteur « SS17_2 Réserve » sur la position « S5 » de la carte mère.
 - c) brancher le connecteur « durée L » au connecteur « durée L » du faisceau de câbles du poêle à granulés !

Procédez de manière similaire à celle décrite au chapitre « Transformation du manchon d'arrivée d'air de combustion pour un raccordement par l'arrière » :

- Démontez la paroi arrière !
- Desserrer le collier de serrage au niveau de la conduite d'air de combustion !
- Retirer le manchon d'arrivée d'air de combustion !
- Mettre le manchon du clapet d'air de combustion dans la conduite d'air de combustion et resserrer le collier de serrage !
- Visser le clapet d'air de combustion au poêle à granulés par l'arrière ou par le dessous !

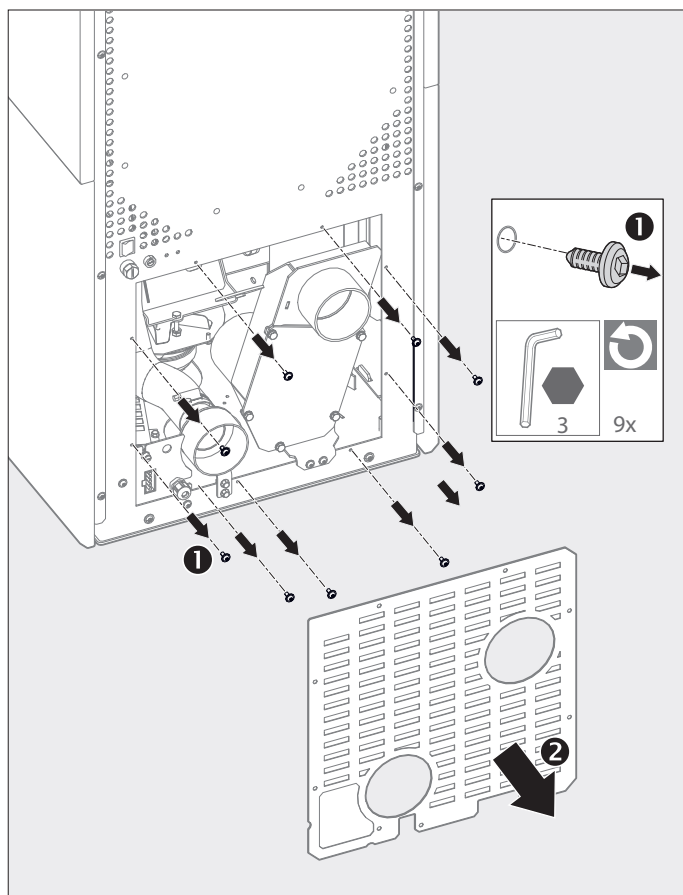


Fig. 2.14 Démontez la paroi

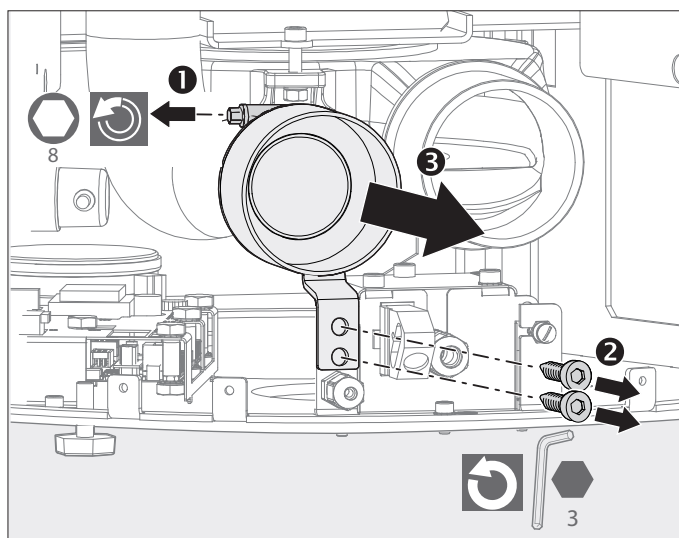


Fig. 2.15 Dévisser le manchon d'arrivée d'air de combustion

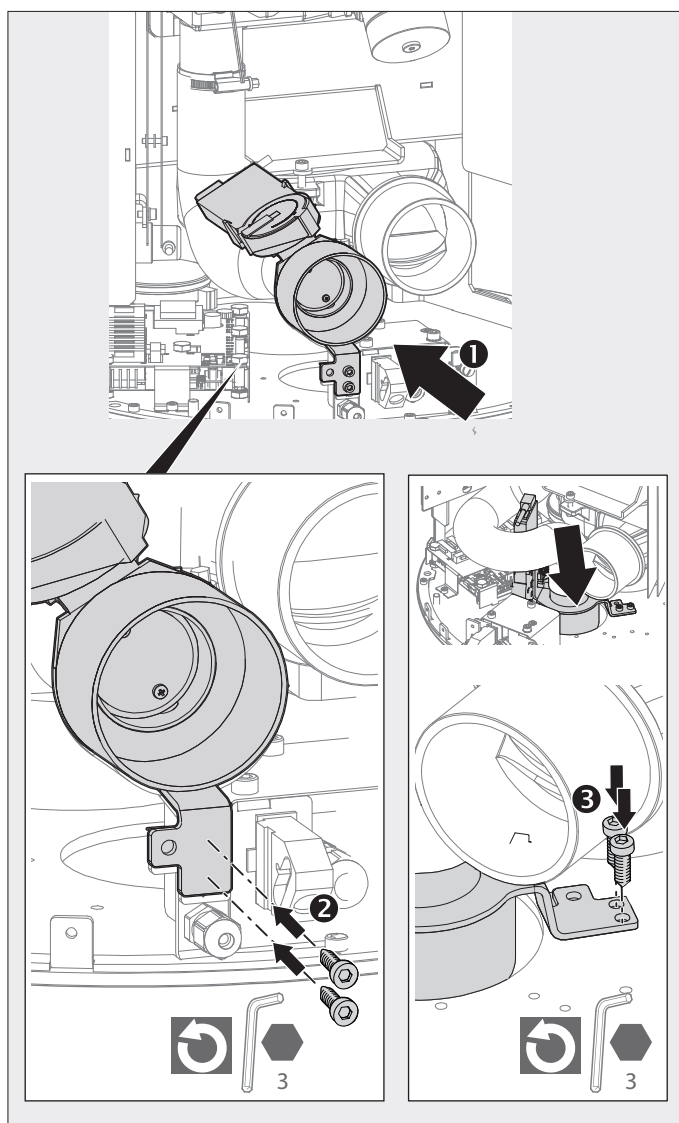


Fig. 2.16 Monter la paroi arrière et le clapet fourni

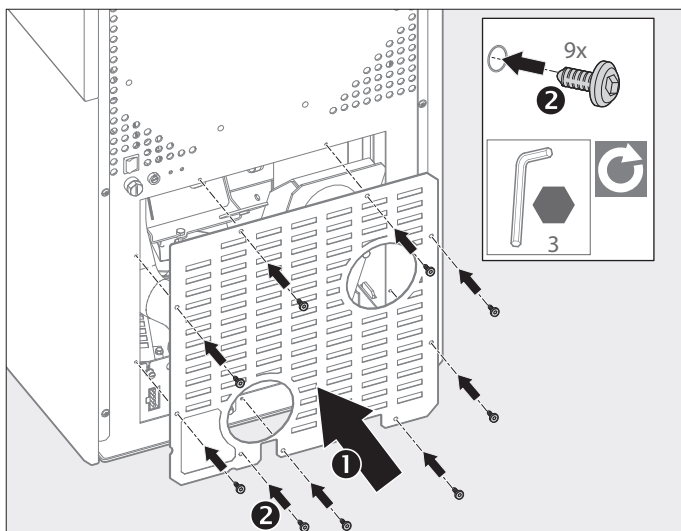


Fig. 2.17 Monter la paroi arrière et le clapet fourni

- Posez les câbles de manière à ce que les câbles n'entrent pas en contact avec des surfaces chaudes !
- Une fois le montage du clapet d'air à combustion terminé, veillez à ce qu'aucun câble ne se trouve au niveau du dispositif de rotation du moteur, qui pourrait endommager les câbles !
- Activer le clapet d'air de combustion et vérifier qu'il fonctionne normalement !
- Remonter la paroi arrière.

Activer le clapet d'air à combustion

Le clapet d'air de combustion doit être activé dans l'onglet Service sur l'écran tactile (voir chapitre 3.7).

- Allez dans l'onglet Service en sélectionnant le menu « Information » (uniquement pour l'entreprise spécialisée) !
- Dans l'onglet Service, saisissez le mot de passe !
Remarque : Le service client Olsberg envoie le mot de passe pour le menu Maintenance au revendeur.
- Passez au menu « Composants » !
- Sélectionner « Clapet d'air », basculer sur « avec » et confirmer.
- Activer et désactiver le clapet d'air de combustion dans le menu « Test relais » afin de vérifier son bon fonctionnement !

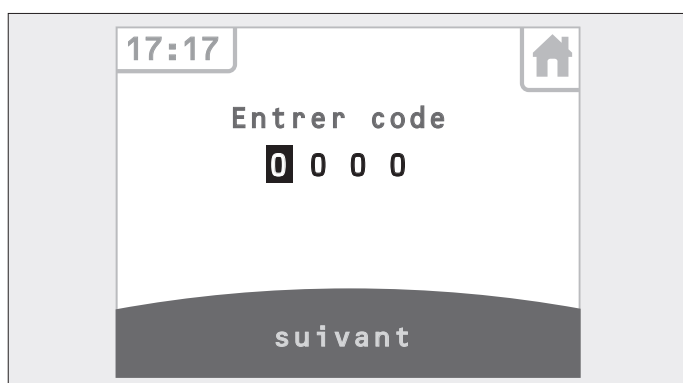


Fig. 2.18 Saisir le mot de passe dans l'onglet Service

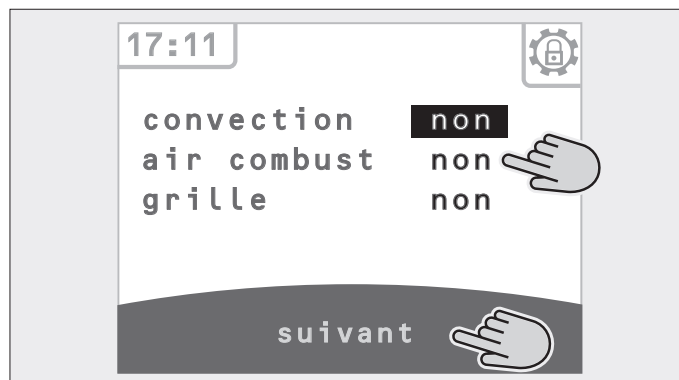


Fig. 2.18 Activer et confirmer le clapet d'air de combustion (« clapet d'air »)

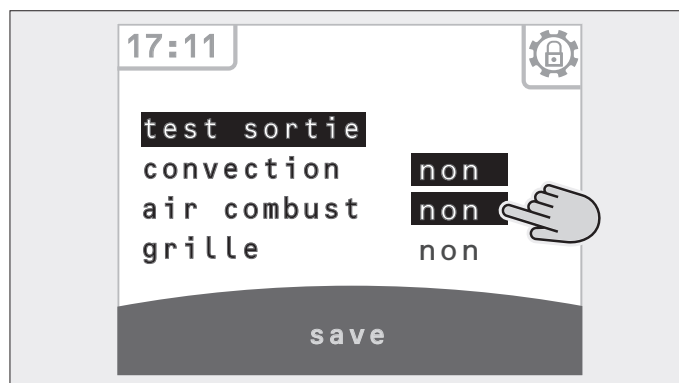


Fig. 2.19 Vérification du fonctionnement dans le menu Test relais

Alignement du poêle à granulés avec les pieds réglables en hauteur

- Alignez le poêle à granulés sur le lieu d'installation à l'aide des pieds réglables en hauteur avant de raccorder le poêle à granulés !
- Avant le montage, dévissez les pieds réglables d'env. 10 mm afin de minimiser la transmission du son !

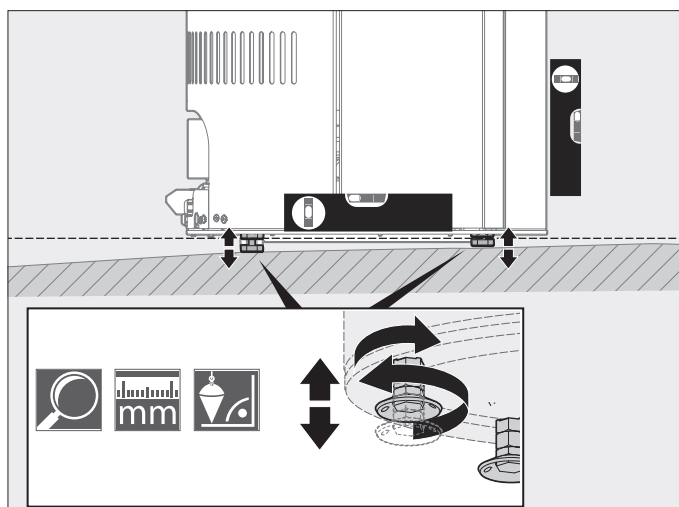
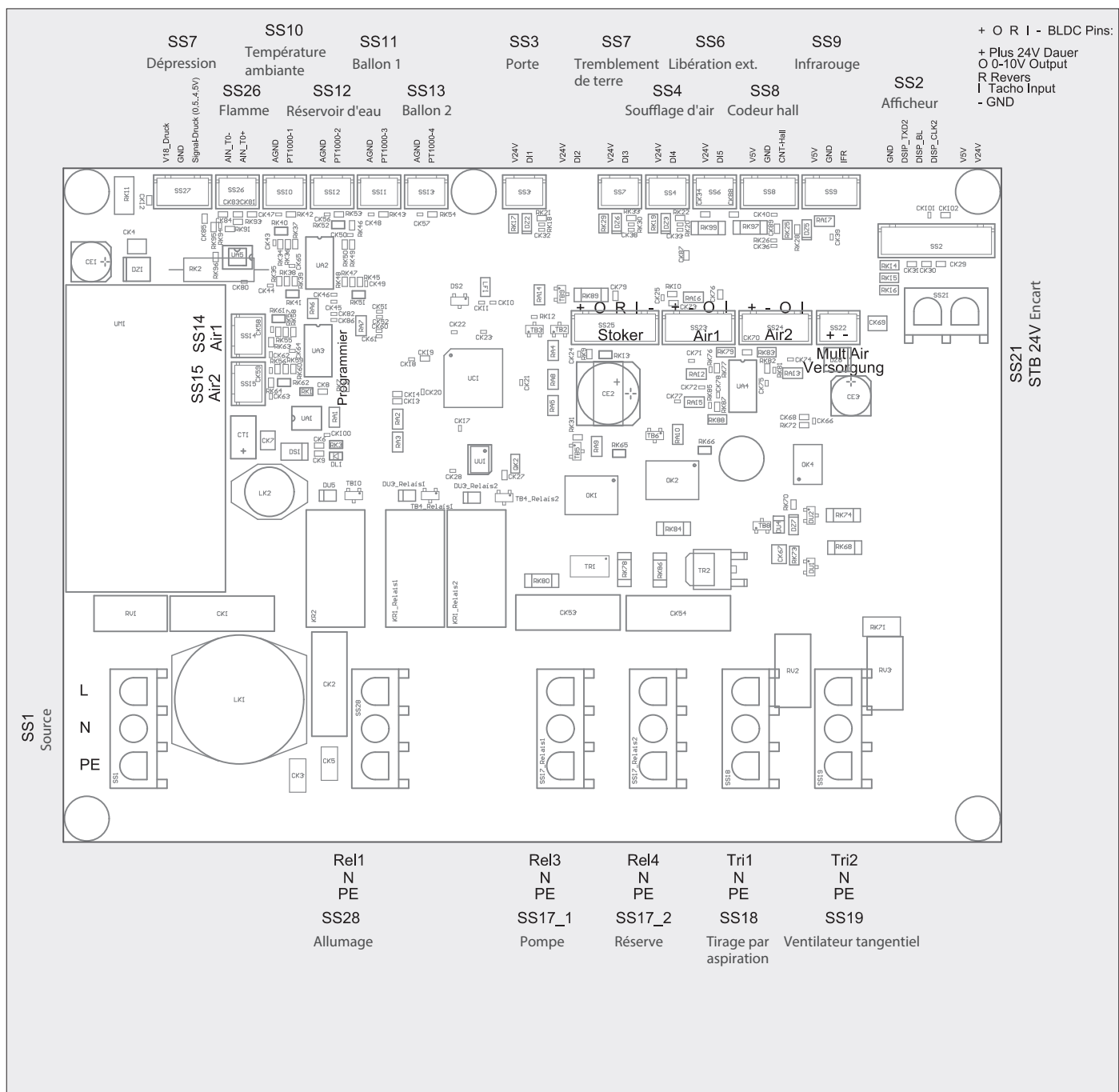


Fig. 2.20 Aligner le poêle à granulés avec les pieds réglables en hauteur

2.8 Raccordement électrique

Enficher le connecteur fourni dans la douille située à l'arrière du poêle à granulés. Si le poêle à granulés doit fonctionner avec des accessoires (thermostat externe), raccordez au préalable les conduites de raccordement au connecteur comme décrit dans les modes d'emploi des accessoires.

Remarque ! Même si aucun accessoire n'est utilisé, le connecteur doit être enfiché étant donné qu'autrement le poêle à granulés n'est pas opérationnel.



2.9 Vérifier le montage et le fonctionnement

- Vérifiez que le montage a été entièrement réalisé (contrôle visuel) !
- Mettez le poêle à granulés en marche et vérifiez toutes les fonctions ainsi que l'étanchéité de l'évacuation des gaz ! Pour cela, procédez à la première mise en service !

2.10 Première mise en service pour l'entreprise spécialisée

- Veillez à ce qu'aucun objet en matériaux inflammables ne soit situé ou placé dans la zone de rayonnement du foyer (voir 2.6) !
- Avant de chauffer pour la première fois, vérifiez que tous les accessoires ont été retirés du bac à cendres et du foyer ! Pour cela, desserrez le dispositif de verrouillage du bac à cendres qui se trouve derrière la trappe de révision et sortez le bac à cendres par l'avant ! Le dispositif de verrouillage de la porte du foyer se trouve sous la porte du foyer.
- Retirez le film de protection du panneau de commande tactile !
- Les ouvertures d'air de convection ne doivent pas être recouvertes !
- Les mesures de précaution concernant l'alimentation en air de combustion ne doivent pas être modifiées. Il faut notamment s'assurer que les conduites d'air de combustion soient ouvertes pendant le fonctionnement du foyer !
- Enficher le connecteur blanc et bleu fourni dans le douille située à l'arrière de l'appareil. Si le poêle à granulés doit fonctionner avec des accessoires (p. ex. thermostat) ! Raccordez au préalable les conduites de raccordement au connecteur !

i Remarque : Même si aucun accessoire n'est utilisé, le connecteur doit être enfiché étant donnée qu'autrement le poêle à granulés n'est pas opérationnel.

- Branchez la fiche à contacts de protection dans une prise de courant à contacts de protection de 230 V/50 Hz.
- Remplissez le réservoir de granulés (voir chap. 3.2) !
- Lors de la **première mise en service**, ou lorsque le **réservoir est vide**, une poignée de granulés doit être placée dans la cuvette de combustion en direction de l'élément d'allumage. Autrement, seul le puits de granulés se remplit lors de la phase de démarrage pendant la période de remplissage et seuls granulés tombent dans la cuvette de combustion, ce qui est insuffisant.

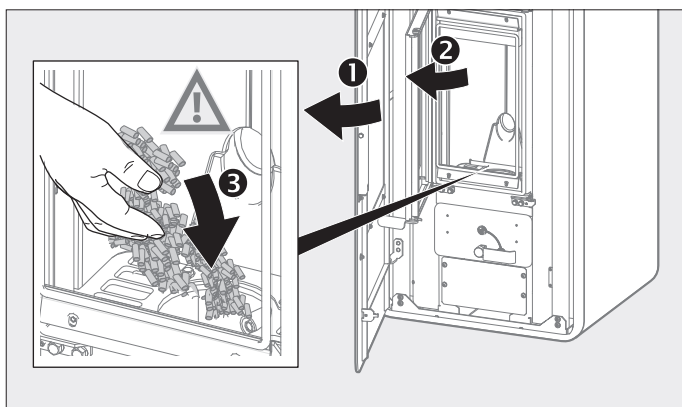


Fig. 2.22 Remplissage manuel des granulés lors que le puits à granulés est vide

Placez l'interrupteur principal sur la position « I » (sur le côté droit à l'arrière de l'appareil) !

- L'écran du panneau de commande tactile s'active automatiquement.

i Remarque : L'odeur qui peut se dégager du fait du vieillissement de l'enduit protecteur disparaît lorsque le poêle à granulés a chauffé pendant plusieurs heures à la puissance maximale dans des locaux bien ventilés.

⚠ Attention ! Dommages matériels ! Le poêle à granulés est recouvert d'un vernis de haute qualité résistant à la température, qui n'atteint sa résistance finale qu'après le premier chauffage. Par conséquent, ne posez rien sur le poêle à granulés et ne touchez pas les surfaces, ou le revêtement pourrait être endommagé.

2.11 Remise du système à l'utilisateur

- Après l'installation, donnez des instructions à l'utilisateur du système en ce qui concerne :
 - l'utilisation,
 - les commandes,
 - le fonctionnement,
 - l'entretien et le nettoyage (utilisateur),
 - l'entretien annuel nécessaire (entreprise spécialisée) !
- Instruisez l'utilisateur de l'équipement, notamment sur les dangers liés au poêle à granulés ainsi que sur les instructions et les précautions de sécurité !
- Remettez le produit/système à l'utilisateur avec ces instructions et tous les autres documents !

Certificat de mise en service

Le certificat de mise en service (dernières pages) documente l'installation, la mise en service et le transfert corrects du poêle à granulés. Il est en outre confirmé par les signatures de l'entreprise spécialisée et de l'utilisateur que l'entreprise spécialisée a instruit l'utilisateur de l'installation, notamment des risques liés au poêle à granulés, des consignes et dispositifs de sécurité.

2.12 Démontage et élimination

Lors de l'élimination du poêle à granulés, il convient de respecter les lois et réglementations internationales, nationales et régionales en vigueur.

- Veillez à ce que la recyclabilité, la démontabilité et la séparabilité des matériaux et des assemblages soient prises en compte, ainsi que les risques pour l'environnement et la santé lors du recyclage et de l'élimination. Les groupes de matériaux, tels que les plastiques et les métaux de différents types, doivent être triés et introduits dans le processus de recyclage ou d'élimination !
- L'élimination et le recyclage des composants électriques et électroniques doivent être effectués conformément aux lois et réglementations nationales en vigueur !

3 Instructions d'utilisation (pour l'utilisateur)

3.1 Mise en service (prérequis/préparation)

- Veillez à ce qu'aucun objet en matériaux inflammables ne soit situé ou placé dans la zone de rayonnement du foyer (voir 2.6) !
- Les ouvertures d'air de convection ne doivent pas être recouvertes !
- Les mesures de précaution concernant l'alimentation en air de combustion ne doivent pas être modifiées. Il faut notamment s'assurer que les conduites d'air de combustion soient ouvertes pendant le fonctionnement du foyer !
- Procédez à une inspection visuelle de la cuvette de combustion avant chaque démarrage et nettoyez-la si nécessaire !

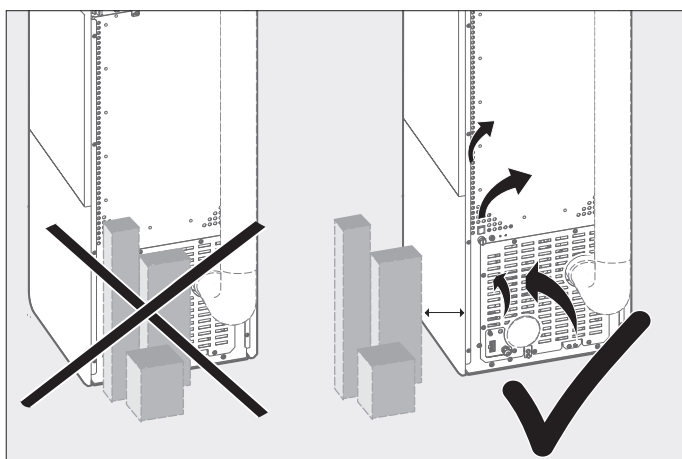


Fig. 3.1 Grader les ouvertures d'air de convection dégagées

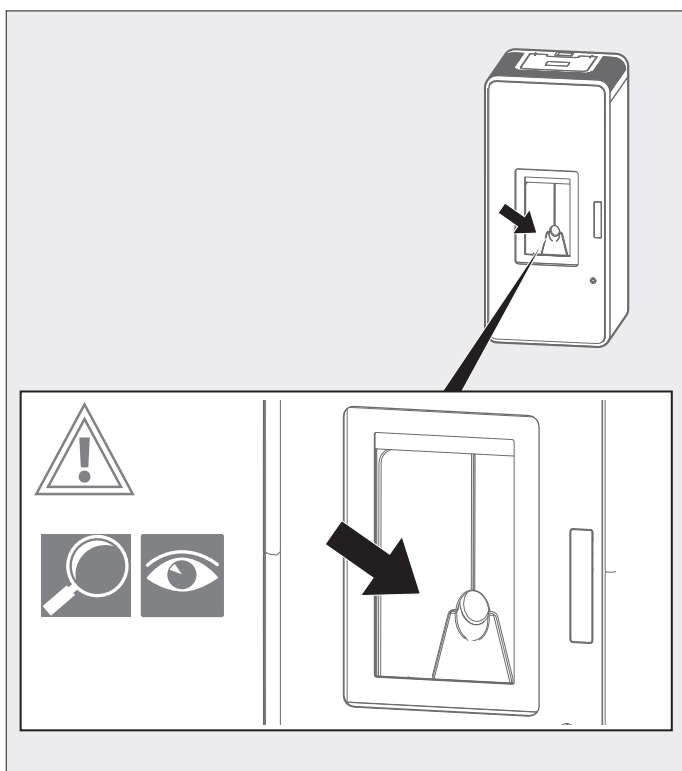


Fig. 3.2 Inspection visuelle de la cuvette de combustion

3.2 Remplissage des granulés

- Ouvrez le couvercle du réservoir à granulés !
- Remplissez le réservoir de granulés ! Utilisez uniquement des granulés conformes à la norme DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN-plus ou à la norme écologique M 7135 !
- Lorsque vous procédez au remplissage des granulés, veillez à ce que la sciure qui peut se trouver là ne se retrouve pas dans le réservoir à granulés !

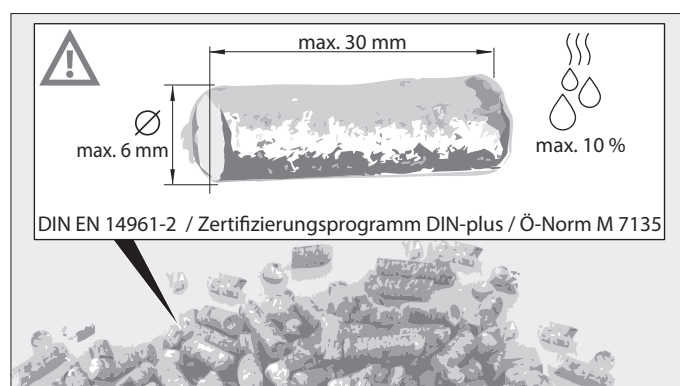


Fig. 3.3 Remplir le réservoir à pellets uniquement avec des granulés autorisés

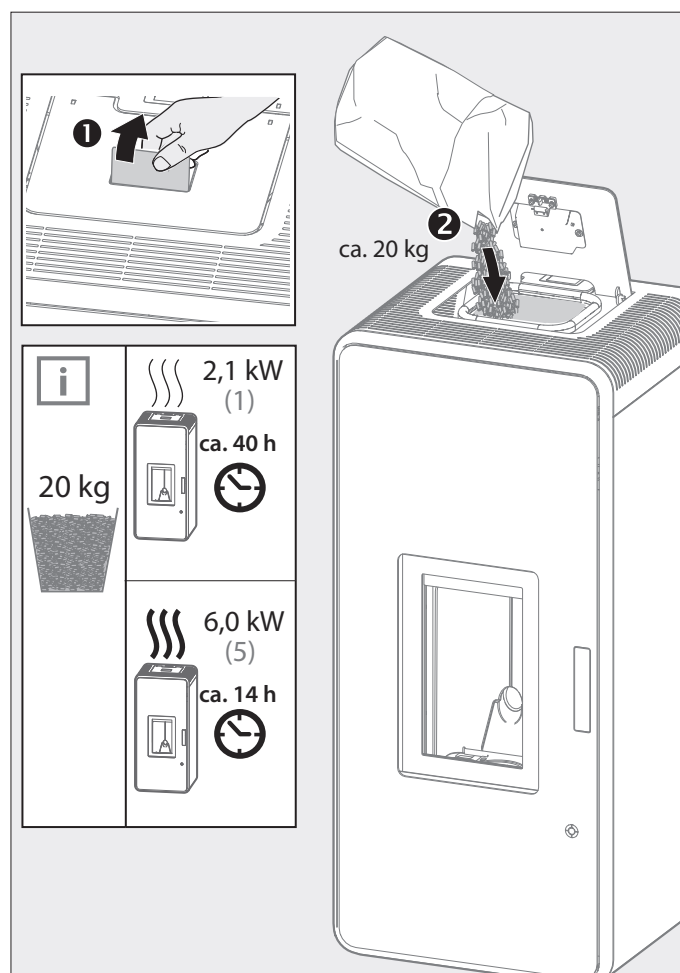


Fig. 3.4 Remplissage des granulés / consommation max./min. de granulés

i Astuce ! Procédez au remplissage des granulés lorsque le poêle à granulés est froid !

! Danger ! Risque de blessures graves, de dommages matériels et/ou d'atteintes à l'environnement !

- Le poêle à granulés ne peut être allumé qu'avec des granulés conformes à la norme DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN plus ou à la norme écologique M 7135 : Humidité max. 10 % diamètre max. 6 mm longueur max. 30 mm !
- Stockez les granulés dans un endroit propre et sec !
- Ne laissez atterrir aucune substance autre que les granulés susmentionnés dans la cuvette de combustion ! La combustion d'autres matériaux combustibles ou de déchets endommage le poêle à granulés et engendre l'annulation de la garantie !
- N'utilisez jamais de liquides inflammables tels que l'essence, des huiles pour lampes semblables à des hydrocarbures, le pétrole, un allume-feu liquide ou d'autres liquides pour faciliter l'allumage ou le « réallumage » d'un feu ! Veillez en outre à placer de tels liquides à une distance suffisante du poêle à granulés pendant son fonctionnement !
- Les granulés ne doivent pas être placés manuellement dans la cuvette de combustion, hormis dans le **cas exceptionnel** suivant : Lorsque le réservoir est vide, une poignée de granulés doit être placée dans la cuvette de combustion en direction de l'élément d'allumage. Autrement, seul le puits de granulés se remplit lors de la phase de démarrage pendant la période de remplissage et seuls granulés tombent dans la cuvette de combustion, ce qui est insuffisant.

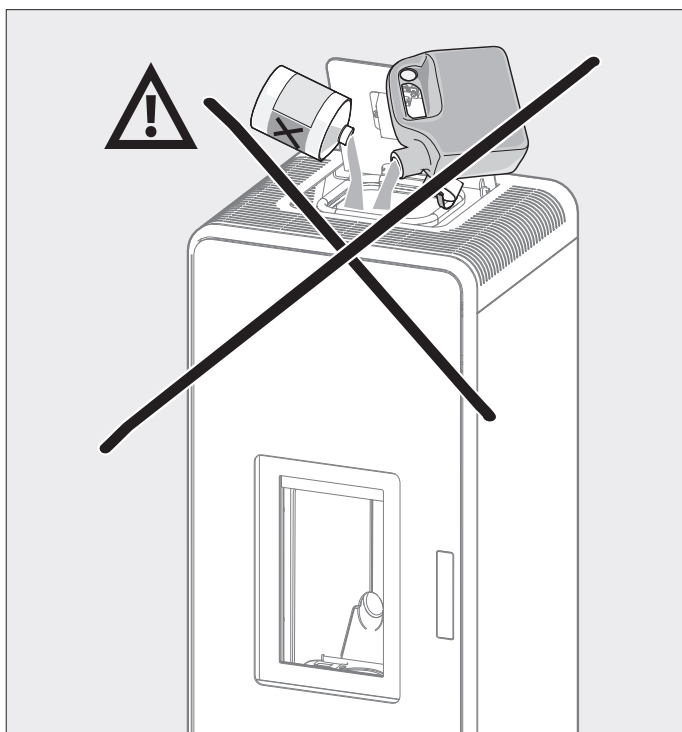


Abb. 3.5 Ne jamais utiliser des liquides inflammables

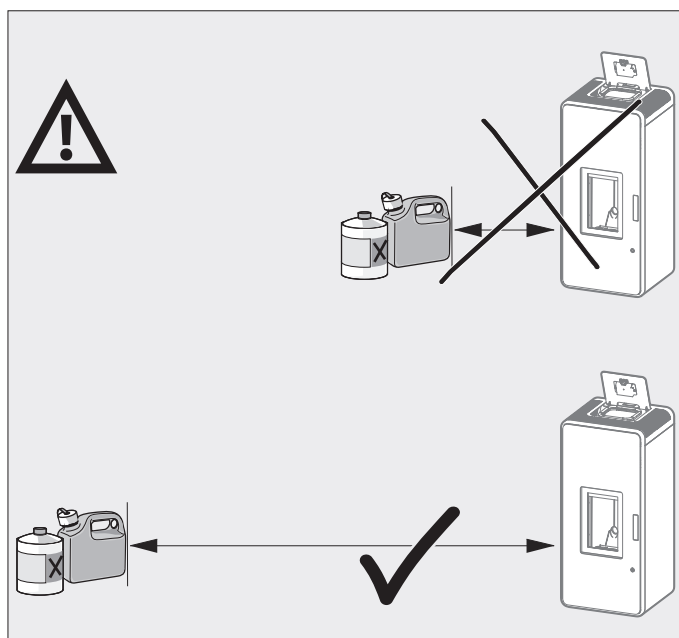


Fig. 3.6 Maintenir une distance suffisante avec les liquides inflammables

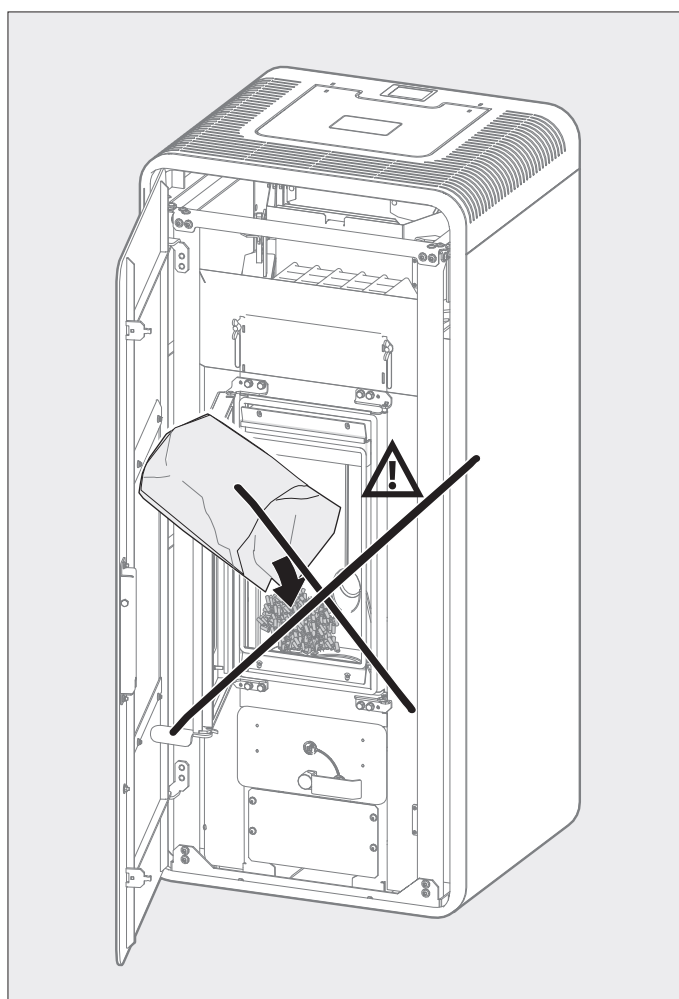


Fig. 3.7 Ne pas placer de granulés manuellement dans la cuvette de combustion, hormis si le réservoir est vide



Attention ! Endommagement de la surface du vernis !

Le poêle à granulés est recouvert d'un vernis de haute qualité résistant à la température, qui n'atteint sa résistance finale qu'après le premier chauffage.

- Par conséquent, ne posez rien sur le poêle à granulés et ne touchez pas les surfaces, ou le revêtement pourrait être endommagé !
- Ne placez en aucun cas le sac de granulés sur le couvercle !
- Veillez à ce que l'emballage n'entre pas en contact avec les surfaces chaudes lorsque vous procédez au remplissage des granulés étant donné que les résidus d'emballage peuvent cuire sur la surface du vernis !

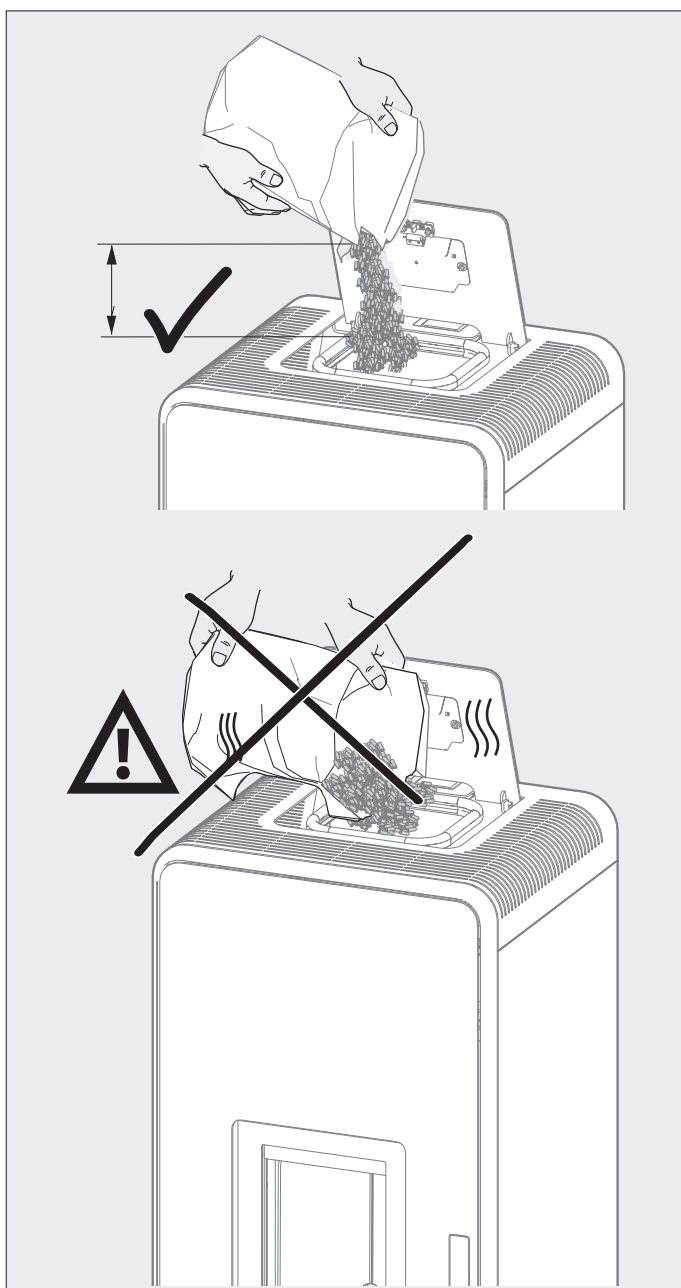


Fig. 3.8 Ne pas placer le sac de granulés sur des surfaces chaudes

3.3 Démarrer le poêle à granulés

- Placez l'interrupteur principal sur la position « I » (sur le côté droit à l'arrière de l'appareil) !

Une fois l'interrupteur principal allumé, l'écran du panneau de commande tactile s'active automatiquement et l'« affichage HOME » apparaît. Si aucune touche n'est actionnée au bout de 5 minutes, l'affichage disparaît de l'écran (mode économie d'énergie). L'affichage HOME réapparaît dès que vous touchez l'écran.

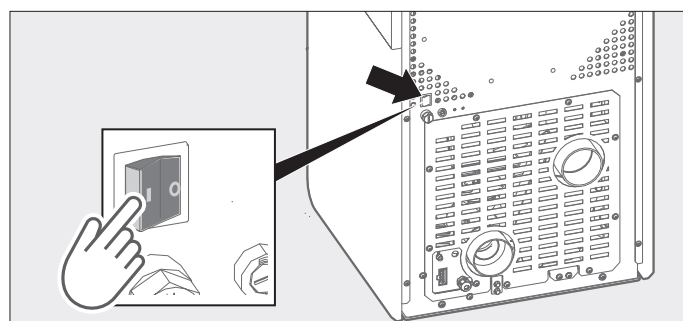


Fig. 3.9 Démarrage à l'aide de l'interrupteur principal



Remarque : L'odeur qui peut se dégager du fait du vieillissement de l'enduit protecteur disparaît lorsque le poêle à granulés a chauffé à plein régime pendant plusieurs heures dans des locaux bien ventilés.

3.4 Utilisation et application du poêle à granulés



Danger ! Blessures corporelles et dommages matériels graves ! (Brûlures/risque d'incendie)

Les surfaces du poêle à granulés, notamment les vitres de la chambre de combustion, deviennent très chaudes.

- De ce fait, tenez-vous à distance de ces surfaces et ne suspendez ni n'appuyez aucun objet au/sur le poêle à granulés (p. ex. pour le faire sécher ou réchauffer) !
- Ne faites fonctionner le poêle à granulés qu'avec la porte du foyer fermée !
- Ne pas faire fonctionner le poêle à granulés pendant une absence prolongée !
- Faites attention aux jeunes enfants et ne laissez pas de jeunes enfants sans surveillance près du poêle à granulés lorsqu'il est en fonctionnement et chaud !
- Ne retirez pas la cendre chaude et stockez la cendre uniquement dans des récipients ignifuges et non inflammables !



Danger ! Blessures corporelles, dommages matériels et atteintes à l'environnement graves !

N'utilisez en aucun cas le poêle à granulés lorsque vous constatez des dysfonctionnements lors de son fonctionnement, de son réglage et de son contrôle, en cas de fuites au niveau de la conduite d'évacuation des gaz ou de joints de porte endommagés !

- Dans ces cas, arrêtez impérativement le poêle à granulés !
- Contactez une entreprise spécialisée !



Remarque ! Conditions de fonctionnement ! Deux

entraînements indépendants assurent le fonctionnement du poêle à granulés. Le ventilateur d'aspiration fournit au foyer une quantité suffisante d'air de combustion et l'hélice à granulés fait avancer les granulés dans le foyer. En fonction de l'état de fonctionnement, des conditions de la cheminée et de la qualité des granulés, ces deux entraînements doivent travailler de façon plus ou moins intense afin d'obtenir le résultat souhaité. Cela peut engendrer différentes émissions sonores plus intenses qu'à l'ordinaire de manière temporaire. Il ne s'agit pas d'une erreur, cela est dû à la variation des conditions ambiantes.

i Remarque ! Changements de la surface des revêtements en céramique et en pierre naturelle !

Les revêtements en pierre naturelle sont fabriqués à partir d'un bloc de pierre naturelle, c'est pourquoi la structure et la couleur peuvent être très différentes. Les surfaces peuvent subir des modifications sous l'effet de la chaleur. Les éléments en céramique peuvent également se fissurer ou craqueler.

Ouvrir et fermer la trappe.

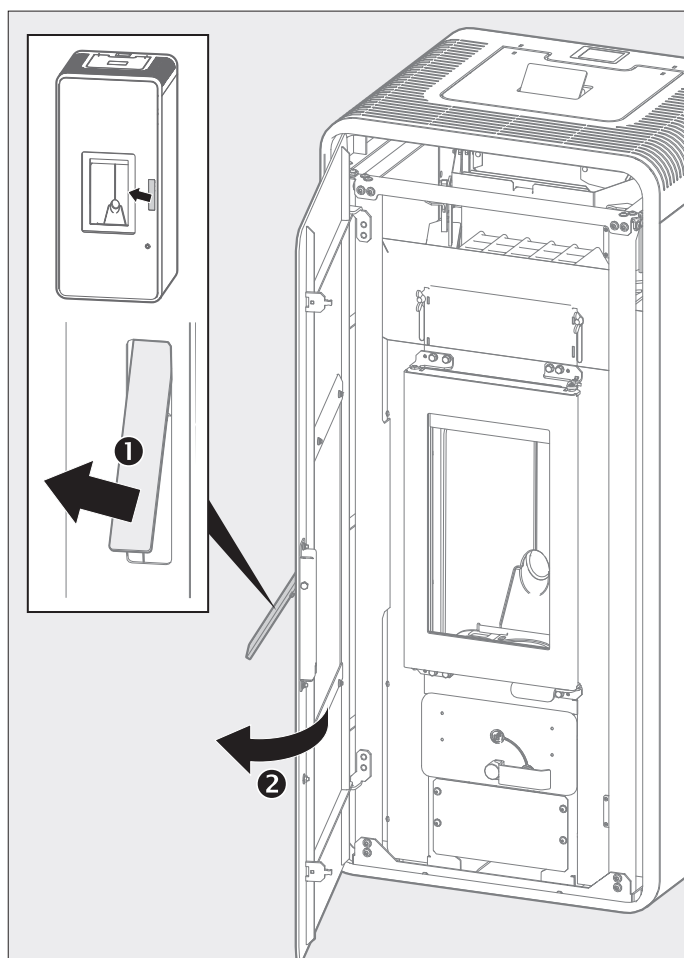


Fig. 3.10 Trappe

i Remarque ! Accessoire clapet d'air de combustion motorisé (numéro d'article 43/1481.9240)

Le clapet d'air de combustion sert à ouvrir et à fermer automatiquement la conduite d'air de combustion. Le fait que la conduite d'air de combustion d'air soit fermée empêche le déversement inutile d'air chaud provenant du lieu d'installation. Respectez les indications du mode d'emploi fourni avec le clapet d'air de combustion !

Fonctionnement en cas d'absence

En mode automatique ainsi qu'en cas de température de protection contre le gel enregistrée ou en cas de commande via l'APP, le poêle à granulés peut également être mis en service en cas d'absence. Dans ce cas, il faut s'assurer qu'à aucun moment des animaux de compagnie ou des personnes vulnérables ne se tiennent dans la zone de rayonnement direct ou des objets inflammables ne soient placés sur le poêle à granulés. Même les personnes qui n'utilisent pas le poêle à granulés, mais qui y ont accès doivent en être informées !

3.5 Remise en service

- Après de longues périodes d'interruption, vérifiez que l'évacuation des gaz n'est pas obstruée !
- Contrôlez le réservoir à granulés et l'hélice avant de procéder à la remise en service, après la pause estivale ou avant la période de chauffe !
- Procédez à une inspection visuelle de la cuvette de combustion avant chaque démarrage et nettoyez-la si nécessaire. Les granulés ne doivent pas être placés manuellement dans la cuvette de combustion (exception : lorsque le réservoir est vide, une poignée de granulés doit être placée dans la cuvette de combustion) !

i Remarque ! Panne électrique ou déconnexion prolongée de l'interrupteur principal

En cas de panne électrique ou de déconnexion prolongée de l'interrupteur principal, le réglage enregistre les données et paramètres importants en lien avec la combustion. Si le poêle à granulés est à nouveau mis sous tension, il se remet dans le mode de fonctionnement dans lequel il était avant la panne électrique. Si le poêle à granulés n'est pas sous tension pendant plus de 14 jours, il faut à nouveau régler la date et l'heure. Le réglage le détecte et passe automatiquement au menu « Date et heure » une fois le démarrage effectué.

3.6 Comportement à adopter en cas de feu de cheminée

⚠ Avertissement ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !

En cas de feu de cheminée, procédez comme suit afin d'éviter des blessures corporelles et des dommages matériels graves :

- Éteindre le poêle à granulés !
- Informer les pompiers et le ramoneur !
- Laisser le feu de cheminée se consumer de manière contrôlée !
- Faire appel à des spécialistes pour en déterminer l'origine !

3.7 Utilisation avec le panneau de commande tactile

Une fois l'interrupteur principal allumé, l'écran du panneau de commande tactile s'active automatiquement et l'« affichage HOME » apparaît. Si aucune touche n'est actionnée au bout de 5 minutes, l'affichage disparaît de l'écran (mode économie d'énergie). L'affichage HOME réapparaît dès que vous touchez l'écran.

Panneau de commande - aperçu et fonctions

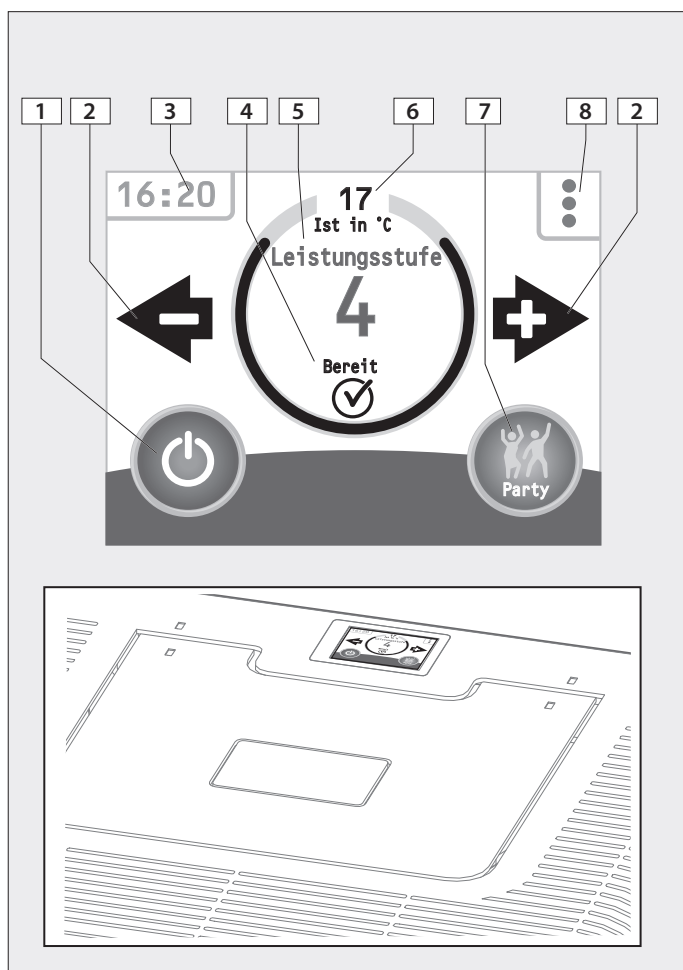


Fig. 3.11 Fonctions et informations (par exemple affichage « HOME »)

1	MARCHE / ARRÊT	5	Niveaux de puissance
2	Plus / moins	6	Température réelle
3	Affichage de l'heure	7	Fonction fête
4	État de fonctionnement actuel	8	Ouverture d'un menu

Ouvrir, quitter et changer de menus

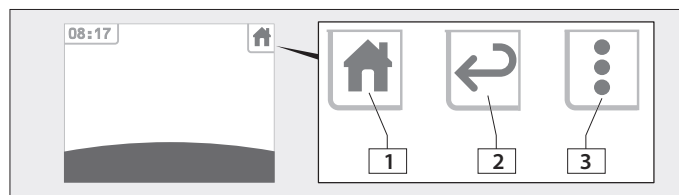


Fig. 3.12 Symboles sélection du menu

1	Passage à l'affichage HOME
2	Passage au menu précédent
3	Symbole pour l'ouverture du menu

Affichage des symboles des fonctions complémentaires activées

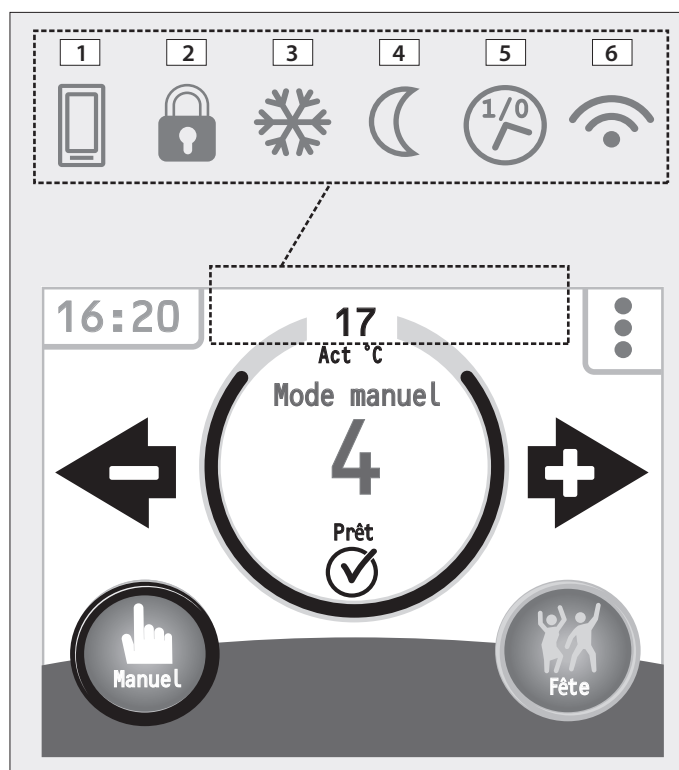


Fig. 3.13 Panneau de commande - Fonctions et informations « Affichage Home »

1	APP	4	Réduction de la température la nuit
2	Sécurité enfant	5	Créneaux horaires
3	Protection contre le gel	6	Wi-fi

Remarque quant à l'affichage à l'écran

Dans ce mode d'emploi, l'écran couleur du panneau de commande tactile de votre poêle à granulés est représenté dans des teintes noires, blanches et grises pour des raisons liées à la technique d'impression. La couleur de signalisation rouge est représentée par du noir intense. Les symboles et textes inscrits en noir sur votre panneau de commande tactile sont représentés en gris clair.

Affichage « HOME »

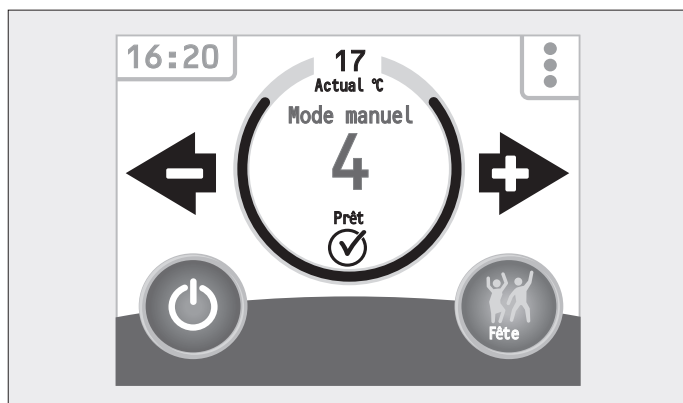


Fig. 3.14 Mode MANUEL

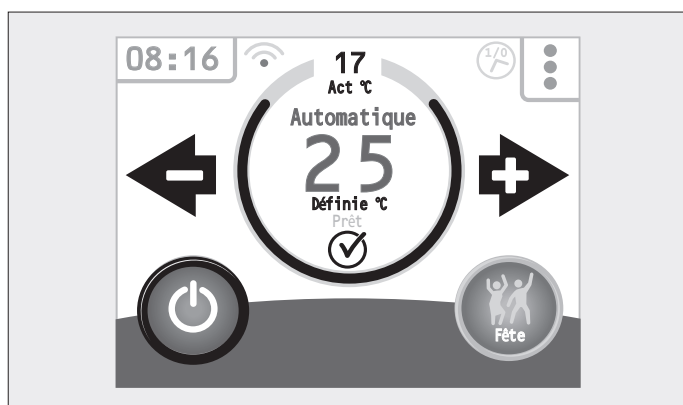


Fig. 3.15 Mode AUTOMATIQUE

Bouton de commande de l'affichage « HOME »



MARCHE

Appuyer sur le bouton (pendant 2 secondes min.) permet de rendre le poêle à granulés opérationnel. Marche = rouge (représenté en noir intense dans ce mode d'emploi)



ARRÊT

Appuyer sur le bouton (pendant 2 secondes min.) permet d'arrêter le poêle à granulés. Marche = noir (représenté en gris foncé dans ce mode d'emploi)



PLUS

Augmentation du niveau de puissance (mode manuel) ou de la température de référence (mode automatique)



Moins

Réduction du niveau de puissance (mode manuel) ou de la température de référence (mode automatique)



MENU

Options de sous-menus (voir ci-dessus)



FUNCTION FÊTE ON

La fonction fête s'active en appuyant longtemps sur le « bouton fête », cela signifie que les créneaux horaires pré-réglés (voir « Programmations de créneaux horaires ») sont ignorés et que le poêle à granulés chauffe au niveau de puissance réglé.

Lorsque la fonction est activée pendant l'état de fonctionnement « mode chauffage », le prochain « temps d'arrêt » est ignoré, le poêle à granulés continue à chauffer. Au prochain démarrage, la fonction fête est désactivée automatiquement et le poêle à granulés fonctionne à nouveau tel qu'il a été programmé.

Lorsque l'état de fonctionnement « Prêt » est activé, le « temps d'arrêt » qui vient d'avoir lieu est ignoré et le poêle à granulés s'allume pour arriver en mode chauffage. Au démarrage suivant, la fonction fête est désactivée automatiquement et le poêle à granulés fonctionne à nouveau tel qu'il a été programmé.



FUNCTION FÊTE OFF

Appuyer à nouveau sur le « bouton fête » permet d'éteindre la fonction fête manuellement.

Affichage « État de fonctionnement »



ÉTEINT

Le poêle à granulés a été éteint à l'aide du « bouton MARCHE/ARRÊT ». Cet état de fonctionnement ne permet pas de lancer un démarrage automatique (mode chauffage). Exception : Protection contre le gel (voir chapitre « Paramètres protection contre le gel »)



PRÊT

L'autorisation de chauffage a été octroyée en appuyant sur le « bouton MARCHE/ARRÊT ». Comme toutes les conditions nécessaires au démarrage ne sont pas remplies, le processus d'allumage ne débute pas, mais le poêle à granulés se met en état de fonctionnement « Prêt ». Les conditions suivantes doivent être remplies pour démarrer le processus d'allumage directement :

- Pas de message d'erreur
- La porte du foyer est fermée
- Le couvercle du réservoir à granulés est fermé
- Aucun test relais n'est en cours d'exécution (maintenance)
- La température des flammes est redescendue en dessous des 100°C
- Le capteur-contact du thermostat externe raccordé est fermé.
- La température ambiante est redescendue à la valeur définie.
- L'heure actuelle est comprise dans le temps de fonctionnement (si le temps de fonctionnement est activé).



ALLUMAGE

Les granulés sont automatiquement introduit dans la cuvette de combustion et enflammé. En cas de première mise en service, l'allumage prend plus de temps étant donné que l'hélice de transport se remplit d'abord de granulés. Une programme d'allumage spécifique prolongé début après un message d'erreur.



DÉMARRAGE

La quantité de granulés augmente constamment jusqu'à atteindre le niveau de puissance maximal.



MODE CHAUFFAGE

Le poêle à granulés chauffe au niveau de puissance défini.



NETTOYAGE

Petit nettoyage : Le « petit nettoyage » est effectué toutes les heures et dure peu de temps. Le moteur de vis est éteint et le ventilateur d'aspiration fonctionne à vitesse maximale. Cela permet de nettoyer la cuvette de combustion. Le mode chauffage se poursuit automatiquement.

Grand nettoyage : Le « grand nettoyage » est effectué toutes les huit heures. À cette occasion, le processus de combustion est arrêté. Le moteur de vis est éteint et le ventilateur d'aspiration fonctionne à vitesse maximale. Cela permet de nettoyer la cuvette de combustion. Le « grand nettoyage » dure jusqu'à ce que la température des flammes soit redescendue sous la barre des 100°C. Le processus de combustion redémarre automatiquement.



EXTINCTION

Le processus de combustion s'arrête. Une fois l'extinction terminée, le poêle à granulés est en mode « Arrêt ». Pour revenir en mode chauffage, il faut appuyer sur le « bouton MARCHE/ARRÊT ». Si des créneaux horaires sont enregistrés, le poêle à granulés est en mode Prêt. Ceci à condition que le poêle à granulés ait été allumé une première fois à l'aide du bouton marche ou soit passé en mode Prêt.

Affichage « MENU »

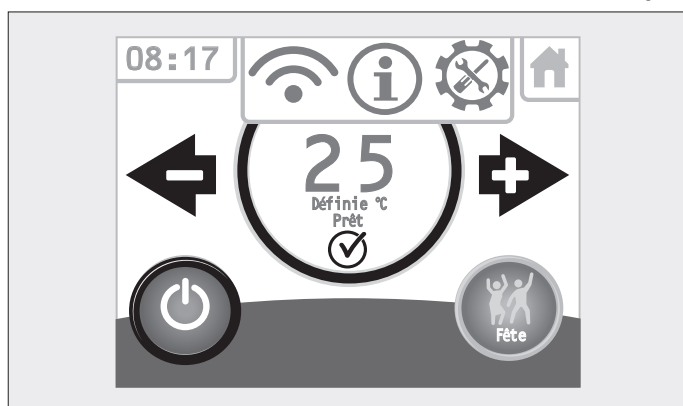


Fig. 3.16 Panneau de commande tactile - Affichage « MENU »

Bouton de commande de l'affichage « MENU »



WI-FI

Options : Wi-fi MARCHE/ARRÊT ;
Paramètres Wi-fi ; Paramètres de l'application



INFORMATIONS GÉNÉRALES

Version du logiciel ;
Intervalle de maintenance ; heures de service ;
Exigences externes



PARAMÈTRES GÉNÉRAUX

Ventilateur convecteur ; Protection contre le gel ;
Réduction de la température la nuit ; Puissance max. ;
Baisse de température ; Température OFF ; Marche à vide ;
Paramètres avancés (modes de fonctionnement, réglages
concernant la langue, programmations de créneaux
horaires, Date et heure)

Anzeige „EINSTELLUNGEN“

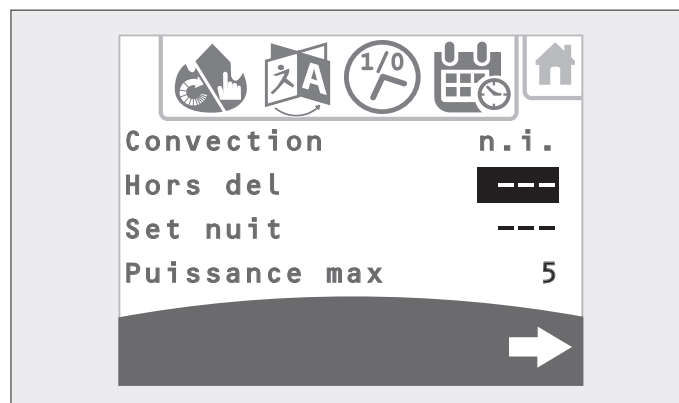


Fig. 3.17 Panneau de commande tactile – Paramètres généraux

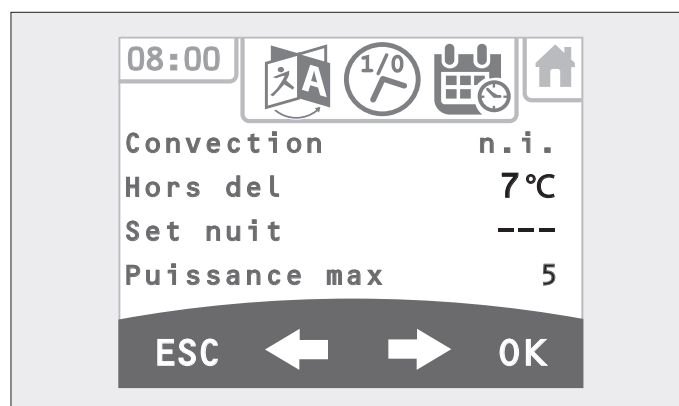


Fig. 3.18 Panneau de commande tactile – Régler la valeur à l'aide des flèches

Paramètres généraux :

Le panneau de commande apparaît en touchant les champs de saisie situés sur le côté droit. La valeur peut être réglée à l'aide des flèches, puis confirmée en appuyant sur OK. Le bouton ESC permet d'annuler le processus.

Protection contre le gel

La fonction Protection contre le gel est active lorsque la température ambiante actuelle est inférieure à la température de protection contre le gel définie. Le processus de combustion redémarre automatiquement pour une durée de 30 minutes. Cela survient également à l'état de fonctionnement « Arrêt » (l'interrupteur principal doit être enclenché). Dès que la température ambiante actuelle est supérieure à la température de protection contre le gel, le processus de combustion s'arrête à nouveau et passe au mode de fonctionnement sélectionné précédemment. La température de protection contre le gel peut être réglée sur une plage allant de 5°C à 10°C ou sur « --- ». Réglage d'usine : ---

Réduction de la température la nuit

(uniquement en mode « Automatique » et lorsque les créneaux horaires sont activés, il n'y a pas de réduction de la température la nuit sans créneaux horaires.)

La réduction de la température la nuit peut être réglée sur une plage allant de 5°C à 20°C ou sur « --- ». Le réglage d'usine est « --- », soit inactive.

Puissance maximale

(uniquement en mode « Automatique ») Le niveau de puissance max. peut être réglé de 1 à 5. Réglage d'usine : 5

Veille (uniquement en mode « Automatique »)

Le mode Veille peut être activé ou désactivé. Lorsque le mode Veille est désactivé, le poêle à granulés chauffe à un niveau de puissance moins élevé une fois la température ambiante pré-réglée atteinte. Cela évite d'avoir recours à des processus d'allumage.

En mode Veille, le poêle à granulés s'éteint dès qu'il atteint la température ambiante programmée majorée de l'hystérésis d'arrêt (1°C à 3°C).

Voir également le menu : « Paramètres température à l'arrêt ».

La température à laquelle le poêle à granulés se rallume est réglée dans le menu « Paramètres baisse de la température. Si le mode Veille n'est pas souhaité, l'affichage doit être modifié pour afficher « off ». Réglage d'usine : on

Baisse de la température (en mode « Automatique ») :

La baisse de la température décrit le différentiel entre la température ambiante programmée et le redémarrage du poêle à granulés en mode Veille.

La baisse de la température au démarrage du poêle à granulés peut être réglée sur une plage allant de 1°C à 6°C. Réglage d'usine : 2°C

Température à l'arrêt (uniquement en mode « Automatique »)

Le menu « Température à l'arrêt » permet de régler l'hystérésis d'arrêt à laquelle le poêle à granulés s'arrête en mode Veille. L'hystérésis d'arrêt du poêle à granulés peut être réglée sur une plage allant de 1°C à 3°C. Réglage d'usine : 1°C

Exemple :

Température ambiante programmée :20°C

Baisse de température programmée : 2°C

Baisse de température à l'arrêt : 1°C

Le poêle à granulés se met en veille à :20°C + 1°C = 21°C

Le poêle à granulés se rallume à :20°C - 2°C = 18°C

Marche à vide

Lorsqu'un thermostat externe est raccordé, la marche à vide peut être réglée sur une plage allant de 1 à 9 minutes ou sur « --- ». Cela permet au poêle à granulés de fonctionner à vide une fois la température ambiante pré-réglée atteinte pendant la durée définie afin d'éviter ou d'ignorer les changements ou des variations de température rapides du thermostat (p. ex. en raison de l'ouverture d'une fenêtre pendant un court laps de temps).

Réglage d'usine : ---

Affichage « MODES DE FONCTIONNEMENT »



Fig. 3.19 Panneau de commande tactile – Mode de fonctionnement

Mode MANUEL



Fig. 3.20 Panneau de commande tactile – Mode manuel

Dès que ce mode de fonctionnement a été sélectionné, il est possible de faire fonctionner le poêle à granulés sans faire d'autres réglages.

Sélectionner le niveau de puissance souhaité et démarrer le mode chauffage en appuyant sur le « bouton MARCHE/ARRÊT ».

En mode « manuel », le poêle à granulés chauffe en permanence au niveau de puissance programmé jusqu'à ce que le mode chauffage soit arrêté en appuyant sur le bouton MARCHE/ARRÊT.

Attention : Les créneaux horaires enregistrés sont pris en compte uniquement en mode automatique.

Il est possible de paramétrer à tout moment le niveau de puissance 1 à 5 :

- Le niveau de puissance 1 correspond à une puissance calorifique partielle
- Le niveau de puissance 5 correspond à la puissance calorifique nominale
- Réglage d'usine : 4

Mode AUTOMATIQUE



Fig. 3.21 Panneau de commande tactile – Mode manuel

En mode « **AUTOMATIQUE** », le poêle à granulés chauffe aux créneaux horaires prédéfinis en fonction de la température ambiante choisie. Il est possible de modifier à tout moment la température ambiante prédéfinie pendant le chauffage. Le changement de température n'est valable que jusqu'au prochain créneau horaire lorsque des températures ambiantes sont enregistrées pour les créneaux horaires. Si aucun créneau horaire n'est enregistré, le poêle à granulés chauffe en permanence à la température ambiante souhaitée.

Affichage « PARAMÈTRES DES LANGUES »



Fig. 3.22 Panneau de commande tactile – Paramètres des langues

Choisir la langue correspondante permet d'adapter l'affichage à l'écran.

Affichage « CRÉNEAUX HORAIRES »

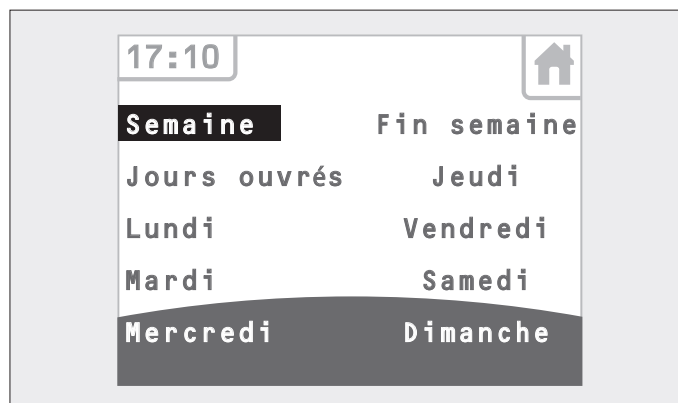


Fig. 3.23 Panneau de commande tactile – Créneaux horaires, blocs de jours prédéfinis

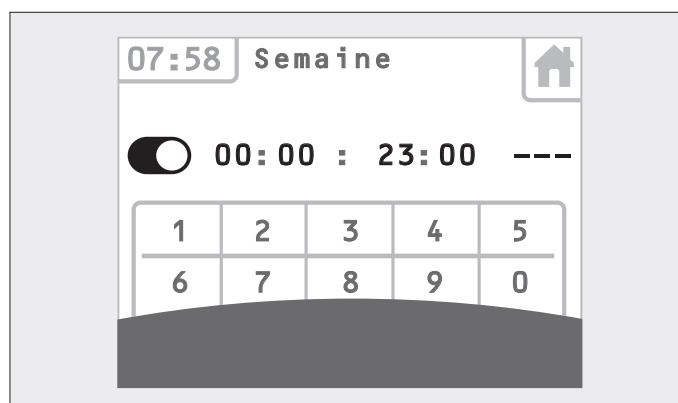


Fig. 3.24 Panneau de commande tactile – Définir des créneaux horaires identiques pour chaque jour de la semaine

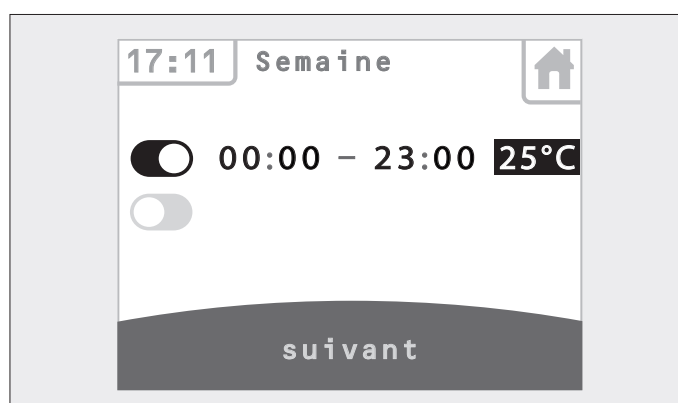


Fig. 3.25 Panneau de commande tactile – Paramétrer des créneaux horaires

Des créneaux horaires peuvent être définis pour des blocs de jours prédéfinis ou définis pour chaque jour de la semaine :

- Bloc hebdomadaire (lundi - samedi)
- Week-end (samedi + dimanche)
- Jours ouvrés (lundi - vendredi)
- - lundi
- - mardi
- - ...

Attention : Les créneaux horaires doivent toujours se référer à un jour, cela signifie qu'un créneau horaire ne peut pas dépasser 24 heures. Le logiciel ne reconnaît pas un démarrage avant minuit et un arrêt après minuit. Si un créneau horaires au-delà de 24 h doit être défini, le créneau doit aller jusqu'à 23h59 le premier jour et commencer à 0h00 le jour suivant.

3 paires de créneaux horaires différents peuvent être définis pour chaque blocs de jours ou chaque jour de la semaine. Si une température de référence est souhaitée, sélectionner puis enregistrer le champ sous le couple horaire (uniquement en mode « automatique »).

Plage de températures réglable : 10°C - 40°C

ou pas de température (---)

Réglage d'usine : ---

Affichage « DATE/HEURE »

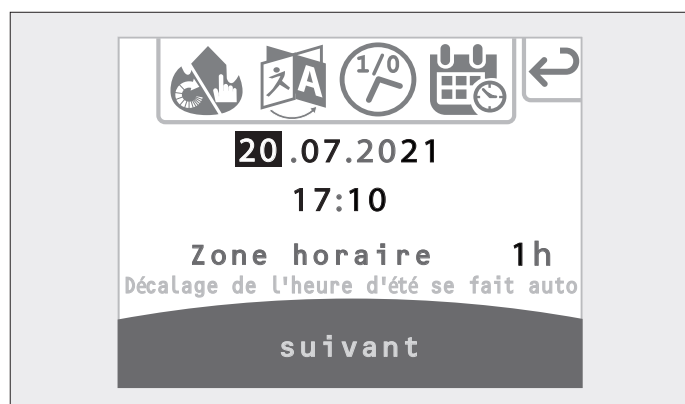


Fig. 3.26 Panneau de commande tactile – Réglage de la date et de l'heure

Il est possible de les modifier en sélectionnant le champ numérique correspondant.

Affichage « SÉCURITÉ ENFANT »



Afin d'éviter tout réglage involontaire sur l'écran tactile, il est possible d'activer la « sécurité enfant ». Un symbole représentant un cadenas apparaît en haut à droite de l'écran. La sécurité enfant s'active en appuyant sur l'heure pendant 3 secondes. La fonction est désactivée en appuyant à nouveau sur le panneau de commande.

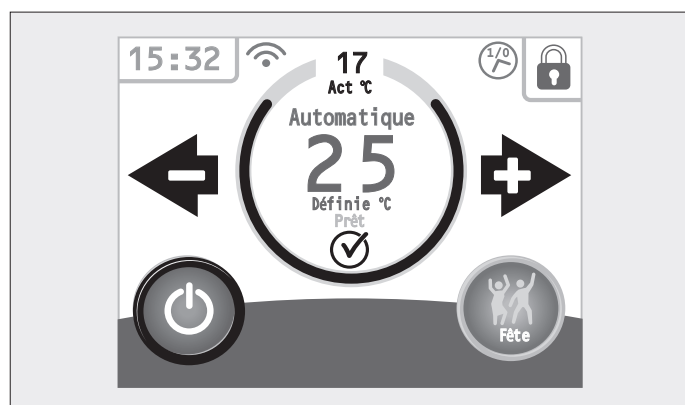


Fig. 3.27 Panneau de commande tactile – Sécurité enfant

Affichage « INFORMATIONS »

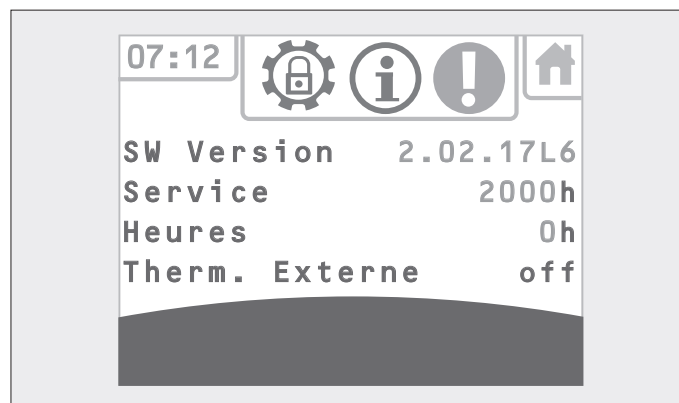


Fig. 3.28 Panneau de commande tactile – Affichage d'informations

Sur cet affichage, vous trouverez les informations suivantes :

- La version actuelle du logiciel (p. ex. 2.02.17 L6)
- L'intervalle jusqu'à la prochaine maintenance. Le poêle à granulés doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Il vous est automatiquement demandé de procéder à la maintenance au bout de 2000 heures de service. Contacter un technicien pour réaliser la maintenance. L'affichage « Effectuer la maintenance » continue d'apparaître jusqu'à ce que le technicien ait réalisé la maintenance et ait réinitialisé le menu Maintenance.
- Compteur d'heures de service
- Exigences externes
- Un thermostat externe peut être raccordé en tant qu'« exigence externe ». Comme un capteur de température ambiante est également raccordé, le signal connecté en premier sert de réglage. Si la température de référence doit être définie à l'aide du thermostat externe, la température ambiante réglable en mode « automatique » doit être réglée à la valeur maximale (40°C).
- Cet affichage permet de vérifier si le thermostat externe a été correctement raccordé et s'il prend en compte le réglage du poêle à granulés. Lors du réglage de la température ambiante sur le thermostat en-deçà ou au-delà de la température ambiante actuelle, « on » ou « off » doit s'afficher à l'écran.
- Si aucun composant externe n'est raccordé, « on » apparaît toujours sur l'affichage.

Boutons de commande de l'affichage « Informations »



INFORMATIONS SUR LE SYSTÈME

Affichage des derniers messages d'erreur



INFORMATIONS ACTUELLES

Affichage :

- température de la flamme
- niveau de puissance
- vitesse du ventilateur de tirage par aspiration
- dépression



MENU MAINTENANCE

Section protégée par un mot de passe réservée au technicien

(remarque : le service client Olsberg peut envoyer le mot de passe pour le menu Maintenance au revendeur).

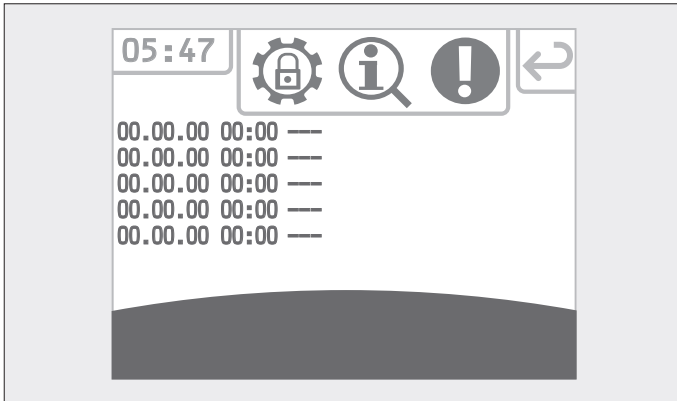


Fig. 3.29 Panneau de commande tactile – Affichage « Informations sur le système »

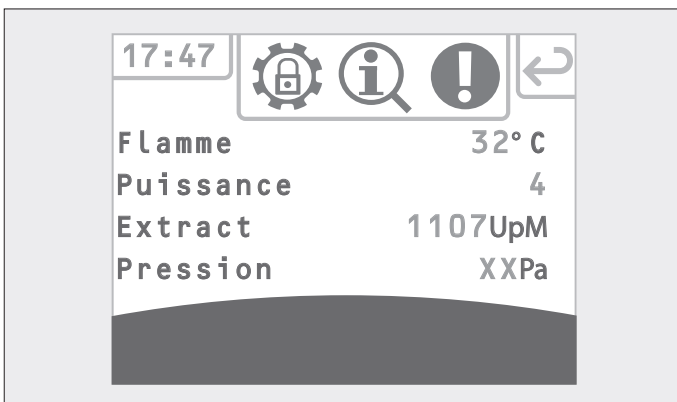


Fig. 3.30 Panneau de commande tactile – Affichage « Informations actuelles »

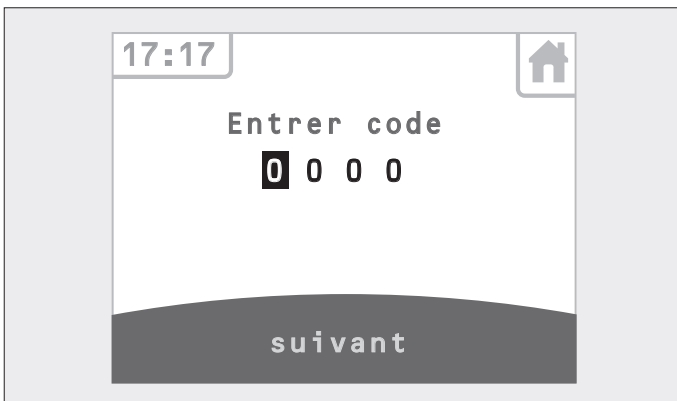


Fig. 3.31 Panneau de commande tactile – Affichage « Menu Maintenance »

Affichage « WI-FI »



Dans ce menu, l'accès au Wi-fi peut être activé à l'aide de la commande MARCHÉ/ARRÊT située en haut. Pour connecter le poêle au réseau Wi-fi, allez dans les paramètres Wi-fi et sélectionnez votre réseau. Lors de la première association, vous devez saisir le mot de passe de votre routeur Wi-fi dans le champ de saisie. À l'aide de la touche Aa, vous passez des lettres A-O à P-Z et des majuscules aux minuscules. À l'aide de la touche 12!, vous pouvez saisir les chiffres et les caractères spéciaux. La touche DEL permet d'effacer, la touche ESC d'annuler et la touche OK de confirmer la saisie.

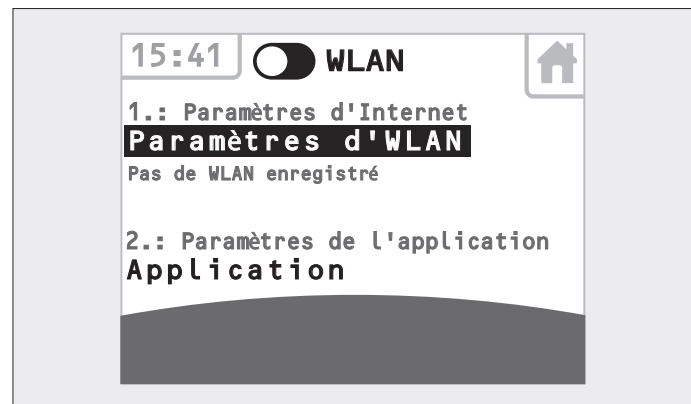


Fig. 3.32 Panneau de commande tactile – Accès au Wi-fi activé



Fig. 3.33 Panneau de commande tactile – Accès au Wi-fi activé

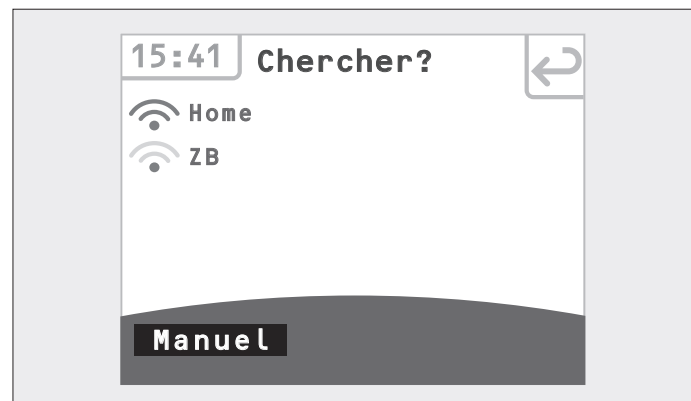


Fig. 3.34 Panneau de commande tactile – Rechercher à nouveau la connexion Wi-fi

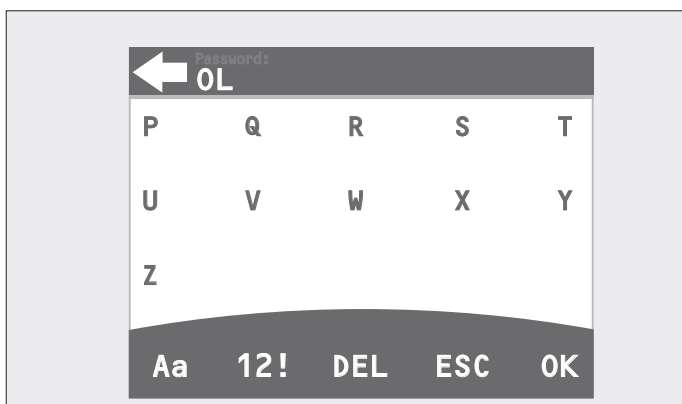


Fig. 3.35 Panneau de commande tactile – Accès au Wi-fi activé



Fig. 3.36 Panneau de commande tactile – Sélection d'autres lettres et de l'écriture en majuscules ou en minuscules

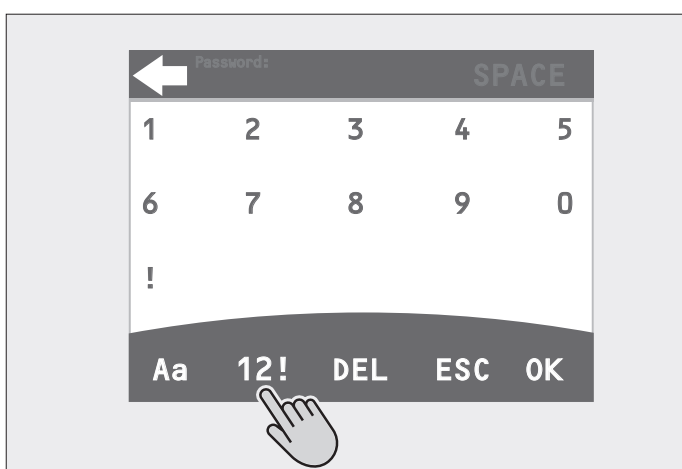


Fig. 3.37 Panneau de commande tactile – Sélection des chiffres et des caractères spéciaux

3.8 Utilisation avec l'application OSB-IOtouch

Votre poêle à granulés doit d'abord disposer d'un accès à Internet (Wi-fi) afin que vous puissiez établir une connexion entre l'application OSB-IOtouch et le poêle à granulés !

- Pour cela, allez à la page consacrée au Wi-fi sur l'écran tactile du poêle à granulés !
- Installez l'application sur votre Smartphone !

i Remarque : L'application permettant de contrôler le poêle à granulés à l'aide d'un Smartphone est disponible gratuitement sur « Olsberg - PApp - Pellet Ofensteuerung ».

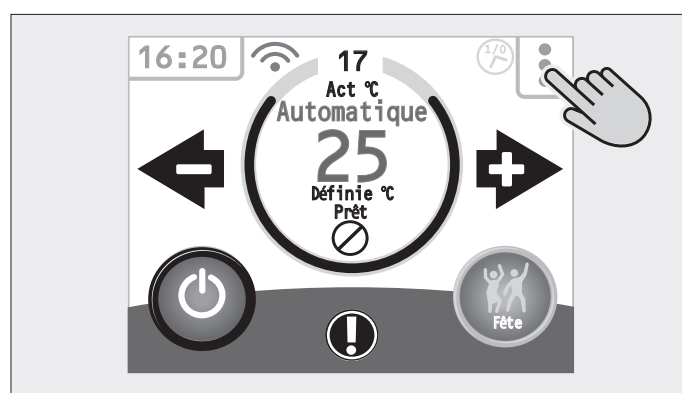


Fig. 3.38 Ouvrir le menu

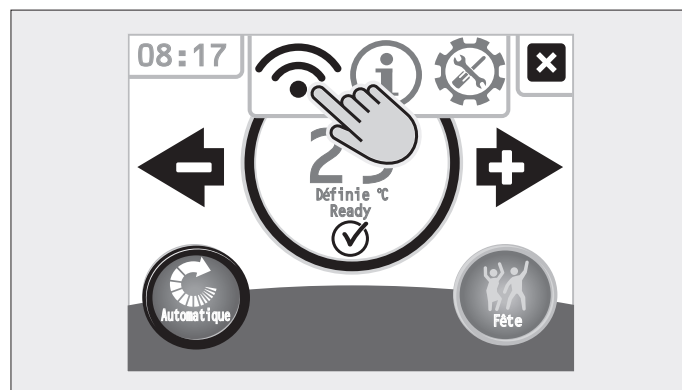


Fig. 3.39 Ouvrir les paramètres Wi-fi

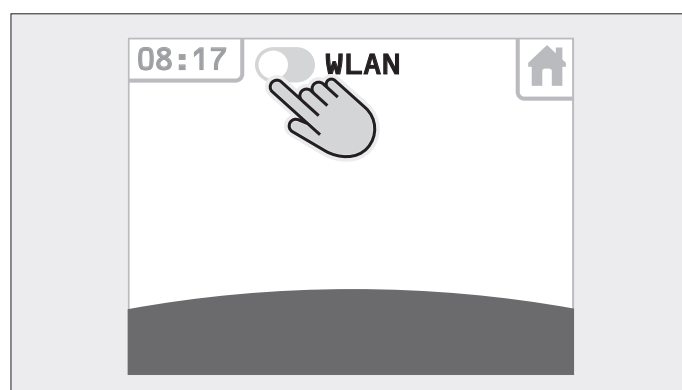


Fig. 3.40 Activer le Wi-fi

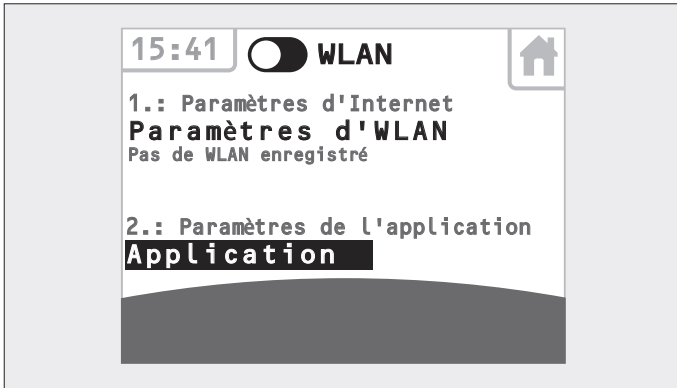


Fig. 3.41 Passer aux paramètres Wi-fi et définir le réseau.

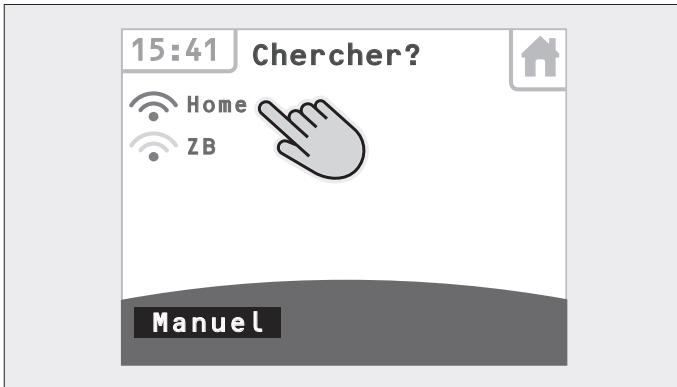


Fig. 3.42 Rechercher, ouvrir ou sélectionner manuellement le Wi-fi.

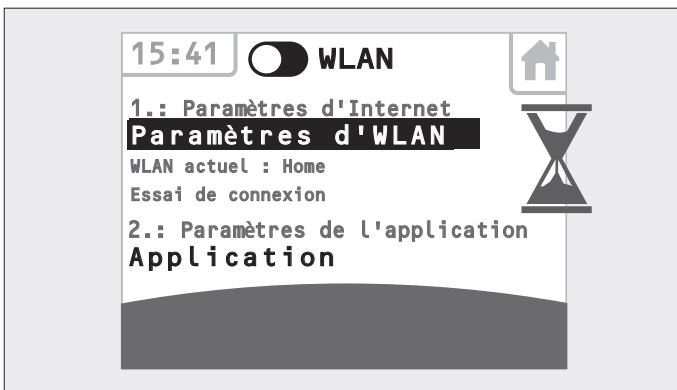


Fig. 3.43 Attendre l'établissement de la connexion



Fig. 3.44 En cas de réseau Wi-fi existant, sélectionner les paramètres de connexion à l'application

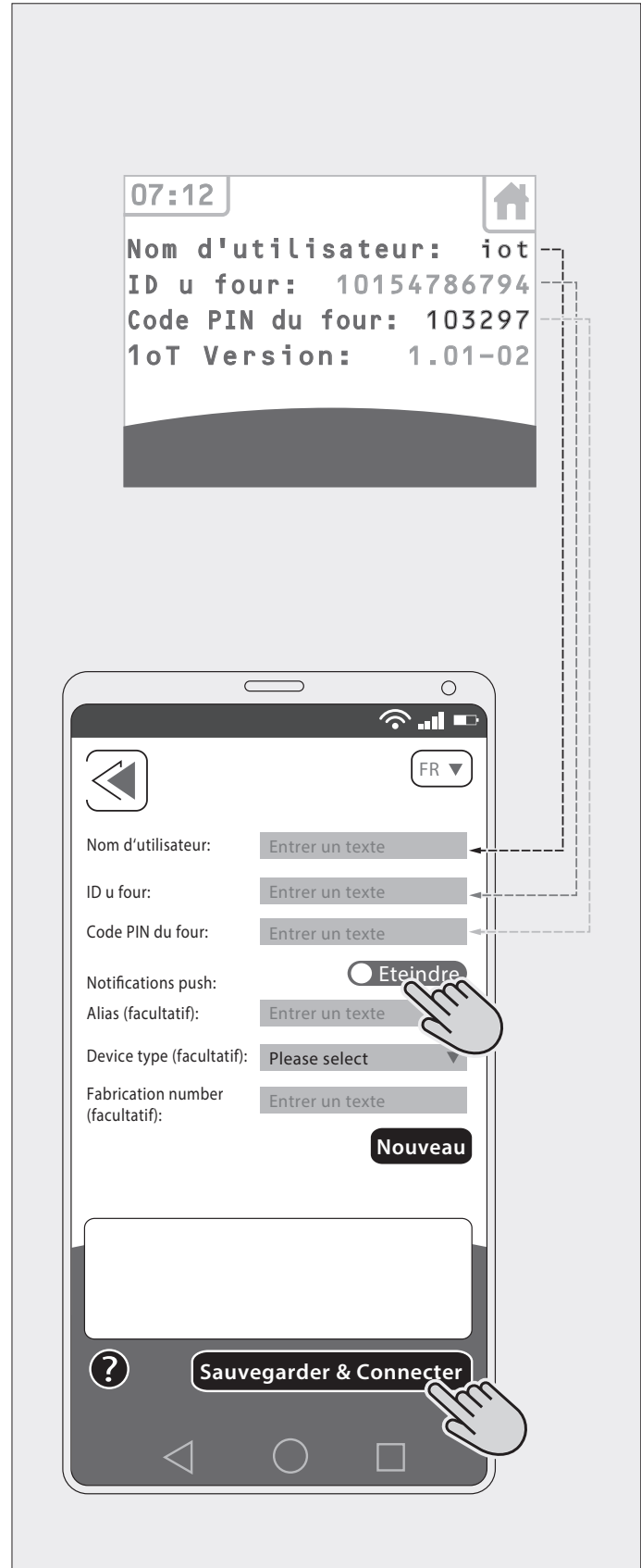


Fig. 3.45 Saisir le nom, l'identifiant et le PIN et se connecter à l'application

3.9 Messages d'erreur et alertes

Messages d'erreur

Si un message d'erreur apparaît, le processus de combustion se poursuit. Si un message d'erreur apparaît à l'arrêt, le démarrage du processus de combustion est interdit. Un message d'erreur clignote à l'écran.

Il n'est possible de quitter l'affichage à l'écran avec (ESC) qu'une fois la cause du problème est corrigée. Solliciter l'aide d'un technicien si nécessaire.

Affichage à l'écran	Cause possible de l'erreur	Correction possible
Non allumé	<ul style="list-style-type: none"> - Le poêle à granulés est peut-être vide. - Cuvette de combustion encrassée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Remplir le réservoir à granulés. Nettoyer la cuvette de combustion.
Ouvrir la porte	<ul style="list-style-type: none"> - La porte du foyer a été trop longtemps ouverte. - Cheminée obstruée. - Vitre défectueuse. - Le bac à cendres n'est pas installé correctement. - Voies d'air du poêle à granulés obstruées. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fermer la porte du foyer ! ● Contrôler la cheminée. Vérifier la vitre ! ● Insérer et verrouiller le bac à cendres !
Aspiration défectueuse	<ul style="list-style-type: none"> - Ventilateur d'aspiration non raccordé. - Contrôle du régime-moteur défectueux/non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien.
Capteur de flammes défectueux	<ul style="list-style-type: none"> - Capteur de température de flamme défectueux. - Capteur de température de flamme non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Sonde d'ambiance défectueuse	<ul style="list-style-type: none"> - Capteur de température d'ambiance défectueux. - Capteur de température d'ambiance non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Chaîne de sécurité interrompue	<ul style="list-style-type: none"> - Un des organes de sécurité (limiteur de température de sécurité) s'est déclenché. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Température de flamme trop faible	<ul style="list-style-type: none"> - La température des flammes a baissé de manière inattendue. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Remplir le réservoir à granulés !
Température de service trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> - Température des flammes trop élevée pour une période prolongée. - Commande du moteur de vis possiblement défectueuse. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Capteur de dépression défectueux	<ul style="list-style-type: none"> - Capteur de dépression défectueux. - Capteur de dépression non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Clapet d'air défectueux (si installé)	<ul style="list-style-type: none"> - Le clapet d'air de combustion ne s'est pas ouvert à l'heure prédéfinie 	<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifier le clapet d'air de combustion ! ● (câblage) !
Vérifier la cuvette de combustion	<ul style="list-style-type: none"> - Cuvette de combustion encrassée / surchargée. - Cuvette de combustion non / mal installée. - Maintenance éventuellement nécessaire (si le message s'affiche plusieurs fois) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer la cuvette de combustion ! ● Installer la cuvette de combustion !
Vérifier les voies d'air	<ul style="list-style-type: none"> - Impossible d'atteindre une dépression minimum malgré l'augmentation de la vitesse du ventilateur d'aspiration. - Maintenance éventuellement nécessaire (si le message s'affiche plusieurs fois). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Contrôler la conduite d'air de combustion !
Erreur COM	<ul style="list-style-type: none"> - Communication entre le dispositif de commande et la carte d'extension de réglage interrompue. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !

Alertes

Si une alerte apparaît, le processus de combustion se poursuit. Tant que le poêle à granulés est en processus de combustion, l'alerte est visible de façon permanente. Si une alerte apparaît à l'arrêt, le démarrage du processus de combustion est interdit.

L'alerte est visible toutes les 30 secondes pendant 5 secondes.

Affichage à l'écran	Cause possible de l'erreur	Correction possible
Exigence externe bloquée	<ul style="list-style-type: none"> - Connecteur non enfiché. - Le thermostat externe n'est pas ou mal raccordé. - La température programmée sur le thermostat externe est plus faible que la température ambiante actuelle. 	<ul style="list-style-type: none"> • Enficher le connecteur ! • Brancher le thermostat externe ! • Attendre jusqu'à ce que la température ambiante actuelle baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement ! • Augmenter la température souhaitée sur le thermostat externe !
En dehors des créneaux horaires	<ul style="list-style-type: none"> - Des créneaux horaires actifs sont enregistrés, l'heure actuelle est toutefois en dehors des créneaux horaires actifs. - En outre, en mode « automatique », aucune baisse de la température la nuit n'est enregistrée. 	<ul style="list-style-type: none"> • Attendre jusqu'à ce que l'heure actuelle soit dans les créneaux horaires actifs et le poêle à granulés démarre automatiquement ! • Définir de nouveaux créneaux horaires. Définir une baisse de la température la nuit ! • Le poêle à granulés s'allume à l'aide du bouton fête.
Température de flamme trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> - La température des flammes est trop élevée. 	<ul style="list-style-type: none"> • Attendre jusqu'à ce que la température des flammes baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement !
Température ambiante trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> - La température ambiante actuelle est trop élevée (uniquement en mode « automatique »). 	<ul style="list-style-type: none"> • Attendre jusqu'à ce que la température ambiante actuelle baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement ! • Augmenter la température ambiante souhaitée !
Ouvrir le couvercle du réservoir à granulés	<ul style="list-style-type: none"> - Ouvrir le couvercle du réservoir à granulés ! 	<ul style="list-style-type: none"> • Fermer le couvercle du réservoir à granulés !

4 Nettoyage, entretien et maintenance

4.1 Nettoyage et entretien par l'utilisateur

Afin que le poêle à granulés fonctionne correctement, il est impératif de nettoyer régulièrement le foyer, notamment la cuvette de combustion, des conduits de gaz d'échappement et le bac à cendres.



Danger ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !

- Procédez à un nettoyage minutieux lorsque le poêle à granulés est froid !



Danger ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !

- Ne nettoyez pas le poêle à granulés avec de l'eau ! L'eau pourrait ponter les contacts et provoquer un court-circuit ou un choc électrique !
- Utilisez uniquement un aspirateur à cendres adapté !
- N'utilisez pas de produits nettoyants agressifs !

Actions requises	À quelle fréquence ?	Dispositifs, outils et procédures
<ul style="list-style-type: none"> ● Inspection visuelle de la cuvette de combustion pour détecter l'encrassement 	tous les jours	Aucun outil requis
<ul style="list-style-type: none"> ● Gratter les résidus se trouvant dans la cuvette de combustion 	Au besoin	<ul style="list-style-type: none"> ● Déverrouiller le verrouillage sous la porte du foyer et ouvrir la porte du foyer. Retirer la cuvette du brûleur et gratter les résidus.
<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifier la présence d'éventuels dépôts de suie et de cendres sur le raccord et le nettoyer. 	min. 1 x/ an	<ul style="list-style-type: none"> – Chiffon – Balai à main – Aspirateur
<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer le foyer 	Au besoin	<ul style="list-style-type: none"> ● Pour nettoyer le foyer, retirer la cuvette du brûleur.
<ul style="list-style-type: none"> ● Inspection visuelle/vidage du bac à cendres (le bac à cendres doit au être rempli au 3/4 au max.) 	Tous les jours	<ul style="list-style-type: none"> ● Pour nettoyer le bac à cendres, ouvrir la porte de révision. ● Débloquer le verrouillage du bac à cendres, tirer le bac à cendres vers l'avant et vider les cendres refroidies. (Voir également l'avertissement du haut)
<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer les conduits de fumée 	1x par semaine	<ul style="list-style-type: none"> ● Actionner 3 à 5 fois le curseur de nettoyage, puis retirer le bac à cendres vers l'avant et, sous le compartiment du bac à cendres, aspirer les conduits dans les coins à droite et à gauche avec un aspirateur à cendres et une buse pointue. ● Répéter l'opération en cas d'encrassement important.
<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer la vitre 	Au besoin	<ul style="list-style-type: none"> ● À l'aide d'un chiffon humide ! Attention, ne pas utiliser de produits nettoyants agressifs ou abrasifs !
<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer les surfaces peintes 	Au besoin	Comme les surfaces peintes sont très fragiles, nous recommandons de les nettoyer à froid à l'aide d'un chiffon en microfibre légèrement humide.
<ul style="list-style-type: none"> ● Contrôle visuel des dommages superficiels 	Régulièrement	– Procédure optique
<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer le réservoir à granulés, retirer la poussière de bois/les résidus de granulés qui peuvent autrement bloquer l'hélice de transport ! 	Après 20 sacs de granulés env.	<ul style="list-style-type: none"> – Chiffon – Balai à main – Aspirateur



Abb. 4.1 Aperçu du nettoyage/nettoyage par l'opérateur

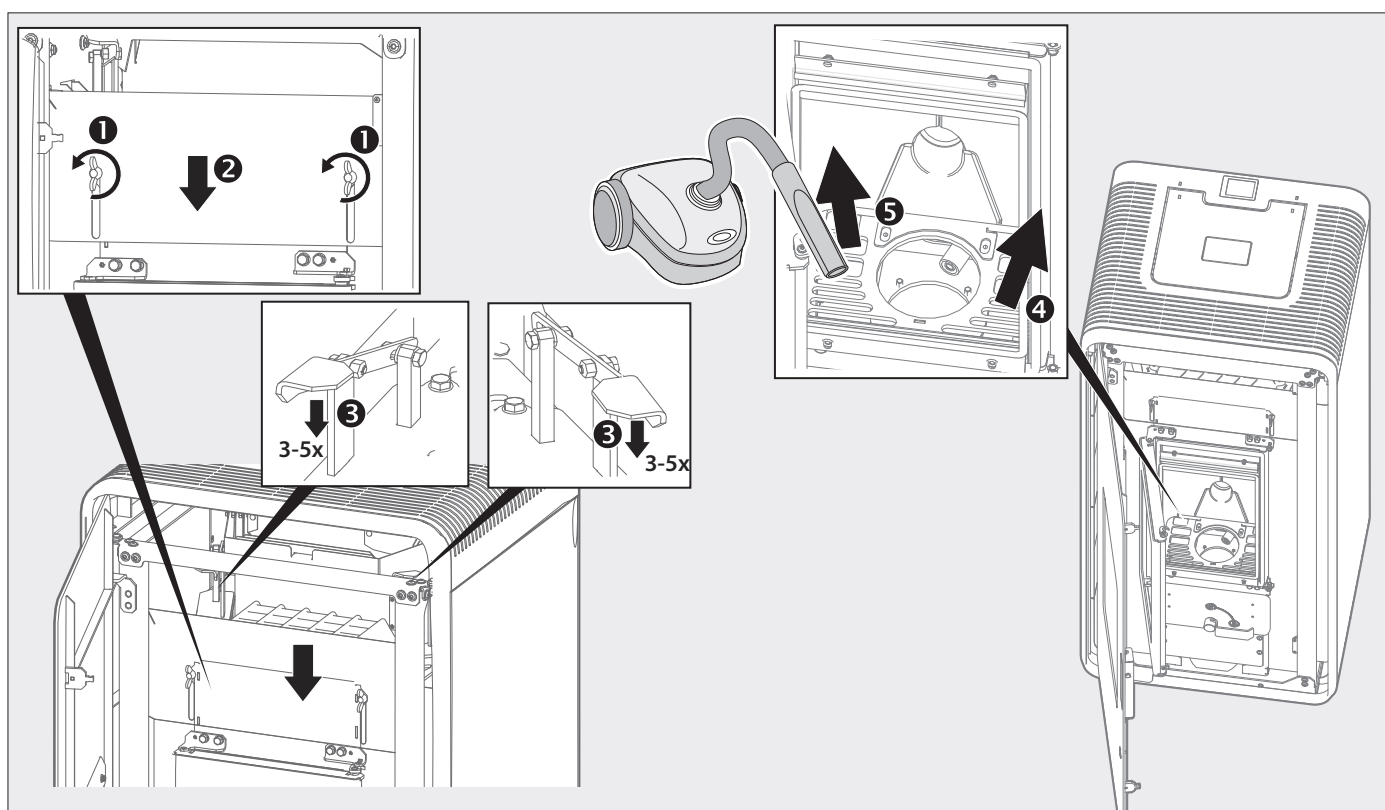


Abb. 4.2 Nettoyer le foyer – actionnement des curseurs de nettoyage

4.2 Maintenance et entretien par l'entreprise spécialisée (au moins une fois par an)

Voir le manuel de maintenance d'Olsberg disponible en téléchargement !

Actions requises	À quelle fréquence ?	Avec quoi ?
<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier le fonctionnement du système de contrôle 	1 x par an	- Avec l'écran tactile et/ou l'application
<ul style="list-style-type: none"> • Contrôle visuel des dommages superficiels 	1 x par an	- Contrôle visuel
<ul style="list-style-type: none"> • Contrôle de l'étanchéité, de l'usure et de l'endommagement du système d'échappement d'air (L-A-S) 	1 x par an	- Avec appareil de mesure

5 Conditions générales de garantie

Unité commerciale Technologie de chauffage

Introduction

Félicitations pour votre décision d'acheter un poêle à granulés Olsberg. Nous soumettons nos produits à des contrôles de qualité approfondis et à une surveillance constante de la production. Les conditions suivantes n'affectent pas les droits de l'acheteur final découlant du contrat d'achat avec son partenaire contractuel (vendeur) en raison de défauts matériels. Les garanties données sont des prestations supplémentaires volontaires d'Olsberg et ne sont valables que pour le territoire de la République fédérale d'Allemagne.

Information produit

Ce produit est un produit de qualité. Il est développé, conçu et soigneusement fabriqué dans le respect de la législation environnementale applicable et des dernières découvertes techniques. Les matériaux utilisés sont habituels dans l'industrie et le commerce et leur conformité à nos spécifications de qualité est constamment contrôlée.

Conditions générales de garantie

Ce produit, votre poêle à granulés, étant un appareil technique, la vente, l'installation, le raccordement et la mise en service nécessitent une expertise particulière. Pour cette raison, l'installation, le montage, le raccordement, la première mise en service et l'instruction du client final ne peuvent être effectués que par une entreprise spécialisée compétente, conformément aux réglementations en vigueur.

Cette preuve doit être fournie sous la forme d'un certificat de mise en service correspondant. Si ce certificat n'est pas présenté, Olsberg peut exclure le client des services de garantie.

La période de garantie commence au moment de la livraison du produit au premier client final.

Les services de garantie ne sont pas accordés pour les appareils d'exposition qui ont été exposés depuis plus d'un an. Les dispositifs qui ont dépassé cette période ne sont pas considérés comme de nouveaux dispositifs.

Les obligations du distributeur découlant du contrat d'achat (contrat individuel du client avec l'entreprise spécialisée) n'en sont pas affectées. Les droits découlant de cette garantie sont régis par la loi de la République fédérale d'Allemagne.

Garantie

Sous réserve des restrictions suivantes, nous assumons

3 ans de garantie pour les poêles de la marque Olsberg sur

- la qualité irréprochable du matériel et un traitement conforme à l'objectif
- le fonctionnement parfait

du produit. Toutefois, ceci n'est valable que si les puissances indiquées sur l'étiquette de l'appareil sont respectées, si l'appareil est raccordé à la tension de service spécifiée et s'il est utilisé avec le type d'énergie spécifié ou avec les combustibles spécifiés approuvés dans les instructions d'installation et d'utilisation spécifiques à l'appareil.

Nous garantissons la durabilité des charnières de porte, de la vitrocéramique (pas de bris de verre) et des revêtements de surface (p. ex. or, chrome, à l'exclusion de la peinture), des composants et assemblages électroniques pendant deux ans.

Les pièces d'usure sont exclues de la garantie (voir section Pièces d'usure).

Pièces d'usure

Les pièces d'usure sont soumises à une usure naturelle « appropriée » qui correspond à leur fonction. Cela signifie que certains composants des poêles peuvent avoir une durée de vie fonctionnelle ou de service plus courte que la période de garantie de l'appareil entier.

Nous vous accordons une garantie d'usine de six mois sur les pièces d'usure.

Les pièces d'usure et les éléments affectés par l'usure sont définis comme suit :

- toutes les parties du revêtement de la chambre de combustion qui entrent en contact avec le feu
- les joints de toutes sortes
- la décoloration du revêtement de surface et de la peinture due à un stress thermique ou à une surcharge
- les grilles, grilles debout en tôle d'acier, fonte grise ou autres matériaux
- les éléments de service (poignées de porte, poignées coulissantes, tiges de grilles vibrantes ou autres éléments)
- vitrocéramique, éléments de décoration en verre (ou autres éléments)
- les modifications de la surface de la vitrocéramique dues à différentes charges thermiques, provoquées par des flammes ou des turbulences d'écoulement d'air ou de gaz, comme les panaches de suie ou les cendres volantes frittées sur la surface de la vitre ne sont pas des défauts.

Preuve d'achat

La date de remise de l'appareil doit être prouvée par la présentation du justificatif d'achat, tel que le ticket de caisse, la facture, etc. et le certificat de mise en service d'Olsberg dûment rempli. En outre, pendant les périodes de garantie, les demandes de service client ne sont autorisées qu'avec le formulaire de demande de service client dûment rempli. Votre partenaire contractuel peut obtenir ce formulaire auprès du service clientèle d'Olsberg sur simple demande par téléphone.

Sans cette preuve, nous ne sommes pas obligés de respecter les périodes de garantie.

Exclusion de la garantie

Nous n'acceptons aucune garantie pour les dommages causés par le transport (par exemple, bris de verre, dommages aux céramiques, autres dommages, dommages au poêle de toute nature causés par le transport). Les dommages liés au transport doivent être signalés immédiatement au transporteur et au partenaire contractuel.

Nous n'acceptons aucune garantie pour les dommages et les défauts des appareils ou de leurs accessoires qui surviennent à la suite d'une utilisation excessive, d'une manipulation et d'un

entretien inadéquats, et d'erreurs dans l'installation et le raccordement de l'appareil.

Nous n'acceptons aucune garantie en cas de non-respect des instructions de montage et d'utilisation ainsi qu'en cas d'installation de pièces de rechange et d'accessoires d'un fabricant (tiers) autre qu'Olsberg.

Le droit à la garantie expire si des modifications techniques (sur ou dans le produit) ont été effectuées par des personnes qui n'ont pas été autorisés à le faire par Olsberg.

Revêtements en céramique

Toutes les céramiques des produits Olsberg sont fabriquées selon les directives de qualité de l'Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e.V. dans l'édition respective en vigueur. Les écarts dimensionnels admissibles (dimensions de la longueur, torsion, angularité) y sont définis conformément aux normes en vigueur. Les microfissures sont autorisées ; elles ne nuisent pas à la fonctionnalité de la céramique. Chaque composant céramique est fabriqué à la main. Des différences de couleur dans les émaux, tant au niveau de la luminosité que de la nuance, peuvent apparaître en nuances d'une cuisson de céramique à une autre. Ces différences peuvent apparaître clairement lors de la livraison de céramiques de pièces détachées individuelles et ne constituent pas un motif de plainte. Les propriétés mécaniques sont définies conformément aux normes en vigueur et sont mises en œuvre dans le processus de production. La résistance de la surface vitrée aux produits de nettoyage est testée conformément aux normes en vigueur.

Revêtements en pierre naturelle

Nos revêtements en pierre sont des produits naturels. Des grains différents, des lignes ressemblant à du quartz, des inclusions de quartz ou similaires, des nuances et des écarts de couleur, des inclusions de pierres différentes ou similaires ne constituent pas un motif de plainte.

Le caractère singulier de ces produits naturels vous permet d'avoir une pièce unique installée dans votre salon. Pour une uniformité absolue des revêtements, seuls les produits « artificiels » sont disponibles, c'est-à-dire la céramique ou la tôle.

Les écarts susmentionnés dans les revêtements en céramique et en pierre naturelle n'entraînent pas de droits à garantie.

Droits au titre de la garantie

Pendant la période de garantie, nous remédierons à tous les défauts matériels qui sont manifestement dus à des défauts de production et/ou de matériaux. Le défaut sera réparé, à notre discrétion, par une réparation ou la livraison d'un article sans défaut, dans un délai raisonnable, par nous ou par une entreprise spécialisée que nous avons autorisée.

Le défaut matériel doit être signalé à Olsberg immédiatement, au plus tard dans les deux semaines suivant sa découverte, par l'intermédiaire de l'entreprise spécialisée responsable. Si le défaut matériel est signalé en temps utile pendant la période de garantie, il sera remédié au défaut même après l'expiration de la période de garantie.

La réparation d'un défaut matériel sous garantie ne prolonge pas les périodes de garantie pour l'ensemble du produit.

En cas de reprise des marchandises, Olsberg a le droit de faire valoir les revendications suivantes en matière de transfert d'usage et de réduction de valeur :

- a) Les dépenses telles que le transport, le montage, les frais d'assurance, etc. pour le montant réellement encouru
- b) Les taux forfaitaires suivants s'appliquent à l'amortissement et à l'indemnité d'utilisation des biens livrés :
 - la première année, 15 % du prix catalogue valable au moment de l'achat, sans déduction.
 - la deuxième année, 25% du prix catalogue valable au moment de l'achat, sans déduction.
 - la troisième année, 30% du prix catalogue valable au moment de l'achat, sans déduction.

Responsabilité

Toute autre prétention, en particulier la réparation de dommages causés en dehors de l'appareil, est exclue, à moins que la responsabilité ne soit obligatoirement ordonnée par la loi.

Olsberg n'est pas responsable des dommages directs et indirects causés par les appareils. Cela concerne également la salissure des pièces causée par les processus de décomposition des composants organiques de la poussière, dont les produits de pyrolyse peuvent se déposer sous forme de couche sombre sur les papiers peints, les meubles, les textiles et les pièces de poêle.

Les effets de la buée sont également exclus de la responsabilité.

Service client

En cas d'utilisation non autorisée de notre service clientèle, tous les frais de service clientèle (frais de déplacement et de transport, frais de fret et d'emballage, frais de matériel et de monteur, plus la taxe sur la valeur ajoutée légale) sont intégralement à la charge du client.

Remarque

Nous tenons à vous informer que notre organisation de service efficace est également à votre disposition, moyennant des frais, après l'expiration des périodes de garantie. Toutefois, votre premier point de contact est l'entreprise spécialisée auprès de laquelle vous avez acheté votre poêle de qualité.

Vous recevrez des devis distincts pour les interventions en dehors de ces conditions de garantie.

6 Informations et étiquetage des produits

6.1 Fiche technique poêle à bois

Fiche technique poêle à bois



Documentation technique pour les appareils de chauffage individuel à combustible solide selon le règlement (UE) 2015/1185 et le règlement (UE) 2015/1186

Identifications du modèle	LEVANA 3.0, 43-348 ARINA 3.0, 43-356 INARA 3.0, 43-366
Fabricant adresse	Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg Allemagne
Rapports d'essai	PL-23038P
Laboratoire d'essai	TU Wien, Getreidemarkt 9/166, A-1060 Wien
Normes harmonisées	EN 14785:2006-09 /EN 16510-1:2018-07 /EN 16510-2-6:2014-07
Autres normes ou spécifications techniques appliquées	CEN/TS 15883:2010
Production de chaleur indirecte [oui/non]	non
Production de chaleur directe	6,0 kW
Puissance thermique indirecte ¹	0,0 kW

Caractéristiques en cas de fonctionnement avec le combustible préféré

Taux d'utilisation annuel du chauffage des locaux η_s [%]:	79,0 %
Indice d'efficacité énergétique (EEI):	119
Classe d'efficacité énergétique	A+

Combustible	Combustible préféré (seulement un) ² :	Autres combustibles appropriés ³ :	η_s [%]:	Emissions puissance thermique nominale				Emissions puissance thermique minimale ⁴				
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx	
				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)				
Bois de chauffage, taux d'humidité \leq 25 %	non	non										
Bois pressé, taux d'humidité < 12 %	oui	oui	79	6	6	157	142					
Briquettes de lignite	non	non										
Autres combustibles ⁵	non	non										

Données	Icône	Valeur	Unité
Puissance nominale	P_{nom}	6,0	kW
Puissance thermique minimale (puissance thermique à charge partielle selon la norme)	P_{min}	0,0	kW
Consommation de courant auxiliaire à la puissance nominale	$e_{l,max}$	0,036	kW
Consommation de courant auxiliaire à la puissance thermique minimale	$e_{l,min}$	0,000	kW
Consommation de courant auxiliaire en mode de veille	$e_{l,ss}$	0,003	kW
Puissance requise par la flamme pilote (en cas échéant)	P_{pilote}	N. A.	kW
Précautions particulières à prendre lors de l'assemblage, de l'installation ou de l'entretien	Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction inflammables, doivent impérativement être respectées ! Le foyer doit être toujours pouvoir bénéficier d'un apport d'air de combustion suffisant. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion.		
Rendement du combustible (sur la base du pouvoir calorifique inférieur (PCI)) à la puissance calorifique nominale	$\eta_{th,nom}$	89,1	%
Rendement du combustible (sur la base du pouvoir calorifique supérieur (PCS)) à la puissance thermique minimale	$\eta_{th,min}$	0,0	%

Type de puissance thermique/contrôle de la température ambiante:

Puissance thermique à un niveau, pas de contrôle de la température ambiante	non	
Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante	non	
Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique	non	
Avec contrôle électronique de la température ambiante	non	
Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour	non	
Avec contrôle électronique de la température ambiante et régulation du jour de la semaine	non	
Contrôle de la température ambiante avec détection de présence	non	
Contrôle de la température ambiante avec détection de fenêtres ouvertes	non	
Avec option de commande à distance	non	

¹ Pour les foyers sans éléments conducteurs d'eau, il n'y a pas d'inscription.

² Les valeurs de rendement annuel et d'émissions doivent être indiquées ici pour le combustible préféré.

³ Les valeurs du rendement annuel et des émissions doivent être indiquées ici pour tous les autres combustibles appropriés.

⁴ Correspond à la puissance thermique à charge partielle selon EN 16510.

⁵ Biomasse ligneuse, biomasse non ligneuse, anthracite et charbon sec à vapeur, coke de houille, semi-coke, charbon bitumineux, briquettes de tourbe, briquettes d'un mélange de combustibles fossiles, autres combustibles fossiles, briquettes d'un mélange de biomasse et de combustibles fossiles, autre mélange de biomasse et de combustibles solides.

6.2 Déclaration des prestation



Déclaration des prestation conformément le Règlement (EU) 305/2011 No. 43349-CPR-2023/06/22

1. Code d'identification unique du type de produit: **LEVANA AQUA 3.0 43/349**
2. Emploi prévu: **Chauffage d'appoint pour la combustion de granulés de bois**
3. **Producteur:** **Olsberg GmbH** Tél: **+49 (0) 2962 / 805 – 0**
Hüttenstraße 38 Fax: **+49 (0) 2962 / 805 – 180**
DE 59939 Olsberg E-mail: **kaminofen@olsberg.com**
4. Représentant autorisé: ---
5. Système(s) d'évaluation et de contrôle de la performance du produit de construction: **Système 3**
6. Le laboratoire d'essai notifié a réalisé l'essai initial selon le système 3.
Technische Universität Wien, Prüflabor für Feuerungsanlagen, NB 1476, AT-1060 Wien, rapport de test: PL-20050-2-P
7. Spécifications techniques harmonisées: **EN 14785:2006**
8. Performance(s) déclarée(s):

Caractéristiques principales	Performance
Sécurité incendie	accompli
- Comportement au feu	A1 selon EN 13510-1
- Espace de sécurité au matériaux combustibles	Distance minimale en mm Arrière: 100, Faces: 100, Avant: 800 (dans toute la zone de rayonnement de la vitre), Sol: 0
- Risque d'incendie par débordement de combustible	accompli
Possibilité des nettoyage	accompli
Émission de produits des combustion	
- CO (Puissance calorifique nominale)	< 250 mg/m ³
Température de surface	accompli
Sécurité électrique	accompli
Libération de substances dangereuses	npd
Max. l'eau pression opérationnelle	2,5 bar
Température des gazes	
- dans la section de mesure	122°C
- au niveau de la pièce de raccordement pendant puissance thermique nominale	129,4°C
Résistance mécanique (pour l'installation de la cheminée)	npd
Production calorifique / efficacité énergétique	accompli
- Puissance nominale	8,0 kW
- Puissance intérieur	0,7 kW
- Puissance dans l'eau	7,3 kW
Efficacité	> 85%
Durabilité	accompli

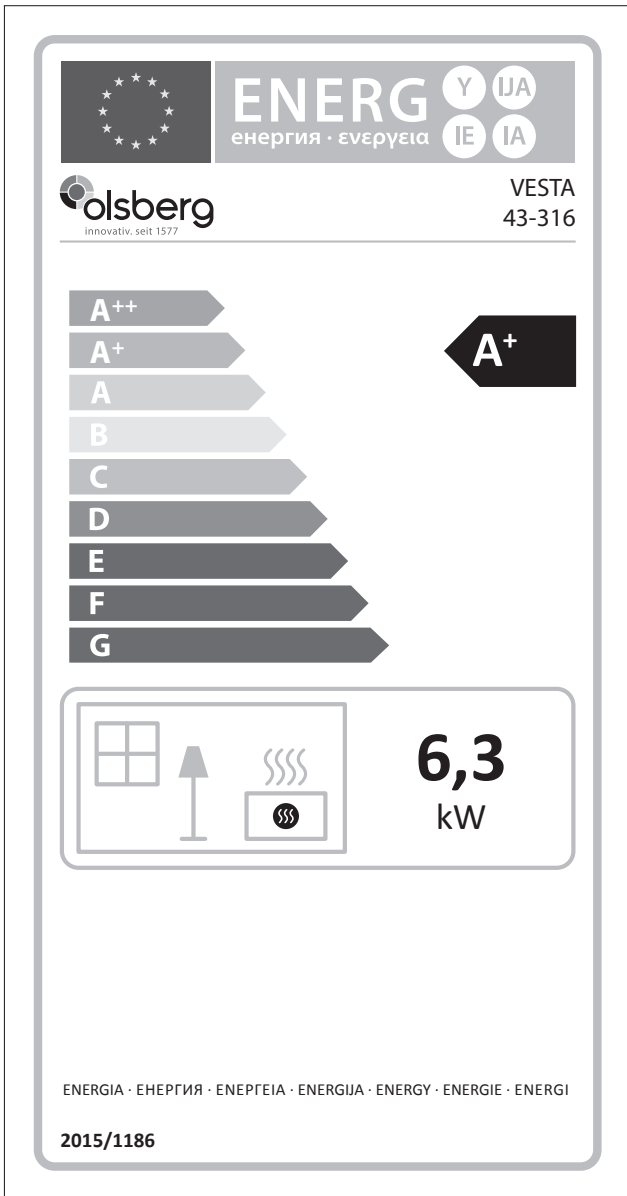
9. La performance du produit susmentionné est conforme à la performance déclarée/aux performances déclarées selon No.8. La base de la performance déclarée est le rapport de test. La création de la présente déclaration de performance conformément au No. 3 est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

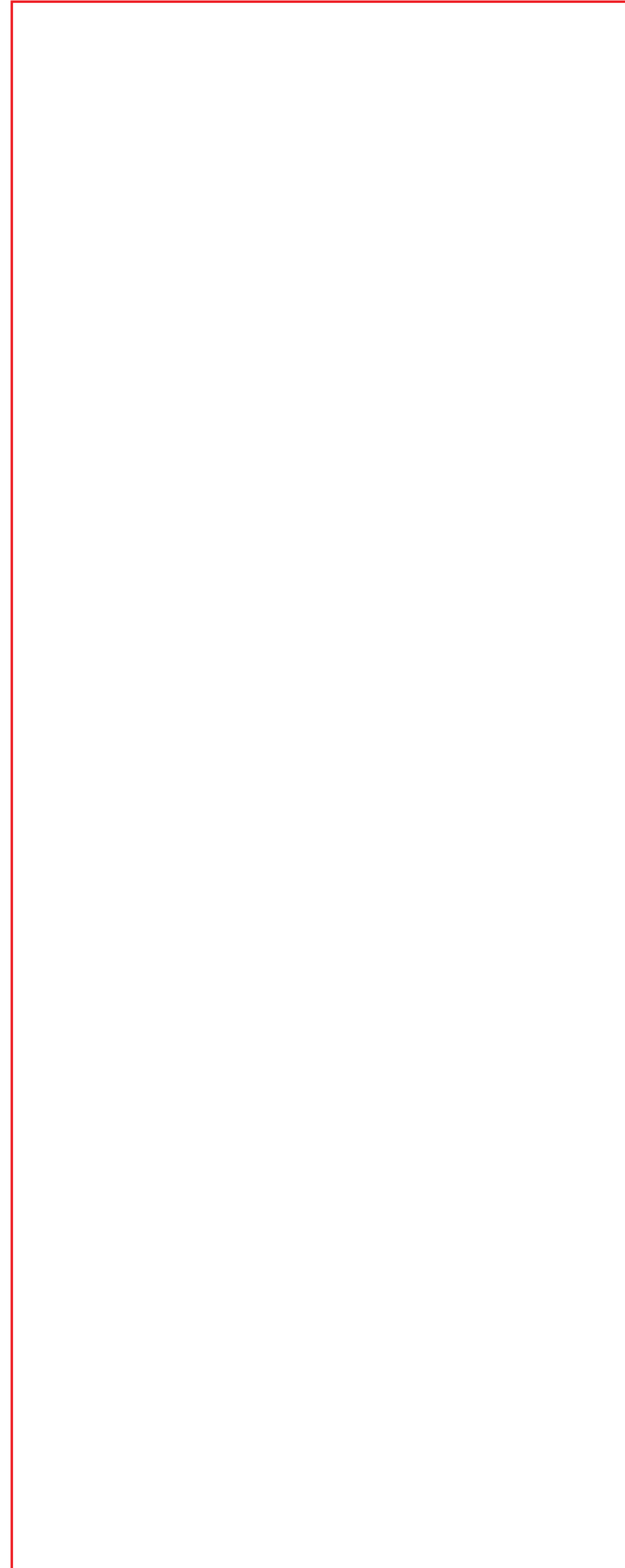
Signé pour le producteur:

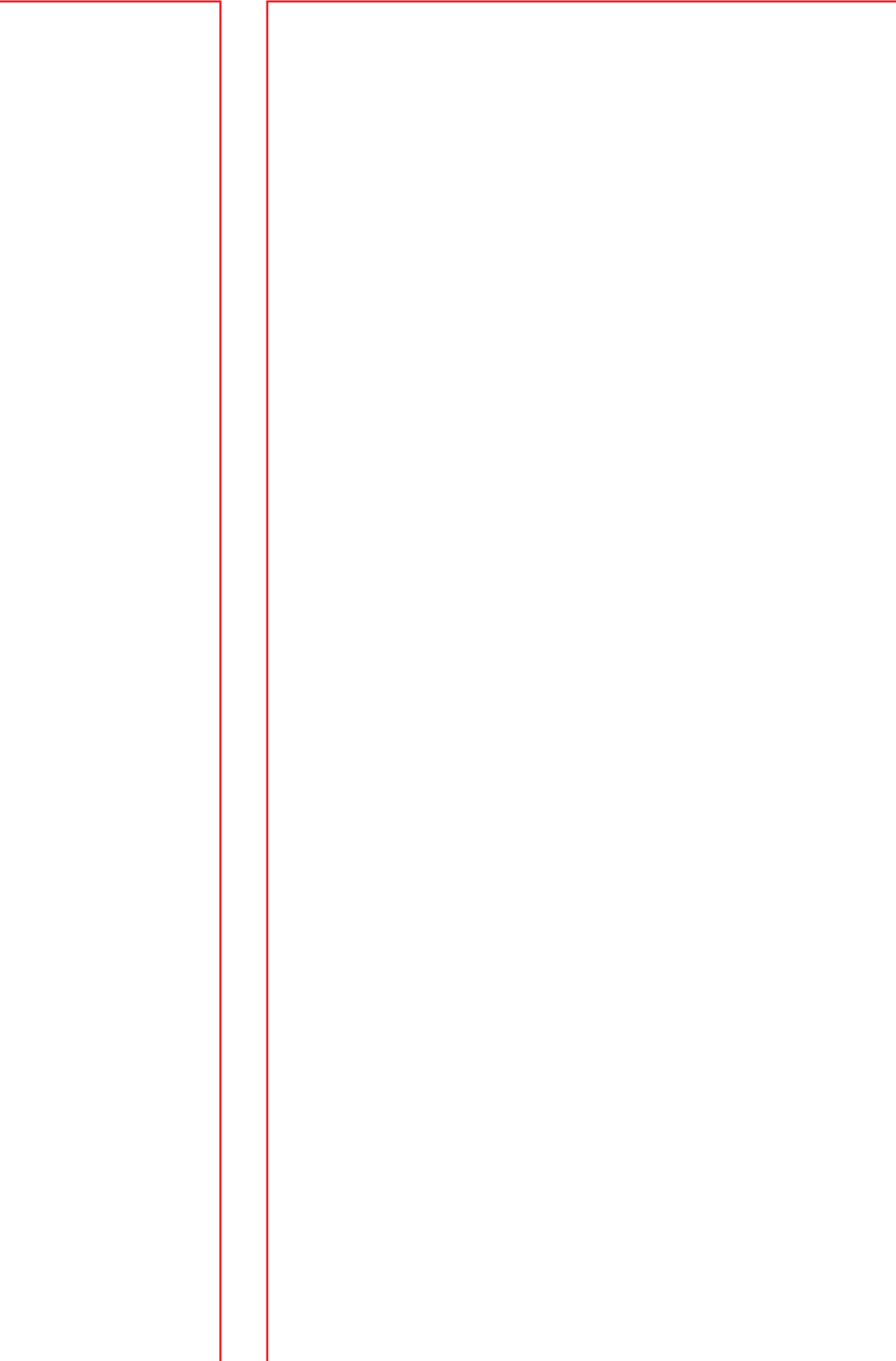
Dr. Volker Schulte, Signataire autorisé, direction

Olsberg, 22 juin 2023

6.3 Label énergétique







7 Inbetriebnahmezertifikat Commissioning certificate Certificat de mise en service

DE Senden Sie das unterschriebene Inbetriebnahmezertifikat (Seite 45/46) an die Fa. Olsberg!
Leistungen im Rahmen der Garantie können nur erbracht werden,
wenn ein unterzeichnetes Inbetriebnahmezertifikat vorliegt!



Hinweis:

Die Ofen ID ist auf dem Display unter App Einstellungen zu finden (oder siehe Seite 37).

GB Send the signed commissioning certificate (page 45/46) to Olsberg!
Warranty services can only be provided if a signed
commissioning certificate is available!



Note:

the stove ID can be found on the display under app settings (or see page 77).

FR Nous prions d'envoyer le certificat de mise en service signé (page 45/46) à la société Olsberg !
La garantie ne peut être fournie que si un certificat de mise en service a été présenté !



Note :

Le numéro d'identification se trouve sur l'écran sous paramètres de l'application (ou voir page 117).

Inbetriebnahmezertifikat | Commissioning certificate | Certificat de mise en service

Angaben zum Gerätebesitzer | Details of the appliance owner | Informations sur le propriétaire de l'appareil

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :

Angaben Fachbetrieb | Details of the specialist company | Détails revendeur spécialisé

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :
Mitarbeiterkennzeichen (für Inbetriebnahme verantwortlich): Employee identifier (responsible for commissioning): Code de l'employé (responsable de la mise en service) :	

Gerät / Montage / Inbetriebnahme / Übergabe | Device / assembly / commissioning / handover | Appareil / assemblage / mise en service/remise

Gerätetyp: Device typ: Type d'appareil :	Geräte- Identifikationsnummer (ID): Device identification number (ID): Numéro d'identification d'appareil (ID) :	
Fabrikationsnummer: Serial no.: No. de fabrication :	Teile-Nr.: Part no: Pièce no :	Kaufdatum: Date of purchase: Date de l'achat :
Schornsteinberechnung vorhanden? (ausgedruckte Berechnung dem Zertifikat beilegen) Chimney calculation available? (attach printed calculation to the certificate) Calcul de cheminée disponible ? (attachez le calcul imprimé au certificat)		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:
Notes:
Remarques :

Inbetriebnahme durchgeführt am: Commissioning performed on: Mise en service effectuée le :	Unterweisung durchgeführt am: Instruction performed on: Instruction réalisée le :
--	---

Unterschrift des Gerätebesitzers nach Inbetriebnahme: Signature of the unit owner after commissioning: Signature du propriétaire de l'appareil après la mise en service :	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
---	-----------------------------	---------------------------

Unterschrift des Fachbetrieb nach Inbetriebnahme: Signature of the specialist company after commissioning: Signature du revendeur spécialisé après mise en service	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
--	-----------------------------	---------------------------



Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59399 Olsberg
Deutschland

Betr.: Zusendung des Inbetriebnahmezertifikates
Subject: Mailing of the commissioning certificate
Sujet : Envoi du certificat de mise en service

Sehr geehrte Damen und Herren,
um alle Leistungen im Rahmen der Garantie im Falle eines Schadens zu erhalten,
übersende ich Ihnen das unterzeichnete Inbetriebnahmezertifikat.

Dear Sir/Madam,

In order to receive all services pursuant to the warranty in case of damage, I send
you the signed commissioning certificate.

Mesdames, Messieurs,

afin de bénéficier de toutes les prestations de la garantie en cas de dommage, je
vous envoie le certificat de mise en service signé.

Mit freundlichen Grüßen,
Yours faithfully,
Avec mes salutations distinguées

.....



Inbetriebnahmezertifikat | Commissioning certificate | Certificat de mise en service

Angaben zum Gerätebesitzer | Details of the appliance owner | Informations sur le propriétaire de l'appareil

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :

Angaben Fachbetrieb | Details of the specialist company | Détails revendeur spécialisé

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :
Mitarbeiterkennzeichen (für Inbetriebnahme verantwortlich): Employee identifier (responsible for commissioning): Code de l'employé (responsable de la mise en service) :	

Gerät / Montage / Inbetriebnahme / Übergabe | Device / assembly / commissioning / handover | Appareil / assemblage / mise en service/remise

Gerätetyp: Device typ: Type d'appareil :	Geräte- Identifikationsnummer (ID): Device identification number (ID): Numéro d'identification d'appareil (ID) :
Fabrikationsnummer: Serial no.: No. de fabrication :	Teile-Nr.: Part no: Pièce no :
	Kaufdatum: Date of purchase: Date de l'achat :
Schornsteinberechnung vorhanden? (ausgedruckte Berechnung dem Zertifikat beilegen) ja <input type="checkbox"/> Chimney calculation available? (attach printed calculation to the certificate) yes <input type="checkbox"/> Calcul de cheminée disponible ? (attachez le calcul imprimé au certificat) oui <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/>	

Bemerkungen:
Notes:
Remarques :

Inbetriebnahme durchgeführt am: Commissioning performed on: Mise en service effectuée le :	Unterweisung durchgeführt am: Instruction performed on: Instruction réalisée le :
--	---

Unterschrift des Gerätebesitzers nach Inbetriebnahme: Signature of the unit owner after commissioning: Signature du propriétaire de l'appareil après la mise en service :	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
---	-----------------------------	---------------------------

Unterschrift des Fachbetrieb nach Inbetriebnahme: Signature of the specialist company after commissioning: Signature du revendeur spécialisé après mise en service :	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
--	-----------------------------	---------------------------



Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
kaminofen@olsberg.com

olsberg.com